

impulse
Bildungswerk Irsee

Fort- und
Weiterbildungen
2023



Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags

Programm

Das vom Bayerischen Bezirkstag getragene Bildungswerk wendet sich mit seinem Programmangebot zunächst an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sieben bayerischen Bezirke in den ambulanten und stationären Einrichtungen der Psychiatrie und in der überörtlichen Sozialhilfe. Darüber hinaus stehen die Veranstaltungen Angehörigen komplementärer Einrichtungen wie der sozialpsychiatrischen Dienste, der Altenhilfe-, Suchthilfe- und Rehabilitationseinrichtungen sowie der somatischen Krankenhäuser und Sozialstationen in den unterschiedlichen Trägerschaften offen. Auch Pflegendе, ÄrztInnen und therapeutisch Tätige aus anderen Bundesländern, aus Österreich und der Schweiz sind herzlich willkommen.

Nach inhaltlichen Gesichtspunkten gliedert sich das Programm wie folgt:

1 Zeitgeschehen & Geschichte

2 Psychiatrie

- 2.1 Allgemeinpsychiatrie
- 2.2 Forensische Psychiatrie & MRV & Rechtsfragen
- 2.3 Gerontopsychiatrie & Geriatrie
- 2.4 Kinder- & Jugendpsychiatrie
- 2.5 Menschen mit Behinderung
- 2.6 Psychopharmakotherapie
- 2.7 Psychotherapie & Psychosomatik
- 2.8 Sucht

3 Neurologie

4 Führung & Management & Moderation

5 Persönlichkeitsentwicklung

6 Verwaltung

- 6.1 Krankenhausverwaltung
- 6.2 Datenschutz
- 6.3 Gleichstellungsbeauftragte
- 6.4 Personalvertretung
- 6.5 Personalverwaltung
- 6.6 Sozialverwaltung

Dieses Programmheft „impulse 2023“ kann interessierten Einrichtungen und Institutionen auch gerne in größerer Stückzahl zugesandt werden.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.bildungswerk-irsee.de. Neben aktuellen Programmen werden Ihnen dort die detaillierten Abläufe einzelner Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Vor allem aber bieten wir Ihnen dort die Möglichkeit, sich **online anzumelden**.

impulse
Bildungswerk Irsee

**Fort- und
Weiterbildungen
2023**



Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags



SPÄBEREISEN, SCHLIMM!

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	12
Vorwort	13
Wir über uns	
Das Bildungswerk	14
Der Bayerische Bezirktetag	15
Das Team	16
Das Leitbild	17
Qualitätsmanagement	18
Zertifizierte Fortbildungen	19
Die Tagungshäuser	20
Psychiatrie-Geschichte	22
Schriftenreihe	24
1 Zeitgeschehen & Geschichte	
Gesundheitspolitischer Kongress	27
Einführung in die Psychiatrie für Journalisten	28
Ausstellung Pfennigparade NEU	29
Lichter gegen das Vergessen	30
AK-NS-„Euthanasie“	31
2 Psychiatrie	
2.1 Allgemeinpsychiatrie	
16. Fachtagung „Allgemeinpsychiatrie“	32
Bürgerhilfe in der Psychiatrie	33
3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie	34
Forum Akutpsychiatrie	35
6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	36
Forum Pflegewissenschaft	37
Fachtagung Institutsambulanz 2023	38
22. SpDi-Fachtagung	39
95. Jahrestagung der bayerischen Nervenärzte	40
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	41
Weiterbildung Krisenintervention - NEUBEGINN	42
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	43
Qualifizierung upB - Kursteil 1	44
Qualifizierung upB - Kursteil 2	45
Qualifizierung upB - Kursteil 3	46
Kunsttherapie für Angehörige sozialer Berufe	47
Angehörige psychisch kranker Menschen	48
Psychiatrie-Erfahrene	49

INHALTSVERZEICHNIS

Sozialarbeit in der Psychiatrie	50
Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung	51
Autismus von A bis Z	52
Persönliches Budget - online	53
Persönliches Budget - Spezial NEU	54
Crashkurs: Bereitschaftsdienst Psychiatrie	55
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	56
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 2	57
Suizidalität und Krisenintervention	58
Pflegerischer Umgang mit Suizid und Suizidalität	59
Der Umgang mit Systemsprengern	60
Trauma-Informed Care NEU	61
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	62
Training emotionaler Kompetenzen	63
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen	64
ADHS im Erwachsenenalter	65
Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten	66
Achtsamkeit	67
Achtsamkeit	68
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	69
Empowerment und Ressourcenarbeit	70
Förderung der Adhärenz	71
Yoga	72
Die Kraft des Atems	73
Tiergestützte Therapie	74
Therapeutische Berührung	75
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	76
Stimmenhören - Einführungskurs	77
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	78
Ohr-Akupunktur - Kursteile 1 + 2	79
Psychologische Testdiagnostik	80
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Beziehung und Familie“	81
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Körperbilder“	82
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	83
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	84
Akzeptanz- und Commitment Therapie	85
DBT für Ergotherapie	87
ErgoActivity	88
Psychosoziale Diagnostik	89
Treffen der Psychiatriekoordinatoren	90
Praxisreihe PIA - Leitungstreffen	91
Training für psychisch erkrankte Eltern	92
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	93
Safewards - Gewaltprävention	94
Die heilsame Kraft des Singens	95

11. Bayerischer Psychiatrischer Pflegepreis	96
Herausforderndes Verhalten verstehen und damit umgehen NEU	97
Mit „schwierigen“ KlientInnen/PatientInnen gut umgehen	98
Deutsch für Ärztinnen und Ärzte NEU	99
Kompaktkurs Psychiatrie NEU	100
Immer noch neu in der psychiatrischen Pflege?! NEU	101
2.2 Forensische Psychiatrie & MRV & Rechtsfragen	
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2023	102
Sicherheitsbeauftragte/r in der Forensik	103
20. Fachtagung „Forensik“	104
Weiterbildung Fachkraft für Pflege im MRV	105
Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r im MRV	106
ZeSaM-Workshop 2023	107
Teamklausur ltd. Ärzte im MRV	108
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	109
Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht	110
Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht	111
Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable	112
Seminar on Forensic Psychiatry in Europe	113
Einführung in die Gewaltberatung	114
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	115
Arbeit mit Gewalt- und Sexualstraftätern NEU	116
Refreshment der Fachkräfte für Pflege im MRV	117
Innere Kündigung im psychiatrischen / forensischen Team	118
Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	119
Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns	120
Gutachtenserstellung im Strafrecht NEU	121
2.3 Gerontopsychiatrie & Geriatrie	
Demenzhilfe Allgäu	122
Integrative Validation	123
(Psycho-) Pharmakotherapie in Gerontopsychiatrie und Geriatrie	124
Zugänge zu Menschen mit Demenz	125
Yoga kennt keine Demenz® NEU	126
2.4 Kinder- & Jugendpsychiatrie	
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	127
Weiterbildungscurriculum KJPP	128
Weiterbildung Fachkraft Kinder- und Jugendpsychiatrie NEU	129
Pädagogische Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten	130
Eltern als Ressource	131
Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	132
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen	133
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	134
Crashkurs Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie	135

INHALTSVERZEICHNIS

2.5 Menschen mit Behinderung

DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	136
Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung	137
Freiheitsentziehende Maßnahmen und Alternativen	138

2.6 Psychopharmakotherapie

Grundwissen Psychopharmakotherapie	139
Praxiswissen Psychopharmakotherapie	140
Psychopharmakologische Kurvenvisite	141
Extrapyramidale Symptome (EPS)	142

2.7 Psychotherapie & Psychosomatik

26. Fachtagung „Psychotherapie und Psychosomatik“	143
Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe	144
Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe NEU	145
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	146
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	147
Therapeutische Gruppenarbeit	148
Alltagscoaching für Therapeuten	149
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	150
Verstörende Beziehungen NEU	151
Empathische Gesprächsführung - Grundkurs	152
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	153
Basiskurs Systemisches Arbeiten	154
Humor als Therapeutikum	155
Emotionen am Arbeitsplatz	156
Klangarbeit in der Klinik	157
Kreatives und therapeutisches Schreiben	158
Soziales Kompetenztraining	159
Soziales Kompetenztraining	160
Progressive Muskelrelaxation	161
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie NEU	162
Ego-State-Therapie	163
Act creative!	164
Autogenes Training Kursteil 1 + 2	165
Hypnose - Kursteil 1 + 2	166
MKT für Patienten mit Psychose	167
Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit NEU	168
Mein Inneres Team	169
Therapeutisches Bogenschießen	170
Selbsterfahrung für Pflegendende	171

2.8 Sucht	
22. Fachtagung „Sucht“	172
13. Ambulante Suchthilfe-Tagung	173
Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen	174
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	175

Neue psychoaktive Substanzen	176
Leistungssensible Suchttherapie NEU	177
3 Neurologie	
Neurologie compact	178
Kompaktkurs Neurologische Notfälle	179
4 Führung & Management & Moderation	
Tagung der Schulleitungen bezirklicher Pflegeschulen NEU	180
Pflegermanagementtagung	181
Pflegefachtagung NEU	182
Berufspädagogische Fortbildung für PraxisanleiterInnen	183
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	184
Coaching für Führungskräfte	185
Führen und Leiten auf Augenhöhe	186
Vom Konflikt zur Lösung	187
Reflexionstage für angehende Führungskräfte NEU	188
MEFES - Ethische Fallbesprechungen	189
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	190
Projektmanagement im Sozialwesen	191
Zeit- und Selbstmanagement	192
Gute Entscheidungen treffen	193
Überzeugen - wie trete ich auf?	194
Work smarter, not harder NEU	195
Strategisches Risiko Personal NEU	196
Encouragement	197
Was tun wenn Fachkräfte fliehen? NEU	198
Multikulturelle Kommunikation NEU	199
Fit für online!	200
5 Persönlichkeitsentwicklung	
Die Chancen der über 50-Jährigen	201
Transaktionsanalyse erleben	202
Stärkung der Resilienz	203
Stärkung der Resilienz	204
Grenzen setzen	205
Multimodales Stressmanagement	206
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	207
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	208
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	209
Schlagfertig und konstruktiv diskutieren	210
Klartext reden und Beziehung stärken	211
Starke Eltern NEU	212
Körpersprache	213

INHALTSVERZEICHNIS

6 Verwaltung

6.1 Krankenhausverwaltung

8. Erweiterte Konferenz der KLG	214
Rechnungswesen der med. Einrichtungen	215
Patientenverwaltung	216
Fortbildung für MitarbeiterInnen aus Wirtschaftsabteilungen	217

6.2 Datenschutz

Datenschutz bei den bayerischen Bezirken	218
--	-----

6.3 Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte	219
----------------------------------	-----

6.4 Personalvertretung

Betriebsvertretungen (Personalräte/Betriebsräte)	220
--	-----

6.5 Personalverwaltung

Personalverwaltung	221
--------------------------	-----

6.6 Sozialverwaltung

Besondere soziale Schwierigkeiten	222
Vernetzungstreffen der PflegesatzreferentInnen Bezirke und AG Pflegekassenverbände	223
Fachtagung der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke	224
SV: Grundlagenkurs I	225
SV: Grundlagenkurs II	226
SV: Grundlagenkurs III	227
SV: Aufbaukurs I	228
SV: Aufbaukurs II	229
SV: Aufbaukurs III	230
Eingliederungshilfe - Hilfen in Werk- und Förderstätten	231
Eingliederungshilfe - Menschen mit seelischen Behinderungen	232
Hilfe zur Pflege	233
Workshop Hilfe zur Pflege NEU	234
Probleme des Zivilrechts	235
Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX	236
Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX	237
Neue Entwicklung und Rechtsprechung	238
Zusammenarbeit Sozialhilfeträger	239
Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste	240
Seminar für PflegesatzreferentInnen / Fachkräfte	241
Zuständigkeit, Vorleistung und Kostenerstattung in der Sozial- und Eingliederungshilfe	242
Erbrecht	243
Kostenerstattung in der Jugendhilfe	244
Teilhabe an Bildung und soziale Teilhabe	245
Soziale Teilhabe - interdisziplinäre Frühförderung	246
Aufhebung der Verwaltungsakte	247
Bescheidtechnik	248
Schadensersatzansprüche	249

INHALTSVERZEICHNIS

Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung	250
Ambulante Hilfe zur Pflege	251
Existenzsichernde Leistungen/Grundsicherung	252
Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger/Sozialhilfeträger	253
Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen in der Eingliederungshilfe	254
ICF orientierte Bedarfsermittlung	255
ICF orientierte Bedarfsermittlung	256
Sonstige ambulante Eingliederungshilfen	257
Verwaltungsentscheidungen vor Gericht	258
Vertragsrecht nach SGB IX, XI + XII NEU	259
Dozententagung Sozialverwaltung	260
Verzeichnisse	
Ehrenamtliches Engagement in der Psychiatrie	263
Modularisierte Qualifizierung	264
Online-Seminare	269
Berufsgruppen	271
Kursleitungen	291
Stichworte	303
Chronologie	311
Teilnahme- & Geschäftsbedingungen	321
Datenschutzerklärung	327
Datenschutzbestimmungen für Teilnehmende	331
Anmeldung	333
Impressum	335



Geleitwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

Corona-Virus, Ukraine-Krieg, Inflation, Fachkräftemangel sowie demografische Entwicklung fordern derzeit nicht nur Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, sondern auch den Sozialstaat heraus. Dabei wissen wir: Nur ein leistungsfähiger Sozialstaat sichert den sozialen Frieden. Dabei bedarf es struktureller Reformen und einer klugen und nachhaltigen Gesundheits- wie Sozialpolitik, um den großen gesellschaftlichen Herausforderungen langfristig begegnen zu können. Dazu brauchen wir in unseren Verwaltungen und Gesundheitseinrichtungen gut ausgebildete, zielgerichtet weitergebildete und menschlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit über sechs Milliarden Euro Haushaltsvolumen sind die sieben Bezirke der größte Träger der überörtlichen Sozial- wie Eingliederungshilfe in Bayern. Zudem betreiben wir an über 40 Standorten psychiatrische Kliniken, Wohn- und Pflegeeinrichtungen. Mit diesen Gesundheitseinrichtungen unterhalten wir in etwa ein Fünftel aller Krankenhausbetten in Bayern. Die vergangenen beiden Jahre haben nochmals besonders deutlich vor Augen geführt, wie wichtig unsere hochspezialisierten wie in der Fläche barrierearm zugänglichen Angebote sind. Die bayerischen Bezirke werden deshalb auch künftig mit aller Kraft und Überzeugung für Menschen mit Behinderung, mit Pflegebedarf sowie mit psychischen Erkrankungen da sein und ihnen eine bestmögliche Versorgung zur Verfügung stellen. Egal ob zu Hause, in Pflegeheimen, Wohnrichtungen, Behindertenwerkstätten oder in den Kliniken. Dazu bedarf es beruflich engagierter, sozial empathischer und fachlich exzellenter Kolleginnen und Kollegen in all unseren Einrichtungen und Verwaltungen.

Nur kluge und nachhaltige Reformen sowie neue Ideen und Herangehensweisen können eine bedarfsgerechte Versorgung sicherstellen, die durch den direkten Kontakt zu den Betroffenen gekennzeichnet ist. Außerdem müssen bestehende Angebote besser vernetzt werden. All dies wird nur gelingen durch den gezielten Austausch innerhalb der Bezirke, zwischen den verschiedenen Verwaltungen, quer durch alle Versorgungssektoren. Wertschätzende Begegnungen, Lernen auf Augenhöhe und zielorientiertes Miteinander sind Schlüsselqualifikationen für den nur gemeinsam zu erzielenden Erfolg.

Das Bildungswerk des Bayerischen Bezirkstags versteht sich als Lerndienstleister, der Sie dabei unterstützt, Ihre beruflichen Herausforderungen besser zu meistern, zukünftige Entwicklungen zu antizipieren und menschlich zu wachsen - etwa um sich im Umgang mit herausfordernder Klientel sicherer zu fühlen, um ein anderes Aufgabenfeld zu bewältigen, um Führungsverantwortung zu übernehmen oder um einen neuen Karriereschritt vorzubereiten. Sehr herzlich lade ich Sie dazu ein, unter den über 270 Kongress-, Seminar- und Kursangeboten in unseren beiden bezirklichen Tagungs- und Bildungshäusern Kloster Seon oder Kloster Irsee das für Sie stimmige Angebot herauszufinden und den zu Ihnen passenden Kurs zu besuchen. Seien Sie uns dazu im Bildungswerk des Bayerischen Bezirkstags herzlich willkommen.

Ihr

Franz Löffler

Präsident des Bayerischen Bezirkstags



Vorwort des Leiters

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwei Pandemie-Jahre liegen hinter uns, eine ungewisse Zukunft vor uns. Die Folgen des Klimawandels wie die brutale Aufkündigung von Mindeststandards des Völkerrechts in unserer Nachbarschaft führen zu einer nicht mehr zu leugnenden Krise der Globalisierung, von der wir die letzten Jahrzehnte gerne profitiert haben. Sie führen ganz grundsätzlich aber auch zur Infragestellung unserer bisherigen Lebensgewohnheiten wie oftmals als selbstverständlich erachteter Sicherheiten.

Was kann helfen? Rückbesinnung, Neuorientierung, Nachjustierung! Es kommt darauf an, als selbstverständlich erachtete Strukturen zu überprüfen, liebegewonnene Gewohnheiten zu hinterfragen, neue Denk- und Verhaltensmuster ergebnisoffen auszuprobieren. Wie kann dies gelingen? Durch die Bereitschaft zum lebenslangen, zu einem unser Leben begleitendes Lernen! Begegnungen auf Augenhöhe, Austausch mit anderen, Dialoge unterschiedlicher Professionen - all dies versuchen wir im Bildungswerk anzuregen und zu fördern. Hinweisen möchte ich dabei insbesondere auf folgende Angebote:

- auf das Symposium der bezirklichen Gesundheitsunternehmen „Angst in Psychiatrie und Gesellschaft“, das verschoben wurde in den Juni 2023 - mit einer Thematik, die aktueller ist denn je;
- auf den neuen „Kompaktkurs Psychiatrie“: Ähnlich wie sein Pendant aus der Neurologie richtet sich dieser praxisorientierte Kurs an Neueinsteiger im Fach Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik oder aber an Assistenzärztinnen und -ärzte, die sich auf die Facharztprüfung Psychiatrie und Psychotherapie vorbereiten möchten;

- auf den Sprachkurs „Deutschtraining für fremdsprachige Ärztinnen und Ärzte“ - und somit auf ein passgenaues Angebot, um sich im Klinikalltag sowohl im schriftlichen wie auch im mündlichen Sprachgebrauch fit zu machen;
- auf die „Fachtagung Schulleitungen“, denn die generalistische Pflegeausbildung stellt auch für die bezirklichen Pflegeschulen eine Herausforderung dar. Mit der neu konzipierten Fachtagung für deren Schulleiterinnen und Schulleiter bietet sich eine hervorragende Möglichkeit des fachlichen Austauschs und der breiten Vernetzung;

- auf die Pflegefachtagung „Die Akademisierung im Stations- und Klinikalltag“, denn die Integration der Absolventinnen und Absolventen mit dem damit verbundenen „Skill- und Grade-Mix“ in der Pflege ist ein Thema, das auch in der Breite unserer Einrichtungen ankommen wird.

Zu diesen wie auch zu allen anderen Seminaren, Kursen, Kongressen und Bildungsangeboten im schwäbischen Kloster Irsee wie im oberbayerischen Kloster Seon heiße ich Sie gemeinsam mit dem gesamten Team des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags auch in den kommenden, von manchen Unsicherheiten geprägten Monaten herzlich willkommen.

Wie heißt es so treffend: Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann. Dazu ermutigt Sie heute

Ihr

Dr. Stefan Raueiser
Leiter des Bildungswerks

Das Bildungswerk der Bezirke

Der Bayerische Bezirketag unterhält mit seinem Bildungswerk in Irsee ein zentrales Bildungsinstitut, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bezirklichen Verwaltungen, Gesundheitsunternehmen und ambulanten Dienste aller bayerischen Bezirke vielfältige Seminare, Workshops und Kurse der beruflichen Fort- und Weiterbildung anbietet. Darüber hinaus richtet sich das Bildungsprogramm auch an die komplementären Dienste der Psychiatrie, an niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten, an Altenhilfe- und Rehabilitationseinrichtungen sowie an somatische Krankenhäuser und Sozialstationen.

Damit beteiligt sich das Bildungswerk Irsee an den Aufgaben der bayerischen Bezirke in der psychiatrischen Versorgung und der überörtlichen Sozialverwaltung, versteht sich aber auch als Dienstleister der beruflichen Bildung und unterstützt Schulungsmaßnahmen in der Organisations- und Personalentwicklung.

Jährlich werden über 270 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, an denen rund 500 Referentinnen und Referenten beteiligt sind. Mehr als 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - überwiegend Angehörige der verschiedenen bezirklichen Einrichtungen und Gliederungen mit fachlich unterschiedlichen Hintergründen - nutzen die vielfältigen Möglichkeiten des Bildungswerks zur beruflichen Qualifizierung und zur persönlichen Kompetenzerweiterung. Von der Tagesveranstaltung über das mehrtägige Seminar bis zum Wochenkurs oder einer berufsbegleitenden Weiterbildung reicht das Angebot.





Das Präsidium des Bayerischen Bezirkstags (v.l.n.r): Christa Naaß (Dritte Vizepräsidentin), Rainer Schneider (Zweiter Vizepräsident und Schatzmeister), Barbara Holzmann (Erste Vizepräsidentin), Franz Löffler (Präsident des Bayerischen Bezirkstags) und Stefanie Krüger (Geschäftsführendes Präsidialmitglied).

Der Bayerische Bezirkstag

Träger des Bildungswerks

Träger des Bildungswerks ist der Bayerische Bezirkstag, der 1979 als „Verband der bayerischen Bezirke“ gegründet wurde und sich im Oktober 2013 seinen aktuellen Namen gegeben hat. Der Bayerische Bezirkstag ist der vierte Kommunale Spitzenverband im Freistaat - neben dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Städtetag und dem Bayerischen Landkreistag. Seit 1990 ist er eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Bayerische Bezirkstag versteht sich als Anwalt seiner Mitglieder, der sieben bayerischen Bezirke.

An der Spitze des Bayerischen Bezirkstags steht das Präsidium. Die wichtigsten Gremien des Bayerischen Bezirkstags sind die Vollversammlung und der Hauptausschuss. Daneben existieren sechs Fachausschüsse sowie die Geschäftsstelle mit sieben Referaten.

Weitere Informationen über den Bayerischen Bezirkstag finden Sie unter www.bay-bezirke.de

Das Team als Impulsgeber



*Hintere Reihe (v.l.n.r.):
Dr. Stefan Raueiser, Anna-Maria Vater,
Martin Girke, Birgit Drexel, Petra Relin.
Vordere Reihe (v.l.n.r.):
Veronika Schmatz, Dr. Angela Städele,
Andrea Krüger.*

Verantwortlich für Planung, Begleitung und Organisation unserer Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ein achtköpfiges Team in der Geschäftsstelle des Bildungswerks:

Dr. Stefan Raueiser ist nach Stationen in der politischen Verwaltung und der Wissenschaftsadministration Leiter des Bildungswerks. Er ist zuständig für Grundsatzfragen und vertritt das Bildungswerk in den Gremien.

Operativ verantwortet er den Bereich

- Zeitgeschehen & Geschichte
- Verwaltung

stefan.raueiser@kloster-irsee.de

Dr. med. Angela Städele ist Fachärztin für Neurologie und Ärztin in Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Als ärztliche Referentin vertritt sie im Bildungswerk therapeutische Berufsgruppen wie

- Ärztinnen und Ärzte
 - Psychologinnen und Psychologen
 - Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- staedele@bildungswerk-irsee.de

Martin Girke ist Gesundheits-, Kranken- und Altenpfleger, BA Psychiatrische Pflege (FH). Als Bildungsreferent ist er schwerpunktmäßig zuständig für die Bereiche

- Pflege
 - therapeutische Dienste
- girke@bildungswerk-irsee.de

Petra Relin, Birgit Drexel, Veronika Schmatz, Anna-Maria Vater und **Andrea Krüger** sind für die organisatorische Planung und Abwicklung der Seminare und Tagungen des Bildungswerks zuständig.
info@bildungswerk-irsee.de

Das Leitbild

als Herausforderung

Kundenorientierung

Die Zufriedenheit unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch unserer Dozenten, Kursbegleiter und Kostenträger ist uns ein zentrales Anliegen, für das wir - fast - alles möglich machen. Mit unserer Themenauswahl tragen wir den aktuellsten Entwicklungen im Gesundheitswesen Rechnung. Unser Angebot ist von hoher Qualität, praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert.

Teamorientierung

Offene und vertrauensvolle Kooperation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Bereitschaft jedes Einzelnen, verantwortungsvoll zu handeln, sind bei uns selbstverständlich. Dies gilt für die fest angestellten Mitarbeiter ebenso wie für unsere nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten. Auf der Basis gegenseitigen Respekts erfüllen wir die Werte, die wir in unseren Programmen vertreten, mit Leben.

Zukunftsorientierung

Wir stehen auf dem Boden unserer Tradition, lassen uns zugleich vom Zeitgeist inspirieren und haben den Wunsch, den „Markt“ zu gestalten. Unsere Veranstaltungen sind bayern- wie bundesweit geschätzt. Auch ungewöhnliche Angebote und schwierige Aufgaben finden bei uns ihren Platz. Einige Schritte voraus zu sein, kennzeichnet unsere Vorstellung gelungener Bildungsarbeit. Dabei sind wir offen für die Bedürfnisse der vielen Menschen, die unsere hochwertigen Bildungsangebote schätzen, wie auch ihrer Einrichtungen, deren Trägerschaften und unserer Kooperationspartner.

Qualitätsorientierung

Bei herausragenden Dozenten und innovativen Veranstaltungsprogrammen wahren wir ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Wirksamkeit auf allen Ebenen des Lernens und Erfahrens sorgt für exzellente Lehrgangsergebnisse. Kontinuierliche Evaluationsarbeit sichert den hohen Standard, den wir uns selbst auferlegen und den unsere Teilnehmer von uns erwarten dürfen.





Qualitätsmanagement für Bildungsträger

Um den Qualitätsanspruch unserer Arbeit als zentrales Fort- und Weiterbildungsinstitut des Bayerischen Bezirktags zu dokumentieren, unterzieht sich das Bildungswerk Irsee seit 2015 einem zertifizierten Qualitätsmanagement für Lerndienstleistungen in der Aus- und Weiterbildung.

Da die bisher von uns genutzte Norm auf internationaler Ebene ausgelaufen ist, befinden wir uns aktuell in einer Umstellungsphase, um unsere Kunden-, Zukunfts-, Qualitäts- und Teamorientierung neu zu dokumentieren.

Durch eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat bestätigen wir Ihnen am Ende der jeweiligen Veranstaltung die Teilnahme an unseren Kursen, Fachtagungen und Weiterbildungen. Bei den meisten unserer Angebote haben Sie außerdem die Möglichkeit, mittels eines anonymen Feedbackbogens Ihre persönliche Bewertung abzugeben. Sie können dabei Angaben über die Referentenschaft, den Verlauf der Veranstaltung, ihren persönlichen Lernerfolg, ihren Eindruck hinsichtlich der weiteren beruflichen Verwertbarkeit sowie über Verpflegung und Unterkunft in den Tagungshäusern machen.

Sollten Sie wider Erwarten nach dem Besuch einer unserer Veranstaltung nicht zufrieden sein, wenden Sie sich bitte an die zuständige Bildungsreferentin bzw. den zuständigen Bildungsreferenten. Wir werden uns bemühen, entstandene Schwierigkeiten oder Probleme umgehend zu beheben.

Zertifizierte Fortbildungen mit System

Als professioneller Lerndienstleister ist dem Bildungswerk des Bayerischen Bezirketags die Anerkennung und Zertifizierung seiner Veranstaltungen ein besonderes Anliegen. Pflegende, Ärztinnen und Ärzte sowie psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten können dabei auf verschiedene Registrierungssysteme zurückgreifen:

Freiwillige Registrierung beruflich Pflegender

Das Bildungswerk des Bayerischen Bezirketags unterstützt die freiwillige Registrierung von beruflich Pflegenden als Ausdruck pflegerischer Professionalisierung.

Für Teilnehmende, die bereits registriert sind, werden die entsprechenden Fortbildungspunkte auf den Teilnahmebestätigungen verzeichnet. Deshalb bitten wir darum, die Nachweishefte entsprechend vorzubereiten.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.regbp.de

Fortbildungspunkte für ärztlich und psychotherapeutisch Tätige

Für alle Veranstaltungen, die die Richtlinien zur Zertifizierung durch die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) bzw. durch die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (PTK) erfüllen, beantragt das Bildungswerk Irsee Fortbildungspunkte. Die Entscheidung über die Anerkennung trifft die jeweilige Kammer.

Nehmen Ärzte oder psychologische Psychotherapeuten an einer solchen Fortbildungsveranstaltung teil, registriert das Bildungswerk Irsee als akkreditierter Veranstalter die einheitliche Fortbildungsnummer (Barcode) vor Ort und leitet sie an die jeweilige Kammer weiter.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.blaek.de, www.eiv-fobi.de, www.ptk-bayern.de

Modularisierte Qualifizierung



FÜHRUNG



KOMMUNIKATION



MIT ALLEN SINNEN



SELBST- UND FREMDFÜRSORGE

In den vier Themenbereichen „Führung“, „Kommunikation“, „Mit allen Sinnen“ sowie „Selbst- und Fremdfürsorge“ möchten wir Sie unterstützen, Ihr berufliches Profil zu schärfen. Das Bildungswerk des Bayerischen Bezirketags bestätigt Ihnen daher nach einer Teilnahme an mindestens 80 Unterrichtseinheiten innerhalb eines Fünf-Jahres-Zeitraums die Qualifizierung in der von Ihnen gewählten Modulreihe.

Die Tagungshäuser

Kloster Irsee

Sitz des Bildungswerks ist das Schwäbische Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee, das nach der Säkularisation auf eine eigene, 123jährige Psychatriegeschichte zurückblicken kann.

Das barocke Reichsstift, in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erbaut, geht auf eine benediktinische Gründung aus dem Jahre 1182 zurück.

Heute bietet das Bildungszentrum des Bezirks Schwaben als bedeutendes süddeutsches Architekturensemble mit seiner unverwechselbaren Mischung aus konzentrierter Ruhe und festlichem Ambiente den idealen Rahmen für Tagungen, Kongresse und Kulturveranstaltungen im Allgäuer Voralpenland.

Mit dem 2020 fertiggestellten Erweiterungsbau Küferei und dem 2021 renovierten Ateliergebäude stehen aktuell 70 Einzel- und 21 Doppelzimmer sowie 16 Tagungs- und Gruppenräume zur Verfügung, die mit modernster Technik ausgestattet sind.

Kloster Irsee ist über den Allgäu-Airport Memmingen, den Bahnhof Kaufbeuren und über die Autobahn 96 (München/Memmingen/Lindau, Ausfahrt Bad Wörishofen) zu erreichen.



Kloster Irsee

Kloster Irsee

*Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum
des Bezirks Schwaben*

Klosterring 4, 87660 Irsee

Telefon: 08341 906-00

Telefax: 08341 74278

hotel@kloster-irsee.de

www.kloster-irsee.de



Die Tagungshäuser

Kloster Seeon

Das Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon, idyllisch auf einer Insel im eigenen Klostersee erbaut, liegt nur wenige Kilometer nördlich des Chiemsees. Das historische Kleinod wurde 994 von den Benediktinern gegründet, nach einer wechselvollen Geschichte 1986 vom Bezirk Oberbayern übernommen und zu einem hochmodernen Tagungshotel umgebaut.

Die 90 Hotelzimmer und das in der ehemaligen Bibliothek befindliche Buffetrestaurant „Ex libris“ wurden zwischen 2019 und 2021 renoviert. Deren Gestaltung nimmt durch die zurückhaltende Wertigkeit der Ausstattung Bezug auf die historisch begründete Nutzung als klösterliche Begegnungsstätte.

Inzwischen steht das 3-Sterne-Superior Hotel auf der „Insel der Ruhe und Gelassenheit“ auch touristischen Gästen offen, die vor allem an den Wochenenden einen Ort zum Durchatmen, Loslassen, Ankommen suchen. Regelmäßige Konzerte und Ausstellungen machen Kloster Seeon darüber hinaus zu einem kulturellen Mittelpunkt der Region.

Kloster Seeon - auf halber Strecke zwischen Salzburg und München gelegen - ist mit dem Auto über die A 8 (München/Salzburg - Ausfahrten Bernau oder Grabenstätt) oder über die B 304 zu erreichen. Die nächstgelegenen Bahnhöfe sind Bad Endorf und Traunstein (ca. 20 km).



**KLOSTER
SEON**
KULTUR &
BILDUNG
ZENTRUM



Kloster Seeon

*Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern*

Klosterweg 1, 83370 Seeon

Telefon: 08624 897-0

Telefax: 08624 897-210

info@kloster-seeon.de

www.kloster-seeon.de



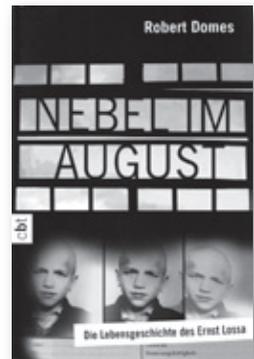
Psychiatrie-Geschichte

aus historischer Verantwortung

Sitz des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags ist Kloster Irsee, in dem nach der Säkularisation eine höchst ambivalente Psychiatriegeschichte begann: 1832 beschloss der Kreis Schwaben und Neuburg als Vorgänger des Bezirks Schwaben die Einrichtung einer stationären Psychiatrie in den ehemaligen Klostergebäuden. Am 1. September 1849 wurde sie als „Kreis-Irrenanstalt Irsee“ für etwa achtzig Patientinnen und Patienten eröffnet. Innerhalb kurzer Zeit stieg die Zahl der Patienten auf über dreihundert an, sodass am 1. August 1876 die „Bayerische Heilanstalt für Geisteskranke in Kaufbeuren“ eröffnet wurde. Irsee fungierte von nun an als Zweigstelle, in der vorwiegend chronisch Kranke untergebracht wurden. (Zu den Bauplanungen vgl. Gerald Dobler, „Von Irsee nach Kaufbeuren“ (2013) sowie „Warum Irsee?“ (2014) und „Was wird aus Irsee“ (2016)).

Die Unterscheidung von Patienten in „heilbar“ und „unheilbar“, in „arbeitsfähig“ und „nicht arbeitsfähig“ führte im Rahmen der nationalsozialistischen „Gesundheitspolitik“ zur Charakterisierung einer großen Patientengruppe als angeblich „lebensunwert“. Patienten der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren und der Nebenstelle Irsee wurden so während des Dritten Reichs in die zu Tötungszwecken umfunktionierten Anstalten nach Grafeneck (in Württemberg) und Hartheim (bei Linz) deportiert. In Irsee und Kaufbeuren selbst ließ man sie mittels fettloser „E-Kost“ verhungern oder brachte sie mit Tabletten und Injektionen um. Ihre Leichen wurden auf anstaltseigenen Friedhöfen bestattet bzw. in einem eigens errichteten Krematorium verbrannt.

Einer der Patienten, dessen Schicksal bereits in der unmittelbaren Nachkriegszeit eine Rolle spielte, war Ernst Lossa, der als vierzehnjähriger Bub im August 1944 mit zwei Spritzen Morphium-Scopolamin in Irsee ermordet wurde (vgl. Robert Domes, „Nebel im August“, 2008 und der gleichnamige Kinofilm, 2016). Insgesamt sind für Kaufbeuren/Irsee über zweitausend Opfer zu beklagen. Die Täter kamen mit nur geringen Haftstrafen davon.



1972 wurde Kloster Irsee als Abteilung des heutigen Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren aufgrund gravierender baulicher Mängel geschlossen (vgl. Robert Domes, „Wir waren wie eine große Familie.“ Die Anstalt Irsee zwischen Kriegsende und Auflösung). Nach der Sanierung errichtete man bereits 1981 auf dem ehemaligen Anstaltsfriedhof ein Denkmal für die Opfer der NS-Patientenmorde. Mitte der 1990er Jahre folgte die Widmung einer Gedenkstätte in der ehemaligen Anstalts-Prosektur, 2009 und 2015 die Setzung von „Stolpersteinen“ vor der Klosterfassade. Seit 2010 findet jährlich an Allerheiligen, dem Geburtstag von Ernst Lossa, die Gedenkveranstaltung „Lichter gegen das Vergessen“ auf dem ehemaligen Irseer Patientenfriedhof statt, um die Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“ zu ehren. 2018 wurde das Dokumentartheaterstück NEBEL IM AUGUST von John von Düffel uraufgeführt.

Das Bildungswerk hat 2009 eine kleine Schrift „zum Gedenken an die Opfer der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren/Irsee“ vorgelegt (Stefan Raueiser/Bertram Sellner (Hg.), „... man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen“). 2013 folgte eine Dokumentation über „„Geistliche Quellen‘ zu den NS-Krankenmorden in der Heil- und Pflegeanstalt Irsee“. 2015 hat das Bildungswerk das „Irseer Totenbuch“ veröffentlicht, 2016 eine Publikation über „Die Irseer Anstaltsgräber“, um der Toten und Ermordeten auch namentlich zu gedenken.

Darüber hinaus stehen Veranstaltungen für eine neue, Patienten-geleitete (statt professionell-oktroyierte) Psychiatrie auf dem Programm des Bildungswerks, so etwa die Gründungsversammlung des Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener (1991), die erste Tagung des Landesverbandes Bayern des Vereins „Bürgerhilfe in der Psychiatrie“ (2001) und die Frühjahrstagung des Arbeitskreises zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangsterilisation (2011). Die dort verabschiedete „Irseer Stellungnahme“ zur Präimplantationsdiagnostik verweist auf die lange und bis heute nachwirkende Geschichte von Eugenik und Euthanasie (vgl. www.ak-ns-euthanasie.de).



Schriftenreihe

Impulse



Mit seiner Schriftenreihe „Impulse“ dokumentiert das Bildungswerk Irsee wichtige Debatten seiner eigenen Bildungsarbeit - vor allem aber die Arbeit der Bayerischen Bezirke als Träger der überörtlichen Sozialhilfe, als Gesamtverantwortliche in der psychiatrisch-medizinischen Versorgung und im Bereich der regionalen Kulturförderung. Zuletzt sind erschienen:

- **Berührung mit dem Leben. Bürgerhilfe in der Psychiatrie,**
Hrsg: Stefan Raueiser und Gerd Schulze, Irsee: Grizeto 2015.
- **Wiebke Janssen, „Es wird wohl eine Seltenheit sein, dass eine Gemeinde vier Friedhöfe hat.“
Die Irseer Anstaltsgräber,** Hrsg: Stefan Raueiser und Erich Resch, Irsee: Grizeto 2016.
- **Psychiatrische Pflege: Berufsbild, Praxis und Herausforderungen,**
Hrsg: Stefan Raueiser und Hermann Schmid, Irsee: Grizeto 2016.
- **Robert Domes, „Wir waren wie eine große Familie.“ Die Anstalt Irsee zwischen Kriegsende und
Auflösung.** Hrsg: Stefanie Krüger und Stefan Raueiser, Irsee: Grizeto 2017.
- **John von Düffel, NEBEL IM AUGUST (Der Fall Ernst Lossa vor Gericht).** Hrsg: Stefan Raueiser und
Kathrin Mädler, Irsee: Grizeto 2018.
- **Dietmar Schulze, „Auch der ‚Gnadentod‘ ist Mord.“ Der Augsburgers Strafprozess über die NS-
„Euthanasie“-Verbrechen in Kaufbeuren und Irsee,** Irsee: Grizeto 2019.
- **Gerald Dobler, „... es muß deshalb die Anstalt selbst in gewissem Sinne als ein Universalmittel
bezeichnet werden.“ Theorie und Praxis der Behandlung in der psychiatrischen Anstalt Irsee
zwischen 1849 und 1876,** Irsee: Grizeto 2020.
- **kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen an der Vils (Hrsg.), Landarmenanstalt - Fürsorgeheim -
psychiatrische Klinik. Streifzüge durch 100 Jahre Geschichte und Gegenwart.** Irsee: Grizeto 2021.
- **Dietmar Schulze, „Es wäre doch die verdammte Pflicht und Schuldigkeit der Anstalt, die Angehörigen
des Patienten zu verständigen ...“ Familien von Irseer „Euthanasie“-Opfern und ihr Schrift-
wechsel mit der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren-Irsee.** Irsee: Grizeto 2021.
- **Die Gedenkstätte Prosektur von Kloster Irsee. Entwicklungen - Kontroversen - Perspektiven.**
Irsee: Grizeto 2022.

Exemplare können direkt beim Bildungswerk Irsee erworben oder über den Buchhandel bestellt werden.

Jahresprogramm



PARDON! ... KÖNNTE ICH MIR DAS MAL AUSLEIHEN? FÜR UNSERE PFLEGENÖTSTANDS-DEMO?

ARTGERECHTIGE HALTUNG JETZT!

T. P. 2000



Gesundheitspolitischer Kongress der bayerischen Bezirke

Der gesundheitspolitische Kongress der bayerischen Bezirke thematisiert jeweils zum Jahresanfang virulente Fragen der psychiatrischen Versorgung im Freistaat.

Vorbereitet wird der jährliche Kongress vom Bildungswerk Irsee gemeinsam mit den Sprechern der ärztlichen und pflegerischen Direktorenkonferenzen, der Vorsitzenden des Fachausschusses der Gesundheitseinrichtungen der Bezirke sowie den Fachreferentinnen für Psychiatrie im Bayerischen Bezirketag.

Hinweis

Auf der Homepage des Bildungswerks wird das aktuelle Kongressprogramm veröffentlicht.

Expertengruppe	Katja Bittner Martin Girke Dr. Stefan Raueiser Katharina Schmidt Johannes Thalmeier Celia Wenk-Wolff Prof. Dr. med. Peter Zwanzger
Teilnehmerkreis	KrankenhausdirektorInnen, leitende Ärzte/Ärztinnen, PflegedirektorInnen und leitende Pflegepersonen, Vertreter der Sozialhilfeträger, Krankenkassen und Verwaltungen, Psychiatriekoordinatoren der Bezirke, PolitikerInnen, JournalistInnen, interessierte Öffentlichkeit
Teilnehmerzahl	50 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 25.01.2023, 18:00 Uhr bis Do, 26.01.2023, 17:00 Uhr
Kursgebühr	320,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 270,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Einführung in die Psychiatrie für Journalisten

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Journalistenschule München

Das Bild psychisch kranker Menschen und der Psychiatrie in der Öffentlichkeit wird entscheidend von der Darstellung in den Medien geprägt. Während spezielle Wissenschaftsmagazine mit fachlich fundierter Berichterstattung oft nur einen kleinen Leserkreis ansprechen, sind moderne Massenmedien vorwiegend profit- bzw. kundenorientiert: Schnell, emotional und global; je sensationeller das Ereignis, desto größer das Aufsehen. Dabei ist die begrenzte Zeit, die den Journalisten für die Recherche zur Verfügung steht, häufig das größte Hindernis einer fachlich angemessenen Darstellung.

Das Bildungswerk Irsee bietet Journalisten deshalb an, sie kompakt und im intensiven Dialog über Menschenbild, Krankheitslehre und psychosoziale Strukturen sowie über die Behandlung psychisch kranker Menschen zu informieren. Im Programm ist auch ein Besuch der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am BKH Kaufbeuren vorgesehen, bei dem Betroffene, Pflegenden und Ärzte als Diskussionspartner zur Verfügung stehen.

Kursleitung	Dr. med. Angela Städele
Teilnehmerkreis	JournalistInnen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 29.03.2023, 12:45 Uhr bis Do, 30.03.2023, 13:00 Uhr

Menschen sehen. Talente sehen. Chancen sehen.

Eine Ausstellung der Stiftung Pfennigparade

Mit einer breit angelegten Plakatkampagne machte die Stiftung Pfennigparade im vergangenen Jahr in ganz München sichtbar, wie wichtig es ist, Menschen zu sehen, Talente zu fördern und Chancen zu eröffnen. Und das unabhängig davon, ob oder welche Behinderung sie haben!

Ansprechpartner	Dr. Stefan Raueiser
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	70 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 20.09.2023 bis Fr, 03.11.2023

Von 850 Plakaten aus zogen verschiedene ProtagonistInnen die Aufmerksamkeit auf sich und auf Möglichkeiten, sich aktiv für eine inklusive Gesellschaft stark zu machen. Die Kampagne wurde auf Social Media fortgeführt, wo es noch mehr Einblicke in das Leben und die persönliche Geschichte der ProtagonistInnen gab.

Die Plakate waren der Auftakt - in den Folge-monaten entstanden noch mehr Portraits weiterer ProtagonistInnen, die nun unter dem gleichen Slogan in Form einer Ausstellung näherbringen wollen, welche Chancen wir alle durch eine inklusive und vielfältige Gesellschaft haben. Denn nur, wenn wir mehr voneinander wissen und uns dadurch besser verstehen, können wir Berührungssängste, Hemmschwellen und damit auch Barrieren abbauen.

Hinweis

Die Ausstellung ist kostenfrei während der Öffnungszeiten des Schwäbischen Bildungszentrums Kloster Irsee zugänglich. Schließzeiten bitte an der Rezeption von Kloster Irsee erfragen unter Durchwahl 08341/906-00.

Lichter gegen das Vergessen

Gedenkveranstaltung für die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Irsee

An Allerheiligen ist es Brauch, auf den Gräbern der Verstorbenen Lichter zu entzünden und der Toten zu gedenken. Auf Anregung des in Irsee lebenden Schriftstellers Robert Domes („Nebel im August. Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa“, München 2008) findet diese Form des Totengedenkens seit 2010 in Kooperation mit dem Schwäbischen Bildungszentrum Irsee und dem Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags auch auf dem ehemaligen Patientenfriedhof hinter der Klosterkirche in Irsee statt.

Mit der von einem Unterstützerkreis getragenen Gedenkveranstaltung wird insbesondere der in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Irsee ermordeten Patientinnen und Patienten der nationalsozialistischen „Euthanasie“ gedacht.

Wir setzen damit auch ein Zeichen, dass Menschen auf Grund von Krankheiten, genetischer Dispositionen oder gesellschaftlich abweichendem Verhalten nicht stigmatisiert werden dürfen.

Hinweis

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Teilnahme ist kostenfrei!

Ansprechpartner	Dr. Stefan Raueiser Robert Domes Prof. Dr. med. Michael von Cranach
Teilnehmerkreis	Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Angehörige, die ein Zeichen des Erinnerns setzen möchten, wenden sich bitte zu organisatorischen Absprachen vorher an den Leiter des Bildungswerks.
Teilnehmerzahl	100 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 01.11.2023, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Arbeitskreis zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation

Frühjahrs- und Herbsttagungen 2023

Anfang der 1980er Jahre haben sich erstmals Haupt- wie Ehrenamtliche unterschiedlicher Fachrichtungen zusammengefunden, um am Beispiel der Institutionen des Gesundheitswesens, in denen sie arbeiteten, die Geschichte der NS-Verbrechen an den als „minderwertig“ erachteten Personen aufzuklären. Seitdem finden auf Einladung verschiedener Kooperationspartner jährliche Frühjahrs- und Herbsttagungen statt.

Der Arbeitskreis hat sich neben der Diskussion historischer Sachverhalte immer auch mit aktuellen Themen beschäftigt. Seit 1986 setzt er sich für die Entschädigung nicht oder nicht ausreichend anerkannter Verfolgter ein. 1989 wandte er sich mit einem Appell gegen die Re-Legalisierung der unfreiwilligen Sterilisation durch das Betreuungsgesetz, 1991 veröffentlichte er das „Memorandum gegen die neue Lebensunwert-Diskussion“. 1996 legte der Arbeitskreis die „Grafenecker Erklärung zur Bioethik“ vor, 2011 folgte die Irseer „Stellungnahme zur Präimplantationsdiagnostik“.

Das Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags war bereits mehrfach Kooperationspartner von Tagungen des Arbeitskreises, den es auch organisatorisch unterstützt. Alle am Themenbereich Interessierten sind herzlich willkommen.

Hinweis

Die aktuellen Termine des Arbeitskreises wie auch die Programme der jeweiligen Tagungen finden Sie unter: www.ak-ns-euthanasie.de

Ansprechpartner Dr. Stefan Raueiser
Teilnehmerkreis alle historisch Interessierten

16. Fachtagung für Pflege in der Allgemeinpsychiatrie

In der Krise aus der Krise lernen

Die Allgemeinpsychiatrie ist die Basis und das Rückgrat der psychiatrischen Kliniken. Aber auch ein Ort, an dem sich die Frustrationen der Mitarbeitenden häufen können. Es fällt schwer, sich gegen die definitorisch klareren anderen Fachbereiche abzugrenzen. So treffen in der Allgemeinpsychiatrie oftmals viele verschiedene Menschen mit sehr unterschiedlichen Problemlagen zusammen. Nicht umsonst wurden komplexe Interventionen wie „Safewards“ ursprünglich für die Allgemeinpsychiatrie entwickelt. Durch die Corona-Pandemie sind zusätzliche Schwierigkeiten für die Pflege als sprechende „Beziehungsprofession“ entstanden. Die fachlichen, emotionalen und persönlichen Anforderungen für Pflegefachkräfte in der Allgemeinpsychiatrie sind dementsprechend hoch.

Daneben haben in den letzten Jahren viele pflegewissenschaftliche Veröffentlichungen dazu beigetragen, neue Methoden und Ansätze zu entwickeln.

Die Tagung bietet den Teilnehmenden durch Impulsvorträge und praxisnahe Workshops die Möglichkeit, neues Wissen zu erlangen, zu reflektieren und gestärkt in die Praxis zurückzukehren. Renommiertere Dozentinnen und Dozenten sowie PraktikerInnen regen dazu an, neue Wege zu beschreiten. Die umfassende Einbeziehung der Teilnehmenden und ihrer Kompetenzen versteht sich von selbst und ist Teil des Prinzips dieser Veranstaltung.

Expertengruppe	Martin Girke Johann Hofer Michael Metzger
Teilnehmerkreis	Pflegende aus der Allgemeinpsychiatrie und alle Interessierten
Teilnehmerzahl	80 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 23.01.2023, 14:00 Uhr bis Mi, 25.01.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € inkl. Verpflegung



15. Bayerisches Seminar für Bürgerhilfe in der Psychiatrie

Das Bildungswerk des Bayerischen Bezirkstags unterstützt den Verein „Bürgerhilfe in der Psychiatrie. Landesverband Bayern e.V.“ in seinem Engagement, die ehrenamtliche Bürgerhilfe als ein überzeugendes Angebot der Begleitung von akut oder chronisch Erkrankten wie auch von Psychiatrie-Erfahrenen in deren Lebensumfeld weiter zu entwickeln.

Das alle zwei Jahre angebotene bayernweite Seminar dient der fachlichen Fortbildung ehrenamtlich engagierter Laien- und BürgerhelferInnen, versteht sich aber auch als Vernetzungstreffen. Vor allem aber ist es Ausdruck der Wertschätzung und des Dankes für mitunter jahrzehntelanges bürgerschaftliches Engagement in der sozialen Psychiatrie.

Literaturtipp

Stefan Raueiser/Gerd Schulze (Hg.), *Berührung mit dem Leben. Bürgerhilfe in der Psychiatrie (= IMPULSE 10)*, Irsee 2015.

Expertengruppe	Werner G. Brand Martin Girke Bernhard Müller Helene Rau Dr. Stefan Raueiser Karin von Ciriacy-Wantrup
Teilnehmerkreis	BürgerhelferInnen in der Psychiatrie
Teilnehmerzahl	50 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 10.02.2023, 18:00 Uhr bis So, 12.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	215,00 € inkl. Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer 155,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung im Doppelzimmer 115,00 € inkl. Verpflegung

3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie

Unbestritten ist, dass sich im Bereich der psychiatrischen Ergotherapie noch immer sehr vieles verändert und sich, bedingt durch die Corona-Pandemie, auch weitere Neuerungen ergeben haben. Sei es die Einführung der PPP-RL im letzten Jahr oder die Umstellung auf digitale Therapieformen per Videotherapie oder Telefonkonferenz, um die Zeit der Pandemie zu überbrücken und den Patienten alternative Therapieformen anzubieten. All diese Maßnahmen wirken sich auf den Arbeitsalltag von ErgotherapeutInnen aus. Wir möchten gerne berichten und diskutieren, wie die Umsetzung in den verschiedenen Kliniken erfolgt.

Auch möchten wir aufarbeiten, wie sich das Corona-Virus auf zukünftige Therapieformen auswirken kann oder wie sich die PPP-RL Maßnahmen in der Realität umsetzen lassen.

Dabei wird auf den praktischen Dialog innerhalb unserer Berufsgruppe großen Wert gelegt. Auf dem größten deutschsprachigen Kongress für die psychiatrische Ergotherapie besteht immer die Möglichkeit zu einem individuellen Austausch, um Antworten auf persönliche Fragen zu erhalten. Dank der Nähe von Veranstalter, Dozenten und Teilnehmern ist es uns möglich, eine einzigartige Atmosphäre für Sie zu kreieren.

Wie in den Jahren zuvor haben wir wieder hochkarätige Dozenten verpflichten können - für die Themen, die uns bewegen.

Expertengruppe	Martin Girke Kristina Blum Marco Heser Fred Koch
Teilnehmerkreis	ErgotherapeutInnen aus dem psychiatrischen Setting
Teilnehmerzahl	100 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	So, 19.03.2023, 12:30 Uhr bis Di, 21.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € inkl. Verpflegung



2.1 Alltagspsychiatrie • Fachtagung 2104/23

Forum Akutpsychiatrie

Das Forum Akutpsychiatrie wurde gegründet aus der Erkenntnis, dass die in der Akutpsychiatrie tätigen Berufsgruppen im Wesentlichen identischen oder zumindest ähnlichen Problemstellungen ausgesetzt sind. Sich einer Lösung gemeinsam und interprofessionell zu widmen, war gemäß dieser Überlegung naheliegend.

Das Forum versteht sich als Plattform für alle in der Akutpsychiatrie tätigen Berufsgruppen des Behandlungsspektrums. Es will sich dem Diskurs von Lösungsansätzen bei konkreten Problemstellungen widmen und aus den Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen der jeweils anderen schöpfen. Aus diesem Diskurs wird auch ein Abbau von Vorurteilen untereinander erwartet. Eine verbesserte Zusammenarbeit sollte daraus resultieren.

Thematisch stehen neben Fragen der Behandlung und Versorgung vor allem auch strukturelle Gegebenheiten und rechtliche Entwicklungen auf der Agenda. Die sich kontinuierlich ändernde Situation im Gesundheitswesen schafft eine Vielzahl von Herausforderungen, die gemeinsame Anstrengungen und schnelles Reagieren nötig machen. Die Präsentation hierzu besonders geeigneter Projekte lieferte bisher treffliche Anregungen für die eigene Arbeit. Die Einbeziehung politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsträger als Mitwirkende in vielen Gestaltungsprozessen ist immer angestrebt.

Dass zu entsprechenden Themen neben den Fachleuten aus den Berufsgruppen auch Psychiatrie-Erfahrene und deren Angehörige zu Wort kommen, versteht sich für das Bildungswerk von selbst.

Das Forum Akutpsychiatrie wird damit seinem Anspruch gerecht, gemeinsam Problemlösungen für alle Betroffenen zu finden.

Expertengruppe	Martin Girke Jacob Loeckle Michael Mayer Roberto Will
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	50 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 17.04.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 19.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € inkl. Verpflegung

6. Symposium der Gesundheitsunternehmen der bayerischen Bezirke

Angst in Psychiatrie und Gesellschaft

Jeder Mensch kennt Ängste, sie sind Teil unserer Empfindungen und dienen dem Schutz vor potentiellen Gefahren im Alltag. Gerade im Rahmen der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise ist das Thema „Angst“ besonders in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Übertriebene, unrealistische und unangemessene Ängste können die Lebensgestaltung von Menschen erheblich einschränken und die beruflichen, familiären und sozialen Aktivitäten stark beeinträchtigen. Wir sprechen dann von Angsterkrankungen, die mit zu den häufigsten psychischen Erkrankungen zählen. Durch die Pandemie bzw. die Auswirkungen der Ukraine-Krise können sich Angsterkrankungen nicht nur verschlimmern, eine wachsende Zahl von Berichten deutet auch auf eine Häufung von Angststörungen hin.

Das 6. Symposium der Gesundheitsunternehmen der bayerischen Bezirke möchte in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bezirkstag und dem Bildungswerk Irsee sowohl gesellschaftliche als auch klinisch-wissenschaftliche Aspekte von Ängsten und Angsterkrankungen diskutieren und verschiedene therapeutische Interventionsmöglichkeiten bei Angsterkrankungen aufzeigen.

Themen und Inhalte

- Phänomenologie von Angst und Angststörungen
- Genetische Aspekte und Umwelteinflüsse
- Therapeutische Interventionsmöglichkeiten bei Angst

Hinweis

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei!

Expertengruppe

Prof. Dr. med. Thomas Baghai
 Dr. med. Torsten Brückner
 Prof. Dr. med. Thomas Kraus
 Kathrin Krimm
 Prof. Dr. med. Michael Landgrebe
 Dr. med. Angela Städele
 Celia Wenk-Wolff
 Dr. med. Michael Ziereis
 Prof. Dr. med. Peter Zwanzger

Teilnehmerkreis

alle Berufsgruppen

Teilnehmerzahl

300 Personen

Veranstaltungsort

Hubert-Burda-Saal, Jüdisches Gemeindezentrum München

Termin

Mi, 21.06.2023,
 09:30 Uhr bis 16:15 Uhr

Hinweis

BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



2.1 Alltagspsychiatrie ▪ Fachtagung 2106/23

Forum Pflegewissenschaft

Treffen der Pflegewissenschaftler süddeutscher Psychiatrien

Die Akademisierung der Pflege stellt eine bemerkenswerte Entwicklung im deutschen Gesundheitswesen dar. Die öffentlichen Psychiatrien Bayerns und Baden-Württembergs unterstützen diese Entwicklung ebenso wie die Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege.

So können Pflegenden mit akademischem Abschluss wissenschaftlich fundierte Projekte, Studien und innovative Entwicklungen in Führungsebenen ebenso wie auf den Stationen initiieren. Oft aber klagen diese Wissenschaftler über mangelnde praktische Resonanz und geringe Wirkungsbreite ihrer Arbeit. Auch ist deren Integration in den Pflegealltag oft nur unzureichend geschafft.

Diese Probleme will das Forum aufgreifen und zu einem Teil der Lösung werden. Es bietet wissenschaftlich tätigen Pflegepersonen eine Plattform für fachlichen Diskurs und inhaltliche Entwicklung. Diskutiert werden sowohl Methoden als auch Denkansätze, Studien ebenso wie Texte und grundsätzliche Fragestellungen. Zusätzlich soll der Kontakt zu Wissenschaftlern anderer Fachrichtungen spürbar Synergieeffekte fördern. Die Begegnung mit bekannten Hochschullehrern rundet das Angebot ab. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen Diskurs und Austausch, eine Methodenbörse fördert neue Sichtweisen.

Gerne nimmt die Programmkommission Studien zur Präsentation im Plenum entgegen. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Bildungswerk.

Themen und Inhalte

- Leitthema Wissenschaft in der Psychiatrie
- Wissenschaftliche Methodik in Anwendung
- Theoretische Grundlagen pflegewissenschaftlicher Arbeit
- Präsentation und Diskussion aktueller Arbeiten

Hinweis

Mit Unterstützung der DFPP.

Kursleitung	Uwe Genge Martin Holzke Michael Mayer Dr. Stefan Scheydt Dr. Uwe Bernd Schirmer
Teilnehmerkreis	Pflegenden mit akademischer Bildung
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 10.07.2023, 12:30 Uhr bis Di, 11.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	355,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 305,00 € inkl. Verpflegung

Die psychiatrische Institutsambulanz 2023

Back to the roots?! - Kernkompetenzen psychiatrischer Institutsambulanzen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ambulanzen der Sozialstiftung Bamberg und des Bezirkskrankenhauses Bayreuth werden das Programm der diesjährigen Fachtagung der psychiatrischen Institutsambulanzen zusammenstellen. In bewährter Weise reicht das Spektrum inhaltlich von der aktuellen Situation der psychiatrischen Institutsambulanzen über diagnostische und therapeutische Fragestellungen bis hin zu berufsgruppenspezifischen Themen. Auch wirtschaftliche, strukturelle und konzeptionelle Aspekte finden Raum. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Themen Multiprofessionalität und Vernetzung gelegt.

In Vorträgen werden Schwerpunktthemen in theoretischen Aspekten dargestellt. Darüber hinaus bieten zahlreiche Workshops die Gelegenheit, praktische Lösungen zu erarbeiten und weiterzugeben. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen.

Wie schon in den Jahren zuvor, liegt dem Bildungswerk Irsee der Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Institutsambulanzen besonders am Herzen.

Kursleitung	Thomas Hammann Dr. med. Achim Rubel Ulrich Seidler
Teilnehmerkreis	AmbulanzmitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	85 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 10.07.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 12.07.2023, 13:30 Uhr
Kursgebühr	460,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 360,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



22. Fachtagung für Mitarbeitende und Verantwortliche Sozialpsychiatrischer Dienste in Bayern

Die Fachtagung für Mitarbeitende und Verantwortliche der Sozialpsychiatrischen Dienste möchte ein bayernweites Forum zum gegenseitigen Austausch und zur Wissensvertiefung anbieten. Dabei stehen neben aktuellen sozialpolitischen Trends auch wieder Sachthemen der praktischen Klientenversorgung zur Diskussion. Nach einführenden Referaten haben die TeilnehmerInnen ausreichend Gelegenheit, die Themen in Arbeitsgruppen und Workshops zu vertiefen.

Ein detailliertes Tagungsprogramm wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Dr. med. Angela Städele Sabine Ast-Wanders Simone Kern Gudrun Mahler Hilde Rainer-Münch Celia Wenk-Wolff
Teilnehmerkreis	Mitarbeitende aller Berufsgruppen der sozialpsychiatrischen Dienste in Bayern
Teilnehmerzahl	80 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 20.09.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 22.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	435,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 335,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

95. Jahrestagung der Bayerischen Nervenärzte

Das Bildungswerk Irsee lädt Sie gemeinsam mit dem Berufsverband Deutscher Nervenärzte BVDN sehr herzlich zur 95. Jahrestagung der Bayerischen Nervenärzte wieder nach Kloster Irsee ein.

Wie in den letzten Jahren auch, wird die Tagung neben aktuellen Aspekten zu den wesentlichen neuro-psychiatrischen Erkrankungen im Klinik- und Praxisalltag insbesondere wieder Gelegenheit zum fachlichen und persönlichen Austausch geben.

Ein detailliertes Tagungsprogramm mit Angabe der Tagungsgebühren wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks Irsee zur Verfügung gestellt.

Hinweis

In Kloster Irsee stehen Gästezimmer zur Verfügung. Es ist möglich, Übernachtung und Frühstück über das Bildungswerk Irsee zu buchen.

Kursleitung	Dr. med. Gunther Carl Prof. Dr. med. Markus Jäger Prof. Dr. med. Michael Landgrebe Prof. Dr. med. Stefan Lorenzl PD Dr. med. Florian Seemüller Prof. Dr. med. Mathias Zink
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, TherapeutInnen und weitere interessierte Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	100 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 27.10.2023, 13:00 Uhr bis Sa, 28.10.2023, 18:00 Uhr
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



2.1 Alltagspsychiatrie ▪ Fachtagung 2110/23

Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich des Unterbringungs- und Betreuungsgesetzes in der Psychiatrie

Ziel dieser bayernweit einzigartigen Tagung ist es, den Austausch zwischen gutachterlich tätigen Ärzten und Psychologen auf der einen Seite und Richtern, Betreuern und Mitarbeitern bei den Kommunen auf der anderen Seite zu fördern und die Zusammenarbeit durch das Kennenlernen der jeweils anderen professionellen Perspektive zu verbessern.

Ein detailliertes Tagungsprogramm wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Dr. jur. Andreas Pollinger Dr. med. Angela Städele
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, RichterInnen, BetreuerInnen, SozialpädagogInnen, Pflegende, MitarbeiterInnen bei den Landratsämtern und Kommunen
Teilnehmerzahl	50 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 13.11.2023, 10:00 Uhr bis Di, 14.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	285,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 235,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Krisenintervention im Krisendienst – Weiterbildung zur Qualifizierung für die Arbeit mit Menschen in psychischen Krisen und seelischen Notlagen

NEUBEGINN

Artikel 1 des Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (BayPsychKHG) sieht einen bayernweiten flächendeckenden Ausbau von Krisendiensten und Krisennetzwerken vor. Zur Sicherung eines hohen und möglichst einheitlichen fachlichen Standards der Krisenversorgung bietet das Bildungswerk Irsee nachfolgende dreiteilige Weiterbildungsreihe an, die sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Krisendiensten aus allen sieben bayerischen Bezirken richtet. Ziel der Weiterbildung ist die fachspezifische Qualifikation der Teilnehmenden im Krisendienst zur Durchführung von Kriseninterventionen unter Berücksichtigung der Bereiche Wissen, Haltung und Fertigkeiten.

Termine

1. Kursteil: 02.11.–04.11.2023
2. Kursteil: 18.01.–20.01.2024
3. Kursteil: 07.03.–09.03.2024

Hinweis

Pro Kursteil finden 18 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Min. statt. Der Gesamtumfang des Weiterbildungscurriculums beträgt 54 UE.

Die Kursteile sind nicht einzeln buchbar, eine Teilnahme ist nur für das gesamte Weiterbildungscurriculum Krisenintervention möglich.

Die Teilnahme wird durch ein Zertifikat des Bildungswerks Irsee bestätigt.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse über psychiatrische Erkrankungen

und Erfahrungen im Praxisfeld der psychiatrischen Versorgung.

Zu diesem Weiterbildungscurriculum erhalten Sie nach Anmeldung gesonderte Vertragsunterlagen. Erst nach Rücksendung des diesen Unterlagen beiliegenden Anmeldeformulars wird Ihre Anmeldung wirksam.

Expertengruppe Ralf Bohnert
Prof. Dr. med. Peter Brieger
Heiner Dehner
Dr. Claudia Fischer
Prof. Dr. med. Michael Frey
Michael Mauerer-Mollerus
Dr. med. Angela Städele
Dr. med. Michael Welschehold
Celia Wenk-Wolff
Prof. Dr. Markus Witzmann

Teilnehmerkreis Mitarbeitende aus Krisendiensten in Bayern insbesondere Ärzte, Psychologen, Pfleger und Sozialpädagogen

Teilnehmerzahl 18 Personen

Veranstaltungsort Kloster Irsee

Kursgebühr 535,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil

435,00 €
inkl. Verpflegung pro Kursteil

Hinweis BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



PAIR-TrainerInnen Ausbildung – NEUBEGINN

Beratung und Training zur Prävention von Zwang und Gewalt

Menschen, die in eine psychiatrische Klinik kommen, befinden sich in einer Ausnahmesituation. Die Aufnahme in die Psychiatrie ist nicht immer freiwillig. Es kann daher zu aggressiv, angespanntem Verhalten kommen und in Ausnahmen sogar zu übergriffiger Gewalt. Davon sind nicht selten auch (Pflege-)Fachpersonen oder andere Patienten betroffen.

Die Psychiatrie hat in den letzten Jahren einige Konzepte zur Prävention von Zwang und Gewalt entwickelt, die sich insbesondere in den Empfehlungen der S3-Leitlinie zur Prävention von Zwang und Gewalt in der Psychiatrie finden. Konzepte wie Safewards oder Six Core Model haben deutlich gemacht, dass Prävention und Deeskalation eine Aufgabe der gesamten Einrichtung ist. Dennoch ist es wichtig, alle psychiatrisch Tätigen in verschiedenen Formen der Prävention von aggressiv, übergriffigem Verhalten zu schulen. Das PAIR-Konzept verfolgt einen umfassenden Ansatz zur Prävention auf verschiedenen Ebenen, der problemlos auf die individuellen Bedürfnisse psycho-sozialer Einrichtungen angepasst werden kann.

Termine

Kursteil 1: 06.12.–08.12.2023

Kursteil 2: 10.01.–12.01.2024

Kursteil 3: 06.03.–08.03.2024

Kursteil 4: 08.04.–10.04.2024

Kursteil 5: 13.05.–15.05.2024

Kursteil 6: 10.07.–12.07.2024

Kursteil 7: 11.09.–13.09.2024

Kursteil 8: 05.11.–08.11.2024

Ansprechpartner im Bildungswerk: Martin Girke

Themen und Inhalte

- Theorie und Praxis der Prävention von Zwang und Gewalt
- Verständnis der Grundelemente körperlicher und verbaler Techniken der Deeskalation
- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Deeskalationstrainings
- Beratung von Kollegen und Leitungen zur Prävention von Gewalt

Hinweis

In den Seminaren werden körperliche Techniken geübt, wählen Sie daher eine bequeme Kleidung aus.

Kursleitung

Michael Mayer

Teilnehmerkreis

Fachpersonen mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung in psychiatrischen Arbeitsfeldern sowie einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem fachbezogenen Studium im sozialen oder Gesundheitsbereich

Teilnehmerzahl

14 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Kursgebühr

625,00 €
pro Kursteil 1-7 inkl. Unterkunft und Verpflegung

525,00 €
pro Kursteil 1-7 inkl. Verpflegung

785,00 €
Kursteil 8 inkl. Unterkunft und Verpflegung

635,00 €
Kursteil 8 inkl. Verpflegung

Qualifizierung für Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen (upB) – Kursteil 1

Kommunikation, Beratung, Gesprächsführung und Förderung

In drei unabhängig voneinander buchbaren Kursteilen können Mitarbeitende von upBs grundlegende Kenntnisse zu Kommunikation und Beratungstätigkeit, zu rechtlichen Themen, psychosozialen Versorgungsstrukturen sowie psychiatrischen Fragestellungen erwerben, die für die Tätigkeit in den Beschwerdestellen hilfreich und wichtig sind. Neben fachlichen Aspekten bieten die einzelnen Module auch ausreichend Gelegenheit für einen intensiven persönlichen Austausch.

Um den Aspekt des dialogischen Arbeitens möglichst praxisnah umzusetzen, werden in allen drei Kursteilen jeweils Betroffene, Angehörige und Professionelle auf Dozentenseite mitwirken.

Im Mittelpunkt des ersten Kursteils steht die Kommunikation und Beratungstätigkeit. Elemente der Gesprächsführung werden ebenso vermittelt wie wichtige Aspekte der Beziehungsgestaltung. Daneben besteht die Gelegenheit, sich anhand von Fallbeispielen auszutauschen sowie die eigene Beratungstätigkeit zu reflektieren. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Förderung einer upB durch den Freistaat Bayern.

Themen und Inhalte

- Grundkenntnisse in der Kommunikation
- wichtige Elemente in der Gesprächsführung
- Rollenklarheit schaffen
- Reflexion der eigenen Beratungstätigkeit
- Aspekte zur Förderung einer upB durch den Freistaat Bayern

Hinweis

Die Qualifizierung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Weitere Kursteile jeweils in Kloster Irsee:

Kursteil 2: 05.05.-07.05.2023 (2116/23)

Kursteil 3: 29.09.-01.10.2023 (2117/23)

Alle drei Kursteile beginnen und enden jeweils mit dem Mittagessen. Sie können unabhängig voneinander gebucht werden, sollten aber in einem Gesamtzeitraum von 3 Jahren abgeleistet sein.

Kursleitung

Isabell Schick

Teilnehmerkreis

Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen in Bayern. Das Bildungswerk Irsee überprüft diese Zugangsvoraussetzung in Rücksprache mit dem für die Förderanträge zuständigen Landesamt für Pflege.

Teilnehmerzahl

15 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin Kursteil 1

Fr, 10.03.2023, 12:30 Uhr bis
So, 12.03.2023, 13:00 Uhr

Qualifizierung für Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen (upB) – Kursteil 2

Rechtliche Rahmenbedingungen psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlung

In drei unabhängig voneinander buchbaren Kursteilen können Mitarbeitende von upBs grundlegende Kenntnisse zu Kommunikation und Beratungstätigkeit, zu rechtlichen Themen, psychosozialen Versorgungsstrukturen sowie psychiatrischen Fragestellungen erwerben, die für die Tätigkeit in den Beschwerdestellen hilfreich und wichtig sind. Neben fachlichen Aspekten bieten die einzelnen Module auch ausreichend Gelegenheit für einen intensiven persönlichen Austausch.

Um den Aspekt des dialogischen Arbeitens möglichst praxisnah umzusetzen, werden in allen drei Kursteilen jeweils Betroffene, Angehörige und Professionelle auf Dozentenseite mitwirken.

Schwerpunkte des zweiten Kursteils sind die rechtlichen Rahmenbedingungen psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlung auf der Basis des Betreuungsrechts und des Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (BayPsychKHG).

Themen und Inhalte

- Betreuungsrecht
- Unterbringungsrecht
- (Zwangs-)behandlung
- Inhalt und Qualität von Gutachten
- Akteneinsicht und Schweigepflicht
- Leistungen des Hilfesystems und Beratungsstrukturen
- Wohnen und betreutes Wohnen
- Rechte durchsetzen, Interessensvertretung

Hinweis

Die Qualifizierung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Weitere Kursteile jeweils in Kloster Irsee:

Kursteil 1: 10.03.-12.03.2023 (2115/23)

Kursteil 3: 29.09.-01.10.2023 (2117/23)

Alle drei Kursteile beginnen und enden jeweils mit dem Mittagessen. Sie können unabhängig voneinander gebucht werden, sollten aber in einem Gesamtzeitraum von 3 Jahren abgeleistet sein.

Kursleitung

Dr. jur. Rolf Marschner

Teilnehmerkreis

Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen in Bayern. Das Bildungswerk Irsee überprüft diese Zugangsvoraussetzung in Rücksprache mit dem für die Förderanträge zuständigen Landesamt für Pflege.

Teilnehmerzahl

15 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin Kursteil 2

Fr, 05.05.2023, 12:30 Uhr bis
So, 07.05.2023, 13:00 Uhr

Qualifizierung für Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen (upB) – Kursteil 3

Überblick über psychische Störungen, psychosoziale Versorgungsstrukturen, regionale und überregionale Netzwerke

In drei unabhängig voneinander buchbaren Kursteilen können Mitarbeitende von upBs grundlegende Kenntnisse zu Kommunikation und Beratungstätigkeit, zu rechtlichen Themen, psychosozialen Versorgungsstrukturen sowie psychiatrischen Fragestellungen erwerben, die für die Tätigkeit in den Beschwerdestellen hilfreich und wichtig sind. Neben fachlichen Aspekten bieten die einzelnen Module auch ausreichend Gelegenheit für einen intensiven persönlichen Austausch. Um den Aspekt des dialogischen Arbeitens möglichst praxisnah umzusetzen, werden in allen drei Kursteilen jeweils Betroffene, Angehörige und Professionelle auf Dozentenseite mitwirken.

Schwerpunkt des dritten Kursteils ist es, einen Überblick über psychische Störungen, psychosoziale Versorgungsstrukturen sowie regionale und überregionale Netzwerke zu geben.

Themen und Inhalte

- Einführung und Überblick über psychische Störungen
- Das (Sozial-)psychiatrische Versorgungssystem in Bayern
- Regionale und überregionale Netzwerke
- Angebote der Selbsthilfe

Hinweis

Die Qualifizierung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Weitere Kursteile jeweils in Kloster Irsee:

Kursteil 1: 10.-12.03.2023 (Kurs 2115/23)

Kursteil 2: 05.-07.05.2023 (Kurs 2116/23)

Alle drei Kursteile beginnen und enden jeweils mit dem Mittagessen. Sie können unabhängig voneinander gebucht werden, sollten aber in einem Gesamtzeitraum von 3 Jahren abgeleistet sein.

Kursleitung

Prof. Dr. Markus Witzmann

Teilnehmerkreis

Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen in Bayern. Das Bildungswerk Irsee überprüft diese Zugangsvoraussetzung in Rücksprache mit dem für die Förderanträge zuständigen Landesamt für Pflege.

Teilnehmerzahl

15 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin Kursteil 3

Fr, 29.09.2023, 12:30 Uhr bis
So, 01.10.2023, 13:00 Uhr



2.1 Alltagspsychiatrie • Qualifizierung 2119/23

Kunsttherapie für Angehörige sozialer Berufe

Qualifizierung

Im Bereich Kunsttherapie gibt es neben dem Besuch einzelner themengebundener Seminare auch die Möglichkeit, sich vertieft zu qualifizieren. Diese Qualifizierung soll den AbsolventInnen den Einsatz kunsttherapeutischer Methoden in ihrem beruflichen Arbeitsfeld nach Absprache mit verantwortlichen TherapeutInnen ermöglichen. Sie beinhaltet dabei neben dem einführenden Grundkurs, vier themengebundene Aufbaukurse, eine schriftliche Arbeit über ein selbst durchgeführtes kunsttherapeutisches Projekt mit theoretischer Reflexion sowie ein Abschlusskolloquium in einer Kleingruppe. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat. Informationen zu den kunsttherapeutischen Kursangeboten in 2023 finden Sie unter Kurs 2153/23 und Kurs 2154/23.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass das Abschlusskolloquium jeweils nach Bedarf durchgeführt wird.

Zuständige Ansprechpartnerin für die Qualifizierung Kunsttherapie im Bildungswerk Irsee:

Dr. med. Angela Städele

Kursleitung

Gudrun Maria Lehmann-Scherf

Teilnehmerkreis

alle therapeutisch tätigen Berufsgruppen

Teilnehmerzahl

mind. 3 bis max. 6 Personen

Hinweis

PTK-Punkte werden beantragt!





Angehörige psychisch kranker Menschen

Entlastung von Angehörigen durch Hilfen für die Betroffenen

Angehörige psychisch kranker Menschen tragen einen erheblichen Anteil an der Last der Erkrankung und sind gleichzeitig ein bedeutsamer Faktor des therapeutischen Erfolgs. Daher ist es nur selbstverständlich, auch ihnen Kenntnisse zu den aktuellsten rechtlichen und psychiatrischen Themen zu präsentieren.

Das Bildungswerk stellt mit diesem Kurs ein Angebot für Angehörige zur Verfügung, das Themen aufgreifen wird, die diese besonders betreffen. Diese Themen werden von der Vertretung der Angehörigen (APK) ausgewählt und von ausgewiesenen Spezialisten aus psychiatrischer Versorgung, Verwaltung und Politik bearbeitet. Gleichzeitig wird aber auch den Angehörigen als Spezialisten ihrer eigenen Geschichte und Situation Raum geboten, um Fragen und Probleme zu diskutieren. Es gilt dabei, neben der fachlichen und faktischen Seite, auch vielfältigen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Die Teilnehmenden erleben hautnah, dass sie nicht alleine (gelassen) sind und haben die Möglichkeit, sowohl öffentliche Angebote als auch die Selbsthilfe kennenzulernen.

Mit diesem Wissen über bestehende Unterstützung wird die Position der Angehörigen gestärkt und ihre schwere Aufgabe erleichtert.

Kursleitung	Karl Heinz Möhrmann
Teilnehmerkreis	Angehörige psychisch kranker Menschen
Teilnehmerzahl	24 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 10.03.2023, 12:30 Uhr bis So, 12.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	215,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer
	155,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer
	115,00 € inkl. Verpflegung



2.1 Alltagspsychiatrie • Kurs 2121/23

Psychiatrie-Erfahrene

Gemeinsame Veranstaltung des Bayerischen Landesverbandes Psychiatrie-Erfahrene (BayPE) e.V. mit dem Bildungswerk

Psychiatrie-Erfahrene stehen im Zentrum des Interesses der psychiatrischen Institutionen und der dort Beschäftigten. Doch finden sie, gemessen daran, erstaunlich wenig Gehör in der öffentlichen Diskussion. Dies aber ist von erheblicher Bedeutung, denn als Spezialisten ihrer selbst sind sie am besten mit ihrer eigenen Symptomatik und Problemstellung vertraut.

Um dieses Wissen bestmöglich zu nutzen, müssen sie aktiv erfahren, dass die Vermittlung ihrer Kenntnisse die Profis zu ihren Verbündeten macht. Dies wird einerseits erreicht, indem das Bildungswerk in vielen Veranstaltungen für die Gesundheitsprofis die Psychiatrie-Erfahrenen in aktiver Rolle mit einbezieht.

Eine mindestens ebenso große Bedeutung nimmt aber auch die eigene Tagung für die Psychiatrie-Erfahrenen ein. Hier wird eine Plattform des Austausches und der Begegnung für die Psychiatrie-Erfahrenen geboten, die auch jenseits des professionellen Interesses wirksam ist.

Traditionell wird gemeinsam mit dieser Tagung die Gedenkveranstaltung „Lichter gegen das Vergessen“ durchgeführt.

Das Bildungswerk will gemeinsam mit dem BayPE Kenntnisse zu aktuellen psychiatrischen, juristischen und sozialen Fragestellungen vermitteln. Die Themen werden in Vorträgen und Workshops bearbeitet, aber auch im kleinen Kreis weiter besprochen.

Gleichzeitig bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich zu treffen, zu diskutieren sowie mit- und voneinander zu lernen.

Die nach außen gerichtete Darstellung von Interessen der Psychiatrie-Erfahrenen findet in den Räumen der ehemaligen Benediktinerabtei Kloster Irsee einen angemessenen Rahmen.

Kursleitung	Martina Heland-Gräf
Teilnehmerkreis	Psychiatrie-Erfahrene und Interessierte
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 01.11.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 03.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	215,00 € inkl. Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer 155,00 € inkl. Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer 115,00 € inkl. Verpflegung

Sozialarbeit in der Psychiatrie

Aktuelle Entwicklungen im Sozialrecht

Ein Baustein erfolgreicher Sozialarbeit in der Psychiatrie und ihrer Randbereiche ist die Kenntnis der rechtlichen Grundlagen im eigenen Arbeitsfeld. Diese Grundlagen verändern sich aus sachlichen und politischen Motiven heraus immer wieder und auch die Anwendung von Vorschriften variiert.

Welche Änderungen haben sich in der nahen Vergangenheit ergeben?

Mit welchen Argumenten lassen sich Ansprüche bei den Behörden durchsetzen?

In diesem Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum einen das theoretische Wissen übersichtlich und detailliert vermittelt, zum anderen besteht die Gelegenheit, zusammen mit dem Dozenten Anwendungsbeispiele zu diskutieren.

Themen und Inhalte

- Leistungsrechtliche Grundsätze des SGB IX,
 - insbesondere Zuständigkeitsklärung
 - Verhältnis des SGB IX zu den Leistungsgesetzen
- Entwicklung der medizinischen Rehabilitation in Kranken- und Rentenversicherung
- Berufliche Rehabilitation und behinderungsgerechte Arbeit
- Leistungen zum Lebensunterhalt und zur beruflichen Förderung für behinderte Menschen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und in der Sozialhilfe
- Persönliches Budget

- Das neue Eingliederungshilferecht
 - insbesondere Kostenbeiträge und Heranziehung Unterhaltspflichtiger
- Sozialpsychiatrische Fragen der sozialen Teilhabe
- Finanzierung unterschiedlicher Wohnformen
- Verfahrensrechtliche Fragen der Durchsetzung des Rehabilitationsanspruchs

Hinweis

Bitte SGB mitbringen!

Kursleitung	Prof. Dr. jur. Peter Mrozynski
Teilnehmerkreis	SozialpädagogInnen, MitarbeiterInnen bei Sozialdiensten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 16.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 18.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	415,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 315,00 € inkl. Verpflegung

Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung

Krankheitsbilder, bayerisches Gesamtplanverfahren, Hilfebedarfsermittlung, Persönliches Budget

Dieser Kurs hat die Vermittlung von wichtigen Themenfeldern, die für die Gestaltung einer individuellen Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung relevant sind, zum Ziel.

1. Krankheitsbilder: Die Auswirkungen einer seelischen Behinderung sind je nach Krankheitsbild, Art und Schwere der Beeinträchtigung, persönlicher Disposition und aktivierbarer Ressourcen sehr unterschiedlich. Wichtig für eine passende Eingliederungshilfe sind deshalb Grundkenntnisse über psychiatrische Krankheitsbilder.

2. Überblick über das bayerische Gesamtplanverfahren, Hilfebedarfsinstrumente: Die aktuelle Version des bayerischen Gesamtplanverfahrens wird erläutert. Das Thema Hilfebedarfsermittlung wird skizziert.

3. Individuelle Hilfen mit einem Persönlichen Budget: Menschen mit Behinderung sollen nach der Intension des BTHG ab 2020 freier entscheiden können, wo sie leben und von wem sie welche Leistungen in Anspruch nehmen. Als eine Möglichkeit der individuellen Hilfestellung wird die Leistungsform des Persönlichen Budgets erläutert.

4. Weitere relevante Themen für Menschen mit seelischer Behinderung nach Aktualität.

Themen und Inhalte

- Fundierter Überblick über die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen auf den Lebensalltag (insb. Schizophrenie, Depression, Persönlichkeitsstörung, Angsterkrankung)
- Aktueller Stand des bayerischen Gesamtplanverfahrens (Sozialbericht, Arztbericht) sowie eines Bedarfsbemessungsinstrumentes
- Individuelle Leistungen mit einem Persönlichen Budget (Grundlagen, Verfahren, Praxisbeispiele, Erfahrungen)
- Aktuell relevante Themen für Menschen mit seelischer Behinderung

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die mit psychisch kranken Menschen arbeiten, Verwaltungskräfte, Sozialpädagogen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 08.03.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 10.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Autismus von A bis Z

Grundlagen, Hilfebedarfe, Therapieformen

Schätzungsweise eines von 200 Kindern ist von einer tiefgreifenden Entwicklungsstörung betroffen, die dem Spektrum der autistischen Störungen zugerechnet werden kann. Die Erkrankung beginnt bereits in der frühen Kindheit und zeigt einen stetigen, chronischen Verlauf ohne Remissionen. Bedingt durch eine komplexe Störung des zentralen Nervensystems kommt es zu Beeinträchtigungen in der sozialen Interaktion, der Sprache und Kommunikation, die Betroffenen fallen durch ein eingeschränktes, sich wiederholendes Verhaltensrepertoire auf. Von Autismus betroffene Menschen bedürfen häufig einer dauerhaften und intensiven Unterstützung, die sich an den jeweils vorhandenen Fähigkeiten orientiert.

Neben einem Überblick über das Krankheitsbild werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in diesem Kurs Grundlagenkenntnisse über Therapieformen und praktische Hilfsmöglichkeiten vermittelt und anhand von Fallbeispielen vertieft.

Themen und Inhalte

- Überblick über Autismus-Spektrum-Störungen wie
 - Diagnostische Kriterien
 - Symptomatik
 - Bedeutung von Stereotypien
 - Auswirkungen auf Sozialkontakte

- Überblick über den besonderen Hilfebedarf und die Auswirkungen auf die tägliche Lebensgestaltung der Betroffenen
- Überblick über Therapieformen
 - TEACCH
 - ABA
 - Bremer Elterntraining
 - Soziales Kompetenztraining
 - Tiergestützte Therapien

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 06.03.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 08.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Persönliches Budget für erwachsene Menschen – online

Rechtliche und fachliche Grundlagen für die praktische Umsetzung in der Hilfe zur Teilhabe im Bereich Wohnen

Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) sollen Hilfen zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung individueller gestaltet und das selbstbestimmte Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht werden. Diesen Rechtsanspruch auf ein Persönliches Budget, als Alternative zu einer Sachleistung in die Praxis umzusetzen, stellt jedoch immer wieder eine Herausforderung dar. In diesem Seminar werden die rechtlichen und fachlichen Grundlagen zum Persönlichen Budget vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf der konkreten Umsetzung von Budgets. Themen sind u.a.: Antragsverfahren, Bedarfsfeststellung und Teilhabeplankonferenz, Inhalte einer Zielvereinbarung, Bescheid, Verwendungsnachweis. Unterschiede zur Pauschalen Geldleistung und Beispiele für den Einsatz von Gutscheinen werden thematisiert. Die Möglichkeiten der personenzentrierten Eingliederungshilfe durch ein Persönliches Budget für Menschen mit seelischer, geistiger oder körperlicher Behinderung werden anhand von Fallbeispielen dargestellt. Die Chancen und Hürden der praktischen Umsetzung vom Antrag bis zur Zahlung werden erläutert. Erfahrungen und Beispiele für trägerübergreifende Budgets werden vorgestellt. Urteile zu Persönlichen Budgets werden diskutiert. Dieses Grundlagenseminar richtet sich an Einsteiger, die noch keine oder nur wenig Erfahrung mit Persönlichen Budgets haben.

Themen und Inhalte

- Rechtliche und fachliche Grundlagen zum Persönlichen Budget
- Praktische Umsetzung von Persönlichen Budgets inkl. Fallbeispielen
- Trägerübergreifende Budgets

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die in der langfristigen Versorgung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Behinderung arbeiten, Verwaltungskräfte, Sozialpädagogen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Online-Veranstaltung
Termin	Do, 02.03.2023, 09:00 Uhr bis Fr, 03.03.2023, 12:00 Uhr
Kursgebühr	195,00 € Online-Veranstaltung

NEU

2.1 Allgemeinpsychiatrie ■ Kurs 2126/23

Persönliches Budget – Spezial

Spezifische Fachthemen und Erfahrungen mit Trägerübergreifenden Budgets mit Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege

Das Interesse von Menschen mit Behinderungen Ihre Hilfen zur Teilhabe individuell und selbstbestimmt realisieren zu können nimmt immer mehr zu. Das Persönliche Budget kann hierzu eine geeignete Alternative zu einer Sachleistung darstellen. In der Praxis werden Persönliche Budgets häufig für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden genutzt. Gerade für Menschen mit körperlicher Behinderung oder Mehrfachbehinderungen sind hierbei Leistungen von verschiedenen Rehaträgern sowie der Pflegekasse erforderlich, damit das Leben in der eigenen Wohnung gelingen kann. In diesem Seminar werden Erfahrungen mit trägerübergreifenden Budgets diskutiert und Beispiele aus der Praxis mit Hilfebedarfen der Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege vorgestellt. Spezifische Fachthemen wie die Budgethöhe, Möglichkeiten und Grenzen einer 24-Std. Assistenz in der eigenen Wohnung, Angehörige als Leistungserbringer, Budgetassistenz werden erläutert. Es besteht die Möglichkeit zum fachlichen Erfahrungsaustausch über individuelle, passgenaue Hilfen zur Teilhabe sowie über Empfehlungen für die Umsetzung in die Praxis für Träger der Eingliederungshilfe. Die gesetzlichen Grundlagen werden durch Erfahrungen aus der Praxis kommentiert und durch ausgewählte Beispiele der Rechtsprechung ergänzt. Dieser Spezialkurs richtet sich an Hilfeplaner/innen, Sachbearbeiter/innen und Berater/innen, die bereits über Vorkenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung von Persönlichen Budgets verfügen.

Themen und Inhalte

- Spezifische Fachthemen
- Beispiele zu Trägerübergreifenden Budgets
- Erfahrungen zur Abgrenzung von Eingliederungshilfen und Pflege
- Empfehlungen für die Umsetzung in die Praxis
- Individuelle, passgenaue Hilfen zur Teilhabe
- Vorstellung und Diskussion von relevanten Urteilen

Hinweis

Als Vorbereitung empfehlen wir Ihnen die Teilnahme am online-Seminar (siehe Kurs 2125/23).

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	Hilfeplaner/innen, Sachbearbeiter/innen und Berater/innen mit Erfahrungen in der Umsetzung von Persönlichen Budgets
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 13.09.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung

Crashkurs: Bereitschaftsdienst Psychiatrie

Ziel dieses Seminars ist es, den TeilnehmerInnen grundlegende Informationen und Entscheidungshilfen für ärztliche Bereitschafts- und Nachtdienste in psychiatrischen Kliniken zu geben. Der Kurs richtet sich vor allem an Ärztinnen und Ärzte, die am Beginn ihrer psychiatrischen Weiterbildung stehen bzw. noch über weniger Berufserfahrung verfügen und sich kompakt und kompetent das für Nacht- und Bereitschaftsdienste erforderliche Fachwissen aneignen wollen.

Neben theoretischen Grundlagen werden auch Fallbeispiele mit den TeilnehmerInnen diskutiert, die diese gerne aus ihrem klinischen Alltag mit einbringen können.

Themen und Inhalte

- Akutpsychiatrische Aufnahme und Unterbringung
- Pharmakologische Fallstricke in der Akutpsychiatrie
- Patientenrechtegesetz und Aufklärungspflichten
- Krisenintervention und Suizidalität
- Somatische Differentialdiagnostik psychiatrischer Symptome

Kursleitung	Dr. med. Markus Wittmann
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Do, 02.02.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 03.02.2023, 15:00 Uhr
Kursgebühr	285,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 235,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteigerInnen – Teil 1

Depression und Schizophrenie

Welche häufigen psychiatrischen Erkrankungen und Störungen gibt es? Welche Symptome zeigen die Betroffenen? Was kann ich im Beratungs- bzw. Behandlungsalltag tun und wo liegen meine Grenzen? Diese Fragen beschäftigen vor allem Neu- und WiedereinsteigerInnen im weiten Arbeitsfeld der Psychiatrie.

In drei sich sehr gut ergänzenden, aber unabhängig voneinander buchbaren Seminaren soll den Teilnehmenden ein solides Basiswissen im Bereich der Psychiatrie vermittelt werden. Die Kurse eignen sich für alle MitarbeiterInnen komplementärer Einrichtungen (Beratungsstellen, Tagesstätten, Heime, Werkstätten, therapeutische Wohngemeinschaften/betreutes Wohnen) und für KlinikmitarbeiterInnen, die sich einen kompakten Überblick über das psychiatrische Spektrum verschaffen oder vorhandenes Wissen auffrischen möchten. Neben einem theoretischen Input bieten alle drei Seminare genügend Raum für praktische Übungen, Fallbesprechungen und Diskussionen.

Das Einbringen eigener Fallbeispiele und Fragestellungen ist möglich und erwünscht.

Themen und Inhalte

- Ausführliche Vorstellung der Krankheits- und Störungsbilder Depression und Schizophrenie
- Falldarstellungen zu den o. g. Krankheiten
- Behandlungsansätze: medikamentös, psychotherapeutisch, somatisch
- Krisensituationen, Suizidalität und Notfälle

Hinweis

Informationen zum zweiten Kursteil finden Sie unter Kurs 2129/23.

Der dritte Kursteil findet in 2024 statt.

Kursleitung	Dr. med. Ralf Kunkel Christian Stadler
Teilnehmerkreis	Neu- und Wiedereinsteiger aller Berufsgruppen in Kliniken und komplementären Einrichtungen, die sich psychiatrisches Basiswissen aneignen oder auffrischen möchten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 21.03.2023, 12:30 Uhr bis Do, 23.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



2.1 Alltagspsychiatrie • Kurs 2129/23

Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteigerInnen – Teil 2

Angsterkrankungen, Sucht und Abhängigkeit, somatoforme Störungen

Welche häufigen psychiatrischen Erkrankungen und Störungen gibt es? Welche Symptome zeigen die Betroffenen? Was kann ich im Beratungs- bzw. Behandlungsalltag tun und wo liegen meine Grenzen? Diese Fragen beschäftigen vor allem Neu- und WiedereinsteigerInnen im weiten Arbeitsfeld der Psychiatrie.

In drei sich sehr gut ergänzenden, aber unabhängig voneinander buchbaren Seminaren soll den Teilnehmenden ein solides Basiswissen im Bereich der Psychiatrie vermittelt werden. Die Kurse eignen sich für alle MitarbeiterInnen komplementärer Einrichtungen (Beratungsstellen, Tagesstätten, Heime, Werkstätten, therapeutische Wohngemeinschaften/betreutes Wohnen) und für KlinikmitarbeiterInnen, die sich einen kompakten Überblick über das psychiatrische Spektrum verschaffen oder vorhandenes Wissen auffrischen möchten. Neben einem theoretischen Input bieten alle drei Seminare genügend Raum für praktische Übungen, Fallbesprechungen und Diskussionen.

Das Einbringen eigener Fallbeispiele und Fragestellungen ist möglich und erwünscht.

Themen und Inhalte

- Ausführliche Vorstellung der Krankheitsbilder Angsterkrankungen, Sucht und Abhängigkeit, somatoforme Störungen inkl. Fallbeispielen
- Behandlungsansätze: beraterisch, psychotherapeutisch, medikamentös, andere
- Überblick über Versorgungsstrukturen und Berufsgruppen
- Psychohygiene im Berufsalltag

Hinweis

Informationen zum ersten Kursteil finden Sie unter Kurs 2128/23.

Der dritte Kursteil findet in 2024 statt.

Kursleitung	Christian Stadler Claudia Otto
Teilnehmerkreis	Neu- und Wiedereinsteiger aller Berufsgruppen in Kliniken und komplementären Einrichtungen, die sich psychiatrisches Basiswissen aneignen oder auffrischen möchten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 20.11.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 22.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Suizidalität und Krisenintervention

Krisen und Suizidalität gehören zum Leben und begegnen uns in der täglichen Arbeit mit PatientInnen im ambulanten und stationären Rahmen. Suizidalität kann nicht nur bei depressiven Menschen vorkommen, sondern auch in schwierigen Lebensumständen, die zu großem seelischen Leid führen, sowie bei bestimmten Persönlichkeitsmerkmalen und allen psychischen Erkrankungen. Suizidale Menschen brauchen verbindliche Strukturen; daraus hat sich die Notwendigkeit ergeben, spezielle Therapie- und Beratungsangebote zu entwickeln.

Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen geht es in diesem Seminar vor allem um die praktische Anleitung zur Abklärung von Suizidalität, den therapeutischen Umgang mit suizidalen Menschen und die Unterstützung der Patienten in der Entwicklung von Lösungsstrategien. Darüber hinaus ist uns auch das Erkennen von eigenen Anteilen in der therapeutischen Beziehung wichtig. Ambulante und stationäre Krisenintervention sowie die Vernetzung der verschiedenen Therapieangebote werden in ihren Möglichkeiten und Grenzen dargestellt.

Unsere Arbeitsweise umfasst Kurzvorträge, Arbeit an Fallbeispielen, themenzentrierte Kleingruppenarbeit und Rollenspiel.

Themen und Inhalte

- Vermittlung von Wissen über Krisen und Suizidalität
- Erkennen von Suizidalität
- Einschätzung des aktuellen Suizidrisikos

- Verständnis verschiedener Formen der Suizidalität
- Behandlung und Begleitung von Menschen in Lebenskrisen und suizidalen Krisen

Hinweis

Dieses Seminar kann im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie angerechnet werden für die geforderten 10 Stunden Seminar „Krisenintervention“.

Kursleitung	Dr. med. Regina Wolf-Schmid Andrea Mannseicher
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 26.06.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 28.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	550,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 450,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



2.1 Alltagspsychiatrie • Kurs 2131/23

Pflegerischer Umgang mit Suizid und Suizidalität

Suizidalität begegnet uns in der psychiatrischen Klinik in jedem Fachbereich und in jeder Altersgruppe. Suizidale Patientinnen und Patienten stellen das multiprofessionelle Team vor besondere Aufgaben und lösen häufig Ängste, Wut und Gefühle der Hilflosigkeit aus.

Dieses Seminar soll helfen, Kompetenzen im Umgang mit Suizidalität zu erwerben bzw. zu erweitern. Neben theoretischen Grundlagen zu Suizid und Suizidalität beleuchten wir Alarmsignale und Risikofaktoren, die auf eine Selbsttötungsabsicht hinweisen können und erarbeiten Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung mit suizidalen Menschen. Ergänzend werden suizidpräventive Maßnahmen vorgestellt und Anregungen für einen achtsamen Umgang mit sich selbst gegeben, um weiterhin erfolgreich arbeiten zu können.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen zur Suizidalität
- Kompetenz im Umgang mit gefährdeten Menschen
- Alarmsignale und Risikofaktoren
- Beziehungsgestaltung mit suizidalen Menschen
- Suizidpräventive Maßnahmen
- Reflexion der eigenen Situation

Kursleitung	Michaela Wollny
Teilnehmerkreis	Pflegerische
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 03.05.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 05.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	465,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 365,00 € inkl. Verpflegung

Der Umgang mit Systemsprengern

In der Psychiatrie Tätige kennen das Problem: In jedem Setting, auf jeder Station gibt es PatientInnen, die den beruflichen Alltag zur Belastung werden lassen. Regeln werden gebeugt oder gebrochen - wir wissen oft nicht weiter.

Im Seminar geht es um die diagnosespezifische Intervention im Umgang mit solchen Menschen. Oftmals belastet die Behandlung nicht nur die einzelnen Mitarbeitenden, sondern im Rahmen von Spaltungsprozessen ganze Teams.

Die Veranstaltung bietet Raum für Fallbesprechungen genauso wie für die Vermittlung von effektiven Teamtechniken und Methoden der Burnout-Prophylaxe.

- Was ist das Schwierige im Umgang mit BorderlinepatientInnen?
- Wie funktioniert passive Aggressivität?
- Warum ist die Behandlung von Psychose-Sucht-PatientInnen so schwer?
- Wie arbeite ich mit narzisstischen PatientInnen?
- Wo liegen die Grenzen in der Behandlung intelligenzgeminderter PatientInnen?

Sie haben Gelegenheit, konkrete Lösungen zu individuellen Fragestellungen zu erarbeiten sowie professionelles Handeln im Hinblick auf Behandlungserfolg einerseits und die eigene psychische Gesundheit andererseits zu analysieren.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Umgang mit schwierigen Menschen
- Probleme mit Borderlinepersönlichkeiten
- Besonderheiten bei Psychose-Sucht-PatientInnen
- Narzissmus als Belastung bei der Behandlung
- Behandlungsgrenzen bei intelligenzgeminderter PatientInnen

Kursleitung	Dietmar Böhmer
Teilnehmerkreis	alle in der Psychiatrie Tätigen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 20.11.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 22.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Trauma-Informed Care als Schirmkonzept psychiatrischer Versorgung

Die Versorgung traumatisierter Menschen spielt in der psychiatrischen Versorgung unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle mit stetig wachsender Bedeutung. Es ist unbestritten, dass Traumatisierungen und schädigende Entwicklungsbedingungen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung späterer psychiatrischer Syndrome und Krankheitsbilder spielen.

Trauma-Informed Care als grundsätzliche Haltung professioneller Helfer und als übergeordnetes Versorgungskonzept für Menschen, die mit den Herausforderungen psychischer Beeinträchtigungen ihren Alltag bestreiten müssen, fordert eine radikale Ausrichtung aller Konzepte und Angebote an traumasensiblen Prinzipien. Sie geht über die Vermittlung von Fachwissen zum Thema hinaus.

Das Seminar befähigt die Teilnehmer, durch Impulsvorträge der Dozentin sowie Gesprächsrunden untereinander, eine klare Vorstellung davon zu entwickeln, was Trauma-Informed Care für ihren ganz persönlichen Arbeitsbereich bedeutet. Spezielle Wissensbereiche und Handlungshilfen in Krisen und herausfordernden Situationen werden als Bausteine der Fortbildung eingefügt und ergänzen den Themenkomplex sinnvoll.

Themen und Inhalte

- Grundlagenwissen: Was ist Trauma-Informed Care (TIC)?
- Kernkompetenzen für Betroffene: Stabilisierung
- Konzeptionelle Säulen: Arbeit mit dem Inneren Kind, Imagination, DBT
- Welche Rolle spielt aufdeckende Traumaarbeit?
- Spezielle Problemfelder in der Persönlichkeitsentwicklung von Menschen mit Trauma-Biografie
- Prinzipien des Arbeitsalltags: Individualität, Transparenz und Kontrolle

Kursleitung	Anja Maria Reichel
Teilnehmerkreis	Pflegende
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 26.06.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 28.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	450,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	350,00 € inkl. Verpflegung

Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung

Diagnostik, Schweregrad und Psychoedukation

Die Arbeit mit Borderline-Patienten stellt alle an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen immer wieder vor große Herausforderungen. Gerade auch schwerer betroffene Klienten, die die Voraussetzungen für eine dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) nach M. Linehan (noch) nicht erfüllen, profitieren dabei von einem strukturierten, psychoedukativen Programm, das sie in die Lage versetzt, kompetenter an ihrer Behandlung mitzuwirken.

Nach einer theoretischen Einführung in die valide Diagnostik der Borderline-Persönlichkeitsstörung nach DSM-5 (SCID-5) wird das Konzept der Persönlichkeitsorganisation nach O. F. Kernberg sowie die strukturierte Diagnostik (Strukturiertes Interview zur Persönlichkeitsorganisation, STIPO) vermittelt. Anhand von Videobeispielen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, Diagnostik und Schweregradeinschätzung bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen praktisch zu üben.

Im zweiten Teil des Seminars wird ein manualisiertes psychoedukatives Programm für Borderline-Patienten und deren Angehörige vorgestellt. Die Kursteilnehmer erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, um anhand dieses Manuals psychoedukative Gruppen mit Borderline-Patienten selbst zu leiten. Darüber hinaus werden gemeinsam Strategien und Hilfen für den Umgang mit emotional instabilen Klienten erarbeitet. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele und Problemsituationen einzubringen.

Neben theoretischem Wissen soll das Seminar in Kleingruppenarbeit und Rollenspielen reichlich Gelegenheit geben, das Erlernte praktisch anzuwenden und zu vertiefen.

Themen und Inhalte

- Diagnostik der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- Schweregradbestimmung
- Psychoedukation für Borderline-Patienten
- Grundlagen störungsspezifischer Behandlung

Kursleitung	PD Dr. med. Michael Rentrop Doris Fuchs
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 27.03.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 29.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Training emotionaler Kompetenzen (TEK)

Die Fähigkeit, konstruktiv mit belastenden Gefühlen umzugehen, ist zentral für die Sicherung der intrapsychischen Funktionen und Voraussetzung für die effektive Auseinandersetzung mit der Umwelt.

Während die meisten Menschen unangenehme und verletzende Gefühle möglichst schnell herunter- oder wegregeln wollen, setzt TEK (Prof. Berking) weit früher an.

Es beruht darauf,

1. mehrere, meist notwendige Schritte (Basiskompetenzen 1-6) dem Regulieren verletzender Gefühle vorzuschalten,
2. das Regulieren von Gefühlen („in Ruhe“) konsequent zu üben, um in schwierigen Situationen Kurzformeln einsetzen zu können,
3. den wissenschaftlichen Nachweis der Effekte durch die Erkenntnisse moderner Hirnforschung und Psychotherapie (z. B. achtsamkeitsbasierte Techniken) zu sichern.

TEK ist besonders geeignet bei Emotionsregulationsstörung als primärem Symptom (Depressionen, Angsterkrankungen, Störungen der Impulskontrolle) und bei Erkrankungen mit einer Störung im Bereich der Emotionsverarbeitung (z. B. Sucht-, Zwangserkrankung sowie Somatisierungen).

Themen und Inhalte

- Theoretische Hintergründe - biologisches und evolutionäres Modell
- Konzept zum konstruktiven Umgang mit Stress und negativen Gefühlen
- Vermittlung der 7 Basiskompetenzen
- Eine Euthymieeinheit
- Moderationstechniken bei der Wissensvermittlung

Hinweis

Schriftliche Unterlagen (Handbuch), Schaubilder, und Übungspläne werden ausgegeben. Audio-dateien erhalten Sie zum Herunterladen aus der Cloud.

Kursleitung	Anke Neufeld Johann Neufeld
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 19.04.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 21.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	550,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 450,00 € inkl. Verpflegung

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen

Diagnostik, Differentialdiagnostik und therapeutische Optionen bei Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter nach ICD und DSM-5

An psychiatrische Institutsambulanzen, Fachärzte und Beratungsstellen werden immer häufiger Wünsche Erwachsener nach Bestätigung einer als Verdacht von Angehörigen/Bekannten oder durch Internet-Recherche gestellten Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung herangetragen. Dabei sind folgende Fragestellungen relevant:

- Wie kann eine valide Diagnose erstellt werden?
- Welche operationalisierten Fragebögen und/oder Diagnostikinstrumente können/sollen verwendet werden?
- Worauf kommt es bei der klinischen Untersuchung/Beobachtung an?
- Und: Wenn eine Diagnose aus dem „Autismus-Spektrum“ gestellt wurde - was sind die Therapieoptionen?

Ausgehend von einer Einführung in die Geschichte des „Autismus“ werden der aktuelle Kenntnisstand zu „Autismus-Spektrum-Störungen“ und die diagnostischen Kriterien nach ICD und DSM-5 vermittelt und an (Video-)Beispielen unter Verwendung gängiger Diagnoseinstrumente (z. B. ADOS) angewendet. Psychotherapeutische und medikamentöse therapeutische Optionen werden an Fallbeispielen dargestellt und diskutiert. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, Fallbeispiele aus eigener Praxis einzubringen.

Themen und Inhalte

Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen

- Diagnostik
- Differentialdiagnosen
- Komorbiditäten
- Therapieoptionen

Kursleitung	Prof. Dr. med. Matthias Dose Dr. phil. Elise Bobrowski
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 13.11.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 15.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 465,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

ADHS im Erwachsenenalter

Diagnostik und Therapie

ADHS ist epidemiologisch eine der häufigen psychischen Erkrankungen - bei Weitem nicht nur eine Erkrankung des Kindes- und Jugendalters, sondern auch eine Erkrankung mit hoher Persistenz und funktionalen Einbußen bis ins Erwachsenenalter. Dennoch ist ADHS noch nicht so richtig in der Erwachsenenpsychiatrie angekommen. Gründe hierfür gibt es viele: Die medikamentöse Behandlung ist erst seit ein paar Jahren zugelassen, die psychotherapeutischen Behandlungsmodule werden noch auf ihre Effizienz erforscht, einerseits befürchtet man die Überdiagnostizierung, andererseits ist man sich unsicher in der Abgrenzung zu anderen Störungen. Nicht zuletzt gibt es auch ganz offen Vorbehalte gegenüber den Betroffenen und der Therapie mit Stimulanzien. Dennoch ist ADHS im Erwachsenenalter eine gut zu behandelnde Erkrankung, die mit Kenntnis der diagnostischen Konzepte und therapeutischen Strategien in den allermeisten Fällen ambulant gut versorgt werden kann.

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand von Fallbeispielen und Kleingruppenarbeit fundierte Kenntnisse zum Krankheitsbild sowie zu den diagnostischen und therapeutischen Strategien (medikamentös und psychotherapeutisch) zu vermitteln, die dann in der täglichen praktischen Arbeit angewendet werden können.

Themen und Inhalte

- Genese und Epidemiologie von ADHS
- Neurobiologie
- Symptomatologie und funktionelle Auswirkungen von ADHS
- Psychometrie bei ADHS
- Differentialdiagnostik und Komorbidität
- Leitliniengerechte Diagnostik und Behandlung
- Behandlung von ADHS im Gesamtbehandlungsplan
- Psychoedukation, Coaching und Psychotherapie bei ADHS
- Medikamentöse Behandlungsstrategien
- Umgang mit Stimulantien und der BtmGVV

Kursleitung	Dr. med. Bertram Schneeweiß Cordula Leutenbauer
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 23.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 25.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	520,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 420,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten

In kniffligen Situationen Sicherheit mit der SET-Methode gewinnen

Manchmal müssen unangenehme Dinge angesprochen werden, um Schäden zu vermeiden. Aber wie geht das, ohne dicke Konflikte auszulösen? Wie kann man eine Situation verbessern, ohne dass sich die/der Andere angegriffen fühlt? Hier helfen keine vorgefertigten Textbausteine, sondern nur Klarheit und Einfühlung im ehrlichen Kombipack.

Sicherlich kennen Sie aus Ihrem Alltag schwierige Situationen. Berichten Sie uns davon - wenn Sie wollen - im Workshop. Erarbeiten Sie spielerisch dazu, mit der Unterstützung der Gruppe, Lösungsperspektiven. Die häufig erforderliche Konfrontation darf die Beziehung nicht langfristig blockieren. Handlungsleitend sind die beiden Fragen:

- „Was ist mit dem Gegenüber los?“
 - „Welche Veränderung ist für ihn möglich?“
- Dadurch wird die Kooperationsbereitschaft des Gesprächspartners erhöht und dessen Selbstwertgefühl gestärkt.

Themen und Inhalte

- Gefühle und Konflikte emotional instabiler und angespannter Menschen
- Mögliche Ursachen für starke, emotionale Schwankungen
- Gesprächsführung anhand der S-E-T-Methode
- Beschädigte Identität: Wie wirkt ein Stigma?
- Fallarbeit und Lösungskonstruktion

- Fallstricke bei der Arbeit mit emotional instabilen und angespannten Menschen erkennen
- Die eigenen Gefühle der Verunsicherung, der Resignation oder der Aggression

Hinweis

Hoher Praxistransfer: Der Workshop nimmt Ihre konkreten Problemstellungen auf und entwickelt realisierbare Lösungen.

Kursleitung	Dr. Franz Will
Teilnehmerkreis	Für alle, die mit emotional instabilen und aggressiven Klienten zu tun haben
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.07.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 26.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Achtsamkeit

Achtsamkeit als bewusste und akzeptierende Wahrnehmung der Gegenwart ermöglicht es, für die aktuelle Situation, unser Gegenüber und uns selbst mehr Offenheit und Präsenz zu entwickeln. In herausfordernden Momenten können so mehr Handlungsspielraum, Gelassenheit und Konzentration entstehen. Die kleinen Dinge des Lebens können deutlicher wahrgenommen und geschätzt werden.

Eine solche achtsame Gegenwärtigkeit und Offenheit aufrechtzuerhalten ist jedoch nicht leicht: Das hohe Tempo unseres Alltags, Reizdichte und vielfache Ablenkungen führen dazu, dass wir uns häufiger als uns lieb ist, in automatisierten Denk- und Verhaltensmustern bewegen - und KlientInnen und PatientInnen noch viel mehr.

Dennoch zeigt die aktuelle psychologische Forschung deutlich, dass sich Achtsamkeit wie ein Muskel üben und trainieren lässt. Auch kleine Interventionen, die sich nach persönlicher Integration sinnvoll an PatientInnen weitergeben lassen, können bereits deutliche Wirkung zeigen. Die Fähigkeit innezuhalten, aus belastenden Denkkreisläufen auszusteigen, sich selbst und die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen, steigt. Das unterstützt auch dabei, für andere da zu sein, ohne auszubrennen.

Der Kurs bietet eine ausgewogene Mischung aus persönlichem Üben, reflektierendem Gespräch und Vermittlung von Anwendungsmöglichkeiten im persönlichen wie beruflichen Kontext.

Themen und Inhalte

- Achtsamkeit als Konzept, innere Haltung und als Praxis
- Wirkmechanismen von Achtsamkeit und Anwendung im therapeutischen Einsatz, in der Gesundheitsvorsorge und zur Stressbewältigung
- Übungen zum Umgang mit belastenden Gedanken und zur Selbstfürsorge
- Verminderung von Reaktivität, Steigerung der Entspannungsfähigkeit und Entwicklung von innerem Freiraum
- Atemübungen, Achtsamkeit in Bewegung (Qi Gong, leichtes Yoga), Meditation, Methoden zur Körperwahrnehmung

Hinweis

Bitte bringen Sie für die Körperübungen bequeme Kleidung und warme Socken mit!

Alternativtermin: Achtsamkeit, Kurs 2140/23

Kursleitung	Heike Mayer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seoon
Termin	Mi, 15.02.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 17.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	560,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	460,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Achtsamkeit

Achtsamkeit als bewusste und akzeptierende Wahrnehmung der Gegenwart ermöglicht es, für die aktuelle Situation, unser Gegenüber und uns selbst mehr Offenheit und Präsenz zu entwickeln. In herausfordernden Momenten können so mehr Handlungsspielraum, Gelassenheit und Konzentration entstehen. Die kleinen Dinge des Lebens können deutlicher wahrgenommen und geschätzt werden.

Eine solche achtsame Gegenwärtigkeit und Offenheit aufrechtzuerhalten ist jedoch nicht leicht: Das hohe Tempo unseres Alltags, Reizdichte und vielfache Ablenkungen führen dazu, dass wir uns häufiger als uns lieb ist, in automatisierten Denk- und Verhaltensmustern bewegen - und KlientInnen und PatientInnen noch viel mehr.

Dennoch zeigt die aktuelle psychologische Forschung deutlich, dass sich Achtsamkeit wie ein Muskel üben und trainieren lässt. Auch kleine Interventionen, die sich nach persönlicher Integration sinnvoll an PatientInnen weitergeben lassen, können bereits deutliche Wirkung zeigen. Die Fähigkeit innezuhalten, aus belastenden Denkkreisläufen auszusteigen, sich selbst und die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen, steigt. Das unterstützt auch dabei, für andere da zu sein, ohne auszubrennen.

Der Kurs bietet eine ausgewogene Mischung aus persönlichem Üben, reflektierendem Gespräch und Vermittlung von Anwendungsmöglichkeiten im persönlichen wie beruflichen Kontext.

Themen und Inhalte

- Achtsamkeit als Konzept, innere Haltung und als Praxis
- Wirkmechanismen von Achtsamkeit und Anwendung im therapeutischen Einsatz, in der Gesundheitsvorsorge und zur Stressbewältigung
- Übungen zum Umgang mit belastenden Gedanken und zur Selbstfürsorge
- Verminderung von Reaktivität, Steigerung der Entspannungsfähigkeit und Entwicklung von innerem Freiraum
- Atemübungen, Achtsamkeit in Bewegung (Qi Gong, leichtes Yoga), Meditation, Methoden zur Körperwahrnehmung

Hinweis

Bitte bringen Sie für die Körperübungen bequeme Kleidung und warme Socken mit!

Alternativtermin: Achtsamkeit, Kurs 2139/23

Kursleitung	Heike Mayer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 10.05.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 12.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	560,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	460,00 € inkl. Verpflegung



Achtsamkeit und Selbstmitgefühl

Ein besonderer Weg des Umgangs mit uns und unserem Gegenüber

In seinem kurzen Gedicht beschreibt Erich Kästner eine zentrale Botschaft achtsamkeitsbasierter Therapie: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Oder wie Paul Fulton, Psychologe, Psychotherapeut und Meditationslehrer, diese Therapieverfahren beschreibt: „First step is: begin. Second step is: keep on going ...“

Einige Vertreter achtsamkeitsbasierter Therapieverfahren wie Chris Germer, Kristin Neff, Erik van der Brink und Frits Koster haben die Ausrichtung auf die Achtsamkeit erweitert um die Idee des Selbstmitgefühls (engl. self-compassion) als einer wichtigen Grundlage der Gesundheit eines Menschen und als basale Voraussetzung des Mitgefühls für andere oder der Fähigkeit von Empathie für mein Gegenüber.

Der Idee des Selbstmitgefühls liegen alte buddhistische Traditionen der „Liebenden Güte“ wie auch der christlichen Tradition („Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“) zugrunde. Achtsamkeit und Selbstmitgefühl finden mittlerweile auch Eingang in viele Therapieverfahren wie die imaginative Therapie nach Luise Reddemann und die Pesso-Therapie nach Al Pesso.

Im Kurs lernen die TeilnehmerInnen Elemente der achtsamkeitsbasierten Verfahren wie Mindful Self-Compassion (MSC) und Mindfulness Based Compassionate Living (MBCL) kennen und erfahren die heilsamen Effekte dieser Arbeit im eigenen Üben. Darüber hinaus werden Bausteine aus der imaginativen Therapie und der Pesso-Therapie vorgestellt und geübt. Die Selbsterfahrung der verschiedenen Einheiten bildet dann die Grundlage für die Diskussion über die Anwendung im eigenen Arbeitskontext.

Themen und Inhalte

Kennenlernen und Einüben von achtsamkeitsbasierten Verfahren wie:

- Mindful Self-Compassion (MSC)
- Mindfulness Based Compassionate Living (MBCL)
- Elementen der imaginativen Therapie
- Bausteinen der Pesso-Therapie

Kursleitung	Ute Franz
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die im therapeutischen, pädagogischen oder Beratungskontext mit anderen Menschen arbeiten
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 06.12.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 08.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	520,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 420,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Empowerment und Ressourcenarbeit

Wieder mehr Kraft und Ruhe im Leben

Wie kommt wieder mehr Freude, mehr Lebendigkeit, mehr Kreativität, mehr Kraft und mehr Ruhe in meinen (beruflichen) Alltag?

In diesem methodenorientierten Seminar erweitern die Teilnehmenden ihren persönlichen Ressourcenkoffer, sie entdecken, erleben und fördern eigene Resilienzen, die nicht nur im beruflichen Alltag von Bedeutung sind.

Durch viele praktische, kreative und ressourcenorientierte Übungen im Einzel- und Gruppensetting werden Wege aufgezeigt, wie man v. a. mit Aufstellungsarbeiten und Imaginationen mehr Selbstfürsorge, mehr Steuerungskompetenz und mehr Selbstwirksamkeit erreichen und somit die eigenen Handlungsspielräume erweitern kann.

So erlernen und erleben die Teilnehmenden auf der inneren sowie der äußeren Bühne hilfreiche Strategien bzw. Werkzeuge für stressige Phasen des Arbeitslebens, die auch bei KlientInnen bzw. PatientInnen mit Belastungserfahrungen, Depressionen, Ängsten u. a. sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting zum Einsatz kommen können und das Arbeiten lustvoller machen.

Der Kurs ist gedacht für alle diejenigen, die mit Menschen arbeiten und Freude an Kreativem, an Aufstellungen sowie an Imaginationen haben: MitarbeiterInnen aus Kliniken, Beratungsstellen oder anderen ambulanten Einrichtungen, aus Personalabteilungen sowie niedergelassene Berater und Psychotherapeuten.

Themen und Inhalte

- Achtsamkeit
- Atemtechniken
- Embodiment
- Imaginationen
- Innere Helfer
- Inneres Kind
- Szenisches Arbeiten
- Ressourcenarbeit

Hinweis

Bitte bringen Sie Papier und Malstifte (Holzfarbstifte, Wachsmalkreiden o. ä.) mit.

Kursleitung	Dr. med. Ralf Kunkel Kerstin Rapelius
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 28.09.2023, 12:30 Uhr bis Sa, 30.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Effektive Förderung der Adhärenz im therapeutischen Arbeitsalltag

Was macht es Klienten manchmal so schwer, sich auf eine Behandlung einzulassen und was unterstützt eine erfolgreiche Zusammenarbeit?

Ob und in welchem Ausmaß ein Patient mitarbeitet, wird maßgeblich durch die Beziehungs- und damit die Gesprächsgestaltung beeinflusst. Lösungs- und zielorientierte Fragen zusammen mit einer entsprechend verstehen-wollenden Haltung tragen zur Problemlösung in Patienten- und Angehörigengesprächen bei. Diese Verbindung ermöglicht eine wertschätzende Unterstützung des Gegenübers bei der eigenen Lösungsfindung und damit auch bei der Stärkung der Selbstverantwortung.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisnahe Zusammenstellung wirkungsvoller Gesprächsinstrumente, ergänzt durch Leitfragen zum Umgang mit Nonadhärenz (Widerstand und Blockaden in der Zusammenarbeit). Der Schwerpunkt liegt dabei im praktischen Trainieren in Kleingruppen.

Themen und Inhalte

- Patienten als aktive Mitarbeiter gewinnen
- Verringerung von Widerständen und Erhöhung der Adhärenz (ehemals Compliance)
- Effektive Techniken für eine verbesserte Gesprächsbeziehung
- Sprache und Wirklichkeit - Hören ist nicht gleich Verstehen
- Selbstmanagement - unterstützende Grundhaltungen in schwierigen Situationen

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die therapeutisch arbeiten, erfahrene Pflegepersonen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mi, 15.11.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 17.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Yoga – Ein Weg zu mehr Gesundheit und Gelassenheit

Yoga ist Philosophie, Psychologie, Übungspraxis und Lebensweise in einem, hat seine Ursprünge in Indien und ist über 2500 Jahre alt. Dennoch ist Yoga in seiner Zielsetzung hochaktuell, denn es zeigt uns einen Weg, wie wir in einer zunehmend komplizierter erscheinenden Welt zufriedener und gelassener leben sowie auf körperlicher, geistiger und psychisch/seelischer Ebene gesünder werden bzw. unsere Gesundheit unterstützen können.

Yoga verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, will Blockaden auf körperlicher, energetischer und psycho-mentaler Ebene lösen und Sicht- sowie Verhaltensweisen verändern helfen. Dafür verfügt Yoga über ein großes Repertoire an Mitteln und Methoden, die dazu beitragen können, dieses Ziel zu erreichen: die Körperhaltungen (Asanas), die Atemlenkung (Pranayama), die Meditation, das Studium von Weisheitstexten, die Rezitation von Mantras und unser Geist. Mit dieser differenzierten und ganzheitlichen Palette von Möglichkeiten eignet sich Yoga für jeden Interessierten und ermöglicht es, insbesondere im Gesundheitswesen heilsame Erfahrungen zu machen. In der psychiatrischen Praxis ist Yoga ein besonderes Angebot, da es sich auf die gesunden Anteile des Menschen stützt und auch indirekt heilsam wirken kann.

In diesem Seminar versuchen wir, ein Verständnis dafür zu bekommen, wo und wie Yoga einen Heilungsprozess anregen, unterstützen oder

auch präventiv wirken kann. Dazu betrachten wir einerseits, wer und was im yogischen Verständnis Verursacher von Stress und Krankheiten ist und wie man die Ideen und Methoden des Yoga in seinen Alltag integrieren kann, um besser und bewusster mit den Anforderungen des Lebens zurecht zu kommen. Zudem sollen die Wirkweisen des Yoga mit praktischen Übungen immer wieder ganz unmittelbar erfahrbar gemacht werden.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Mittel und Methoden des Yoga
- Heilsame Erfahrungen machen
- Salutogenetische Ansätze
- Den Heilungsprozess anregen

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Stephanie Schönberger
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 06.12.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 08.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	480,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	380,00 € inkl. Verpflegung



Die Kraft des Atems

Atem als therapeutisches Mittel in Bewegung und Körperarbeit

Atem begleitet uns unser Leben lang und kann eine Quelle der Kraft und der Verbundenheit mit uns selbst und der Umwelt sein. Der Atem öffnet Wege in die Stille und Entspannung oder auch in die Aktivierung und Lebendigkeit. Doch oft stockt der Atem, bleibt an der Oberfläche oder setzt ganz aus und atemlos hetzt man durchs Leben.

In diesem praxisorientierten Kurs wird der Atem in bewegungs- und körperorientierten Angeboten für Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit therapeutisch genutzt. Die Übungen werden im praktischen Handeln am eigenen Leibe erfahren und später auf ihre Anwendbarkeit im Klinikalltag überprüft. Manchmal lockt die Bewegung den Atem, und manchmal führt der Atem die Bewegung. Mal ist es spielerisch und ungeplant, mal bewusst und achtsam. Übungszentrierte bzw. funktionale Aufgaben wechseln mit erlebnisorientierten und stimulierenden Settings.

Die Inhalte reichen von einfachen Atem-Bewegungs-Ritualen aus verschiedenen Kulturen über Atemübungen unterschiedlicher atemtherapeutischer Methoden bis hin zu Atemgesten und der Kombination von Atem und Stimme sowie Atem und Bewegung. Die Übungen werden zum Teil unterstützt durch Musik und ansprechende Materialien wie z. B. Federn, Tücher oder Schwimnudeln.

Ziel des Kurses ist es, Handwerkszeug für die Ergänzung im Klinikalltag auf der Basis der persönlichen Erfahrung zu vermitteln und der Kraft des Atems in unserem Leben mehr Raum zu geben. Neben den spezifischen Angeboten wird es Zeit für kollegialen Austausch und Inspiration geben.

Themen und Inhalte

- Anatomische Grundlagen der Atmung
- Atem-Bewegungs-Rituale
- Aktivierende Atemübungen
- Atementspannungsübungen

Hinweis

Bitte bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Babett Kaluza
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 23.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 25.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	375,00 € inkl. Verpflegung

Tiergestützte Therapie

Konzeptumsetzungen im stationär psychiatrischen Rahmen am Beispiel des Bezirksklinikums Mainkofen

Seit 2009 gibt es Tiergestützte Interventionen (TGI) in großem Umfang am Bezirksklinikum Mainkofen. Aktuell laufen Projekte mit internen und externen Therapiehundeteams (THTs), mit Aquarienfischen, Bienen, Pferden, Alpakas und Achatschnecken. Für die Durchführung wurde inzwischen eine reguläre Planstelle durch die Klinik geschaffen.

TGI-Projekte im stationären Rahmen einer Klinik erfordern die Einhaltung und Umsetzung wichtiger Qualitätsstandards und Hygienevorschriften. Den Rahmen für die klinische Arbeit stellt ein verbindlicher Regelkatalog für jede Tierart dar. Dort sind z.B. die Voraussetzungen für die Teams in Bezug auf die Ausbildung von Mensch und Tier festgelegt, die nötigen Gesundheitskontrollen, die Versicherung der Teams und der Hygieneplan. Damit ist ein strukturierter Rahmen zur Qualitätssicherung garantiert, der den professionellen Einsatz ermöglicht.

Silke Lederbogen koordinierte und kontrollierte die eingesetzten Teams am BK Mainkofen und gründete gemeinsam mit Prof. Dr. Georg Jungnitsch das Institut für tiergestützte Interventionen auf verhaltenstherapeutischer und verhaltensmedizinischer Basis (ITIVV). Dabei besteht stets der Anspruch eines hochprofessionellen Einsatzes von TGI, ein wissenschaftlich fundierter Hintergrund der Maßnahmen sowie die Berücksichtigung ethischer Gesichtspunkte und natürlich des Tierschutzes.

Im Rahmen von ITIVV und in der Praxis am BK Mainkofen führt Georg Jungnitsch nun diese Arbeit fort. Das Seminar informiert über die erforderlichen Grundbedingungen zur Integration Tiergestützter Therapie in der eigenen Einrichtung.

Themen und Inhalte

- Ausbildung von Mensch-Tier-Teams
- Hygieneaspekte
- Versicherungsschutz für den Einsatz in einer Klinik
- Erstellung von Regelkatalogen
- Sachkundenachweis nach §11 TierSchG
- Ethik und Tierschutz
- Erstellung eigener Konzepte

Hinweis

Bitte keine eigenen Tiere mitbringen!

Kursleitung	Prof. Dr. Georg Jungnitsch
Teilnehmerkreis	Mitarbeitende aller mit Patienten arbeitenden Berufsgruppen und Leitende bzw. EntscheidungsträgerInnen in Bezug auf TGI an der Klinik
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 26.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 28.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	500,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	400,00 € inkl. Verpflegung



Therapeutische Berührung – Basis- und Praxisseminar

Beschwerden lindern - Heilkräfte aktivieren -
Lebensenergie stärken oder Körperweisheit verstehen

Wir nutzen viele Hilfsmittel, um in einer immer komplexeren Welt zurechtzukommen, vom Kalender bis zum Computer. Doch wie findet unser Inneres Halt und Orientierung? Wie können wir uns klären und innerlich stärken? Der Körper spiegelt wider, was uns beschäftigt - mit einer recht klaren Sprache. Wir kennen Aussagen wie „Mir ist eine Laus über die Leber gelaufen“ oder „Das geht mir an die Nieren“. Das Wissen um heilsame Berührung gibt uns Zugang zu dieser Körperintelligenz - jenseits der reinen Vernunft. Mithilfe der Therapeutic-Touch-Methode wollen wir konkrete Übungen erfahren und uns mit Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Körperweisheit befassen.

Seminarziel

Durch gezielte Berührung des Körpers wird das körpereigene Energiesystem wieder in Ordnung gebracht. Es geschieht eine Aktivierung der eigenen Selbstheilungskräfte und Stress wird abgebaut. Der Kurs vermittelt praktische Übungen, die sowohl im privaten als auch im medizinischen beruflichen Umfeld umgesetzt werden können.

Methoden

Theoretischer Input und konkrete Übungen, Einzel- und Partnerarbeit, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Reflexion, Erfahrungsaustausch.

Themen und Inhalte

- Einführung in die Grundlagen therapeutischer Berührung
- Wissenschaftliche Untersuchungen über die Wirksamkeit im medizinischen Umfeld
- Zahlreiche konkrete Partnerübungen mit Reflexion
- Anwendungsfelder und Umgang mit KlientInnen
- Impulse zu Körperweisheit und Selbstfürsorge

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke mitbringen.

Kursleitung	Christine Pehl
Teilnehmerkreis	interessierte Menschen aus dem Gesundheitswesen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 24.05.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 26.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	520,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	420,00 € inkl. Verpflegung

Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery

Einführung zur reflektierenden Praxis für Recovery-orientierte Praktiker

In psychiatrischer Hinsicht hat das Wort „Recovery“ zwei Bedeutungen.

Die erste Bedeutung verweist auf die klinische Erholung - jemand erholt sich von der Krankheit und erfährt keine Symptome mehr.

Die zweite Bedeutung verweist auf die persönliche Erholung - die Wiederherstellung eines lebenswerten Lebens.

Im Wesentlichen geht es um diese Wiederherstellung, die dazu führt, dass der Mensch ein befriedigendes, hoffnungsvolles Leben, auch mit Einschränkungen durch die Krankheit, führen kann.

Es gilt nun, Wege zu finden, um die persönliche Recovery der Menschen zu unterstützen und die psychiatrischen Fachkräfte zu ermutigen, in einer Recovery-orientierten Weise zu arbeiten.

Recovery konzentriert sich auf Lebensbereiche, die es erlauben, kritisch und reflektierend den individuellen Recovery-Prozess aus der Sicht des Betroffenen zu beurteilen.

Ziele dieses Seminars sind

- die Prinzipien von Recovery in die tägliche Arbeit einzubinden,
- sich der eigenen Stärken und Blockaden bewusst zu werden und dieses Wissen in der Beziehung zum Klienten zu nutzen,
- die Sicht aus dem Recovery-Verständnis beim Klienten wahrzunehmen und verstehen zu lernen,
- Erkenntnisse für das Erreichen des persönlichen Wohlbefindens zu gewinnen.

Das Seminar zeigt, wie die vermittelten theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden sind.

Themen und Inhalte

- Umfassendes Verständnis für Recovery
- Recovery als therapeutische Aufgabe begreifen
- Hilfeleistung für ein befriedigendes Leben
- Eigene Blockaden und Stärken erkennen
- Erkenntnisse zum eigenen Wohlbefinden gewinnen

Kursleitung	Dieter Reichl
Teilnehmerkreis	alle Interessierten der Psychiatrie
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 17.04.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 19.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	570,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	470,00 € inkl. Verpflegung



2.1 Alltagspsychiatrie • Kurs 2149/23

Stimmenhören – Krankheit oder Normalität?

Einführungskurs

Stimmenhören ist eine besondere menschliche Wahrnehmungsform, die zwar Leiden hervorrufen, unter günstigen individuellen und sozialen Voraussetzungen aber das Leben auch bereichern kann. Leider wird Stimmenhören heutzutage vor allem als Symptom psychischer Erkrankung betrachtet und StimmenhörerInnen werden als verrückt stigmatisiert.

Negiert werden dabei stimmenhörende Menschen, die keine psychiatrische Diagnose haben und daher auch keine Behandlung in Anspruch nehmen (müssen).

Das Seminar will das Thema Stimmenhören aus verschiedenen Perspektiven betrachten.

Betroffene werden ihr eigenes Stimmenerleben schildern. In Referaten und Gruppenarbeiten wird sich näher mit den verschiedenen Ansätzen im Umgang mit und bei der Behandlung von Stimmen hörenden Menschen auseinandergesetzt. Das Seminar gibt Anregungen zur Unterstützung für Begleitpersonen, Angehörige und Betroffene.

Themen und Inhalte

- Verständnis für die Empfindung Betroffener gewinnen
- Hilfestellungen beim Umgang mit Stimmenhören
- Unterschiedliche Behandlungs- und Therapiemethoden
- Die eigene Einstellung zum Stimmenhören prüfen
- Übungen zum Umgang mit Menschen, die Stimmen hören

Kursleitung	Dieter Reichl
Teilnehmerkreis	alle Interessierten aus dem Gesundheitswesen und Betroffene
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 16.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 18.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	570,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	470,00 € inkl. Verpflegung



Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit

Gegen Vieles ist ein Kraut gewachsen

Naturheilverfahren liegen im Trend und gewinnen auch im stationären Setting immer mehr an Bedeutung.

Wir geben in diesem Kurs die Möglichkeit, in alt(bewährt)e und neue Rezepte auf dem Gebiet der Pflanzenheilkunde und Aromapflege hinein zu schnuppern sowie einfache Wasseranwendungen, Entspannungsverfahren und bekannte „Hausmittel“ in den Stationsablauf zu integrieren.

Aus dem Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin werden einige Akupressurpunkte und Behandlungsmöglichkeiten durch Moxibustion vorgestellt. Wir nehmen dabei Bezug auf verschiedene Lebensaktivitäten und häufig bekannte Beschwerden wie z. B. Schmerzen, innere Unruhe oder Schlafstörungen, die bei PatientInnen während ihres stationären Aufenthalts auftreten können.

Alternative Methoden bringen Abwechslung in unsere Tätigkeit, dienen der Gesundheitsförderung und können das Wohlbefinden sowohl der PatientInnen als auch der im Gesundheitswesen Tätigen steigern.

Themen und Inhalte

- Einsatz von Naturheilmitteln in der Psychiatrie
- Wirkung und Verwendungsmöglichkeiten von Heilmitteln
- Behandlungsmöglichkeiten der TCM
- Linderung spezifischer Beschwerden
- Alternative Wege zur Steigerung des Wohlbefindens

Kursleitung	Markus Hieber Gabi Streidl
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 26.06.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 28.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	520,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 420,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Ohr-Akupunktur

Kursteile 1 + 2

In den beiden Kursen werden Akupunktur, Akupressur und Moxibustion als Behandlungsmethoden eingeübt. Ausgangspunkt ist das Prinzip, dass es im menschlichen Körper verschiedene Formen von Energie gibt, die sich miteinander im Gleichgewicht befinden. Wenn dieses Gleichgewicht gestört wird, treten Beschwerden auf. Mit den Akupunkturnadeln oder mit Wärme, die an verschiedenen Punkten des Körpers angesetzt werden, wird der Energiestrom beeinflusst. Dadurch wird die Balance wiederhergestellt und die Beschwerden bessern sich.

Die Akupunktur wird erfolgreich auch in der Psychiatrie eingesetzt. Sie kann Symptome wie Unruhe, Schlafstörungen, Schmerzen etc. lindern und Suchtdruck reduzieren. Außerdem schafft die traditionelle chinesische Medizin (TCM) rasch einen Zugang zur Patientin und zum Patienten.

Neben theoretischen Hintergrundinformationen üben Sie die verschiedenen Behandlungsformen unter fachlicher Supervision praktisch ein. Viele Übungsmöglichkeiten, Tipps und Tricks zur praktischen Anwendung von Akupressur, Ohrakupunktur und Moxibustion werden vermittelt. Es werden Anregung zu Fragen des Settings gegeben, in der die Akupunktur angewandt werden kann.

Termine

Kursteil 1: 19.09. – 21.09.2023

Kursteil 2: 25.10. – 27.10.2023

Themen und Inhalte

- Anatomie des Ohres, Punkte (Lage, Demo, Wirkung)
- Akupunktur Einführung, Hygiene
- Indikation / Kontraindikation
- TCM, Akupressur, Moxibustion
- Shen Men, Lunge, Leber Vegetativum, Niere
- Rechtliche Grundlagen

Hinweis

Die Anmeldung zur „Ohr-Akupunktur“ ist für beide Kursteile verbindlich. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat.

Kursleitung	Markus Hieber Gabi Streidl
Teilnehmerkreis	Pflegende, Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil
	415,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil

Psychologische Testdiagnostik

Dieses Seminar soll Ihnen auf der einen Seite einen Überblick über die gängigen und wichtigsten kognitiven und persönlichkeitspsychologischen Testverfahren geben. Zum anderen haben Sie die Möglichkeit, die besprochenen Tests selbst in einem Befundbericht oder Gutachten anzuwenden. Dabei werden sowohl die zugrundeliegenden Störungsbilder als auch die Schwierigkeiten in der Auswertung und Urteilsbildung diskutiert.

Für die Teilnahme an diesem Seminar werden Grundkenntnisse in der Testpsychologie vorausgesetzt.

Themen und Inhalte

- Statistische Grundlagen bei Testverfahren
- Neurokognition
- Persönlichkeitsdiagnostik: Möglichkeiten und Grenzen
- Befunderstellung

Kursleitung	Susanne Hecht
Teilnehmerkreis	PsychologInnen und ÄrztInnen
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 19.06.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 21.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Kunsttherapie für Angehörige sozialer Berufe

Aufbaukurs „Beziehungs- und Familiensysteme“

Ziel des Aufbaukurses ist die Vermittlung kunsttherapeutischer Techniken zur Darstellung von Beziehungs- und Familiensystemen sowie die Möglichkeiten des therapeutischen Umgangs mit den Gestaltungen.

Themen und Inhalte

Selbsterfahrung mit bildnerischen Mitteln zu folgenden Themen:

- Darstellung von Beziehungsgeflechten im Bild
- Familienaufstellung mit Tonfiguren
- Beziehungsarbeit durch Gruppenbilder
- Theorie über gruppensdynamische und familiedynamische Prozesse

Hinweis

Informationen zur Qualifizierung Kunsttherapie finden Sie unter Kurs 2119/23.

Zum Themenfeld Kunsttherapie bieten wir in 2023 einen weiteren Aufbaukurs an (siehe Kurs 2154/23).

Kursleitung	Gudrun Maria Lehmann-Scherf
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Di, 12.09.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	755,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	605,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Kunsttherapie für Angehörige sozialer Berufe

Aufbaukurs „Körperbilder“

Der Kurs vermittelt kunsttherapeutische Techniken zur Förderung von Körperwahrnehmung und Körpergefühl.

Zusätzlich wird Theorie über entwicklungspsychologische und psychosomatische Aspekte von Körperwahrnehmung und Körperbewusstsein vermittelt.

Themen und Inhalte

- Lebensgroße Körperbilder
- Verschiedene bildnerische Möglichkeiten in der Arbeit mit Händen, Füßen und Gesicht
- Bilder vom Inneren des Körpers

Hinweis

Informationen zur Qualifizierung Kunsttherapie finden Sie unter Kurs 2119/23.

Zum Themenfeld Kunsttherapie bieten wir in 2023 einen weiteren Aufbaukurs an (siehe Kurs 2153/23).

Kursleitung	Gudrun Maria Lehmann-Scherf
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 03.07.2023, 12:30 Uhr bis Do, 06.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	755,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 605,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln in Allgemeinpsychiatrie und Forensik

Grundkurs

Rhythmen machen das Leben bis zu einem gewissen Grad vorhersehbar und schaffen Struktur. Spannung, Überraschung und Witz sind nur möglich in Bezug auf Geordnetes und Geregeltes. Genau hier möchte dieser Kurs ansetzen. Inhaltlich geht es dabei um Rhythmen, die auf der Trommel und mit dem Körper gespielt werden. Es wird geklatscht, geschnippt, gesprochen und auf verschiedenen Percussioninstrumenten getrommelt.

Bodypercussion und Trommeln fördern die sozialen Kompetenzen, befähigen zu Achtsamkeit, schaffen Vertrauen. Koordination, Konzentration und Ausdauer werden geschult, Struktur wird gefördert. Beide Methoden sind „Gymnastik“ für das Gehirn und unterstützen nachhaltig die Vernetzung der beiden Gehirnhälften. Darüber hinaus gleichen sie aus, bauen Stress ab und machen Spaß. Zusätzlich ermöglicht dieses Angebot eine Verbesserung des Körperbewusstseins und ein Training der Selbstwahrnehmung. Nicht zuletzt hat Rhythmus auch eine Wirkung im emotionalen Bereich. Der Mensch wird „berührt“, wird vom Rhythmus „getragen“.

Die genannten Möglichkeiten und Ziele machen diese Methode besonders für die Arbeit mit Klienten in Psychiatrie und Forensik interessant. Das Seminar richtet sich dabei an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen, die sich für Rhythmus interessieren bzw. Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln in ihren Arbeitsbereich integrieren wollen. Die Teilnehmenden lernen, ein

eigenes, sicheres Gefühl für Rhythmus, Zeit und Timing zu entwickeln und erhalten Anleitung, wie sie dieses Wissen authentisch an andere Menschen weitergeben können.

Vorkenntnisse bzw. besondere Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Themen und Inhalte

- Rhythmus mit Körper und Trommel
- Anleitung und Vermittlung rhythmischer Inhalte in Gruppen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Rhythmus bzw. Musik im emotionalen Zusammenhang
- Zielsetzungen rhythmischer „Arbeit“

Hinweis

Trommeln (z. B. Djemben, Conga) sollten die TeilnehmerInnen selbst mitbringen.

Falls dies nicht möglich ist, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit dem Bildungswerk in Verbindung.

Kursleitung	Ewald Ring
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 08.05.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 10.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	445,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	345,00 € inkl. Verpflegung

Ressourcen erkennen – mit Ressourcen arbeiten

Ein Grundparadigma psychosozialer Arbeit ist die Ressourcenorientierung. Sie bezeichnet einen Zugang in der Fallarbeit, bei dem versucht wird, vorhandene Stärken und Kompetenzen, Möglichkeiten und Unterstützungsquellen des Klienten und des sozialen Umfelds bzw. des Familien- und Herkunftssystems zu erkennen und für die beratende bzw. therapeutische Arbeit nutzbar zu machen. Die vorhandenen Ressourcen sind die Mittel, die es KlientInnen ermöglichen, ihre Ziele zu erreichen, vorhandene Probleme zu lösen und ein zufriedenstellendes Leben zu führen. KlientInnen tragen alle Fähigkeiten in sich, um mit Schwierigkeiten umzugehen und diese zu bewältigen. Ressourcenorientiertes Arbeiten setzt die Fähigkeit voraus, solche Stärken und Unterstützungsquellen diagnostisch zu erfassen, vorhandene Ressourcen zu erschließen und so zu fördern, dass sie für Beratung und Therapie genutzt werden können.

Das Seminarangebot gibt eine Einführung in die ressourcenorientierte psychosoziale Diagnostik und Prozessgestaltung, wobei ein Schwerpunkt auf KlientInnen mit (vermeintlich) ungünstiger Ressourcenlage gelegt wird. Die TeilnehmerInnen sollten bereit sein, sich mit der eigenen Ressourcenlage zu beschäftigen und Beispiele aus der beruflichen Praxis in das Seminar einzubringen.

Themen und Inhalte

- Resilienzkonzepte
- Salutogenese
- Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen, Methoden und Techniken ressourcenorientierter Diagnostik, Beratung und Therapie

Kursleitung	Dr. phil. Gernot Hahn
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen aus dem psychosozialen Arbeitsfeld
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 25.09.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 27.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	470,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 370,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT)

Eine Weiterentwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie

Auch wenn die Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) einen diagnoseübergreifenden Ansatz darstellt und nicht für spezielle psychische Störungen entwickelt worden ist, so gibt es doch eine Reihe von Krankheitsbildern, bei denen sie sich besonders bewährt hat. Dazu gehören Belastungs- und Anpassungsstörungen, Depressionen und alle Formen von Angst- und Zwangsstörungen. Menschen, die mit chronischen Schmerzen kämpfen, erfahren wertvolle Hilfe durch Akzeptanz- und Commitment Therapie.

Ziel der ACT ist die Stärkung der menschlichen Fähigkeit, eigenes Verhalten flexibler zu gestalten oder zu verändern im Dienste selbstgewählter Wertvorstellungen.

In der Behandlung werden Akzeptanz- und Achtsamkeitsprozesse gefördert, in denen Menschen lernen, ihre Beziehung zu schwierigen inneren Erfahrungen flexibler zu gestalten und destruktive „Kopflastigkeit“ durch beherztes Handeln zu ihrem Nutzen einzusetzen. Die ACT vermittelt Patientinnen und Patienten (und uns selbst) Fähigkeiten, notwendiges Leiden besser annehmen zu können, um das Potenzial zu engagiertem Handeln freizulegen.

Ziel des Kurses ist ein wertschätzender, freundlicher Umgang, in dem ACT kennengelernt, an sich selbst erlebt und mit anderen geübt werden kann. Der Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung der Grundlagen zu ACT und des Kennenlernens der ACT-Prozesse mit Arbeitsmaterialien anhand von eigenen Beispielen. Ein Schwerpunkt wird dabei die Achtsamkeitsorientierung sein.

Im Kurs erfolgt das Üben und der Austausch in Kleingruppen sowie die anschließende Reflexion mit allen Teilnehmern.

Themen und Inhalte

- Einführung in achtsamkeitsbasierte Verfahren
- Möglichkeiten, um Haltung, Theorie und Fertigkeiten von ACT näher kennenzulernen
- Klärung wichtiger Begriffe, die mittels einfacher Übungen erlebbar gemacht werden
- Umsetzung in Selbsterfahrung und praktischer Anwendung

Kursleitung	Veronika Kuhweide
Teilnehmerkreis	Pflegende, Ergotherapeuten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 22.02.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 24.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	455,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 355,00 € inkl. Verpflegung

KLIMAWARNER? .. ERSTER STOCK LINKS.

RESIGNATORIUM





2.1 Alltagspsychiatrie • Kurs 2159/23

Ergotherapeutische Angebote in der Dialektisch Behavioralen Therapie

DBT für Ergotherapie, Pflege und Sozialpädagogen

Die Dialektisch Behaviorale Therapie wurde in den 1980er Jahren von Prof. Marsha M. Linehan ursprünglich als störungsspezifisches Konzept zur Behandlung von chronisch suizidalen Borderline-Patientinnen entwickelt. Heute findet die DBT bei einer Vielzahl weiterer Störungsbilder Anwendung. Als Instrument der Verhaltenstherapie verbindet die DBT, neben den klassischen verhaltenstherapeutischen und kognitiven Techniken auch Strategien der Weisheit, der kognitiven Distanzierung, der Dialektik und der Akzeptanz miteinander.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird der Umgang mit kognitiven Dissonanzen und besonderen Fertigkeiten (Skills) erlernt. Der Kurs ist für ErgotherapeutInnen, aber auch für andere Berufsgruppen geeignet, die die Bereitschaft, sich auf diese Therapieform einzulassen, und die Offenheit für multidisziplinäre Arbeitsansätze mitbringen.

Themen und Inhalte

- Anleitung von Gruppentherapien in der DBT
- Vermittlung und Besprechung von Diarycard, Verhaltensanalysen
- Vermittlung von Skills

Kursleitung	Marco Heser
Teilnehmerkreis	Ergotherapeuten, Pflegende, Sozialpädagogen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 17.04.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 19.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung

ErgoActivity

Ergotherapeutische Medien für die betätigungsorientierte Ergotherapie

Auf Basis der betätigungsorientierten Ergotherapie möchten wir Ihnen in dieser Fortbildung ein betätigungsorientiertes Alltagstraining namens „ErgoActivity“ vorstellen. In erster Linie geht es um die Vermittlung von Kenntnissen sowie um das Aufzeigen von Ansatzpunkten zu Therapiemöglichkeiten und Funktionsanalysen im Rahmen der betätigungsorientierten Ergotherapie. Diese Fortbildung ist praxisorientiert gestaltet. Es wird viele praktische Übungen und Ansätze geben, welche für alle ErgotherapeutInnen geeignet sind. Ob Sie in einer Klinik arbeiten oder einer Praxis angehören, ist dabei irrelevant.

Kursleitung	Marco Heser
Teilnehmerkreis	Ergotherapeutinnen und -therapeuten
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 13.12.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung

Themen und Inhalte

- Funktionsanalyse
- Alltagskompetenzen
- Einführung in die Arbeit mit Gruppen
- Umgang mit Stress
- Umgang mit Gefühlen
- Achtsamkeit
- Krisenmanagement
- Genuss
- Schlafhygiene

Psychoziale Diagnostik

Diagnostische Verfahren und Methoden in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit

Der Begriff der „Sozialen Diagnose“ wurde bereits Mitte der 1920er Jahre von Alice Salomon eingeführt. Die Entwicklung diagnostischer Verfahren und Methoden fand in mehreren Phasen ab den 1970er Jahren und vor allem dann in den vergangenen 15 Jahren statt. Für die Professionalisierung Sozialer Arbeit spielen eigenständige Handlungsmethoden eine zentrale Rolle, auch hinsichtlich der Anschlussfähigkeit an andere Akteure im Gesundheits- und Sozialwesen. Grundlagen sozialer Diagnostik finden sich im Lebenswelt- und Lebensbewältigungskonzept, die Herangehensweisen in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern machen jedoch eine Vielzahl diagnostischer Strategien, Methoden und Techniken notwendig.

Das Seminar richtet sich an PraktikerInnen in psychosozialen Arbeitsfeldern, welche die heute etablierten Methoden kennenlernen und anwenden möchten. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Veranstaltung ist praxisorientiert, gerne können - wenn gewünscht - eigene Fälle für die diagnostische Arbeit eingebracht werden.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen diagnostischen Fallverstehens
- Diagnostische Prozesse und Verfahren
- Methoden und Techniken

Kursleitung	Dr. phil. Gernot Hahn
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen aus psychosozialen Arbeitsfeldern
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 17.04.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 19.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	470,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 370,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Treffen der Psychiatriekoordinatoren

Die Psychiatriekoordinatorinnen und -koordinatoren der sieben bayerischen Bezirke treffen sich zu ihrem jährlichen Austausch- und Vernetzungstreffen in Kloster Seeon.

Die Themen und Inhalte werden zeitnah den aktuellen Gegebenheiten angepasst und mit dem detaillierten Programm bekannt gegeben.

Hinweis

Die anfallenden Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Kursleitung	Celia Wenk-Wolff
Teilnehmerkreis	Psychiatriekoordinatorinnen und -koordinatoren der sieben bayerischen Bezirke
Teilnehmerzahl	8 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 16.10.2023, 12:30 Uhr bis Di, 17.10.2023, 13:00 Uhr



Praxisreihe PIA – Leitungstreffen

Basiswissen für PIA-Leitungen

Die Themen der Praxisreihe Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) sind so konzipiert, dass sie den Mitarbeitenden der bayerischen PIAs einerseits Sicherheit im Arbeitsalltag geben und andererseits Entwicklungsmöglichkeiten für die eigene Arbeit im Sinne von „best-practice-Modellen“ aufzeigen. Der diesjährige Kurs „Basiswissen für PIA-Leitungen“ richtet sich an Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die neu Leitungsfunktion in der PIA übernommen haben oder bei denen dies zukünftig vorgesehen ist.

Die Leitung einer PIA weist besondere Herausforderungen und Spannungsfelder auf, für die im Alltag immer wieder ausgewogene Lösungen gefunden werden müssen:

- Fachlichkeit und Wirtschaftlichkeit
- Anmeldedruck und personelle Ressourcen
- Einzelarbeit und gemeinsame Teamkultur
- therapeutische Freiheit und Einhaltung vertraglicher Vorgaben
- berufsgruppenbezogene Identität und multiprofessionelles Gesamtangebot
- straffes Zeitmanagement und hohe patientenbezogene Flexibilität

Ausgehend von einer gemeinsamen Reflexion und Diskussion wichtigster Leitungsaufgaben sollen anhand zentraler Steuerungsbereiche in der PIA (Wirtschaftlichkeit; Multiprofessionalität; Kommunikationsstrukturen; Erwartungen der Patienten und Vorgaben der Klinik) gemeinsam die Kernprozesse der Ambulanzarbeit beleuchtet werden.

Auf Basis kurzer Impulsreferate und vor den unterschiedlichen Erfahrungshorizonten der TeilnehmerInnen sollen gemeinsam „best practice“ Strategien diskutiert und wichtige Zielparameter identifiziert werden, die die erfolgreiche Leitung einer PIA begünstigen.

Kursleitung	Dr. med. Andreas Gartenmaier Dr. med. Michael Ziereis
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen mit Gesamtleitungsverantwortung (Leitungen und Co-Leitungen) aus den psychiatrischen Institutsambulanzen in Bayern
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seoon
Termin	Do, 26.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 27.10.2023, 15:30 Uhr
Kursgebühr	295,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 245,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

„Klappt ...“

Psychische Erkrankung und Erziehen – ein Elterntaining

Ein Seminar zum Aufbau eines strukturierten Elterntrainings in Psychiatrie und Beratungseinrichtungen

Dieses Seminar soll Sie in die Lage versetzen, in Ihrer Einrichtung ein Training für psychisch erkrankte Eltern aufzubauen. Ein auf vier Termine ausgelegtes Gruppenmodul unterstützt im voll- bzw. teilstationären oder ambulanten Setting psychisch erkrankte PatientInnen oder auch nur seelisch belastete KlientInnen sowie deren PartnerInnen gezielt und strukturiert dabei, psychische Einschränkungen und Erziehung angemessen zu vereinbaren.

Sie nehmen konkrete Informationen über Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Materialien für den Aufbau eines regelmäßigen Elterntrainings mit. Als Basis bauen Sie eine Wissensgrundlage über psychische Erkrankungen auf. In vielen konkreten Übungen erlernen Sie, wie Kinder denken und fühlen und wie Sie Eltern den Zugang zu dieser oft versteckten Welt erleichtern. Zahlreiche Infoblöcke, lebensnahe Beispiele, Übungen und Austausch bilden Ihr Handwerkszeug, mit dem Sie Mütter und Väter trainieren. Daneben beginnen Sie mit dem Aufbau einer kleinen, hilfreichen Bücherei und eines ortsbezogenen Netzwerkes.

- Folgen und Hilfen für die Erziehungsfähigkeit
- Kindgerechte Aufklärung und Hilfsmittel
- Repertoire an Übungen, Spielen, Infoeinheiten und Redeblöcken
- Netzwerkaufbau für Eltern
- Aufbau einer hilfreichen kleinen Bücherei

Kursleitung	Claudia Matterstock
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen aus Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe und weiteren unterstützenden oder beratenden Systemen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.04.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 26.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	490,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 390,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Themen und Inhalte

- Hilfe zur Implementierung eines regelmäßigen Elterntrainings in der eigenen Einrichtung
- Überblick über die wichtigsten psychischen Erkrankungen



Persönlichkeitsstörungen – die gesprochene Medizin

Zum Umgang mit persönlichkeitsgestörten PatientInnen

Fast nirgendwo ist es so wichtig, „Medizin“ sprechen zu können, wie in der Behandlung persönlichkeitsgestörter Patientinnen und Patienten. Diese verursachen krankheitsbedingt häufig interaktionale Konflikte, da sich die Erkrankung zumeist im Rahmen von Beziehungsstörungen manifestiert. Die PatientInnen sind wenig änderungsmotiviert und erzeugen unter Umständen Hilflosigkeit bei ganzen Behandlungsteams.

Im angebotenen Seminar geht es um die Arbeit mit solchen Menschen. Vorgestellt werden zu den einzelnen Krankheitsbildern die jeweils möglichen, zugrunde liegenden Schemata und therapeutischen Interventionen, um den Behandlungsalltag sowohl für die PatientInnen als auch die Behandlungsteams erfolgreicher gestalten zu können.

Themen und Inhalte

- ICF als Ergänzung zur ICD
- Krankheitsmodell der Persönlichkeitsstörungen
- Erscheinungsformen von Persönlichkeitsstörungen
- Schärfung des Bewusstseins für therapeutische Interventionen
- Die „gesprochene Medizin“
- Übungen und Fallbesprechungen aus dem psychiatrischen Alltag

Kursleitung	Dietmar Böhmer
Teilnehmerkreis	Pflegende, PsychologInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, ErgotherapeutInnen, Pflegende im Sicherheitsdienst
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 13.02.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 15.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Safewards – eine Möglichkeit der Gewaltprävention

Gemeinsam ein sicheres Miteinander auf psychiatrischen Stationen erzielen

Ein sicheres Umfeld für alle herzustellen, ist ein wichtiges Ziel jeder Gemeinschaft. Dies gilt insbesondere für psychiatrische Kliniken. Um im psychiatrischen Umfeld jedem, sowohl PatientInnen und ihren Angehörigen als auch den Mitarbeitenden, die größtmögliche Sicherheit zu bieten, entwickelte ein Forscherteam um Prof. Len Bowers das Safewards-Modell. Es erfährt aktuell im deutschsprachigen Raum regen Zuspruch, weil seine Interventionen wissenschaftlich nachweisbar Zwangsmaßnahmen, Tätlichkeiten und Verletzungen verringern. Sie geben den Mitarbeitenden die Möglichkeit, den Zeitverlust durch die Eindämmung von Konflikten zu minimieren. So steht wieder mehr Zeit für die Betreuung der PatientInnen zur Verfügung und das Verhältnis zwischen PatientInnen und Mitarbeitenden verbessert sich spürbar.

Das Seminar versetzt die Teilnehmenden in die Lage, eigene Aggressions- und Gewaltpräventionskonzepte in ihren Einrichtungen am Safewards-Modell auszurichten und weiterzuentwickeln bzw. selbst Safewards-Interventionen in der Praxis einzuführen. Es werden Möglichkeiten diskutiert, mit denen man die Entstehungsrate von Konflikten reduzieren kann (Primärprävention), Gewaltpräventionsstrategien für Krisensituationen werden diskutiert (Sekundärprävention), und eine Möglichkeit der Nachsorge für Mitarbeitende bei Gewalterfahrungen wird vorgestellt (Tertiärprävention).

Themen und Inhalte

- Gewalt auf der Station identifizieren
- Das Safewards-Modell - Grundlagen
- Vom Safewards-Modell zur Intervention
- Grundlagen deeskalativer Kommunikation
- Nachsorge bei Mitarbeitenden nach Gewalterfahrungen

Kursleitung	Anja Maria Reichel Johannes Winter
Teilnehmerkreis	Beschäftigte in stationären psychiatrischen Einrichtungen
Teilnehmerzahl	22 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 13.12.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	540,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 440,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Die heilsame Kraft des Singens

Heiler aller Kulturen nutzen seit jeher Gesang für ihre Zeremonien. Dass Musik im Allgemeinen und Singen im Speziellen positive Auswirkungen auf Körper und Seele haben, ist mittlerweile belegt. Menschen, die singen, haben verglichen mit Nicht-Singenden größere emotionale Stabilität und Gelassenheit und begegnen Spannungen und Konfliktsituationen besser. Für Menschen, die ihr seelisches Gleichgewicht verloren haben, kann Singen die Brücke zu ihren verschütteten Emotionen sein. Singen schafft Zugang zu Erinnerungen und kann ältere und demente Menschen aktivieren. Somatisch wird das Immunsystem gestärkt, der Blutdruck gesenkt, Stress abgebaut und Entspannung gefördert. Hormone werden aktiviert, die Glücksgefühle und Verbundenheit erleben lassen. Singen ist tönender Atem, verlängert das Ausatmen und verhilft zu gleichmäßigem Atem.

In diesem Kurs geht es darum, mit Spaß und Leichtigkeit das Singen zu entdecken und die Scheu zu verlieren, seine Stimme zu benutzen, in der Gruppe zu erleben, wie tragend, berührend und kraftvoll das gemeinsame Singen sein kann. Atem- und Körperübungen unterstützen dabei. Wir erlernen einfache Lieder, Chants und Mantren aus allen Kulturen und üben die Anleitung von Singgruppen.

Themen und Inhalte

- Theoretische Hintergründe zur heilsamen Wirkung von Gesang
- Atem-Körper-Lockerungsübungen zur Stimmbildung
- Erlernen einfacher Lieder aus verschiedenen Kulturen
- Anleitungspraxis

Hinweis

Bitte bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Christina Heist
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mo, 11.12.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 13.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

11. Bayerischer Psychiatrischer Pflegepreis

Mit dem Bayerischen Psychiatrischen Pflegepreis werden Personen oder Gruppen aus der Berufsgruppe des Pflege- und Erziehungsdienstes geehrt, die sich mit Projekten oder Veränderungen von Strukturen im pflegerischen Alltag psychiatrischer Einrichtungen besonders verdient gemacht haben.

Bewerber können sich Einzelne oder Gruppen aus der Berufsgruppe des Pflege- und Erziehungsdienstes im stationären, teilstationären oder ambulanten Bereich der Akutpsychiatrie oder aus komplementären psychiatrischen Einrichtungen.

Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Homepage der BFLK unter www.bflk.de/bayern/pflegepreis oder auf Anfrage beim Bildungswerk unter girke@bildungswerk-irsee.de.

Der Preis ist mit einem Gesamtvolumen von 2.100,- € ausgestattet:

1. Preis 1.000,- €
2. Preis 700,- €
3. Preis 400,- €

Ansprechpartner im Bildungswerk: Martin Girke

Kursleitung	Johannes Thalmeier
Teilnehmerkreis	Pflegende psychiatrischer Einrichtungen in Bayern
Teilnehmerzahl	3 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 22.05.2023, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Herausforderndes Verhalten verstehen und damit umgehen

Das Phänomen des herausfordernden Verhaltens

Herausforderndes Verhalten gehört zum Alltag in einem psychiatrischen oder psychosozialen Handlungsfeld. Dabei fällt auf, dass die Sicht auf das auffällige Verhalten von den professionell Tätigen geprägt ist. Sie sehen es beispielsweise als Symptom einer Erkrankung, das beseitigt gehört. Begriffe wie Autorität und Macht, mögliche Augenhöhe und Kooperation sind zwischen begleitenden und begleiteten Menschen unter die Lupe zu nehmen.

Dabei kann herausforderndes Verhalten als unmittelbare Reaktion auf eine stressproduzierende Umwelt oder dysfunktionale Interaktionen verstanden werden, bei der sich Menschen, die von einer seelischen Erkrankung betroffen sind, nicht anders zu helfen wissen. Das scheinbar ziellose Umherlaufen, das häufige Rufen und Schreien sowie mögliche aggressive Vorfälle versperren dabei den Weg zueinander.

Die Sicht auf den einzelnen Menschen prägt die Haltung, mit der Unterstützende hilfebedürftigen Menschen begegnen. So gilt es, das herausfordernde Verhalten psychisch beeinträchtigter Menschen auf eine Weise zu verstehen, mit der sich die Betroffenen angenommen und ernstgenommen fühlen. Dabei geht es um Perspektivenwechsel, aber auch Begriffe wie Mitgefühl, Selbstmitgefühl, Gezeiten-Modell und die Bereitschaft, das Stolpern eines Menschen auszuhalten. So stellt der Kurs Tools aus einem Werkzeugkoffer vor, mit dem herausforderndes Verhalten zu einem weniger auffälligen Phänomen werden kann.

Themen und Inhalte

- Herausforderndes Verhalten als Phänomen
- Herausforderndes Verhalten bei mir und beim Gegenüber
- Vernachlässigte und gestillte Bedürfnisse
- Empathie und Selbstmitgefühl
- Vom Ich zum Du, vom Du zum Ich

Kursleitung	Christoph Müller Lisa-Marina Luciani
Teilnehmerkreis	Multiprofessionell
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 13.02.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 15.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	560,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 460,00 € inkl. Verpflegung

Mit „schwierigen“ KlientInnen/PatientInnen gut umgehen

Herausforderungen durch Beziehungsgestaltung lösen

In diesem Seminar steht die Praxisberatung im Vordergrund. Es geht darum, für schwierig empfundene Situationen mit KlientInnen/PatientInnen nach neuen Wegen und Lösungen zu suchen. Der achtsame Umgang mit sich selbst steht im Mittelpunkt, die Reflexion eigener Motive und Bedürfnisse sowie des wirksamen Basisverhaltens. Supervisorische Elemente (Beratung, Organisationsaufstellung, systemische Perspektive etc.) können zur Klärung von Situationen herangezogen werden. Vorgestellt werden auch die Pflegeerfolgsbesprechung und die kollegiale Beratung; exemplarisch können auch einzelne Pflege-theorien (z. B. das Gezeitenmodell) herangezogen werden.

Teilnehmende werden gebeten, eigene Praxis-situationen als Grundlage des Seminars mit einzubringen.

Dieses Seminar ist jedes Mal neu und anders. Generell gilt: Die Theorie wird an der Praxis entwickelt, nicht umgekehrt!

Lehrmethoden

- Fallvorstellung
- Praxisberatung, kollegiale Beratung
- erläuterndes Kurzreferat (optional)
- Rollenspiel (optional), Aufstellung der Situation (optional)

Themen und Inhalte

- Was macht einen Klienten „schwierig“?
- Erklärungsmodelle
- Vom Problem zur Lösung
- Welches „Handwerkszeug“ nützt mir?

Hinweis

Eigene Fallbeispiele der Kursteilnehmenden sind erwünscht.

Kursleitung	Ruth Ahrens
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, ErgotherapeutInnen, Pflegende, SozialpädagogInnen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.07.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 26.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	555,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 455,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Fit im Klinikalltag – Deutschtraining für fremdsprachige Ärztinnen und Ärzte

Deutsche Sprachkenntnisse sind für die Berufsausübung und den reibungslosen Ablauf im Klinikalltag grundlegend. Ausländische Ärztinnen und Ärzte müssen sich sowohl schriftlich als auch mündlich flüssig und verständlich ausdrücken. Insbesondere im Fachgebiet der Psychiatrie und Psychotherapie nimmt die Kommunikation und Interaktion einen ganz besonderen Stellenwert ein.

Ziel unseres neu konzipierten 3-teiligen Kursangebotes ist es, Sie in Ihrem Berufsalltag zu unterstützen und die bestehenden Sprachkenntnisse in den relevanten Handlungsfeldern zu festigen und zu erweitern. Besonders im Fokus stehen dabei die mündlichen Sprachkenntnisse.

Der erste Kursteil findet in Präsenz in Kloster Irsee statt und umfasst 18 UE. Darauf aufbauend schließt sich ein Block mit Übungen im Selbststudium über 6 UE an. Der dritte Kursteil (Onlinemodul) dient der praktischen Vertiefung einzelner Bereiche und teilt sich in 4 Blöcke mit je 4 UE auf.

Termine

Kursteil 1: 24.07.-26.07.2023

Kursteil 3: 08.09., 15.09., 22.09. und 29.09.2023
online jeweils von 14:30-17:45 Uhr

Themen und Inhalte

- Gespräche und Gesprächsführung mit Patienten, Angehörigen, Pflegepersonal und im Kollegenkreis
- Arztbriefe und Dokumentation
- Präsentationen vorbereiten und vortragen
- ausgewählte Krankheitsbilder

Hinweis

Der Gesamtumfang des 3-teiligen Sprachkurses umfasst 40 Unterrichtseinheiten. Die Kursteile sind nicht einzeln buchbar.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein B2-Sprachniveau, idealerweise mit Nachweis der Fachsprachenprüfung.

Kursleitung	Dr. Niklas Reese
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.07.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 26.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	755,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	655,00 € inkl. Verpflegung

NEU

2.1 Allgemeinpsychiatrie ▪ Kurs 2172/23

Kompaktkurs Psychiatrie

Dieser praxisorientierte Kurs richtet sich an Neueinsteiger im Fach Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik bzw. an Assistenzärzte von Neurologie oder Psychiatrie, die sich auf die Facharztprüfung Psychiatrie und Psychotherapie vorbereiten möchten.

Dabei werden alle prüfungsrelevanten Themen mittels Impulsvorträgen und Workshops vermittelt und an Fallvignetten interaktionell vertieft.

Themen und Inhalte

- Allgemeine und spezielle Psychopathologie
- Psychodiagnostische Testverfahren und neuropsychologische Diagnostik
- Entstehung, Verlauf, Erkennen und Behandeln psychischer Störungen:
 - Organische psychische Störungen einschl. Demenz
 - Suchterkrankungen
 - Affektive Störungen
 - Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis
 - Neurotische somatoforme und Belastungsstörungen
 - Persönlichkeitsstörungen
 - Psychiatrische Notfälle, insbesondere Suizidalität
 - Juristische Aspekte

Kursleitung	Prof. Dr. med. Peter Zwanzger
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 29.06.2023, 10:00 Uhr bis Sa, 01.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Immer noch neu in der psychiatrischen Pflege?!

Was ist mein Auftrag hier? Soll es das schon gewesen sein?
Wege zur eigenen Profession

Sie haben bereits erste Erfahrungen in einem psychiatrischen Setting gesammelt und suchen noch nach Ihrem „persönlichen Stellenprofil“?

Auf den ersten Blick sind die Rollen und Kompetenzen der unterschiedlichen Berufsgruppen nicht klar verteilt und/oder scheinen zu verschwimmen. Was wird von Pflegenden erwartet, die in einem solchen Setting arbeiten?

Die Zeit in der Pflegenden als aufopferungsvoll Dienende, ausschließlich auf ärztliche Anweisung zuarbeitende Helfer gesehen wurden, ist vorüber. Besonders in den ersten Jahren nach Beginn einer Tätigkeit in einem psychiatrischen Kontext suchen Pflegenden nach Möglichkeiten der Ausgestaltung ihres Aufgabengebietes mit den damit zusammenhängenden Kompetenzen und Wirkungskreisen. In einem häufig medizinisch geprägten Alltag besteht die Gefahr, dass pflegerische Expertise in den Hintergrund rückt. Im Kurs wird der Prozess der persönlichen Rollenfindung als pflegende Fachkraft in der Psychiatrie angestoßen und Möglichkeiten der Weiterentwicklung aufgezeigt. Anhand der medizinischen Befunderhebung werden ausgewählte psychiatrische Phänomene aus der Perspektive Pflegenden betrachtet, ausgearbeitet und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Themen und Inhalte

- Rollenfindung und -klärung psychiatrischer Pflege
- Grundorientierung Recovery in der psychiatrischen Pflege
- Psychopathologische Befunderhebung
- Phänomen Stimmenhören/ erfahrungsfokussierte Beratung
- Abhängigkeit und Sucht
- Phänomen Suizidalität
- Aggression und Gewalt

Kursleitung	Frank Gebler Lena Hefe
Teilnehmerkreis	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, HeilerziehungspflegerInnen, AltenpflegerInnen, ErzieherInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 08.05.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 10.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	430,00 € inkl. Verpflegung

Die forensisch-psychiatrische Ambulanz in Bayern 2023

Erfahrungsaustausch und Evaluation aktuell angewandter Konzepte

Das Bildungswerk Irsee bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der forensisch-psychiatrischen Ambulanzen in Bayern ein Forum zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch an. Dabei sollen Aspekte therapeutischer Maßnahmen, personeller Gestaltung, finanzieller Möglichkeiten und Grenzen sowie die Vernetzung mit stationären Behandlungssettings und die interdisziplinäre Zusammenarbeit der forensisch-psychiatrischen Ambulanzen erörtert werden. In Schwerpunkt-vorträgen werden relevante Themen vorgestellt und dann in Workshops diskutiert, um schließlich gemeinsam Zielformulierungen und evidenzbasierte Behandlungskonzepte zu entwickeln.

Die diesjährige Tagung wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der forensisch-psychiatrischen Ambulanz des kbo-Isar-Amper-Klinikums Taufkirchen und des kbo-Isar-Amper-Klinikums München-Ost gestaltet und zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Alexandra Nowak-Hügel Markus Schlie Dr. Alexandra Wiedemann
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen der forensisch-psychiatrischen Ambulanzen in Bayern
Teilnehmerzahl	40 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 19.06.2023, 12:30 Uhr bis Di, 20.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	245,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 195,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Sicherheitsbeauftragte/r in der Forensik

Fachtagung

Die Sicherheitsbeauftragten in der Forensik decken ein großes Spektrum an unterschiedlichen Aufgabenbereichen, Funktionen und Kompetenzen ab. Mit ihren unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen repräsentieren sie ihre Einrichtungen und die dort jeweils vertretenen Sicherheitskonzepte.

Diese Konzepte auszutauschen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln ist das erste von zwei Zielen, die die Fachtagung im Wesentlichen verfolgt.

Das zweite Ziel ist, von renommierten Fachleuten aus der Sicherheitsszene zu den neuesten Entwicklungen dieses Fachgebietes informiert zu werden und damit das eigene Wissen auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Mit viel Freiraum zur Diskussion wird diese Veranstaltung zum zentralen Forum für die Sicherheitsbeauftragten in der Forensik.

Themen und Inhalte

- Grundlagen des Maßregelvollzugs
- Fachliche Sprachregelung
- Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Technische, personelle und organisatorische Sicherheit

Kursleitung	Walter Blüml Johann Leibl
Teilnehmerkreis	Sicherheitsbeauftragte/r in der Forensik
Teilnehmerzahl	40 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 08.11.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 10.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	570,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 470,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

20. Fachtagung für Pflege in der Forensik

Die Fachtagung für Pflegende in der Forensik des deutschsprachigen Raums

Die Pflege im MRV besitzt einen wichtigen Stellenwert in der therapeutischen Behandlung von PatientenInnen mit psychischen Erkrankungen. Die pflegetherapeutischen Angebote gehören neben der ärztlichen und psychotherapeutischen Behandlung zu den tragenden Säulen im forensischen Setting.

Dabei ist die forensisch psychiatrische Pflege, die sich am schnellsten entwickelnde Berufsgruppe in ihrer Fachlichkeit aber auch in ihrer Spezialisierung.

Die Fachtagung trägt dieser Entwicklung Rechnung. Mit einer enormen Vielfalt der Themenangebote, der Auswahl hochklassiger DozentInnen und der Struktur dreier unterschiedlicher Formate, werden eine Fülle innovativer und ungewöhnlicher Arbeitsansätze zur Diskussion gebracht.

Unser Tagungsprogramm ist geprägt vom Wissen um die hohe Bedeutung hochwertiger pflegerischer Angebote. Dabei stellen professionelle Beziehungsgestaltung, neueste pflegerische Behandlungskonzepte, Aspekte der Sicherheit, Risiko- und Gefährlichkeitseinschätzung genauso wie Achtsamkeit und Selbstfürsorge am Arbeitsplatz die Schwerpunkte dar.

Die Tagung wird daher beständig an der Chance zur Entwicklung von Fachkompetenz für die Teilnehmenden gemessen. Gleichzeitig soll die Tagung anregen, den eigenen Erkenntnisgewinn zu steigern.

Der konsequente Einbezug der Teilnehmenden, deren Kompetenzen und Erfahrungen aus mindestens drei Ländern des deutschen Sprach-

raums, stellen den nötigen Praxisbezug sicher. Die Kompetenzen und fachlichen Erfahrungen der Teilnehmenden, ihre Ideen und gegenseitigen Anregungen werden im Austausch untereinander Teil des Tagungserfolgs. Das Prinzip „Von der Praxis für die Praxis“ sichert die enge Anbindung an die sich auch ständig wandelnde forensische Realität.

Expertengruppe	Ronny Albert Thomas Auerbach Florian Brehm Martin Girke Miriam Stumpf Georg von Ungern-Sternberg Hermann Weilbach
Teilnehmerkreis	Pflegende forensischer Kliniken und Abteilungen, Sicherheitsbeauftragte
Teilnehmerzahl	150 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	So, 10.12.2023, 14:00 Uhr bis Mi, 13.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	595,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung



Weiterbildung Fachkraft für Pflege im Maßregelvollzug

VORANKÜNDIGUNG 2024

Mit der Weiterbildung „Fachkraft für Pflege im Maßregelvollzug“ bietet das Bildungswerk interessierten Pflegenden eine Weiterbildung mit hohem Qualifikationsgrad für die Pflegearbeit in forensischen Einrichtungen an.

Das Angebot richtet sich an Pflegenden in forensischen Einrichtungen, sowohl stationärer als auch ambulanter Art. Es beinhaltet eine Kompetenzerweiterung auf aktuellstem Stand zur Pflege in der forensischen Psychiatrie. Dabei wird neben pflegerisch-therapeutischen Erkenntnissen und umfangreicher Methodenlehre auch medizinisches, juristisches und gesellschaftspolitisches Wissen gelehrt. Neben dem fachlichen Unterricht steht vor allem auch der Austausch und die gegenseitige Inspiration durch die Kursteilnehmenden selbst auf der Tagesordnung.

Der praktische Aspekt von Anwendung und Umsetzung nimmt dabei einen besonders großen Raum ein, weswegen zusätzlich zu den Unterrichtswochen auch eine Praktikumswoche angesetzt ist.

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 231 Stunden, die auf fünf Blockwochen zzgl. der Praktikumswoche aufgeteilt sind. Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Berechtigung, den Zusatz „Fachkraft für Pflege im Maßregelvollzug“ zu führen.

Die entgegenkommende Unterstützung und fachliche Beteiligung des bayerischen Amtes für Maßregelvollzug sichern den hohen Standard der Weiterbildung auch in juristischer Hinsicht.

Da diese Veranstaltung je nach Bedarf der Einrichtungen angesetzt wird, bitten wir um frühzeitige Anmeldungen.

Bitte beachten Sie: Bei Anmeldung erhalten Sie das Curriculum und die ausführlichen Vertragsunterlagen inkl. separatem Anmeldeformular per Post. Ihre Anmeldung wird erst dann verbindlich, wenn Sie uns dieses Formular ausgefüllt und unterzeichnet zurücksenden.

Ansprechpartner im Bildungswerk:
Martin Girke

Kursleitung	Hermann Weilbach Miriam Stumpf
Teilnehmerkreis	Pflegende aus der forensischen Psychiatrie, sowohl stationär als auch ambulant
Teilnehmerzahl	26 Personen

Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r im Maßregelvollzug

VORANKÜNDIGUNG 2024

Das Bildungswerk bietet Interessierten in 2024 erneut die Möglichkeit, sich zu speziellen Sicherheitsfragen im Maßregelvollzug weiterzubilden. Diese mittlerweile sehr erfolgreiche Weiterbildung wurde auf Initiative des bayerischen Sozialministeriums und unter Mitwirkung bayerischer forensischer Einrichtungen vom Bildungswerk erarbeitet. Eine kontinuierliche Anpassung an sich verändernde Gegebenheiten schafft höchste Aktualität und somit die Grundlage maximalen Lehrgangserfolgs.

Zielsetzung ist, in jeder Einrichtung des bayerischen Maßregelvollzugs zumindest eine Person mit aktuellsten Kenntnissen zu allen Fragen der inneren und äußeren Sicherheit vorzuhalten. Das große Interesse auch von außerhalb Bayerns bestätigt die Qualität des Kurskonzeptes. Der Sicherheitsbeauftragte dient als Ansprechpartner für die Leitungen der Maßregelvollzugseinrichtungen, aber auch für Mitarbeiter und externe Partner.

Die Weiterbildung findet in festen Gruppen mit ca. 20 Teilnehmern im Schwäbischen Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee oder im oberbayerischen Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon und Einrichtungen der forensischen Psychiatrie statt. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 216 Unterrichtsstunden in sechs Blöcken und zusätzlich eine Praktikumswoche in einer gastgebenden Einrichtung.

Da diese Veranstaltung je nach Bedarf der Einrichtungen angesetzt wird, bitten wir um frühzeitige Anmeldungen.

Bitte beachten Sie: Bei Anmeldung erhalten Sie das Curriculum und die ausführlichen Vertragsunterlagen inkl. separatem Anmeldeformular per Post. Ihre Anmeldung wird erst dann verbindlich, wenn Sie uns dieses Formular ausgefüllt und unterzeichnet zurücksenden.

Ansprechpartner im Bildungswerk:
Martin Girke

Kursleitung	Walter Blüml Georg Jung Johann Leibl Martin Schletter Marco Sandner Matthias Kamper
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der forensischen Abteilungen
Teilnehmerzahl	20 Personen



ZeSaM-Workshop 2023

Die Aufgabe des Maßregelvollzugs ist die Besserung und Sicherung. Die Vereinbarkeit dieser beiden Aspekte kann im klinischen Alltag eine Herausforderung darstellen, zumal die aktuelle Entwicklung des MRV - hin zu einer immer stärker akutpsychiatrischen Versorgung - zu Anpassungen von Sicherheitsstrukturen zwingt.

In der Auseinandersetzung mit Sicherheitskonzepten im Maßregelvollzug unter verschiedenen Ansatzpunkten wird die Komplexität und Vielschichtigkeit des Themas beleuchtet. Der Workshop soll dann einen vertieften Einstieg in die Materie ermöglichen und den Weg zur Entwicklung gemeinsamer Sicherheitsstandards bahnen, die die Therapie- und Sicherheitsanforderungen in ein angemessenes Verhältnis setzen und die an die Erfordernisse der jeweiligen Bereiche angepasst werden können.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Joachim Nitschke Dr. med. Christian Schlögl Celia Wenk-Wolff
Teilnehmerkreis	Krankenhaus- und VerwaltungsmitarbeiterInnen aller Berufsgruppen aus dem Maßregelvollzug und den Bezirksverwaltungen, aus Justiz und Verbänden
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 03.05.2023, 12:30 Uhr bis Do, 04.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 265,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Teamklausur leitender Ärzte im Maßregelvollzug

Im Anschluss an den ZeSaM-Workshop treffen sich die in diesem Bereich tätigen leitenden ÄrztInnen zu ihrer Teamklausur in Kloster Irsee.

Hinweis

Die anfallenden Kosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Joachim Nitschke Dr. med. Christian Schlögl
Teilnehmerkreis	Leitende ÄrztInnen im Maßregelvollzug
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 04.05.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 05.05.2023, 13:00 Uhr





Täter von heute – Opfer von gestern? Opfer von heute – Täter von morgen?

Sind Täter und Opfer Kehrseiten ein und derselben Medaille? Werden manche Opfer im Laufe ihres Lebens nicht selbst zu Tätern? Kann frühzeitig einsetzende Traumatherapie spätere Delinquenz verhindern? Oder sind dies alles nur Ausreden von Tätern, um sich vor der Verantwortung für ihre Taten zu drücken?

Wie muss Therapie von „Missbrauchstätern/-opfern“ beschaffen sein, um einerseits die Traumabearbeitung und andererseits die Verantwortungsübernahme für die Straftat zu ermöglichen?

Diese Fragen sollen im Kurs mit den Teilnehmenden anhand eigener Fallbeispiele diskutiert und Lösungswege aufgezeigt werden, die in praktischen Übungen und Rollenspielen aus dem therapeutischen Alltag vertieft werden können. Dazu werden sowohl Methoden der Psychodynamisch Imaginativen Trauma Therapie (PITT) wie auch der modernen deliktspezifischen Tätertherapie vorgestellt.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Themen und Inhalte

- Einführung in die Traumatherapie
- Neurobiologische Grundlagen der Traumaverarbeitung
- Deliktspezifische Anteile in der Traumatherapie
- Bedeutung der Traumatherapie für die Arbeit im Maßregelvollzug

Kursleitung	Volker Dittmar Ute Franz
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 13.11.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 15.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	560,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 460,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Klinik der Universität München bietet das Bildungswerk Irsee Bausteine an, die für die Zulassung zur Prüfung für die Schwerpunkt-Bezeichnung „Forensische Psychiatrie“ erforderlich sind.

Themen und Inhalte

- Geschäftsunfähigkeit
- Prozessunfähigkeit
- Testierunfähigkeit

Betreuungsrecht

- Rechtliche Grundlagen
- Vollmacht und Betreuung
- Einwilligungsvorbehalt
- Patientenverfügung
- Geschäftsunfähigkeit und Betreuung
- Einwilligung in ärztliche Behandlung

Bürgerliches Haftungs- und Schadensersatzrecht

- Zurechnungsfähigkeit
- Entschädigung
- Bundesentschädigungsgesetz

Unterbringung

- Unterbringungsformen
- Zivilrechtliche Unterbringung
- Öffentlich-rechtliche Unterbringung
- Untersuchung und vorläufige Unterbringung
- Ärztliches Zeugnis und Gutachten
- Auswirkung auf die Unterbrachten

Abfassung zivilrechtlicher Gutachten
Gutachtenerstattung im Zivilrecht

Hinweis

Direkt im Anschluss an diesen Kurs besteht die Möglichkeit, das Seminar „Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht“ (Kurs 2208/23) zu besuchen.

Kursleitung

Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz

Teilnehmerkreis

ÄrztInnen und PsychologInnen

Teilnehmerzahl

20 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin

Mo, 13.02.2023, 12:00 Uhr bis
Di, 14.02.2023, 13:00 Uhr

Kursgebühr

285,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung
235,00 €
inkl. Verpflegung

Hinweis

BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Klinik der Universität München bietet das Bildungswerk Irsee Bausteine an, die für die Zulassung zur Prüfung für die Schwerpunkt-Bezeichnung „Forensische Psychiatrie“ erforderlich sind.

Themen und Inhalte

- Fachterminologie im Sozialrecht, z. B. MdE, GdB
- Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachter-tätigkeit
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Sozialrechtliche Fragen bei den ver-schiedenen Krankheitsbildern
- Psychogene Störungen
- Schmerzsyndrome
- Zusammenhangsfragen
- Wesentliche Bedingungen
- Beweisanforderungen
- Simulation und Aggravation
- Abfassung sozialrechtlicher Gutachten

Hinweis

Sie haben die Möglichkeit, direkt zuvor das Semi-nar „Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht“ (Kurs 2207/23) zu besuchen.

Kursleitung	Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und Psycho-logInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 14.02.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 15.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	285,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 235,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Klinik der Universität München bietet das Bildungswerk Irsee Bausteine an, die für die Zulassung zur Prüfung für die Schwerpunkt-Bezeichnung „Forensische Psychiatrie“ erforderlich sind.

Psychiatrische und psychologische Prognosebegutachtungen werden nach Gesetzesänderungen zum Schutz vor gefährlichen Rechtsbrechern immer häufiger gefordert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in diesem Seminar den Stand der internationalen Forschung kennenlernen und in die Lage versetzt werden, ihn praxisnah anzuwenden.

Dieser Kurs soll das Wissen vermitteln, das erforderlich ist, um Prognosegutachten abzugeben.

Kursleitung	Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	22 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 26.06.2023, 12:00 Uhr bis Mi, 28.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Themen und Inhalte

- Theoretische und methodische Grundlagen der Prognostik
- Klinische und aktuarische Prognosen
- Prognosekriterien und Regeln der Prognostik
- Aussagekraft und Verwendung von Prognoseinstrumenten
- Zusammenwirken von Therapie und Prognose
- Abfassen von Prognosegutachten
- Fallbeispiele und praktische Übungen

Hinweis

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in der forensischen Psychiatrie und eine gewisse Erfahrung bei der Begutachtung.

Seminar on Forensic Psychiatry in Europe for consultants and experienced trainees

In Zusammenarbeit mit „The Ghent Group“, einem Zusammenschluss namhafter forensischer Psychiater in Europa, bietet das Bildungswerk Irsee ein Seminar „Forensische Psychiatrie in Europa“ an.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der forensischen Psychiatrie der verschiedenen europäischen Länder zu sensibilisieren und den Austausch untereinander sowie mit namhaften europäischen Spezialisten zu ermöglichen.

Das Seminar richtet sich an alle Ärztinnen und Ärzte in fortgeschrittener Weiterbildung sowie in der Forensik erfahrene PsychologInnen, die sich zusätzlich zu den jeweiligen länderspezifischen Weiterbildungsmodulen in „Forensischer Psychiatrie“ auch auf europäischer Ebene fortbilden und austauschen möchten.

Das detaillierte Tagungsprogramm wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks Irsee zur Verfügung gestellt.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass das Seminar komplett in Englisch abgehalten wird!

Kursleitung	Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz Prof. Dr. Kris Goethals Prof. Dr. med. Norbert Nedopil Thomas Schütze Prof. Pamela Taylor
Teilnehmerkreis	Erfahrene ÄrztInnen und PsychologInnen aus der Forensik
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 31.07.2023, 13:00 Uhr bis Fr, 04.08.2023, 14:00 Uhr
Kursgebühr	1.195,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 995,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Gewalt – was tun?

Einführung in die Gewaltberatung

Gewalttäter sind meist Wiederholungstäter. Was geschieht mit diesen Tätern?

Um die Opfer zu schützen und Gewalt dauerhaft zu verhindern, ist Täterarbeit notwendig.

Gewalt ist kein Zeichen von Stärke, sondern dient dem Aufrechterhalten des Bildes, Herr der Lage zu sein, die Situation kontrollieren zu können, sich nichts bieten zu lassen. Gewalt dient dem Vermeiden des Blicks in den Spiegel.

Gewaltberatung und Tätertherapie halten dem Täter den Spiegel vor und begleiten ihn beim Schock, wenn er sich darin erkennt. Alleine vermeidet er den Schock, in der Begleitung kann er ihm weder ausweichen noch ihn umdeuten. Durch die therapeutische Begleitung wird aus dem Schock heilsames Wachstum.

Wir benennen die Gewalt unmissverständlich und bieten gleichzeitig Unterstützung. Wir verurteilen die Gewalt und schenken dem Täter unsere Aufmerksamkeit. Gewalt beinhaltet auch immer die Abgabe der Verantwortung für die Tat. Deshalb bedeutet Gewaltberatung die unmissverständliche Übergabe der Verantwortung an den Täter: er ist dafür verantwortlich, nur er kann weitere Gewalt verhindern. Dass er diese Verantwortung wirklich übernimmt, ist schon ein wichtiger Teil der Arbeit. Gewaltberatung bietet die Chance zur Veränderung und damit zu einer Zukunft ohne Gewalt.

Das Seminar bietet einen Einblick in die Arbeitsweise der Gewaltberatung und vermittelt Handwerkszeug, um in der Arbeit mit Tätern die eigene Handlungskompetenz zu erweitern.

Themen und Inhalte

- Unterschiede zwischen Gewalt und Aggression und die Folgen für die Arbeit
- Ursachen von Gewalt, Sinn und Funktion von Gewalt
- Unterschiede und Berührungspunkte von Täterarbeit und Opferarbeit
- Gewaltdynamik
- Der Gewaltkreislauf
- Prinzipien in der Arbeit mit Tätern

Hinweis

Bitte bringen Sie eigene Fallbeispiele mit.

Kursleitung	Joachim Lempert
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 06.11.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 08.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Rechtliche Grundlagen für die Arbeit in psychiatrischen Einrichtungen

Die rechtlichen Regelungen und die Anforderungen an das berufliche Handeln in der psychiatrischen Arbeit werden immer komplexer. Insbesondere die Sozialgesetzgebung und das Betreuungsrecht sind ständiger Veränderung unterworfen. Die Rechte der Betroffenen wurden vor allem durch die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen und die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Zwangsbehandlung und Fixierung gestärkt. Die tägliche Arbeit in der Psychiatrie bewegt sich in diesem Spannungsfeld.

Ziel des Seminars ist es, anhand praktischer Fragestellungen die rechtlichen Kenntnisse zu aktualisieren und weiter zu entwickeln sowie das berufliche Handeln in Bezug auf rechtliche Anforderungen zu reflektieren.

Literaturempfehlung

Rolf Marschner, Psychisch kranke Menschen im Recht: Ein Ratgeber für Betroffene, Angehörige und Mitarbeiter in psychiatrischen Einrichtungen, 6. Auflage, BALANCE Buch- und Medien-Verlag, 2015 mit Update 2020

Themen und Inhalte

- Die Stellung psychisch kranker Menschen im Recht
- Der Umgang mit Informationen (Schweigepflicht und Akteneinsicht)
- Der Umgang mit psychiatrischen Krisen (Unterbringung, Suizidvermeidung)

- Der Umgang mit chronisch psychisch kranken Menschen (Betreuungsrecht, Heimrecht)
- Rechtliche Grundlagen der Behandlung/Zwangsbehandlung
- Soziale Sicherung psychisch kranker Menschen
- Sozialrechtliche Grundlagen der psychiatrischen Versorgung

Hinweis

Bitte SGB/BGB mitbringen, wenn vorhanden!

Kursleitung	Dr. jur. Rolf Marschner
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 10.07.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 12.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

NEU

2.2 Forensische Psychiatrie & MRV & Rechtsfragen ▪ Kurs 2213/23

Arbeit mit Gewalt- und Sexualstraftätern

Neben theoretischen Grundlagen und einem Überblick über die aktuelle Datenlage in Bezug auf Gewalt- und Sexualstraftaten steht in diesem praxisorientierten Seminar die Arbeit mit entsprechenden Tätern im Vordergrund. Der Zusammenhang mit psychischen Störungen und die therapeutischen Ansätze werden je nach Bedarf der Seminarteilnehmer reflektiert und vertieft. Anhand von Fallbeispielen werden Methoden der Motivation und konkrete Interventionen geübt sowie der Umgang mit herausfordernden Situationen besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt des interaktiven Seminars liegt im Bereich Selbstreflexion. Neben der Vermittlung von Strategien zur Selbstfürsorge werden besondere Fälle anwendungsbezogen diskutiert und der Umgang mit Belastungssituationen unter Berücksichtigung der therapeutischen Haltung thematisiert.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen zur Arbeit mit Gewalt- und Sexualstraftätern
- Psychische Störungen im Zusammenhang mit Gewalt- und Sexualstraftaten
- Übersicht über Behandlungskonzepte
- Vermittlung einer Auswahl an therapeutischen Methoden
- Selbstreflexion und therapeutische Haltung

Kursleitung	Sharon Schumann
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 15.05.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 17.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!





Refreshment der Fachkräfte für Pflege im MRV

Nachdem die Weiterbildung Fachkraft für Pflege im Maßregelvollzug zum wiederholten Male sehr erfolgreich verlief, will das Bildungswerk den Absolventinnen und Absolventen mit diesem Refreshmentkurs eine Möglichkeit bieten, erneut in den Austausch zu treten und aktuelle Weiterentwicklungen im Fachbereich zu thematisieren.

Inhaltlich werden folgende Aspekte aufgegriffen: Innovative Entwicklungen und aktuelle Themen verschiedener Institutionen werden vorgestellt und diskutiert. Dadurch soll sichergestellt werden, dass das Engagement und wertvolle Ideen einzelner, institutionsübergreifend wertgeschätzt und in einem angemessenen Rahmen präsentiert werden können. Durch die enge Kooperation mit dem Amt für Maßregelvollzug werden aktuelle Entwicklungen vorgestellt und Raum für individuelle Fragestellungen gegeben.

Der Refreshmentkurs stellt dafür ein Forum dar, welches den Fachpflegepersonen im Maßregelvollzug die Möglichkeit bietet, im Gespräch mit KollegInnen, DozentInnen und Organisationen zu bleiben und bereits erworbene Kontakte zu festigen. Ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch der Kolleginnen und Kollegen soll dazu beitragen, Kompetenzen zu fördern und letzten Endes erworbenes Wissen in die Pflegepraxis zu übertragen.

Nutzen Sie diese Chance, wir freuen uns auf Sie.

Kursleitung	Hermann Weilbach Miriam Stumpf
Teilnehmerkreis	Fachkräfte für Pflege im Maßregelvollzug
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 25.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 27.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung

Innere Kündigung im psychiatrischen/forensischen Team

Wenn es geknallt hat - oder schon lange nicht mehr funkt.

Hohe Fluktuationsraten, ausufernder Krankenstand oder Klagen über die schwierigen Arbeitsbedingungen in sozialen Institutionen sind für Führungspersonen oft ein Alarmsignal. Nehmen solche Probleme ab, könnte der Schluss daraus sein: Alle sind so zufrieden, die wenigen Erschwernisse werden gut gemeistert. Aber stimmt das tatsächlich?

Für aufmerksame Beobachtende könnte sich auch ein anderes Bild ergeben: Es könnte sich um Symptome eines Phänomens handeln, bei dem man von innerer Kündigung spricht.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Mechanismen und den Risiken der inneren Kündigung, denen sich Mitarbeitende der psychiatrischen oder forensischen Teams manchmal mehr oder manchmal weniger ausgesetzt sehen. Es will sensibilisieren für diese Problematik.

Eine Binsenweisheit bei psychiatrisch geschulten Personen lautet, dass zur Problemlösung ein tiefes Verständnis für das Problem benötigt wird. Nur durch solches Verständnis kann eine Veränderung in den Sachverhalten, aber auch im Umgang mit diesen erzielt werden. Dann haben die Lösungsansätze auch eine Chance zu greifen. Gegenüber Mitarbeitenden, die sich im Prozess der inneren Kündigung befinden, ist dies eine Standardanforderung.

Themen und Inhalte

- Ursachen und Kennzeichen innerer Kündigung
- Die Folgen innerer Kündigung für das Unternehmen

- Wie profitieren Betroffene von innerer Kündigung?
- Problematik - Strategien - Führungsverhalten
- Vertrauen als Grundlage des Behandlungsmanagements
- Motivation - nicht nur Führungsaufgabe
- Folge deinem Herzen - keine Probleme mit der Motivation
- Bildung als nötige Eigenschaft aller Mitarbeitenden
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Rechtliche Dimension der Problematik
- Ausstiegsszenarien aus der inneren Kündigung

Kursleitung	Dieter Böcherer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen aus verschiedenen Bereichen der Psychiatrie (Aufnahme, Psychotherapie, Gerontopsychiatrie, MRV, Sucht, Heimbereich u.ä.), die mit PatientInnen arbeiten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 06.12.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 08.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	450,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	350,00 € inkl. Verpflegung



Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah

Für ein heilsames Klima in Maßregelvollzug und Psychiatrie

Das Soziomilieu beschreibt Charakter und Wirkungen des komplexen Geflechts der sozialen Beziehungen in einer Organisation. Soziomilieugestaltung ist die methodische Herbeiführung eines heilsamen Klimas.

Organisationen grenzen sich von anderen ab und bieten so z. B. Schutz und Identität. Die Geschichte und viele aktuelle Beispiele zeigen aber auch die Kehrseite: Ihr Soziomilieu kann sich auch in Richtung totaler Institution entwickeln, strikt und einschränkend sein, bis hin zu gewaltvollen Formen. Diese Gefahr ist umso größer, je geschlossener die Organisationen sind - also z. B. in Psychiatrie und Maßregelvollzug.

Für die Arbeit in psychiatrischen Einrichtungen, die ja eine heilsame und entwicklungsfördernde Wirkung haben soll, ist es daher zunächst wichtig, das Soziomilieu zu erkennen und es über die Beziehungen zwischen allen Beteiligten systematisch konstruktiv zu gestalten. Ziel ist ein gesundes und lebendiges Miteinander zwischen PatientInnen und Profis.

Ziele

Die Teilnehmenden verfügen nach dem Seminar über Kenntnisse zur „totalen Institution“ und die Bedeutung der Beziehungsarbeit, haben verschiedene Kultur- und Milieubeispiele in ihren Wirkungen ebenso kennengelernt wie einige Interventionen zur Soziomilieugestaltung.

Methoden

Ständiger Wechsel zwischen Theorie- und Methodeninput, Plenum und Kleingruppenarbeit, Praxissimulation und Erfahrungsaustausch. Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden werden gerne systematisch einbezogen.

Themen und Inhalte

- Theoretische Aspekte der Soziomilieugestaltung
- Entwicklung und Kennzeichen der totalen Institution
- Kennzeichen einer heilsamen Organisationskultur
- Methoden der Soziomilieugestaltung
- Praxissimulation/Fallbeispiele

Kursleitung	Maria Heuvelmann Apollonia Götten
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 16.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 18.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	685,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 585,00 € inkl. Verpflegung

Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns

Die Ergotherapien der forensischen Kliniken Bayerns sind genauso vielseitig und verschieden wie die Kliniken selbst. Es gibt bei allen Unterschieden, aber viele Gemeinsamkeiten. Die zum Teil lange Verweildauer der Patientinnen und Patienten erfordert eine gezielte Ausrichtung der Arbeitstherapie und ein indiziertes Angebot weiterer ergotherapeutischer Maßnahmen. Eine zusätzliche Herausforderung ist die Arbeit mit PatientInnen, die sowohl nach § 63 StGB als auch nach § 64 StGB verurteilt sind und unterschiedliche Therapieansätze brauchen.

Mit dem Ziel einer fachlichen Weiterentwicklung trifft sich der Arbeitskreis der forensischen Ergotherapien jährlich. Neben Plenumsangeboten finden an einem Seminartag auch verschiedene Arbeitsgruppen speziell für Leitungen bzw. speziell für Mitarbeitende statt. Dadurch soll sowohl ein Austausch zu leitungsspezifischen Themen als auch eine kollegiale Beratung zu Themen aus dem Arbeitsalltag gewährleistet werden.

Themen und Inhalte

- Aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen der forensischen Ergotherapie
- Kollegiale Beratung zu Themen aus dem Berufsalltag

Hinweis

Die anfallenden Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Kursleitung	Annette Plöd Katja Bernatek
Teilnehmerkreis	Leitungen und MitarbeiterInnen der Arbeits-/Ergotherapien der Maßregelvollzugseinrichtungen in Bayern
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 23.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 25.10.2023, 13:00 Uhr

Gutachtenserstellung im Strafrecht

Für gutachterlich erfahrene KollegInnen, die Interesse an einem Austausch zu strafrechtlichen Gutachten haben, bieten wir ein neues, interaktives Seminar an.

Zu Beginn jedes Kurstages geben die beiden Referentinnen einen Impuls zu aktuellen Themen, anschließend werden Gutachten, die die Teilnehmenden bitte mitbringen sollen, diskutiert. Um die Veranstaltung besonders praxisnah zu gestalten und den interdisziplinären Austausch zu fördern, steht der Kurs auch für interessierte Staats- und RechtsanwältInnen sowie RichterInnen offen.

Kursleitung	Susanne Hecht Dr. med. Kirsten Lange
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, RechtsanwältInnen, RichterInnen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mi, 25.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 27.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 465,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!





7. Fach- und Begegnungstag Demenz

Demenz. Mitten im Leben.

Auch 2023 findet der Fach- und Begegnungstag Demenz wieder statt. Die Veranstaltung wird organisiert von der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben. Verschiedene Vorträge und Workshops bieten insbesondere den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem Regierungsbezirk Schwaben die Chance, über ihren Horizont zu blicken. Auch pflegende Angehörige und hauptamtlich Tätige sind bei der Fachtagung herzlich willkommen. Neben den thematischen Impulsen bietet der Tag Möglichkeiten für Gespräche und aktives Netzwerken.

Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	150 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 07.06.2023, 09:30 Uhr bis 16:15 Uhr

Kursgebühr	69,00 € inkl. Verpflegung (professionell Helfende)
	49,00 € inkl. Verpflegung (Ehrenamtliche, Angehörige, Betroffene)





2.3 Gerontopsychiatrie & Geriatrie ■ Kurs 2302/23

Grundkurs Integrative Validation nach Richard®

Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Begleitende benötigen gerade in den Anfängen der Erkrankung ein hohes Maß an Sensibilität. Nur so können die Wünsche der Betroffenen nach Autonomie und Selbständigkeit Berücksichtigung finden und eine Konfrontation mit Defiziten vermieden werden. Denn diese sind häufig Ursache für überfordernde Situationen, die Angst, Scham und Stress auslösen.

Integrative Validation nach Richard® geht aus von einer ressourcenorientierten Sicht und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit unterstützen. Wir möchten Sie bestätigen in Ihrem Erfahrungswissen und Ihnen neue Wege anbieten.

Themen und Inhalte

- Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz
- Bewusstmachung einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung
- Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme
- Schutzmechanismen der Erkrankten
- Ressourcenorientierung
- Methode Integrative Validation nach Richard®
- Unterstützende Rahmenbedingungen (Kommunikationskompetenz, Lebensthema)
- Übungen anhand praktischer Beispiele, u. a. zum herausforderndem Verhalten

Kursleitung	Hans-Jürgen Wiesel
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen (Pflege und Begleitung) aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens (z.B. Altenheime, Krankenhäuser, Hospize usw.)
Teilnehmerzahl	17 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 19.04.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 21.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	490,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	390,00 € inkl. Verpflegung

(Psycho-) Pharmakotherapie in Gerontopsychiatrie und Geriatrie

Probleme der Multimorbidität und Polypharmazie im Alter

Mit zunehmendem Alter sind immer mehr Menschen von chronischen Erkrankungen betroffen, die eine medikamentöse Behandlung erfordern. Patienten über 65 Jahre werden durchschnittlich mehr als 7 Medikamente pro Tag verordnet. Dies birgt ein sehr großes Interaktionspotenzial, das zusätzlich durch Selbstmedikation mit frei verkäuflichen Medikamenten erhöht wird. Hinzu kommt die bei älteren Menschen oft eingeschränkte renale und/oder hepatische Eliminationsfunktion.

Ziel des Seminars ist es, die spezifischen Risiken der Arzneimitteltherapie bei älteren Menschen zu kennen, potenziell gefährliche Substanzgruppen und Interaktionen zu vermeiden und alternative therapeutische Strategien einzusetzen.

Themen und Inhalte

- Stoffwechseleränderungen im Alter
- Demenz, Delir, Depression und somatische Komorbiditäten
- Polypharmazie - Risiken und Fallbeispiele

Hinweis

Eigene Fallbeispiele können gerne eingebracht werden!

Kursleitung	Dr. med. Monika Singer
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte aus dem Bereich (Geronto-)Psychiatrie und Geriatrie in Klinik, PIA und Praxis
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 09.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 11.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



2.3 Gerontopsychiatrie & Geriatrie ■ Kurs 2304/23

Zugänge zu Menschen mit Demenz

Menschen mit dementiellen Erkrankungen würdig begleiten

Menschen mit dementiellen Erkrankungen sind für Angehörige, Pflegende und andere betreuende Berufsgruppen oftmals eine Herausforderung. Ängste, Wut, Misstrauen und andere Gefühle können spontan und unverhüllt zu Tage treten und stellen Betreuungspersonen vor Herausforderungen. Wenn wenig Wissen über die Person, ihre Biografie und ihre Einstellung zu dem eigenen Lebensverlauf vorhanden ist, werden zwischenmenschliche Zugänge erschwert und die Möglichkeit, den Menschen mit Demenz würdig zu begleiten, eingeschränkt. In diesem Kurs sollen verschiedene Möglichkeiten vorgestellt werden, die es Betreuungspersonen erleichtern können, die Beziehungsgestaltung zu nutzen, um die Gefühle der dementiell erkrankten Person nachzuvollziehen und eine durch Zuwendung und Mitgefühl geprägte Haltung zu verstärken.

Teilnehmende werden in die Lage versetzt,

- einen Überblick über Zugangsmöglichkeiten zu gewinnen,
- einen individuellen Zugang zu Interventionen zu verstehen,
- Erfahrungen von Kollegen und anderen Teammitgliedern nutzbar einzusetzen,
- Interventionen im eigenen Bereich gemeinsam mit Kollegen zu planen und umzusetzen.

Themen und Inhalte

- Einführung in die Mäeutik nach van der Kooij
- Pflegeerfolgsbesprechungen nutzen
- Marte Meo - Methode
- Validationsmethoden (Feil/Richardson)
- Alive inside - Zugang über Musikbiografie

Kursleitung	Ruth Ahrens
Teilnehmerkreis	Ärzte, Ergotherapeuten, Pflegende, Psychologen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 27.03.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 29.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	555,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 455,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Yoga kennt keine Demenz®

„Yoga und Demenz - das tut gut!“

Yoga bei Demenz - ist das überhaupt möglich? Pilot Studien wie zum Beispiel von der University of California und der University of Waterloo zeigen, dass Körperhaltungen (Asanas) und Atemübungen (Pranayama) einen überaus positiven Ansatz auch bei Menschen mit einer diagnostizierten Demenzform haben. Risikofreie und ausgewählte Yogaelemente zeigen wirksame Effekte bei den betroffenen Menschen. Betreuende BegleiterInnen bestätigen immer wieder eine umgänglichere und entspanntere Stimmung im Tagesrhythmus.

Das entwickelte Konzept „Yoga kennt keine Demenz®“ von Natalie Stenzel befasst sich mit Möglichkeiten statt mit Einschränkungen. Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein können auch im hohen Alter noch wachsen. In diesem Seminar werden Sie in die philosophischen Elemente eingeführt, erlernen ausgewählte Yogaübungen, die den Körper geschmeidiger machen und die Wahrnehmung des Atems ermöglichen. Wir praktizieren im Sitzen. Impulsgebung und Entspannung sind ebenfalls wichtige Inhalte, wobei die Stärkung der Potentiale wie auch der liebevolle Umgang mit den vorgegebenen Grenzen der Menschen mit einer Demenzerkrankung im Vordergrund steht.

Themen und Inhalte

- Eine Einführung über Yoga
- Der Prozess des Älterwerdens
- Aktueller Überblick zu Demenz
- Wissens-Snack: Leibphänomenologie/ Kriegstraumata
- Die Säulen von „Yoga kennt keine Demenz®“
- Praktische Übungen im Wechsel

Hinweis

Bequeme Alltagsbekleidung. Matten und Yoga-utensilien werden nicht benötigt.

Kursleitung	Natalie Stenzel
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, ErgotherapeutInnen, Pflegende, PsychologInnen, SozialpädagogInnen, BetreuungsassistentInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 25.10.2023 bis Fr, 27.10.2023
Kursgebühr	560,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	460,00 € inkl. Verpflegung



12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Psychische Erkrankungen an der Schnittstelle von Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe - Wie kann die Kooperation gelingen?

In unserem diesjährigen Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie soll die Zusammenarbeit zwischen dem medizinischen Sektor und dem Jugendhilfesektor im Mittelpunkt stehen:

- Welche Bedarfe bestehen?
- Wie sehen erfolgreiche Modelle der Kooperation aus?
- Was wissen wir über die Entwicklung von psychisch kranken Jugendlichen, die sich in Jugendhilfeeinrichtungen befinden?
- Welche fachlichen Entwicklungsmöglichkeiten gibt es?
- Wo bestehen Hindernisse?

Wir laden Sie sehr herzlich ein, mit uns diese Fragen zu diskutieren und gemeinsam tragfähige Antworten zu finden.

Kursleitung	Dr. med. Tomasz Antoni Jarczok
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik; Kinder- und JugendärztInnen, AllgemeinärztInnen, PädagogInnen, MitarbeiterInnen von Schulen, Jugendämtern, Sozialhilfeträgern, Betreuungs- und Beratungsstellen
Teilnehmerzahl	100 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 22.11.2023, 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Kursgebühr	115,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Weiterbildungscurriculum zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJPP)

NEUBEGINN

In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der leitenden Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern (LAG KJPPP Bayern) startet das Bildungswerk Irsee im Februar 2023 wieder eine neue Reihe des 6-teiligen Weiterbildungscurriculums für den speziellen Psychotherapie-Teil der Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Gemeinsam stellen die LAG-Kliniken durch hochqualifizierte ReferentInnen sicher, dass die von der Bayerischen Landesärztekammer geforderten theoretischen Grundlagen im speziellen Psychotherapie-Teil fachlich fundiert vermittelt werden.

Die Weiterbildung wird entsprechend der Richtlinien der Bayerischen Landesärztekammer zur strukturierten Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil im Rahmen des Facharztes für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie durchgeführt.

Termine in 2023

Kursteil 1: 24.02. – 26.02.2023

Kursteil 2: 16.06. – 18.06.2023

Kursteil 3: 29.09. – 01.10.2023

Termine in 2024

Kursteil 4: 01.03. – 03.03.2024

Kursteil 5: 07.06. – 09.06.2024

Kursteil 6: 04.10. – 06.10.2024

Hinweis

Pro Kursteil finden 20 Unterrichtseinheiten (entsprechend 10 Doppelstd.) statt. Der Gesamtumfang der Weiterbildung beträgt 120 Unter-

richtseinheiten (entsprechend 60 Doppelstd.). Die Kursteile sind nicht einzeln buchbar, eine Teilnahme ist nur für die gesamte Psychotherapie-Weiterbildung möglich.

Bitte beachten Sie: Bei Anmeldung erhalten Sie per Post die ausführlichen Vertragsunterlagen zu diesem Curriculum einschließlich eines separaten Anmeldeformulars. Ihre Anmeldung wird erst dann wirksam, wenn Sie uns dieses Formular ausgefüllt zurücksenden.

Kursleitung	PD Dr. med. Wolfgang Briegel Dr. med. Gertraud Johanna Fridgen Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne Dr. med. Matthias von Aster
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	445,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil 345,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Weiterbildung Fachkraft im Pflege- und Erziehungsdienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie

NEUBEGINN

Die Anforderungen in der Pflege und Betreuung von Kindern und Jugendlichen in individuellen Krisensituationen sind vielfältig und komplex und benötigen ein hohes Maß an persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen. Dabei macht die Spezifität des Aufgabengebietes in der Kinder- und Jugendpsychiatrie den Bedarf nach einer eigenständigen Weiterbildung deutlich.

Die berufsbegleitende, modular aufgebaute Weiterbildung richtet sich an pflegerische oder pädagogische Mitarbeitende aus dem Feld der Kinder und Jugendpsychiatrie und auch aus Einrichtungen der Jugendhilfe. Damit bietet das Bildungswerk Irsee in Kooperation mit der KJF Klinik Josefinum eine Weiterbildung mit hohem Qualifikationsgrad für die Arbeit im Pflege- und Erziehungsdienst.

Im Fokus steht die Erweiterung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen in Präsenzveranstaltungen sowie begleiteten Selbstlernphasen, die die theoretischen Inhalte in der Praxis festigen sollen. Ein professionelles Selbstverständnis und stetige Weiterentwicklung als Basis für die Arbeit mit jungen Patientinnen und Patienten unterschiedlichster Krankheits- und Störungsbilder ist Kernziel dieser Weiterbildung.

Psychiatrischer Pflege- und Erziehungsdienst im Kontext der Kinder- und Jugendpsychiatrie bedeutet des Weiteren den sicheren Umgang mit Methoden, die Reifung der eigenen Persönlichkeit und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Die Weiterbildung umfasst 256 Unterrichtseinheiten (UE), aufgeteilt in 176 UE Präsenzseminar, 56 UE begleitetem Selbststudium sowie eine Hos-

pitationswoche. Die Kursteile sind nicht einzeln buchbar.

Bitte beachten Sie: Bei Anmeldung erhalten Sie das Curriculum und die ausführlichen Vertragsunterlagen inkl. separatem Anmeldeformular per Post. Ihre Anmeldung wird erst dann verbindlich, wenn Sie uns dieses Formular ausgefüllt und unterzeichnet zurücksenden.

Termine

Kursteil 1: 25.09. – 29.09.2023

Kursteil 2: 08.01. – 12.01.2024

Kursteil 3: 04.03. – 08.03.2024

Kursteil 4: 29.04. – 03.05.2024

Kursteil 5: 17.07. – 19.07.2024

Ansprechpartner im Bildungswerk: Martin Girke

Kursleitung	Tanja Bilanzdija
Teilnehmerkreis	pädagogische und pflegerische Mitarbeiter der KJP und der Jugendhilfe
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	920,00 € pro Kursteil 1-4 inkl. Unterkunft und Verpflegung
	720,00 € pro Kursteil 1-4 inkl. Verpflegung
	460,00 € Kursteil 5 inkl. Unterkunft und Verpflegung
	360,00 € Kursteil 5 inkl. Verpflegung

Pädagogische Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten

Schwerpunkt Autismus-Spektrum-Störung, ADHS, Fragiles X-Syndrom

Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten fordern uns im Alltag immer wieder heraus. Häufig sind sie für uns schwer einschätzbar, meist unbewusst verstärken wir durch unsere Reaktionen diese Besonderheiten.

Daher bedarf es im Alltag - in Schule und in den Gemeinschaftseinrichtungen - passender Strukturen, damit sich diese Kinder und Jugendlichen aufgehoben und verstanden fühlen, sich aber auch entwickeln und lernen können. Darüber hinaus ist es wichtig, sich nicht nur mit den Besonderheiten der Kinder und Jugendlichen, sondern auch mit der eigenen Person auseinanderzusetzen.

In diesem Seminar sollen die Zusammenhänge zwischen zugrundeliegender Erkrankung und den daraus resultierenden Verhaltensbesonderheiten dargestellt werden. Zudem sollen das Bewusstsein für die Funktion der Verhaltensauffälligkeiten geschärft und insbesondere für die Alltagsbewältigung hilfreiche praktische Strategien vermittelt werden.

- Stärken, mit denen gearbeitet werden kann - was ist grundsätzlich zu beachten?
- Materialkoffer (Strukturen, Hilfsmittel für Alltag, Therapie, Anregungen für die Arbeit, Verstärker etc.)
- Die eigene Person in der Auseinandersetzung mit dem Gegenüber

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen arbeiten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 11.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 13.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Themen und Inhalte

- Begriffsklärungen
- Medizinische Grundlagen zu Autismus-Spektrum-Störungen, ADHS, Fragiles-X-Syndrom
- Analyse von Verhaltensauffälligkeiten: Wie entstehen Verhaltensbesonderheiten? Was verstärkt sie, was ist hilfreich?

Eltern als Ressource psychisch und verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher

Psychisch und verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche stellen besondere Herausforderungen an ihre Eltern, die neben ihrer Elternrolle oft auch als Co-Therapeuten fungieren müssen. Zugleich kommen psychisch und verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche überzufällig häufig aus belasteten Elternhäusern und Familien. Dieses Spannungsfeld prägt die Elternarbeit im KJPP-Kontext, deren Ziel es ist, die Eltern als Ressource für ihr Kind „verfügbar und nutzbar“ werden zu lassen, um langfristig wirkungsvolle Veränderungen im Bedingungsmodell psychischer und Verhaltensauffälligkeiten herbeizuführen. Elternarbeit darf und muss dabei mehr sein als die „Arbeit mit den Erziehungsberechtigten“ und sollte nicht isoliert mit den Eltern stattfinden, sondern muss das Kind bzw. den Jugendlichen und dessen Erleben der Familienbeziehungen und -bindungen unmittelbar einbeziehen.

Der Kurs soll die theoretischen und praktischen Grundlagen der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Elternarbeit vermitteln und den Teilnehmenden wirkungsvolle Methoden für die bedeutsame Arbeit im eingangs dargestellten Spannungsfeld an die Hand geben. Ebenso soll Raum für das Besprechen und Reflektieren komplexer Fälle der Elternarbeit aus der beruflichen Praxis der Teilnehmer gegeben werden.

Themen und Inhalte

- Elternsein als Entwicklungsaufgabe
- Eltern als Entwicklungsbegleiter ihrer Kinder
- Elternsein bei psychisch und verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen (bidirektionale Perspektive)

fälligen Kindern und Jugendlichen (bidirektionale Perspektive)

- Elternarbeit als Methode der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Methoden der Elternarbeit
- Besprechen und Reflektieren komplexer Fälle

Kursleitung	Dr. rer. biol. hum. Viktoria Irlbauer-Müller
Teilnehmerkreis	FachärztInnen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, ÄrztInnen in der Facharztzubereitung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, approbierte Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, PsychologInnen in Weiterbildung zur/zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, in der Elternarbeit tätige Fachkräfte wie PädagogInnen und SozialpädagogInnen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 08.05.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 10.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Diagnostik und Differentialdiagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen

Autistische Störungen gehören zu den gravierendsten kindlichen Entwicklungsstörungen und haben bedeutsame Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung des Kindes und seiner Familie. Eine frühe und sichere Erkennung sowie Behandlung ist deshalb besonders wichtig. Es handelt sich bei autistischen Störungen um sehr komplexe Krankheitsbilder, die oft erst recht spät erkannt werden. Deshalb erfolgt eine ausführliche Darstellung des Erscheinungsbildes und der Kernsymptome von ASS, auch in Abhängigkeit von Alter und Kognition der betroffenen Menschen.

Anhand von zahlreichen Fallvignetten wird der diagnostische Prozess abgebildet, Probleme und Schwierigkeiten in der Einordnung von Merkmalen werden diskutiert.

Themen und Inhalte

- Definition autistischer Störungen, historischer Überblick, Erarbeiten der Definitionsgrundlagen
- Komorbidität und Zusatzsymptomatik
- Differentialdiagnostische Abgrenzung gegenüber anderen Entwicklungsstörungen
- Diagnostik: Einführung in die wichtigsten Screenings und diagnostischen Verfahren, Vorstellung der S3-Leitlinie „Autismus-Spektrum-Störungen“

Hinweis

Das Seminar umfasst 12 Unterrichtseinheiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Teilnehmer können gerne eigene Fälle mitbringen (bitte anmelden).

Zum Themenbereich Autismus-Spektrum-Störungen bieten wir auch ein „Trainingsseminar zum ADOS“ an (siehe Kurs 2409/23) sowie ein Seminar zur „Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen“, das direkt im Anschluss an diesen Kurs besucht werden kann (siehe Kurs 2408/23). Die Teilnahme an allen 3 Seminaren zu ASS wird durch das Bildungswerk Irsee bestätigt.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
Teilnehmerkreis	alle therapeutischen Berufsgruppen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störungen arbeiten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 22.03.2023, 12:30 Uhr bis Do, 23.03.2023, 17:30 Uhr
Kursgebühr	285,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 235,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen

Autistische Störungen gehören zu den gravierendsten kindlichen Entwicklungsstörungen und haben bedeutsame Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung des Kindes und seiner Familie. Eine frühe und sichere Erkennung sowie Behandlung dieser Störungen ist deshalb besonders wichtig.

Die Therapie von Menschen mit ASS umfasst verschiedenste Aspekte, die je nach Alter, kognitiver und sprachlicher Entwicklung differenziert zusammengestellt werden müssen.

Die S-3 Leitlinie „Therapie von ASS“ gibt einen Überblick über die wesentlichen Verfahren. Diese Verfahren werden dargestellt und in Bezug zu den Kernsymptomen von ASS gesetzt. Anhand von zahlreichen Fallvignetten wird die praktische Umsetzung verdeutlicht.

Themen und Inhalte

- Frühförderung
- Soziales Kompetenztraining
- Behandlung der Kommunikationsstörung
- Umgang mit herausforderndem Verhalten

Hinweis

Das Seminar umfasst 12 Unterrichtseinheiten. Die TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, eigene Fallvignetten mitzubringen (bitte anmelden).

Zum Themenbereich Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bieten wir direkt vor diesem Kurs auch ein Seminar zur „Diagnostik und Differentialdiagnostik“ an (siehe Kurs 2407/23) sowie ein „Trainingsseminar zum ADOS“ an (siehe Kurs 2409/23).

Die Teilnahme an allen 3 Seminaren zu ASS wird durch das Bildungswerk Irsee bestätigt.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
Teilnehmerkreis	alle therapeutischen Berufsgruppen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störungen arbeiten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 24.03.2023, 09:00 Uhr bis Sa, 25.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	285,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 235,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Einführung in die Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen anhand des ADOS (Beobachtungsskala für Autistische Störungen)

Hinter dem Konzept „Autismus-Spektrum-Störungen“ verbergen sich vielfältige Symptome mit unterschiedlichen Ausprägungsgraden. Dadurch wird eine genaue diagnostische Einordnung oft erschwert. Die S3-Leitlinien beschreiben die Vorgehensweise, die bei der Abklärung dieser komplexen Entwicklungsstörungen empfohlen wird. Neben einer ausführlichen Anamnese ist dabei die halbstandardisierte Beobachtung einer der wesentlichsten Bausteine im diagnostischen Prozess.

In diesem Seminar wird die theoretische und praktische Einführung in die Verhaltensbeobachtung anhand des ADOS-2 (Autism Diagnostic Observation Schedule) vermittelt. Der Stellenwert der Verhaltensbeobachtung wird erläutert und kritisch betrachtet. Material und Anwendung der verschiedenen Module des ADOS werden intensiv und pragmatisch dargestellt, ebenso wie Auswertung und Kodierung der beobachteten Verhaltensweisen.

Besondere Merkmale dieses Seminars sind die differenzierte und anschauliche Darstellung der Entwicklungspsychopathologie von autistischen Störungen und die praxisnahe und intensive Einführung in das ADOS-2 anhand von verschiedenen didaktischen Methoden.

Themen und Inhalte

- Differenzierte und anschauliche Darstellung der Entwicklungspsychopathologie von autistischen Störungen
- Theoretische und praktische Einführung in die Verhaltensbeobachtung anhand des ADOS-2

Hinweis

Das Seminar umfasst 20 Unterrichtseinheiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es wird jedoch empfohlen, sich im Vorfeld mit dem Material und der Durchführung des ADOS-2 vertraut zu machen. Die Seminarteilnehmer erhalten zum Kursende eine Bestätigung für das ADOS-Training.

Zum Themenbereich Autismus-Spektrum-Störungen bieten wir auch ein Seminar zur „Diagnostik und Differentialdiagnostik“ (siehe Kurs 2407/23) sowie ein Seminar zur „Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen“ (siehe Kurs 2408/23) an. Die Teilnahme an allen 3 Seminaren zu ASS wird durch das Bildungswerk Irsee bestätigt.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme Ulrike Fröhlich
Teilnehmerkreis	alle therapeutischen Berufsgruppen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störungen arbeiten
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 09.11.2023, 12:30 Uhr bis Sa, 11.11.2023, 17:30 Uhr
Kursgebühr	595,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 495,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Crashkurs: Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Basiskompetenzen für die Versorgung

Dieser Crashkurs vermittelt den Teilnehmenden kompakt und kompetent grundlegende Kenntnisse in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, der Jugendhilfe und der Justiz, die für Dienste in einer KJPP-Klinik relevant sind.

Ziel ist es, Ärztinnen und Ärzten, die noch eher am Anfang ihrer Weiterbildung stehen bzw. über weniger Berufserfahrung verfügen, das erforderliche Fachwissen im multiprofessionellen Netzwerk und damit Sicherheit für Entscheidungsprozesse im Fach zu vermitteln.

Neben theoretischen Aspekten werden auch praktische Fallbeispiele diskutiert, die die Teilnehmenden gerne aus dem klinischen Alltag einbringen können.

Themen und Inhalte

- Kinderrechte und Elternrechte: Die Rechtsstellung des Kindes
- Krisen und Notfälle in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie unter psychiatrischen und familiendynamischen Gesichtspunkten
- Akutpsychiatrische Aufnahme und freiheitsentziehende Unterbringung
- Kinder- und jugendpsychiatrische Störungsbilder in der Notfallversorgung
- Suizidalität, nicht-suizidal selbstverletzende Verhaltensweisen (NSSV) und Krisenintervention

- Aufklärungspflichten
- Gesprächsführung
- Jugendhilfesystematik und ihre Maßnahmen, insbesondere Inobhutnahme
- Grundlagen für Anfragen zur Begutachtung im Dienst

Kursleitung	Dr. med. Christian A. Rexroth
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Do, 16.11.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 17.11.2023, 15:00 Uhr
Kursgebühr	285,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	235,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung

Ein psychotherapeutisches Seminar

Die dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) wurde in den 1990er Jahren in den USA von der Psychologin Marsha Linehan für Menschen mit Borderline-Störung eingeführt.

In diesem psychotherapeutischen Seminar geht es um ein adaptiertes Programm, das speziell auf die Belange von Menschen mit Borderline-Erkrankung und Intelligenzminderung zugeschnitten ist. Sie lernen an diesen drei Tagen in interaktiver Form drei Säulen der DBT kennen: Achtsamkeit, Stresstoleranz und Motivationsarbeit. Sie können eine reale Gruppensitzung mitverfolgen und mitgestalten und sich in Skillsübungen fit machen, die Sie dann in Ihrer täglichen klinischen Arbeit anwenden können. Eine Videodokumentation mit Fallbesprechung eines Patienten begleitet das Seminar und erklärt die praktischen Vorgehensweisen der DBT.

Themen und Inhalte

- Kennenlernen von drei Säulen der DBT (Achtsamkeit, Stresstoleranz und Motivation)
- Praktisches Anwenden von Skills und deren Einsatz im Alltag speziell bei Menschen mit Borderline-Erkrankung und Intelligenzminderung
- Üben und Anwenden in Gruppen
- Fallbesprechung

Kursleitung	Prof. Dr. med. Vitalij Kazin Martina Kehrlé
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die mit intelligenzgeminderten und kognitiv eingeschränkten Personen arbeiten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 19.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 21.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung

Errkennen, verstehen und adäquat behandeln und begleiten

Mehr als die Hälfte der Menschen mit geistiger Behinderung zeigen psychische Auffälligkeiten unterschiedlicher Art und Ausprägung. Hierbei spielt aggressives Verhalten im pädagogischen und auch psychiatrischen Alltag eine besonders wichtige Rolle. Das Spektrum erstreckt sich dabei von harmlosen Flüchen und Beleidigungen über sachaggressives bzw. selbstverletzendes Verhalten bis hin zu massiven tätlichen Übergriffen.

Wie lässt sich aggressives Verhalten entschlüsseln und wie die meist dahinter versteckte Not der betroffenen Person erkennen?

Diese Frage steht im Zentrum der Veranstaltung. Denn nur aus einem wirklich verstehenden Ansatz heraus lässt sich im zweiten Schritt die richtige Maßnahme (therapeutisch, pädagogisch, milieugestalterisch) ableiten. Unter welchem Gesichtspunkt können hierbei Psychopharmaka hilfreich sein und welche nicht-pharmakologischen Maßnahmen sind einsetzbar?

Die Fortbildung will versuchen, hier konkrete Handlungsstrategien und Tipps für den pädagogischen und psychiatrischen Alltag zu geben. Diagnostische Grundlagen, Instrumente, Hilfsmittel und die im ICD-11 entwicklungspsychologisch erweiterte Definition von Störungen der Intelligenzentwicklung werden dabei besprochen, auf ihre Alltagsrelevanz hin überprüft und konkret erprobt. Darüber hinaus wird das Modell der emotionalen Entwicklung bei Menschen mit kognitiv-adaptiven Entwicklungsstörungen vorgestellt und seine Bedeutung für das Verständnis

von psychischen Auffälligkeiten bei dieser Personengruppe eingehend erläutert. Die Erarbeitung erfolgt anhand vieler Fallbeispiele (Kasuistiken, Videos) und Übungen.

Themen und Inhalte

- Was ist die Herausforderung bei aggressivem Verhalten?
- Diagnostik (3-Schritte-Diagnose und die dazugehörigen Checklisten)
- Möglichkeiten und Grenzen der psychopharmakologischen Therapie
- Die nicht-pharmakologische Behandlung mit heil-/pädagogischen und psychotherapeutischen Verfahren

Hinweis

In 2024 bieten wir zu diesem Themenbereich einen online-Refreshment- und Vertiefungskurs an.

Kursleitung	Dr. med. Christian Schanze
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 13.12.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	470,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 370,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Freiheitsentziehende Maßnahmen und mögliche Alternativen für Menschen mit geistiger Behinderung und/oder Autismus

In der praktischen Arbeit im Alltag in Einrichtungen der Behindertenhilfe entstehen immer wieder Unklarheiten zur rechtlichen Situation im Umgang mit selbst-/fremdverletzendem Verhalten, Fixierungen, Tür-/Zimmerverschluss, Medikation.

Wie können Klienten und auch Mitarbeitende rechtswirksam geschützt werden?

Was ist zu tun, wenn jemand stark fremdübergriffiges oder selbstverletzendes Verhalten zeigt?

Welche Alternativen zu Freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) gibt es?

In diesem Seminar werden sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen als auch ein Materialkoffer vorgestellt einschließlich der praktischen Anwendung. Es werden Lösungsvorschläge und Alternativen aufgezeigt, mit welchen Vorgehensweisen ein Umlenken, Ablenken, Verändern, Ersetzen oder Ausschleichen von FEM möglich ist.

Themen und Inhalte

- Rechtliche Grundlagen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen und Medikation
- Schema zur Verhaltensbeobachtung
- Einsatz eines Materialkoffers mit Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Hinweis

Bitte bringen Sie Fallbeispiele mit, wir erarbeiten gemeinsam Alternativen.

Kursleitung	Petra Wolf Dr. jur. Sebastian Kirsch Dr. med. vet. Daniela Zurr
Teilnehmerkreis	Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe; Mitarbeitende aus den Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualität und Aufsicht (Heimaufsichten); Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus heilpädagogisch-therapeutischen Stationen der Psychiatrie, Sozialpädagogisch-Medizinische Dienste (SMD)
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 23.11.2023, 10:00 Uhr bis Fr, 24.11.2023, 17:00 Uhr
Kursgebühr	395,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 345,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Grundwissen Psychopharmakotherapie

Das Grundwissen im Umgang mit den in der Psychiatrie gebräuchlichen Medikamenten erwerben die meisten Assistenzärzte en passant in den ersten Monaten ihrer Weiterbildung. Als Ergänzung zu dieser praktischen Erfahrung bietet das Bildungswerk einen eintägigen, vorlesungsähnlichen Kurs an. Es werden Wirkweise, leitliniengerechter Einsatz, Rezeptorphysiologie und häufige UAW (z.B. extrapyramidale und anticholinerge Nebenwirkungen, Blutbild- und EKG-Veränderungen, Senkung der Krampfschwelle) der meisten Psychopharmaka und Psychopharmakagruppen behandelt. In Fallbeispielen und Videoeinspielungen werden Behandlungsmöglichkeiten diskutiert.

Zur Wissensvertiefung bzw. zur Vor- und Nachbereitung des Kurses finden Sie unter www.psychiatrie-update.de ein Online-Kompendium Psychopharmakologie.

Themen und Inhalte

- Grundlagen der Neurophysiologie psychischer Erkrankungen
- Klassifikation der Psychopharmaka
- Überblick über die Anwendung von Psychopharmaka
- Überblick über das UAW-Spektrum von Psychopharmaka
- Einführung in die Verständnisgrundlagen der Wechselwirkungspharmakologie

Hinweis

Direkt im Anschluss kann der Kurs „Praxiswissen Psychopharmakotherapie“ (Kurs 2602/23) besucht werden.

Kursleitung	Dr. med. Markus Wittmann
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	28 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 06.03.2023, 12:30 Uhr bis Di, 07.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	250,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 200,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Praxiswissen Psychopharmakotherapie

Das Wissen um die Anwendung von Psychopharmaka, vor allem in der Kombinationstherapie mit anderen Substanzen, ist eine der wesentlichen Kompetenzen klinisch-psychiatrischen Arbeitens. Dieser Kurs vermittelt in kompakter und dennoch differenzierter Form alle wichtigen Fakten und Informationen der Psychopharmakologie - verständlich und anhand zahlreicher Beispiele.

Zur Wissensvertiefung bzw. zur Vor- und Nachbereitung des Kurses finden Sie unter www.psychiatrie-update.de ein Online-Kompendium Psychopharmakologie.

Themen und Inhalte

- Grundlagen und praktische Tipps zur Behandlung von
 - Psychosen
 - Affektiven Störungen
 - Psychiatrischen Notfällen
- Wechselwirkungspharmakologie
- Therapie in Schwangerschaft und Stillzeit
- Substitution und Verordnung von BTM
- Fahreignung
- Differenzierte Unterschiede von Psychopharmaka
- Pharmakovigilanz
- Aufklärung & Compliance

Hinweis

Eigene Fallvorstellungen sind erwünscht. Falls Sie zuvor Ihre Grundlagen erweitern oder auffrischen wollen, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme am Kurs „Grundwissen Psychopharmakotherapie“ (Kurs 2601/23).

Kursleitung	Dr. med. Markus Wittmann Prof. Dr. med. Dr. rer.nat. Ekkehard Haen PD Dr. med. Florian Seemüller Dr. med. Monika Singer Prof. Dr. med. Hermann Spießl
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	28 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 07.03.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 10.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	675,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 525,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Psychopharmakologische Kurvenvisite und Fallbesprechung

Ein interaktives Fallseminar zu wichtigen Aspekten und Fallstricken in der Psychopharmakotherapie im ambulanten und stationären Setting

Wir sehen die Kurve eines erregten schizophränen Patienten mit folgender Medikation: Depot-Zuclopenthixol 400 mg 3-wöchentl., dazu oral 25 mg Zuclopenthixol und 25 mg Clozapin täglich. Jetzt wird die Frage gestellt: Kann man diesen weiterhin sehr unruhigen Patienten noch zusätzlich mit 2,5 mg Lorazepam sedieren? Wie würden Sie entscheiden, wenn Sie die Kurve vorgelegt bekommen würden?

In diesem praxisnahen und interaktiven Fallseminar werden anhand von realen Patientenkasuistiken pharmakologische Fragestellungen und Probleme aus dem klinischen Alltag der Teilnehmer bearbeitet. Dabei geht es um Fragen der Effektivität der Behandlung, der Arzneimittelsicherheit, möglicher Interaktionseffekte, der Therapieresistenz sowie um rechtliche Fragen. Ziel ist es, diesen Kurs als praktisch-klinische Kurvenvisite so zu gestalten, als ob wir auf unseren Stationen oder in unseren Ambulanzen/Praxen wären.

Hinweis

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine vom Kursleiter entwickelte Vorlage zugesandt. Bitte tragen Sie für mindestens 2 Fallbeispiele die pharmakologischen Daten anonymisiert in diese Vorlage ein und geben Sie unbedingt Ihre Fragestellung an.

Bitte schicken Sie diese Vorlagen bis spätestens 07.08.2023 an das Bildungswerk Irsee (staedele@bildungswerk-irsee.de) zurück. Der Kursleiter bearbeitet die eingesendeten Fälle im Vorfeld, so dass dann im Seminar gemeinsam Fragen beantwortet und Behandlungsstrategien entwickelt werden können.

Kursleitung	Dr. med. Gabriel Eckermann
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 13.09.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Extrapyramidale Symptome (EPS) – eine Nebenwirkung der Vergangenheit?

Waren nach Einführung des Chlorpromazin in den 50-er Jahren die extrapyramidal-motorischen Nebenwirkungen namensgebend für die Bezeichnung als „Neuroleptikum“, so soll mit der „modernen“ Bezeichnung „Antipsychotika“ vermittelt werden, dass die auch als „atypisch“ bezeichneten, neueren Substanzen mit dieser Nebenwirkung nicht mehr belastet sind.

Doch trifft das wirklich zu?

Ausgehend von der Geschichte der Entwicklung der Neuroleptika und ihren Wirkmechanismen soll der Kurs das Bewusstsein und Wissen über die vielfältigen Erscheinungsformen extrapyramidaler (nicht nur motorischer) Nebenwirkungen Dopamin-antagonistischer Substanzen schärfen und vertiefen. Dies wird unterlegt durch zahlreiche (Video-)Beispiele und aktuelle Kasuistiken aus Meldungen an die Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie (AMSP-System) und die „Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft“.

Darüberhinaus werden spezielle Wechselwirkungsprobleme von Antipsychotika vorgestellt und die u.U. sehr ausgeprägten Effekte durch ein Infektionsgeschehen auf die Blutspiegel von Neuroleptika in ihrer klinischen Relevanz diskutiert.

Themen und Inhalte

- Extrapyramidale Symptome
- Antipsychotika
- Arzneimittel-Interaktionen
- Pharmakokinetik
- Infektionen

Hinweis

Eigene Fälle können mit- und eingebracht werden.

Kursleitung	Dr. med. Gabriel Eckermann Prof. Dr. med. Matthias Dose
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 20.03.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 22.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	585,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 485,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



26. Internationale Fachtagung für Psychotherapie und Psychosomatik in der Pflege

Pflege ist im Gesundheitswesen eine Profession, die aufgrund ihrer Rolle und Funktion eine Wirkung sowohl im körperlichen als auch psychischen Befinden der Patienten zeigt. Wie schon von Hildegard Peplau in ihrem Beziehungsprozessmodell dargestellt, spielen beide Aspekte, neben weiteren, eine bedeutsame Rolle im pflegerischen Handeln.

Aus dieser Erkenntnis schöpft diese Tagung Grundlagen für vielfältige, auch ungewöhnliche Ansätze in der Pflege, bietet moderne pflegerische Behandlungskonzepte und stellt mit ihren Themen die Besonderheiten pflegerischer Versorgung in den Fokus des Interesses.

Die aktuellen Entwicklungen in der Pflege belegen, wie wichtig es ist, sich auf elementare Werte der Profession zu besinnen und diese mit höchstem Sachverstand in moderne Angebotsformen zu stellen. Aspekte wie Beziehung, Persönlichkeit und Individualität stehen dabei an erster Stelle in einem Gesundheitswesen, das zunehmend von Ökonomisierung und Versachlichung betroffen ist.

Die Tagung bietet daher eine Vielzahl renommierter DozentInnen, die den teilnehmenden ExpertInnen aus der Pflege mit Vorträgen, Workshops und Konzeptbörsen ein umfangreiches Gebilde von innovativen Denk- und Arbeitsansätzen präsentieren. Die Pflegenden in Psychotherapie und Psychosomatik können hier mit ihren eigenen Erfahrungen und Kompetenzen anknüpfen an aktuelle Ergebnisse aus der Pflegewissenschaft,

aber auch aus den Bezugswissenschaften Medizin, Psychologie, Philosophie und weiteren.

Das anregende Ambiente der ehemaligen Benediktinerabtei Kloster Irsee bietet darüber hinaus die ganz besondere Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zusammenzutreffen, miteinander in Gedankenaustausch zu treten und voneinander zu lernen. Es ist ein langjährig gepflegtes Prinzip der Irseer Tagungen, dass die Kompetenz der Vielen zum Erfolg des Einzelnen führen wird.

Erwarten Sie von dieser Spitzenveranstaltung für Pflegeprofis echte Highlights, neue Impulse, ungewöhnliche Entwicklungen und fachlich besonders anregende Tage.

Expertengruppe	Martin Girke Michael Haase Alexandra Köckritz Veronika Kuhweide
Teilnehmerkreis	Pflegende aller Fachgebiete und weitere Angehörige von Gesundheitsfachberufen
Teilnehmerzahl	100 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	So, 14.05.2023, 14:00 Uhr bis Mi, 17.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	595,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung

Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe mit dem Verfahren der Katathym-Imaginativen Psychotherapie

NEUBEGINN

Die Selbsterfahrung durch Katathym-Imaginative Psychotherapie (KIP) zeichnet sich aus durch das unmittelbare Erleben von Bildern, Gefühlen und anderen Sinneseindrücken akustischer, gustatorischer und kinästhetischer Natur und nicht durch vordergründige Verbalisierung.

Es handelt sich um eine psychodynamische Psychotherapie, in der unbewusste Motivationen, Konflikte und Abwehrmechanismen sichtbar gemacht werden. Die reproduzierbaren Spiegelungen der innerseelischen Situation sind therapeutisch beeinflussbar. Dadurch stellt KIP ein Medium der Veränderung und Heilung durch imaginative Bilder dar. Komplexe Anpassungsleistungen wie z. B. Symptome verlieren ihren dysfunktionalen Charakter, wenn eine funktionierende und reframing-beinhaltende Kommunikation überwiegend nonverbaler Natur aufgenommen wird.

Unter Anleitung werden bestimmte Motive vorgegeben und die katathymen (d. h. aus dem Unbewussten) aufsteigenden Imaginationen bilden die innerseelische Bühne bzw. die Symbolebene, auf der therapeutische Arbeit geleistet wird.

Termine

Kursteil 1: 17.02. – 19.02.2023

Kursteil 2: 21.04. – 23.04.2023

Kursteil 3: 16.06. – 18.06.2023

Kursteil 4: 15.09. – 17.09.2023

Kursteil 5: 08.12. – 10.12.2023

Kursteil 6: 23.02. – 25.02.2024

Kursteil 7: 12.04. – 14.04.2024

Kursteil 8: 07.06. – 09.06.2024

Hinweis

Dieser Kurs wird entsprechend den Richtlinien der Bayerischen Landesärztekammer zur jeweiligen Weiterbildung durchgeführt. Er erfüllt die Voraussetzungen für

- die Facharztanerkennung „Psychiatrie und Psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
- die Anerkennung zur Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“

Pro Kursteil finden 20 Unterrichtseinheiten (10 Doppelstunden) statt. Die Selbsterfahrungsgruppe endet nach dem 8. Kursteil. Der Gesamtumfang des Kurses beträgt 160 Unterrichtseinheiten (80 Doppelstunden).

Kursleitung Dr. med. Maja Müller-Spahn

Teilnehmerkreis ÄrztInnen und PsychologInnen

Teilnehmerzahl 9 Personen

Veranstaltungsort Kloster Irsee

Kursgebühr 675,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil

575,00 €
inkl. Verpflegung pro Kursteil

Hinweis BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe

NEUBEGINN

Die verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung ist ein wesentliches Element der Psychotherapieausbildung.

Angehende Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten lernen im geschützten Raum der Gruppe ihre eigenen „blinden Flecke“ besser kennen, um in der Arbeit mit den Patientinnen und Patienten eigene Anteile in der Therapie zu unterscheiden. Selbsterfahrung folgt der Überschrift am Eingang des Tempels zu Delphi: „Erkenne Dich selbst.“ Für Therapeutinnen und Therapeuten kann dieser Satz ergänzt werden: „Und Sorge für Dich selbst.“

In der Gruppe kommen Methoden aus der kognitiven Verhaltenstherapie, der DBT, systemischen und achtsamkeitsbasierten Ansätzen sowie körperpsychotherapeutischen und humanistischen Therapieansätzen wie Pesso-Therapie und Psychodrama zur Anwendung, um ein breites Spektrum moderner psychotherapeutischer Verfahren zu erfahren - eine wesentliche Voraussetzung für die spätere therapeutische Anwendung.

Termine

Kursteil 1: 10.02. – 12.02.23

Kursteil 2: 21.04. – 23.04.23

Kursteil 3: 16.06. – 18.06.23

Kursteil 4: 15.09. – 17.09.23

Kursteil 5: 08.12. – 10.12.23

Kursteil 6: 23.02. – 25.02.24

Kursteil 7: 12.04. – 14.04.24

Kursteil 8: 07.06. – 09.06.24

Hinweis

Dieser Kurs wird entsprechend den Richtlinien der Bayerischen Landesärztekammer zur jeweiligen Weiterbildung durchgeführt. Er erfüllt die Voraussetzungen für

- die Facharztanerkennung „Psychiatrie und Psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
- die Anerkennung zur Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“

(jeweils verhaltenstherapeutische Ausrichtung)

Pro Kursteil finden 20 Unterrichtseinheiten (10 Doppelstunden) statt. Die Selbsterfahrungsgruppe endet nach dem 8. Kursteil. Der Gesamtumfang des Kurses beträgt 160 Unterrichtseinheiten (80 Doppelstunden).

Kursbegleiter	Ute Franz
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	9 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	675,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil
	575,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Traumazentrierte Psychotherapie

Einführungs- und Übungsseminar

Die wachsende Zahl von Patienten mit trauma-bedingten Störungen stellt uns vor die Notwendigkeit, spezielle Methoden der psychologischen Traumatherapie zu kennen und anwenden zu lernen.

In unserer Seminarreihe „Psychotraumatherapie“ bieten wir Ihnen neben einem jährlich stattfindenden Einführungsseminar „Traumazentrierte Psychotherapie“ die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse in thematisch wechselnden Aufbaukursen zu vertiefen und weitere wichtige Methoden und Arbeitsweisen der traumazentrierten Psychotherapie kennenzulernen.

Das Einführungsseminar gibt einen Überblick über die Diagnostik und Differentialdiagnostik sowie die neurobiologischen Grundlagen der Traumaverarbeitung. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen und Erproben der Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie (PITT nach REDDEMANN). Das Phasenmodell mit der – besonders für den stationären Rahmen – zentralen Bedeutung der Stabilisierungsphase wird anhand typischer Fallbeispiele vorgestellt. Ressourcenorientiertes Vorgehen und imaginative Übungen zur Stressbewältigung und Distanzierung von belastenden Inhalten werden vermittelt und in Kleingruppen eingeübt. Auch der Nutzen des Vorgehens zur eigenen Psychohygiene wird diskutiert. Die Ego-State-Therapie und hier speziell die therapeutische Haltung der Inneren-Kind-Arbeit wird ebenfalls durch Selbsterfahrungsübungen vermittelt. Ergänzend werden verschiedene Möglichkeiten der Trauma-Konfrontation wie EMDR thematisiert.

Themen und Inhalte

- Diagnostik und Differentialdiagnostik post-traumatischer Störungen
- Die Besonderheit dissoziativer Störungen
- Neurobiologische Grundlagen der Traumaverarbeitung
- Grundprinzipien der Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie (PITT)
- Imaginationsübungen
- Innere-Kind-Arbeit und Ego-State-Therapie
- Möglichkeiten der Trauma-Konfrontation (EMDR u. a.)

Hinweis

Informationen zum Psychotraumatherapie Aufbaukurs „Bildschirmtechnik“ finden Sie unter Kurs 2709/23. Zur Ego-State-Therapie bieten wir ein spezielles Seminar an (siehe Kurs 2725/23).

Kursleitung	Volker Dittmar Dr. med. Stefanie Freund
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 26.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 28.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 465,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Psychotraumathe­rapie Aufbaukurs – Bildschirmtechnik

Die Bildschirmtechnik (Screentechnik) als Methode der Traumakonfrontation

Die Screentechnik ist einerseits eine inzwischen gut bewährte Technik zur Traumakonfrontation, andererseits eignet sie sich auch zur Vorbeugung von Suchtrückfallsituationen und zum Ressourcenaufbau. Aus sicher beobachtender Distanz kann der „alte Film“ angeschaut und schließlich mit einer Neubewertung verknüpft werden. Nach einer Klärung der Voraussetzungen der Traumakonfrontation werden die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der Screentechnik, Ressourcenaufbau zur Stabilisierung, Vorbeugung von Suchtrückfällen in der Suchtbehandlung sowie Traumakonfrontation im Rahmen einer Traumatherapie durch Demonstration, Klärung des Ablaufs und Einüben in Kleingruppen mit Selbsterfahrungsanteilen vermittelt.

Kursleitung	Volker Dittmar Dr. med. Stefanie Freund
Teilnehmerkreis	alle therapeutisch tätigen Berufsgruppen mit Grundkenntnissen in der Psycho­traumathe­rapie
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seoon
Termin	Mi, 13.09.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 465,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Themen und Inhalte

- Einführung in die Bildschirmtechnik
- Die Screentechnik in der Stabilisierungsphase zur Ressourceninstallation
- Die Screentechnik als Methode der Traumakonfrontation
- Die Screentechnik als Methode zur Vorbeugung von Suchtrückfällen in der Suchtbehandlung

Hinweis

Voraussetzung zur Kursteilnahme sind Grundkenntnisse in der Psychotraumathe­rapie bzw. eine frühere Teilnahme am Einführungsseminar „Traumazentrierte Psychotherapie“.

Therapeutische Gruppenarbeit

Im psychiatrischen Alltag nimmt die Arbeit mit therapeutischen Gruppen einen immer größeren Raum und Stellenwert ein. Therapeutische Gruppenarbeit bietet dabei auch die Möglichkeit, Spaß und Kreativität in den Arbeitsalltag einzubringen.

In diesem Seminar haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, bedeutsame Prozesse und Phänomene therapeutischer Gruppenarbeit zu erfahren und zu reflektieren. Im Vordergrund steht zunächst das Erkennen von typischen Verlaufsprozessen in Gruppen sowie die Positionsübernahme einzelner Gruppenmitglieder, das Training der Wahrnehmung und die Analyse von Gruppenphänomenen durch Selbstbeobachtung sowie Feedback. Auf dem Wege der Selbsterfahrung werden verschiedene Anfangsmöglichkeiten von Gruppen, der Einsatz von Gruppenspielen sowie der Umgang mit schwierigen Gruppensituationen und GruppenteilnehmerInnen erlebt und besprochen.

Ziel des Seminars ist es, neben verbesserten Wahrnehmungsfähigkeiten eine größere Anzahl von Interventionsmöglichkeiten für verschiedenste Gruppensituationen zur Verfügung zu haben. Neben den praktischen Erfahrungen wird im theoretischen Teil ein Überblick über verschiedene Methoden der Gruppenpsychotherapie gegeben sowie die Wirksamkeit der verschiedenen Techniken besprochen.

Themen und Inhalte

- Anfangstechniken in der Gruppenarbeit
- Gruppenprozess und Gruppendynamik
- Einüben von Therapeutenverhalten in schwierigen Gruppensituationen
- Psychodrama als Methode der Gruppenarbeit

Kursleitung	Volker Dittmar Ute Franz
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 08.05.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 10.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	575,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 475,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Alltagscoaching – Achtsamer Umgang mit den eigenen inneren Anteilen

Als Profis sind wir geschult, auf die Bedürfnisse, Verletzungen und inneren Anteile der uns anvertrauten Menschen zu achten. Wir entwickeln feine Antennen für die Befindlichkeiten anderer und verlieren dabei manchmal die eigene Befindlichkeit aus dem Auge. In der Psychotherapie traumatisierter Menschen fördern wir Ressourcen und Bewältigungsstrategien und begleiten Menschen im Prozess, eigene Autonomie und Lebensqualität zurückzugewinnen oder auch neu für sich zu entdecken. Um diese Veränderungsprozesse wirkungsvoll begleiten zu können, ist die freundlich annehmende Grundhaltung der Therapeuten eine wesentliche Voraussetzung. Neben den Aspekten der eigenen Psychohygiene und wirkungsvollen Burnout-Prophylaxe ist ein bewusster und akzeptierender Umgang mit den eigenen inneren Anteilen beim Therapeuten auf Dauer wichtig für die eigene psychische Gesundheit. In der somatischen Medizin erscheint es uns selbstverständlich, dass die Profis bei entsprechender Krankheit die gleiche Medizin einnehmen wie die Patienten, bei psychotherapeutischen Interventionen scheuen wir oft davor zurück.

In diesem Seminar möchten wir die Kursteilnehmer mit praktischen Übungen einladen, eigene Erfahrungen mit selbstwirksamen und heilenden Elementen der Traumatherapie nach Reddemann – vor allem die Arbeit mit den verletzten inneren Anteilen, den sogenannten inneren Kindern –, dem achtsamen Dialog und achtsamkeitsbasierten Therapieansätzen zu machen, die nicht nur unseren Patienten, sondern auch uns selbst im Sinne eines Alltagscoaching gut tun.

Themen und Inhalte

- Einführung in das Konzept der Achtsamkeit
- Achtsamkeit als Hilfe in stressreichen Situationen
- Imaginationstechniken als Helfer zur Stressbewältigung
- Arbeit mit verletzten inneren Anteilen

Kursleitung	Volker Dittmar Ute Franz
Teilnehmerkreis	Ärzte, Psychologen, Sozialpädagogen, psychotherapeutisch erfahrene Pflegende sowie andere therapeutische Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 25.09.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 27.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	590,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 490,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung

In der stationären und insbesondere auch in der ambulanten Beratung und Therapie von Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung erleben wir sehr häufig Krisensituationen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, Krisensituationen aus dem eigenen Berufsalltag genauer zu betrachten.

Dabei wollen wir

- herausfinden, wie sich Krisensituationen entwickeln, so dass sie frühzeitig erkannt und in der Beziehung zum Klienten/Patienten konstruktiv genutzt werden können,
- Bewältigungsmöglichkeiten für Krisensituationen erarbeiten, um selbstverantwortliches Verhalten der Betroffenen zu fördern,
- eigene Reaktionen auf Krisensituationen reflektieren und
- Erfahrungen im Umgang mit Krisensituationen austauschen.

Themen und Inhalte

- Entwickeln eines Verständnisses für Krisensituationen von Borderline-Patienten
- Erkennen von Auslösern für Krisensituationen
- Erarbeiten von Bewältigungsmöglichkeiten für Krisensituationen, um selbstverantwortliches Verhalten der Patienten/Klienten zu fördern
- Eigene Reaktionen auf Krisensituationen reflektieren

Kursleitung	Volker Dittmar
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die mit Borderline-Patienten arbeiten
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 19.06.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 21.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Verstörende Beziehungen: Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder

Ein szenisch-systemischer Blick auf ein komplexes System

Die Versorgung, Beratung und Betreuung von Familiensystemen, in denen ein oder mehrere Elternteile an einer psychischen Störung oder Erkrankung leiden, ist eine komplexe Herausforderung. Die Betroffenen haben unterschiedliche Perspektiven und Bedarfe und auch die verschiedenen beteiligten Hilfesysteme berücksichtigen vor allem die jeweils eigene Perspektive. Das Erleben und der Blick der übrigen Beteiligten im System fehlt noch häufig. Der Suchtberater sieht und unterstützt seine Klienten, aber tut sich schwer, deren Kinder mit im Blick zu haben. Mitarbeitende der Erziehungsberatung oder des Jugendamtes wissen wenig über die psychische Erkrankung des Vaters, kennen aber sehr gut die Notwendigkeiten der betroffenen Kinder. Die ambulant oder stationär Helfenden im Bereich Psychiatrie und Psychosomatik sehen die Patienten mit einer Depression oder Psychose, aber nicht die Verflechtungen der familiären sozialen Netzwerke. Auch mit viel Engagement und Fachwissen fehlen häufig die komplementären Aspekte und der Gesamtblick, was zu einem Gefühl von Hilflosigkeit, Überforderung und auch zu einem Gefühl von Alleingelassenwerden bei allen Beteiligten führt.

In diesem Seminar wird gemeinsam ein multiperspektivischer Ansatz entwickelt, der dabei hilft, sich nicht in den Einzelpositionen zu verlieren, sondern mit einem szenisch-systemischen Blick die komplexen Lagen zu erfassen und so den Betroffenen besser helfen zu können. Ziel ist dabei die Entwicklung von Empathie für die komplementären Bedarfe des Systems und aller Beteiligten.

Themen und Inhalte

- Psychische Störungen und Erkrankungen (Psychose, Depression, Sucht, Angst)
 - Betroffenenperspektive
 - Angehörigenperspektive (1): Sicht des nichtbetroffenen Elternteils
 - Angehörigenperspektive (2): Sicht des/r Kindes/er
- Familiensystem
- Hilfebedarfe

Kursleitung	Christian Stadler Andrea Meents
Teilnehmerkreis	Interessierte aller Berufsgruppen aus Psychiatrie, Psychosomatik, Jugendhilfe, MitarbeiterInnen aus Beratungsstellen, Kindertagesstätten, Förderstätten
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 20.07.2023, 12:30 Uhr bis Sa, 22.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	585,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 485,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Empathische Gesprächsführung – Grundkurs

Gewaltfreie Kommunikation

Beziehungen sind Säulen menschlichen Lebens und fester Bestandteil unseres Alltags. Im Prozess der gewaltfreien Kommunikation geht es um die empathische Beziehung zwischen Menschen. Sie ist eine schlichte und wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit Mitmenschen in Beziehung zu treten, sie fördert eine innere Haltung gegenseitiger Wertschätzung, führt zu mehr Tiefe und Achtsamkeit.

Täglich erleben wir, wie schwierig Problemlösung und Konfliktbewältigung ohne gegenseitiges Verletzen sein kann. Besondere Bedeutung trägt dabei unsere Sprache. Menschen verletzen durch Worte oder treten durch sie in Verbindung. Worte können Fenster sein oder Mauern.

Im Seminar gewinnen Sie mehr Sicherheit, um

- einfühlsam zu kommunizieren,
- verletzendes Sprachmuster, wie z. B. Schuldzuweisungen, durch verbindende Sprache zu ersetzen,
- frühzeitiger auf Konflikte zu reagieren,
- in Konfliktsituationen konstruktiv zu bleiben,
- besser zu verstehen, was Ihnen selbst und anderen wichtig ist,
- langfristig wertschätzende und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen.

Dazu üben wir

- erlebnisorientiert
- gemeinschaftlich
- praxisnah

Zur Vorbereitung

U. Schirmer: Einfühlsam Gespräche führen.
Hogrefe Verlag 2018.

Themen und Inhalte

- Wertschätzung, Annahme und Vertrauen als wichtigstes „Handwerkszeug“ in sozialen Berufen zum Aufbau einer qualitätsvollen, professionellen Beziehung.
- Beobachten, ohne zu interpretieren oder zu bewerten.
- Vorgehen und Sprache, um Gefühle und Bedürfnisse zu klären und klar auszudrücken.
- Eigene Ziele und Werte verwirklichen – aussichtsreiche Strategien formulieren.
- Störungen aktiv und aufrichtig ansprechen, Ärger konstruktiv ausdrücken.
- Wertschätzung ausdrücken und entgegennehmen.

Kursleitung	Dr. Uwe Bernd Schirmer
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen psychiatrischer Einrichtungen, der Sozialverwaltungen und Interessierte
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 09.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 11.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 465,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Dialektisch-behaviorales Therapieprogramm für PatientInnen mit Borderline-Störungen nach Marsha Linehan

Basis I und Einführung in das Skillstraining

Die dialektisch-behaviorale Psychotherapie (DBT) wurde spezifisch zur Behandlung von Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen entwickelt. Basierend auf neurobehavioralen Konzepten integriert sie ein breites Spektrum von Behandlungsmethoden aus den Bereichen Verhaltenstherapie, Hypnotherapie, Gestalttherapie, Tiefenpsychologie und Zen.

Derzeit handelt es sich um das psychotherapeutische Verfahren für diese Störungsgruppe, dessen Wirksamkeit wissenschaftlich am besten abgesichert ist.

Die Teilnehmenden an diesem Basis I-Kurs lernen, die grundlegenden Konzepte der DBT zu verstehen, sie im stationären und ambulanten Bereich anzuwenden und eventuell in ihrem Team weiterzugeben. Zudem werden spezifische Fertigkeiten (Skills) zu Achtsamkeit, Emotions- und Stressregulation bei Borderline-PatientInnen vermittelt. Die Teilnehmenden sollen weitgehende Sicherheit in Diagnostik, Strategien zur Beziehungsgestaltung, Skillsvermittlung und Etablierung des therapeutischen Settings erlernen.

Themen und Inhalte

- Einführung in die Grundlagen der Dialektisch-Behavioralen Psychotherapie (DBT) der Borderline-Störung
- Diagnostik der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- Struktur der DBT und Behandlungsplanung
- Einführung in das Skillstraining

Hinweis

Diese Fortbildung kann als DBT-Basis I-Kurs für das Gesamtcurriculum des DBT-Therapeuten sowie für DBT-Therapeuten in Pflege- und Sozialberufen angerechnet werden.

Kursleitung	Eva-Maria Kerp
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen, erfahrene Pflegenden
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mo, 06.11.2023, 12:30 Uhr bis Do, 09.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	855,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 705,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Einführung in das systemische Arbeiten in psychiatrischen Kontexten

Basiskurs

Im Basiskurs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen ersten Einblick in das systemisch-konstruktivistische Denk- und Handlungsmodell. Sie lernen in gut strukturierter Weise und ganz praxisnah wesentliche Schritte zur Gestaltung eines ressourcen- und lösungsorientierten Beratungs- bzw. Therapiegesprächs für ihre Arbeit in unterschiedlichen psychiatrischen Kontexten kennen.

Die Teilnehmenden werden diese Vorgehensweisen durch die Vermittlung theoretischer Grundlagen, durch Demonstrationen und durch immer wieder reflektierte eigene Übungen und Rollenspiele erlernen, um sie sofort in ihrem jeweiligen stationären und/oder ambulanten psychiatrischen Arbeitsfeld anwenden zu können.

Insbesondere geht es um

- systemische Herangehensweisen in der Ziel- und Auftragsklärung,
- die Informationsgewinnung durch systemische zirkuläre und reflexive Fragen,
- die Rekonstruktion der bio-psycho-sozialen (Konflikt-) Muster, die das Problem aufrechterhalten,
- die positive Umdeutung (Reframing) von Symptomen und Problemen in ihren jeweiligen biographischen und sozialen Kontexten,
- die Konstruktion von Lösungen und Aktivierung der für die Lösung relevanten Ressourcen,
- die Anwendung kreativer und analoger Gesprächstechniken
- die Methode des reflektierenden Teams.

Themen und Inhalte

- Grundannahmen, Theorie und Praxis systemischer Therapie und Beratung
- Unterschiedliche Konzepte des therapeutischen Vorgehens
- Therapeutische Haltungen und konkrete methodische Vorgehensweisen
- Prozessgestaltung von der Auftrags- und Kontextklärung über therapeutische Interventionen bis zum Therapieabschluss
- Informationsinput, Reflexion, Übungen in Plenum und Kleingruppen

Kursleitung	Ute Zander-Schreindorfer Judith Pieroth-Neef
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 05.12.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 08.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	755,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 605,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Humor als Therapeutikum

Wie Lachen gesund machen kann

Im beruflichen Alltag sind wir umgeben von Menschen, deren Stimmung durch die Erkrankung gedrückt ist und die besonders empfindsam, verletzlich und kränkbar sind. Den Behandelnden drücken nicht selten Erwartungen, Verantwortung, Spannungen im Team, Zeitdruck und Dokumentationsberge aufs Gemüt. So heilsam und gesund das Lachen in solchen Konstellationen wäre - es versteckt sich, oder der Humor wird zynisch.

Im diesem Seminar steht der Humor im Rampenlicht: Begriffsbestimmung, Erkenntnisse der Gelotologie, therapeutische Wirkung von Lachen und Humor, Lernen und Lachen, Humortechniken, ethische Aspekte, Forschungen zum eigenen Humor.

Ziel ist es, die heilsame Wirkung von Lachen und Humor tiefer zu begreifen und am Arbeitsplatz bewusst einsetzen zu können.

Wenn Sie Lust haben, sich diesem Thema zuzuwenden, erwartet Sie eine breite Mischung aus theoretischen Inhalten und praktischen Übungen aus Improvisation, Spielen, Lachyoga und Clownerie. Das Seminar richtet sich auch an ernsthafte Menschen.

Themen und Inhalte

- Neurowissenschaftliche Grundlagen
- Wirkmechanismen von Humor
- Lachen und Lernforschung
- Humortechniken
- Humortypen, Theorie und praktische Übungen
- Einblicke in die praktische Anwendung: Therapeutische Interventionen, Lachyoga, Humorkoffer, Aufbau von Humorgruppen

Hinweis

Bitte an bequeme Kleidung denken und etwas mitbringen, was Sie persönlich zum Lächeln oder Lachen bringt.

Kursleitung	Judith Niehaus
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 13.09.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	385,00 € inkl. Verpflegung



Emotionen am Arbeitsplatz

Im „Biotop“ Arbeitsplatz wuchern die Emotionen. Da gibt es bei den Teammitgliedern Wünsche nach Anerkennung, Akzeptanz, Geborgenheit und Nähe und gleichzeitig heftige Bedürfnisse nach Distanz und Abgrenzung. Emotionen können befruchten und blockieren - wer ihre „Sprache“ versteht, kann ihre Kraft für Teamprozesse kreativ einsetzen.

Workshopziele für die Teamarbeit

- Interessenunterschiede im Team erkennen und einen tragfähigen Ausgleich herstellen
- Effektive Zusammenarbeit im Team statt Kämpfe auf Nebenkriegsschauplätzen
- Gesprächsstrategien, die auch bei „schwierigen“ MitarbeiterInnen greifen

Workshopziele zur persönlichen Entlastung und Arbeitsverbesserung

- Die Grenze zwischen Beruf- und Privatleben beachten
- Abklärung der eigenen Teamerwartungen mit denen der KollegInnen
- Mehrere Generationen von Mitarbeitenden: Das Lebensalter bestimmt die Arbeitshaltung

Methoden

Kompaktsupervision, Perspektivwechsel, Impulsreferate und Fallarbeit

Hoher Praxistransfer

Es besteht die Möglichkeit, „knifflige“ Situationen zur Bearbeitung in den Workshop einzubringen.

Themen und Inhalte

- Analyse: Welche Kräfte beeinflussen die Arbeitsprozesse? Welchen Anteil besitzen Strukturen, welchen Emotionen?
- Gefühle und Strukturen steuern - konkrete Strategien für den Berufsalltag
- Konfliktlösung mit der Gesprächsführung „Kritik ohne Angriff“
- Leitung, stellvertretende Leitung und Team - Strategien für eine komplexe Dreiecksbeziehung
- Problematisches Verhalten ansprechen, ohne Motivation zu zerstören
- Frauen- und Männerteams im Vergleich

Kursleitung	Dr. Franz Will
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 08.05.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 10.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Klangerbeit in der Klinik

Die Arbeit mit Klängen kann auf uralte Traditionen zurückblicken. Klänge und Musik sind seit jeher Bestandteil der menschlichen Kultur. Hierbei handelt es sich um obertonreiche Instrumente wie Klangschalen, Monochord, Trommel, Didgeridoo. Diese Instrumente erzeugen Klänge, die laut Forschung den Erfahrungen des Gehirns aus vorgeburtlicher Zeit sehr ähnlich sind. Daher rufen diese Klänge tief gespeicherte Gefühle von Sicherheit und Geborgenheit in uns wach.

Klang-, Musikwissenschaftler und Physiker haben herausgefunden, dass zwölf Grundtöne sowohl im Mikro- als auch im Makrokosmos als Schwingung vorhanden sind. Es ist bekannt, dass Klänge Stimmungen innerhalb von Sekunden verändern können.

Die lange nachklingenden, obertonreichen Klangschalen berühren uns auf tiefster körperlicher und seelischer Ebene. Blockaden und Verspannungen können gelöst werden und neue Energie kann wieder frei durch den Körper fließen.

Themen und Inhalte

- Unterschiedliche Klänge und deren Wirkungsweise
- Kennenlernen der unterschiedlichen Instrumente
- Klangreise und Klangmeditation
- Grenzen der Klangerbeit

Kursleitung	Markus Hieber
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 20.11.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 22.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	450,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 350,00 € inkl. Verpflegung



Kreatives und therapeutisches Schreiben

Kreatives und therapeutisches Schreiben kann über Förderung der schöpferischen Potentiale, der Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit und der Einsicht in relevante lebensgeschichtliche Konflikte zur Heilung und Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Es hilft, Gedanken zu ordnen und Gefühle zu klären und kann als Entdeckungsreise zu sich selbst und achtsame Annäherung an die eigene Person und die Umwelt verstanden werden. Eine durch das Schreiben veränderte Sprach- und Ausdruckskompetenz führt von einer routinierten Wahrnehmung zu einem neuen, erweiterten Blick. Schreiben ist Hilfe zur Selbsthilfe und lässt sich überall und jederzeit durchführen.

Auf der Grundlage eigener Erfahrungen eröffnet sich den TeilnehmerInnen die Wirkung des kreativen und therapeutischen Schreibens; sie erhalten ein breit gefächertes Repertoire an Übungen, das sie in die Lage versetzt, das kreative und therapeutische Schreiben in der Praxis anzuwenden.

Themen und Inhalte

- Schreibeinstiege finden und Schreibblockaden lösen
- Automatisches, assoziatives und imaginatives Schreiben (Freewriting)
- Schreiben und Achtsamkeit
- Annäherungen an das Selbst (schreibend sich selbst coachen)

Kursleitung	Prof. Dr. med. Silke Heimes
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 28.04.2023, 12:30 Uhr bis So, 30.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	575,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 475,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Soziales Kompetenztraining

Beide Kurse „Soziales Kompetenztraining“ geben Einblicke in die grundsätzliche Bedeutung sozialer Kompetenz und unterstützen die Förderung der eigenen. Dies geschieht am besten anhand selbst erlebter Situationen. Supervisorische und selbsterfahrliche Fragestellungen der Teilnehmenden werden gerne aufgegriffen. Konkrete Anregungen zur Einführung und Durchführung des Trainings sozialer Kompetenz werden gegeben.

Dabei geht es mit jeweils kursspezifischer Schwerpunktsetzung um:

- nonverbale und verbale Kommunikation
- loben und gelobt werden
- Gespräche offen gestalten
- aggressives, selbstunsicheres und selbstsicheres Verhalten
- Wahrnehmen persönlicher Rechte, Wünsche äußern, Nein-Sagen
- im Mittelpunkt stehen
- Umgang mit hartnäckigen Menschen
- kritisieren und kritisiert werden
- schwierige soziale Situationen meistern

Methoden

Theoretisch verständliche Einführung, Modellvorgaben, Übungen in Partnerarbeit, Kleingruppe, Innenkreis und Plenum, förderliche Rückmeldung und Diskussion

Die Kurse sind sowohl einzeln als auch gemeinsam buchbar, die Reihenfolge spielt dabei keine

Rolle. Die Erhöhung sozialer Kompetenz und vor allem das Leiten von Therapiegruppen der sozialen Kompetenz ist ein längerer Lernweg. In der Fortbildung sind jeweils die Lerninteressen der Teilnehmenden entscheidend.

Themen und Inhalte

- Soziale Kompetenz verstehen
- Besondere Verhaltensmuster
- Den eigenen Standpunkt vertreten
- Kritisieren und kritisiert werden
- Das Meistern schwieriger sozialer Situationen

Hinweis

Alternativtermin: Soziales Kompetenztraining, Kurs 2722/23.

Kursleitung	Hans Kellinghusen
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Fr, 21.04.2023, 19:00 Uhr bis So, 23.04.2023, 18:00 Uhr
Kursgebühr	580,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 480,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Soziales Kompetenztraining

Beide Kurse „Soziales Kompetenztraining“ geben Einblicke in die grundsätzliche Bedeutung sozialer Kompetenz und unterstützen die Förderung der eigenen. Dies geschieht am besten anhand selbst erlebter Situationen. Supervisorische und selbsterfahrliche Fragestellungen der Teilnehmenden werden gerne aufgegriffen. Konkrete Anregungen zur Einführung und Durchführung des Trainings sozialer Kompetenz werden gegeben.

Dabei geht es mit jeweils kursspezifischer Schwerpunktsetzung um:

- nonverbale und verbale Kommunikation
- loben und gelobt werden
- Gespräche offen gestalten
- aggressives, selbstunsicheres und selbstsicheres Verhalten
- Wahrnehmen persönlicher Rechte, Wünsche äußern, Nein-Sagen
- im Mittelpunkt stehen
- Umgang mit hartnäckigen Menschen
- kritisieren und kritisiert werden
- schwierige soziale Situationen meistern

Methoden

Theoretisch verständliche Einführung, Modellvorgaben, Übungen in Partnerarbeit, Kleingruppe, Innenkreis und Plenum, förderliche Rückmeldung und Diskussion

Die Kurse sind sowohl einzeln als auch gemeinsam buchbar, die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle. Die Erhöhung sozialer Kompetenz und vor

allem das Leiten von Therapiegruppen der sozialen Kompetenz ist ein längerer Lernweg. In der Fortbildung sind jeweils die Lerninteressen der Teilnehmenden entscheidend.

Themen und Inhalte

- Soziale Kompetenz verstehen
- Besondere Verhaltensmuster
- Den eigenen Standpunkt vertreten
- Kritisieren und kritisiert werden
- Das Meistern schwieriger sozialer Situationen

Hinweis

Alternativtermin: Soziales Kompetenztraining, Kurs 2721/23

Kursleitung	Hans Kellinghusen
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Fr, 10.11.2023, 19:00 Uhr bis So, 12.11.2023, 18:00 Uhr
Kursgebühr	580,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 480,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Progressive Muskelrelaxation

Jacobson-Training

Die Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson ist ein bewährtes Entspannungsverfahren mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in Psychiatrie und Psychotherapie. Das Entspannungsverfahren zeigt schnell spürbare Wirkung, ist innerhalb einer vergleichbar kurzen Zeitspanne zu erlernen und hat einen sehr weiten Indikationsbereich. Es gibt kaum Kontraindikationen. Es sollte zum Standardrepertoire jeder psychiatrischen Klinik gehören.

In diesem Seminar sollen die TeilnehmerInnen befähigt werden, als GruppenleiterIn selbstständig mit Patientinnen und Patienten das Jacobson-Training durchzuführen. In einem ersten Schritt lernen die Teilnehmenden im Sinne einer Selbsterfahrung das Jacobson-Training kennen. In einer Reihe von praktischen Übungen wird gezeigt und ausprobiert, wie das Training sinnvoll aufgebaut, modifiziert und ergänzt werden kann. Jede/r TeilnehmerIn lernt, wie auch in Eigenanleitung PMR durchgeführt werden kann. Parallel dazu wird modellhaft gezeigt, wie man als GruppenleiterIn didaktisch vorgeht (z. B. Gestaltung der Rahmenbedingungen, Umgang mit Störungen, Feedback). Abwechselnd zu den Übungen werden Theorieeinheiten durchgeführt, in denen weitere Informationen zum Entspannungsverfahren vermittelt werden (z. B. Besonderheiten bei spezifischen psychiatrischen Krankheitsbildern).

Jede/r TeilnehmerIn erhält die Möglichkeit, als AnleiterIn einer Kleingruppe das neu erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen.

Themen und Inhalte

- PMR Selbsterfahrung mit Modifikationen
- Theorie, Geschichte und Anwendungsbereiche der PMR
- Kursaufbau und Durchführung von Gruppen
- PMR als AnleiterIn

Hinweis

Dieser 8 Doppelstunden umfassende Kurs ist von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannt für die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, zum Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und für die Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie.

Kursleitung	Dr. med. Ruth Meier Dr. med. Katharina Schulz
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	21 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 26.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 28.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

NEU

2.7 Psychotherapie & Psychosomatik • Kurs 2724/23

Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie von chronischen Schmerzen

Befunderhebung, bio-psycho-soziales Störungsmodell und interdisziplinäre, multimodale Behandlungskonzepte bei chronischen Schmerzsyndromen

Etwa 27 Prozent der Bevölkerung leiden unter chronischen Schmerzen. Die aufrechterhaltenen Mechanismen sind sehr komplex und monomodale Ansätze erzielen häufig keine nachhaltigen Verbesserungen. Die Therapie chronischer Schmerzen ist somit von einer Über-, Unter- oder Fehlversorgung geprägt. Um Menschen mit chronischen Schmerzen dazu zu verhelfen, das analgetische Potential ihres Gehirns zu entfalten, müssen die an der Diagnostik und an der Therapie beteiligten Berufsgruppen künftig effektiver zusammenarbeiten.

Mit unserem interdisziplinär geführten Seminar möchten wir einen Beitrag zur Verbesserung der ganzheitlichen Betrachtung und Behandlung von Schmerzpatienten leisten.

Im ersten Seminarabschnitt werden wir auf wichtige Chronifizierungsmechanismen eingehen und veranschaulichen, wie aufrechterhaltende Faktoren in einem interdisziplinären, multimodalen Assessment herausgearbeitet werden können. Dieses mündet in die Erstellung eines bio-psycho-sozialen Störungsmodells, welches der Indikationsstellung dient.

Neben einem Überblick über medikamentöse, psychotherapeutische und physiotherapeutische Behandlungsoptionen möchten wir Ihnen im zweiten Seminarabschnitt wichtige Prinzipien von interdisziplinärer, multimodaler Schmerztherapie vermitteln.

Themen und Inhalte

- Schmerzmedizinische/-psychologische und funktionelle Befunderhebung
- Indikationsstellung basierend auf dem bio-psycho-sozialen Störungsmodell
- Medikamentöse, psychotherapeutische und physiotherapeutische Behandlungsoptionen
- Bestandteile und Wirksamkeitsfaktoren der interdisziplinären, multimodalen Schmerztherapie

Kursleitung	Dr. Anne Kästner PD Dr. Joachim Erlenwein
Teilnehmerkreis	Ärzte, Psychotherapeuten/ Psychologen, Ergotherapeuten, Pfleger, Physiotherapeuten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 13.12.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	585,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 485,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Einführung in die Ego-State-Therapie

Wir alle erleben unterschiedliche Zustände unseres Selbst mit wechselnder Stimmungslage und Änderungen des Verhaltens entsprechend den verschiedenen Rollenanforderungen des Lebens. Wir kennen mutige und selbstsichere aber auch ängstliche bzw. kindliche Ich-Zustände. Typischerweise melden sich jüngere z. B. trotzig, zornige, fordernde oder bedürftige Ego-States auch in - häufig nach demselben Muster ablaufenden - Beziehungskrisen oder bei Mobbing. Bei komplexen Traumafolgestörungen und schweren Persönlichkeitsstörungen werden hingegen häufig rasch wechselnd hochfunktionale alltagskompetente und dysfunktionale Teile der Persönlichkeit - wie dissoziierte Opfer- und Täterintjekte - aktiviert. Bei einer solchen „Ego-State-Disorder“ hat der Klient oft wenig Kontrolle über die dysfunktionalen Ego-States. Diese können sich z. B. in Wutausbrüchen oder plötzlicher Konfusion und Blockaden zeigen. Ein reflektierender Abstand und eine flexible Steuerung fehlen dann.

Unabhängig von Traumafolgen liegen aber auch bei Ängsten, Depressionen oder Kopfschmerzen sowie bei Konflikten oft Ego-States zugrunde, deren Ziele und Absichten miteinander unvereinbar sind.

Das hier vorgestellte Ego-State-Konzept basiert auf einem Persönlichkeitsmodell, das von der Existenz verschiedener Ich-Zustände ausgeht und eine Möglichkeit bietet, direkt und konkret mit den verschiedenen Ich-Zuständen zu arbeiten. So wird effektive therapeutische Arbeit auch mit dissoziierten Inhalten (States) ohne wesentliche Beeinträchtigung der erwachsenen Alltagsfunktionsfähigkeit möglich.

Die Ego-State-Therapie findet ihren Einsatz neben dem traumatherapeutischen Bereich auch bei vielen anderen Störungen und in unterschiedlichen Behandlungssettings.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Ego-State-Therapie
- Nutzen von Imaginations- und Tranceübungen in der Ego-State-Therapie
- Kennenlernen und Einüben der Aktivierung eines ressourcenvollen Ego-States durch Selbsterfahrungsübungen
- Kennenlernen und Einüben der Aktivierung eines destruktiven Ego-States durch Selbsterfahrungsübungen
- Anwendung der Ego-State-Therapie in der Psychotherapie

Kursleitung	Volker Dittmar Dr. med. Stefanie Freund
Teilnehmerkreis	alle therapeutisch tätigen Berufsgruppen mit Kenntnissen in der Psychotraumatheorie
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 19.04.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 21.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Act creative!

Effektive Tools für Therapie, Beratung, Coaching und Supervision

Act creative! Aber wie?

Therapeuten, Berater und Coaches stehen in ihrer beruflichen Praxis immer wieder vor der Frage, wie eine Gruppe motiviert werden oder ein festgefahrener Prozess wieder Fahrt aufnehmen kann. Überraschende Interventionen als »Joker-Übungen« spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Im Seminar „Act creative!“ lernen Sie zahlreiche Inputs und Übungen aus Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel für verschiedenste Anwendungsfelder kennen, die praxisnah, erprobt und leicht umsetzbar sind und sowohl AnleiterInnen als auch Teilnehmende in einen lösungsorientierten Kreativitätsmodus versetzen.

Themen und Inhalte

- Kreative Tools und Aktionsmethoden
- Gruppeninterventionen
- Methodenkoffer
- Szenisch-systemisches Arbeiten

Kursleitung	Bärbel Kress Christian Stadler
Teilnehmerkreis	alle therapeutisch tätigen Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 29.06.2023, 12:30 Uhr bis Sa, 01.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Autogenes Training

Kursteile 1 + 2

Am ersten Wochenende erlernen Sie die Grundstufe Autogenes Training (AT) und üben das Autogene Training in der Gruppe. Ziel ist es, dass Sie die Grundstufe AT im Sitzen, im Stehen und im Liegen bei sich selbst anwenden können.

Die Inhalte des zweiten Wochenendes bauen auf den Inhalten des ersten Wochenendes auf. Sie erlernen die Oberstufe AT und üben dies in der Gruppe. Verschiedene Möglichkeiten des Einsatzes des AT (insbesondere auch bei Kindern und Jugendlichen) werden erarbeitet.

Dieser Kurs ist ausgerichtet auf die Vorgaben der Bayerischen Landesärztekammer und erfüllt die Voraussetzungen für

- die Facharztanerkennung „Psychiatrie und Psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
- die Anerkennung zur Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“

Termine

Kursteil 1: 03.03.–05.03.2023

Kursteil 2: 08.09.–10.09.2023

Hinweis

Die Anmeldung zum Seminar „Autogenes Training“ ist für beide Kursteile verbindlich. Eine Teilnahme an nur einem Teil ist nicht möglich. Die Kursteile beginnen jeweils am Freitag um 12:30 Uhr und enden am Sonntag gegen 13:00 Uhr. Pro Kursteil finden 16 UE statt. Bitte bringen Sie eine Decke und bequeme Kleidung mit.

Kursleitung	Dr. med. Andreas Meyer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil
	435,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Hypnose

Kursteile 1 + 2

Am ersten Wochenende erleben Sie Ihre eigene Suggestibilität. Sie üben die Induktion und Beendigung einer Hypnose in der Gruppe untereinander ein. Sie lernen erste hypnotische Phänomene kennen.

Die Inhalte des zweiten Wochenendes bauen auf den Inhalten des ersten Wochenendes auf. Sie lernen weitere hypnotische Phänomene kennen und üben in der Gruppe untereinander verschiedene Möglichkeiten der Anwendung der Hypnose ein.

Dieser Kurs ist ausgerichtet auf die Vorgaben der Bayerischen Landesärztekammer und erfüllt die Voraussetzungen für

- die Facharztanerkennung „Psychiatrie und Psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
- die Anerkennung zur Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“

Termine

Kursteil 1: 24.03.–26.03.2023

Kursteil 2: 10.11.–12.11.2023

Hinweis

Die Anmeldung zum Seminar „Hypnose“ ist für beide Kursteile verbindlich. Eine Teilnahme an nur einem Teil ist nicht möglich. Die Kursteile beginnen jeweils am Freitag um 12:30 Uhr und enden am Sonntag gegen 13:00 Uhr. Pro Kursteil finden 16 UE statt.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung	Dr. med. Andreas Meyer
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen und PädagogInnen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 24.03.2023, 12:30 Uhr bis So, 26.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil 435,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Metakognitives Training für Patienten mit Psychose

Psychotherapie von Menschen mit Psychosen wird in den Behandlungsrichtlinien empfohlen. Im Metakognitiven Training für Patienten mit Psychose (MKT) werden kognitive Verzerrungen reflektiert, die mit der Entstehung von Wahn in Verbindung gebracht werden (z. B. voreiliges Schlussfolgern). Ziel des aus zehn Modulen bestehenden MKT ist es, das Bewusstsein für diese Verzerrungen zu schärfen. Den Patienten werden die Folgen der kognitiven Tendenzen spielerisch erfahrbar gemacht und deren Zusammenhang zur Symptomatik verdeutlicht. Darüber hinaus werden auch die Themen Depression und Selbstwert thematisiert. Das MKT ist niedrigschwellig, leicht zu implementieren und verfolgt über die Behandlung von Denkverzerrungen einen „Hintertüransatz“. Als Weiterentwicklung entstand das individualisierte Metakognitive Therapieprogramm für Menschen mit Psychose (MKT+), welches zusätzlich Techniken der kognitiven Verhaltenstherapie aufgreift und eine Behandlung individueller Probleme und Wahnideen erlaubt. Aktuelle Metaanalysen bestätigen die Wirksamkeit auf Wahn und Positivsymptomatik und das MKT wird in den Leitlinien empfohlen. Der Workshop bietet eine praxisnahe Einführung in Gruppentraining und MKT+.

Themen und Inhalte

- Praxisnahe Einführung zur eigenständigen Durchführung des MKT und MKT+
 - Umgang mit schwierigen Therapiesituationen
 - Befunde zur Wirksamkeit des MKT Ansatzes
- Hinweis**
Keine Vorkenntnisse erforderlich.
- | | |
|--------------------------|---|
| Kursleitung | Dr. Ruth Veckenstedt
Rabea Fischer |
| Teilnehmerkreis | PsychologInnen, ÄrztInnen,
ErgotherapeutInnen, Pfle-
gende, SozialarbeiterInnen |
| Teilnehmerzahl | 20 Personen |
| Veranstaltungsort | Kloster Irsee |
| Termin | Fr, 15.09.2023, 16:00 Uhr bis
So, 17.09.2023, 13:00 Uhr |
| Kursgebühr | 610,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung

510,00 €
inkl. Verpflegung |
| Hinweis | BLÄK/PTK Punkte werden
beantragt! |
- Einführung in die wissenschaftlichen Hintergründe und die Struktur des Metakognitiven Gruppentrainings (MKT)
 - Vorstellung des MKT+: Individualisiertes Metakognitives Therapieprogramm für Menschen mit Psychose

NEU

2.7 Psychotherapie & Psychosomatik • Kurs 2730/23

Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit

Qualität ist mehr als Zufall

Ein wesentliches Element in der beratenden und therapeutischen Arbeit mit psychisch belasteten und psychisch kranken Menschen ist unbestritten die Qualität der Arbeitsbeziehung, zwischen Klient und Berater/Therapeut. Techniken und Interventionen werden in Fort-, Aus und Weiterbildungen vermittelt. Die Entwicklung der Persönlichkeit eines Beraters/Therapeuten ist aber kein Vorgang, der mit einer klassischen Berufsausbildung, einer Qualifizierungsmaßnahme, Weiter- oder Fortbildung im herkömmlichen Sinne verglichen werden kann.

Alle diejenigen, die in ihrem Werdegang an der Schwelle stehen, in das psychosoziale oder psychotherapeutische Arbeitsfeld zu gehen, gerade auch diejenigen, die sich in der Ausbildung zur/zum PsychotherapeutIn befinden oder sonst eine Zusatzqualifikation im psychosozialen Bereich anstreben, benötigen Anhaltspunkte und Orientierung, was der Therapieberuf und auch die Beratungsarbeit neben aller Technik erfordert, aber auch geben kann. Und auch erfahrene Berater und PsychotherapeutInnen befinden sich weiterhin in Entwicklungsprozessen. Dabei kann die Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit keinesfalls in einer stringenten Kaskade von abzuarbeitenden Schritten beschrieben werden. Vielmehr gilt es stets, einen Abgleich zwischen beratender und/oder therapeutischer Tätigkeit und dem persönlichen Rollenverständnis im Auge zu behalten.

In diesem Workshop erhalten Sie Inspirationen, Denkanstöße und Guidelines sowie Einladungen zur Selbstreflexion und Selbsterfahrung. Neben

geltenden Standards werden darüber hinaus insbesondere Anregungen für eine persönliche Zielfindung, Entwicklung und Reifung gegeben, die die Grundlage für ein achtsames, effizientes und erfolgreiches Arbeiten als psychosozialer Berater/Therapeut/in darstellen.

Themen und Inhalte

- Grundlagen und Rahmenbedingungen der Therapeutenentwicklung
- Einflussgrößen in der psychosozialen Beratung und der Psychotherapie
- Komplikationen und Gefahren
- Leitlinien, Hilfsmittel, Anregungen
- Gefährdungsanalyse und Arbeitsschutz

Kursleitung	Dr. Stefan Gerhardinger
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die in der psychosozialen, psychotherapeutischen Versorgung, Beratung und Therapie tätig sind
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 09.10.2023, 10:00 Uhr bis Di, 10.10.2023, 16:30 Uhr
Kursgebühr	365,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 315,00 € ohne Ü/F inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



2.7 Psychotherapie & Psychosomatik ▪ Kurs 2731/23

Mein Inneres Team

Selbsterfahrung kreativ mit Aufstellung, Skulptur und szenischem Handeln

Sich selbst zu kennen ist Grundvoraussetzung für die Arbeit mit KlientInnen und PatientInnen. Dass Selbsterfahrung auch Spaß machen und die eigene Kreativität anregen kann, ist der Hintergrundgedanke dieses Seminars.

Reden ist gut, (zusätzlich) Handeln können ist effektiver und energetisierender! Mit Hilfe des Methodenkoffers der Psychodrama-Therapie lernen sich die TeilnehmerInnen spielerisch kennen und bekommen gleichzeitig Werkzeug an die Hand, das sie selbst in ihrem beruflichen Alltag einsetzen können. Durch szenische Darstellungen wird eigenes Erleben sichtbar und lebendig.

Die Bereitschaft, sich auf einen Selbsterfahrungsprozess einzulassen, ist Teilnahmevoraussetzung für diesen Kurs.

Kursleitung	Christian Stadler Eva Kern
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die therapeutisch oder in der Beratung arbeiten
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 24.11.2023, 12:30 Uhr bis So, 26.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	575,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 475,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Themen und Inhalte

- Soziale Netzwerke
- Umgang mit Ambivalenzen
- Darstellung des eigenen Inneren Teams
- Ego-State-Arbeit
- Arbeit mit dem Inneren Kind oder mit inneren Krafttieren
- Aufstellung von Familiensystemen
- Kennenlernen und Erfahren der szenischen und handlungsorientierten Möglichkeiten



Therapeutisches Bogenschießen in der Psychosomatik

Entspannung in der Anspannung

Bogenschießen gibt uns die Möglichkeit, uns ganz auf uns selbst zu konzentrieren und völlig im Hier und Jetzt zu sein. Gleichzeitig bringt es uns spielerisch und mit Freude in Kontakt mit unserem Inneren. Schon nach kurzer Zeit erleben wir erste Erfolge und das Gefühl der Selbstwirksamkeit. Die aufrechte Körperhaltung wirkt nicht nur während des Schießens, sondern oft noch eine ganze Weile im Alltag nach.

Bogenschießen wird schon in vielen Kliniken, jedoch häufig ausschließlich unter sporttherapeutischen Gesichtspunkten angeboten. Der Kurs möchte das Potential für die psychotherapeutische Anwendung aufzeigen.

Zu Beginn steht ein ausführlicher theoretischer Vortrag mit den Inhalten: sicherheitsrelevante Aspekte, kurze Geschichte des Bogenschießens und grundlegende Technik. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, den Bogen selbst in die Hand zu nehmen und eigene Erfahrungen zu machen. Im Praxisteil lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt den Umgang mit Pfeil und Bogen, und es werden konkrete mögliche therapeutische Interventionen vermittelt.

Der Kurs richtet sich an alle Altersklassen und Berufsgruppen. Dabei ist unerheblich, ob man bereits Bogen schießt oder mit diesem Sport bisher nicht in Berührung gekommen ist.

Eventuell vorhandenes eigenes Equipment darf selbstverständlich gerne mitgebracht werden.

Themen und Inhalte

- Theoretische und praktische Grundlagen des therapeutischen Bogenschießens
- Intuitives Bogenschießen
- Therapeutische Anwendungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis

Hinweis

Bitte bequeme, wettergerechte Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Tom Seidel Mirjam Schneckenburger
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Sa, 15.07.2023, 09:00 Uhr bis So, 16.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	400,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 350,00 € inkl. Verpflegung



Selbsterfahrung für Pflegende

Pflegende sind aufgrund des engen Kontakts zu den PatientInnen und ihrer beständigen Verfügbarkeit für den Blick nach innen prädestiniert. Die sehr oft höchst persönlichen Themen im Gespräch mit den PatientInnen erfassen die ganze Person der Pflegenden. Zu lernen, sich soweit selbst zu (er)kennen, um Gefühle und Reaktionen zu verstehen, ist unabdingbar für sicheres Arbeiten im psychiatrischen Umfeld.

Zumindest folgende Fragen stellen sich:

Wie erlebe ich mich in der Beziehung zu KollegInnen, Freunden, meinem Partner? Wie wirke ich? Wie sehe ich mich selbst?

Wir stehen immer in Beziehungen, ob im beruflichen oder persönlichen Leben. Unsere Lebensgeschichte prägt uns, neue Erfahrungen verändern uns und unser Selbstbild. Die Arbeit in einem sozialen Beruf verlangt, ständig die Wirkung auf das Gegenüber zu reflektieren und das Selbstbild/die Selbstwahrnehmung zu erweitern.

In dieser Gruppe sind Sie eingeladen, eigene Entwicklungsprozesse zu überdenken, der Resonanz in der Gruppe nachzuspüren und dadurch Bereicherung zu erfahren. Die Themen in diesem Kurs werden von den Teilnehmenden bestimmt. Musiktherapeutische Elemente fördern den persönlichen Austausch und den Gruppenprozess.

Themen und Inhalte

- Übung der Reflexion und Introspektion
- Selbst-/Fremdwahrnehmung
- Berufliche Identitätsbildung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Selbsterfahrung in der Gruppe

Kursleitung	Rosamunde Wolff-Baumgartner Josef Strauß
Teilnehmerkreis	Pflegende, Ergo- therapeutInnen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 08.05.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 10.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	615,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 515,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

22. Fachtagung zur Pflege suchtkranker Menschen

Krise - SUCHT - Stärkung

Pflegende nehmen bei der Behandlung suchtkranker Menschen eine ganz besondere Rolle ein. Durch die permanente Anwesenheit auf Station sind sie sowohl Ansprechpartner für krankheitsbedingte als auch für andere auftretende Alltagsprobleme. Erschwerend finden sich dazu mit der Suchterkrankung in Zusammenhang stehende psychiatrische Erkrankungen und die nicht selten schwierig zu handhabende Beziehungsgestaltung zwischen Belehren, Verstehen und Coabhängigkeit.

Dieser Tagung ist es nun bereits mehr als 20 Mal gelungen, auf die sich zu stellenden Fragen innovative, vielfältige und berufsgruppenübergreifende Antworten zu geben. Das breite Spektrum des ausgewählten Dozententeams, die immer wieder wechselnden Themen und die zur Beteiligung anregende Struktur bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich ein Veranstaltungsprogramm ganz nach eigenem Bedarf zusammenzustellen.

Die Tagung spiegelt auf diese Weise den suchttypischen Kompetenzbedarf für die Pflege wider. Dafür präsentieren renommierte Dozenten ein spezialisiertes Bildungsangebot in Form von Vorträgen, Workshops und Schnupperkursen. Besondere Unterstützung erfährt der Austausch der Teilnehmenden untereinander. So bleibt deren

Expertenwissen immer auch Teil des Tagungsinhaltes und der Pflegepraxis, gemeinsam schaffen Dozenten und Teilnehmer ein wirksames Forum an Entwicklungsmöglichkeiten. Es war diese Tagung, aus deren Kreisen das Schlagwort geboren wurde: Die Kompetenz der Vielen ist der Erfolg des Einzelnen.

Expertengruppe	Wolfgang Herb Martin Girke Markus Hieber Lars Petersen Irmi Schütz Gabi Streidl
Teilnehmerkreis	Pflegende aus Einrichtungen der Suchtkrankenbehandlung
Teilnehmerzahl	150 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	So, 05.02.2023, 14:00 Uhr bis Mi, 08.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	595,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	445,00 € inkl. Verpflegung



13. Fachtagung für Mitarbeitende von Suchthilfeeinrichtungen in Bayern

Die Einrichtungen und Dienste der freien Wohlfahrtspflege in Bayern halten differenzierte Hilfeangebote vor, die sich am Abhängigen selbst sowie an seinem familiären und sozialen Umfeld orientieren. Durch die Vielfalt dieser Hilfsangebote und die dezentrale Organisation der Beratungs- und Behandlungsstellen bedarf es eines kontinuierlichen Austauschs, denn gerade die Kooperation untereinander und mit anderen Institutionen des Hilfesystems ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung.

Auch in 2023 möchte das Bildungswerk Irsee wieder überregional und trägerübergreifend ein Forum anbieten, in dem sich Mitarbeitende der Suchthilfeeinrichtungen in Bayern austauschen und mit den Verantwortlichen in den Wohlfahrtsverbänden und auf Bezirksebene im Gespräch bleiben können.

Nach einführenden Referaten besteht ausreichend Gelegenheit, Themenschwerpunkte in Workshops und Arbeitsgruppen zu vertiefen.

Das Tagungsprogramm wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Susanne Ehrler Bettina Lange Hilde Rainer-Münch Dr. med. Angela Städele Davor Stubican Marco Stürmer
Teilnehmerkreis	alle Mitarbeitenden von Suchthilfeeinrichtungen und alle an der Behandlung von Suchtkranken Interessierte
Teilnehmerzahl	60 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 11.05.2023, 10:00 Uhr bis Fr, 12.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	275,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 225,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Kognitive Verhaltenstherapie mit Schwerpunkt Motivational Interviewing bei Suchterkrankungen

Motivational Interviewing und Rückfallprophylaxe in der Behandlung von Suchterkrankungen

Im Rahmen suchttherapeutischer Arbeit treffen wir häufig auf Klienten, deren Veränderungsbereitschaft gering oder ambivalent ausgeprägt ist. Im Seminar erlernen Sie hierzu Techniken der motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick (Motivational Interviewing, MI) mit dem Ziel, Betroffene im Aufbau intrinsischer Veränderungsmotivation zu unterstützen. Theoretische Inhalte wechseln sich ab mit praktischen Übungen, Supervision und Selbsterfahrung. Der Seminarcharakter ist interaktiv gestaltet, im Fokus steht die Einübung spezieller Techniken der motivierenden Gesprächsführung an Fallbeispielen aus der Praxis. Es werden auch Arbeitsblätter an die Hand gegeben, die in der praktischen Arbeit einsetzbar sind.

Dieses Seminar möchte Ihnen den Anstoß geben, dass Sie

- die Grundhaltung von MI verstehen,
- Lust haben, klientenzentrierte Kommunikationsstrategien auszuprobieren,
- mit Klienten über Veränderung sprechen,
- den Klienten „abholen“ d.h. seine Motivationslage einschätzen können,
- den Klienten ermutigen, die Veränderung umzusetzen und beizubehalten,
- MI mit anderen therapeutischen Kompetenzen und Ansätzen kombinieren sowie
- Ansätze zur Ressourcenförderung und Rückfallvermeidung kennenlernen.

Die Techniken sind sowohl für Berufserfahrene als auch für Berufseinsteiger in Einzel- sowie Gruppentherapie geeignet und können ambulant aber auch im stationär-psychiatrischen Setting eingesetzt werden. Aufgrund ihrer mehrjährigen Tätigkeit im Bereich forensischer Suchtbehandlung ist es für die Referentin besonders wichtig, auch dem Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. Therapie unter Zwang) Raum zu geben.

Kursleitung	Mag. rer. nat. Julia Marie Krebs
Teilnehmerkreis	alle therapeutisch arbeitenden Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 17.04.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 19.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Basiswissen Alkoholabhängigkeit

Krankheitsbild, Doppeldiagnosen, Hilfsmöglichkeiten, Rechtsfragen

Ziel dieses Seminars ist es, wesentliche Aspekte zum Krankheitsbild der Alkoholabhängigkeit zu vermitteln.

Dabei werden neben Fachkenntnissen zu Entstehung, Diagnostik, Therapie und Verlauf auch Behandlungsansätze und Fallbeispiele bei Doppel- und Mehrfachdiagnosen diskutiert.

Die wichtigsten Säulen des Suchthilfesystems sowie die Hilfsmöglichkeiten der jeweiligen Leistungsträger mit den zugrundeliegenden rechtlichen Voraussetzungen für den Leistungsbezug werden erläutert. Schließlich werden grundlegende Prinzipien der Gesprächsführung, mögliche Therapieformen, die Zielhierarchie bei Suchterkrankungen, die Problematik der Co-Abhängigkeit sowie das Konzept des kontrollierten Trinkens inkl. Chancen und Risiken vorgestellt. Nicht zuletzt gibt es auch Raum für rechtliche Aspekte einschließl. Unterbringungsrecht.

Das Seminar richtet sich interdisziplinär an alle diejenigen Berufsgruppen, die neu in der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen in Kliniken, Beratungsstellen oder bei Leistungsträgern sind.

Themen und Inhalte

- Diagnosestellung, Ursachen, Verläufe, Folge- und Begleiterkrankungen bei Alkoholabhängigkeit
- Vorstellung des Suchthilfesystems; Zielhierarchie
- Behandlungsansätze
- Doppeldiagnosen
- Alkoholrückfall
- Rechtliche Aspekte

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die neu in der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen sind
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 14.06.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 16.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Neue psychoaktive Substanzen (NPS) – die Drogen der Zukunft?

Neues auf dem Drogenmarkt

In diesem Seminar geht es um die „neuen“ psychoaktiven Substanzen (NPS), die seit dem Jahr 2008 vermehrt auf dem deutschen Drogenmarkt aufgetaucht sind. Diese Substanzen, auch als „Research Chemicals“ und „Legal Highs“ bekannt, werden meist über das Internet gehandelt und haben eine Vielzahl möglicher Wirkungen.

Neben der Geschichte der NPS werden verschiedene Definitionen und Erklärungen der Begrifflichkeit gegeben. Die aktuelle rechtliche Situation wird mit Beispielen veranschaulicht, aktuelle wissenschaftliche Studienergebnisse zur Verbreitung und Statistik werden zusammengefasst und punktuell besprochen. Außerdem werden die Zugangswege der neuen psychoaktiven Substanzen vom Einzel- bis zum Großhandel veranschaulicht sowie Einblicke in die Marktdynamik gegeben.

Im Detail werden die synthetischen Cannabinoide sowie „neue“ Opioide besprochen, die derzeit auf dem Markt auftauchen. Anhand von Substanzbeispielen soll den Teilnehmenden eine Risikoeinschätzung der verschiedenen Substanzen nahegebracht werden. Auch werden Safer Use & Harm Reduction Strategien zur Sprache kommen. Fragen sind jederzeit willkommen, der Dozent freut sich auf den Austausch und die Diskussion.

Themen und Inhalte

- Geschichte der neuen psychoaktiven Substanzen
- Rechtliche Lage der neuen psychoaktiven Substanzen
- Markt, Verbreitung und Statistik der NPS
- Übersicht des Wirkspektrums der NPS
- Risikopotential und Gesundheitsgefahren der NPS
- Informations- und Beratungsangebote zu NPS

Kursleitung	Dirk Grimm
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 11.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 13.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	450,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	350,00 € inkl. Verpflegung



Leistungssensible Therapie der Abhängigkeitserkrankung

Rückfallprävention und Entstigmatisierung

Leistungssensible Suchttherapie (LST) ist ein evidenzbasiertes manualisiertes Kurzinterventionsmodul zur Ergänzung von qualifizierten Entzugs- und Entwöhnungsbehandlungen sowie ambulanten Therapien. Der Schwerpunkt liegt auf einer Handlungsänderung gegenüber der Abhängigkeitserkrankung, die zu signifikant weniger Rückfällen führt.

Diese Handlungsänderung ermöglicht es, Stigmatisierung vorzubeugen und entgegenzuwirken. Sie befördert positive Emotionen wie Stolz und gegenseitigen Respekt in Bezug auf den langen und mühsamen Suchtausstiegsprozess. Betroffene und Angehörige können sich als Leistungserbringer im Umgang mit einer chronischen Erkrankung würdigen und mit Krisen adäquat umgehen. Dies führt zu einer konstruktiven Haltung gegenüber der eigenen Suchterkrankung und einer tendenziell höheren Emotionstoleranz. Darauf wird der signifikante rückfallreduzierende Effekt der LST zurückgeführt. Selbst in der 3-Monats-Katamnese weist die LST-Gruppe signifikant weniger Konsumtage auf als die Kontrollgruppe. Zudem gelingt die Kommunikation nach Konsumereignissen zwischen Betroffenen und Angehörigen signifikant häufiger.

Diese Fortbildung soll Fachpersonen aus dem Arbeitsfeld Sucht die Leistungssensible Suchttherapie und die leistungssensible Haltung vermitteln. Die Teilnehmenden sind anschließend in der Lage, selbständig das Manual zu den drei Gruppensitzungen in ihrem jeweiligen Setting umzusetzen oder auf ihr jeweiliges Setting anzu-

passen. Der Kurs ist auf vielfältige Übungen mit Praxisbezug aufgebaut und wird ergänzt durch theoretische Inputs. Interdisziplinärer Austausch und Beispiele sowie Erfahrungen der Teilnehmenden erhalten ihren Platz.

Themen und Inhalte

- Stigmatisierung und Entstigmatisierung
- Sucht und Scham
- Haltung gegenüber der Suchterkrankung
- Haltung und Ehrlichkeit
- Einbezug der Angehörigen

Kursleitung	Martin Fleckenstein
Teilnehmerkreis	Ärzte, Psychologen, Pflegefachpersonen, Sozialpädagogen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 27.03.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 29.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Neurologie compact

Dieser praxisorientierte Kurs richtet sich an AnfängerInnen in der Neurologie und/oder PsychiaterInnen, die sich auf ihre Neurologiezeit oder die Facharztprüfung vorbereiten möchten. Grundlagen und alltagsrelevante Themen der Neurologie werden in prägnanter und übersichtlicher Weise vermittelt und mittels konkreter Fallbeispiele erarbeitet und vertieft.

Themen und Inhalte

Grundlagen klinischer und apparativer Untersuchungen

- Neurologische Untersuchung
- Neurophysiologische Diagnostik (EMG, NLG, EEG, VEP, SEP)
- Neurosonologie (Doppler-/Duplexsonographie)
- Neuroradiologie

Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Therapie mit Fallbeispielen bei

- TIA, Schlaganfall, Hirnblutung
- Demenzen, Parkinson, neurodegenerativen Erkrankungen
- Multipler Sklerose
- Kopfschmerzsyndromen
- Schwindelsyndromen
- Meningitiden und Enzephalitiden
- Epilepsien
- Peripheren Nervenläsionen, Polyneuropathien, Engpass- und Wurzelsyndromen
- Muskelerkrankungen, Myasthenen Syndromen

Hinweis

Bitte Reflexhammer und Lampe mitbringen, falls vorhanden.

Kursleitung	Dr. med. Martin Wimmer Dr. med. Thomas Knoll Dr. med. Frank Kraus
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 04.05.2023, 10:00 Uhr bis Sa, 06.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	555,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 455,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Kompaktkurs Neurologische Notfälle

Neurologische Notfälle erkennen, kompetent differenzialdiagnostisch bewerten und leitlinienkonform (an)behandeln

In diesem Seminar werden Notfallsituationen neurologischer Krankheitsbilder, wie sie auch im Nacht- oder Bereitschaftsdienst auftreten können, anhand von Fallbeispielen besprochen, die entsprechenden diagnostischen und differenzialdiagnostischen Maßnahmen erläutert und leitliniengerechte Therapiemaßnahmen vorgestellt.

Dieser praxisorientierte Kurs richtet sich an ÄrztInnen, die vor einem Neu- oder Wiedereinstieg in die Neurologie stehen und an PsychiaterInnen vor Beginn des neurologischen Weiterbildungsjahres.

Themen und Inhalte

- Neurovaskuläre Erkrankungen (zerebrale Ischämie, intrazerebrale Blutung, Subarachnoidalblutung, Hirnvenen- und Sinusthrombose)
- Schädel-Hirn-Trauma (inkl. Epidural- und Subduralhämatom)
- Akutes Querschnittssyndrom
- Meningitis und Enzephalitis
- Epileptischer Anfall und Status epilepticus
- Unklares Koma und Delir

Kursleitung	Dr. med. Frank Kraus
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 24.11.2023, 12:30 Uhr bis Sa, 25.11.2023, 15:00 Uhr
Kursgebühr	275,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 225,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

NEU

4 Führung & Management & Moderation ■ Fachtagung 4001/23

Berufliche Pflegeausbildung in Bayern – Tagung der Schulleitungen bezirklicher Pflegeschulen

Das Pflegeberufereformgesetz hat zum 1. Januar 2020 das Altenpflegegesetz und das Krankenpflegegesetz abgelöst. Damit startete die berufliche generalistisch ausgerichtete Pflegeausbildung.

Mit dem Inkrafttreten von Gesetzen beginnt die weiter spannende und nicht minder herausfordernde Phase der praktischen Umsetzung, wie zum Beispiel die Entwicklung schulindividueller Curricula. Die an psychiatrische Kliniken angegliederten Berufsfachschulen müssen hier den schwierigen Spagat zwischen Curriculumstreuung und Praxisumsetzung meistern.

Die berufliche Ausbildung war und ist eine Ausbildung in Kooperation, neue Partner und neue Formen der Zusammenarbeit sind im Entstehen und entwickeln sich weiter, z. B. in Ausbildungsverbänden.

Im Pflegeberufegesetz sind auch Arbeitsaufträge, wie die Übertragung heilkundlicher Tätigkeiten, enthalten und sind noch mit Leben zu füllen.

Die bezirklichen Pflegeschulen haben seit ihrem über 100-jährigen Bestehen schon die ein oder andere Reform gemeistert. Die Tagung verfolgt daher folgende Zielsetzung:

- voneinander lernen
- über den eigenen (bayerischen) Tellerrand blicken
- von Fachexperten neue Impulse für die eigene Arbeit holen und ein Feedback aus der Praxis geben

- sich neuen Aufgaben und Vorhaben stellen
- eine gemeinsame Stimme entwickeln

Gerne können Sie dem Bildungswerk im Vorfeld der Tagung spezifische Fragestellungen zukommen lassen, um den ReferentInnen eine an Ihre Bedürfnisse angepasste Präsentation zu erleichtern.

Expertengruppe	Christine Denk Martin Girke Thomas Kirpal Katharina Schmidt
Teilnehmerkreis	(stv.) Schulleitungen bezirklicher bzw. an psychiatrische Institutionen angegliederte Berufsfachschulen für Pflegeberufe
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.04.2023 bis Mi, 26.04.2023
Kursgebühr	590,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 490,00 € inkl. Verpflegung



Pflegemanagementtagung

Jahrestagung der Pflegedienstleitungen psychiatrischer Kliniken in Bayern, Mitgliederversammlung des VdP Psych Bayern e.V.

Die Jahrestagung der Leitenden Pflegepersonen der psychiatrischen Kliniken Bayern VdP Psych Bayern e.V. widmet sich den anstehenden Problemen des Aufgabenbereichs aus zwei Perspektiven.

Zum einen nehmen sich ausgewiesene SpezialistInnen aktuellen Fragestellungen an und geben in Vorträgen und Workshops mit großer Informationsdichte den TeilnehmerInnen Impulse zur Erarbeitung eigener Lösungswege.

Zum zweiten bietet die Tagung den pflegerischen Führungspersonen ein Forum des Austauschs und der Vernetzung. Solidarität und das Gefühl, auch in der Führungsposition nicht alleine zu sein, erleben Sie hier hautnah.

Der Vorstand des VdP erarbeitet das Programm und setzt es gemeinsam mit dem Bildungswerk in Veranstaltungsform. Somit ist eine hohe Aktualität und Praxisnähe hinsichtlich des Aufgabenkreises Leitender Pflegepersonen sichergestellt.

Eine kollegiale Atmosphäre bildet den sicheren Rahmen für gemeinsames Entwickeln, kontroversen Diskurs und umfassenden Informationsaustausch, auch über institutionelle Grenzen hinaus. Die Einbeziehung von Wissenschaft und Verwaltung ist dem Vorstand eine Selbstverständlichkeit. Die hohe Aktualität der Tagung wird durch die enge Einbindung des VdP und seiner Mitglieder in den Bayerischen Bezirktetag und in die bayerische Pflegepolitik sichergestellt.

Hinweis

Im Rahmen der Tagung findet die jährliche Mitgliederversammlung des VdP Psych Bayern e.V. und die Verleihung des 11. Bayerischen Psychiatrischen Pflegepreises (s. Kurs 2168/23) statt.

Kursleitung	Johannes Thalmeier
Teilnehmerkreis	Leitende Pflegepersonen psychiatrischer Einrichtungen
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 22.05.2023, 18:00 Uhr bis Mi, 24.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	520,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	420,00 € inkl. Verpflegung



NEU

4 Führung & Management & Moderation ■ Fachtagung 4003/23

Pflegefachtagung – Die Akademisierung im Stations- und Klinikalltag

Sich gemeinsam für eine qualitative Pflege einsetzen – Professionalisierte Pflege im klinischen Alltag auf Station

Seit einigen Jahren differenzieren sich die Qualifikationen im pflegerischen Team immer weiter aus. Das Ziel dieses Seminars ist, mit den an der klinischen Patientenversorgung beteiligten Pflegekräften über Potentiale und Herausforderungen der Professionalisierung der Pflege zu diskutieren. Wir wollen über Synergien der am Pflegeprozess beteiligten unterschiedlichen Pflege-Qualifikationen sprechen und diese heben. Es geht um die gemeinsame Weiterentwicklung einer professionalisierten Pflege und wie wir uns als Pflegekräfte hier, mit unseren jeweiligen Kompetenzen und Erfahrungen einbringen können. Dabei möchten wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Was ist unser Verständnis einer professionalisierten Profession Pflege?
- Wie können wir gemeinsam zu einer bestmöglichen pflegerischen Patientenversorgung beitragen und welche Möglichkeiten bietet hier zu der Skill- und Grade-Mix in der Pflege?
- Wie erleben akademische Pflegekräfte ihren Berufsalltag und welchen Beitrag können Sie zu einer guten pflegerischen Versorgung leisten?
- Wie gelingt eine gute Einmündung akademischer Pflegefachkräfte auf Station; welche Erfahrungen und Best Practice Ansätze gibt es bereits?

Wir wollen in diesem Seminar vor allem: Voneinander lernen, gemeinsam in Diskussion kommen, den Pflegealltag auf der Station reflektieren und über Chancen als auch Grenzen auf dem gemeinsamen Weg der Professionalisierung der Pflege ausloten.

Themen und Inhalte

- Praxisberichte von Pflegekräften (mit und ohne akademischen Abschluss)
- Kompetenzmodelle (DQR, Benner, Olbrich) auf die Praxis umgesetzt
- Verständnis akademisierter Pflege
- Skill- und Grade-Mix
 - fachlich/ethisch/wissenschaftliches Handeln in der Praxis
 - Anwendungs- und Umsetzungsbeispiele: Evidence based Nursing in der Praxis
- Praxisentwicklung und pflegerische Qualitätsentwicklung
- Perspektive Pflegeethik

Kursleitung

Dr. Andreas Fraunhofer
Thomas Auerbach
Prof. Dr. Markus Witzmann

Teilnehmerkreis

Pflegefachkräfte mit und ohne akademischen Abschluss aus der angewandten Pflege, der Pflegewissenschaft und dem Pflege-management

Teilnehmerzahl

20 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin

Mi, 28.06.2023, 12:30 Uhr bis
Fr, 30.06.2023, 13:00 Uhr

Kursgebühr

550,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung
450,00 €
inkl. Verpflegung



PraxisanleiterInnen in der Pflege

Berufspädagogische Fortbildung

Seit 2020 sieht die Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) eine verpflichtende berufspädagogische Fortbildung von mindestens 24 Stunden jährlich für alle PraxisanleiterInnen vor, die gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen ist.

Das Bildungswerk greift diese Vorgabe auf, um den Einrichtungen zu ermöglichen, die Verpflichtung zur Weiterbildung der Praxisanleiter auch ohne Vergabe der Maßnahme an Fremdanbieter erfüllen zu können. Das Bildungswerk bietet damit eine Fortbildung an, aus der Praxisanleiter psychiatrienah und bedarfsgerecht entsprechend ihrem Wissensstand ihr berufspädagogisches Fachwissen erweitern und vertiefen können. Die strikt teilnehmerorientierte Vorgehensweise sichert den Erfolg.

Die aktuellen Themen „Ausbildung in der Generalistik“, pädagogisch-praktische Ausschöpfung diverser Anleitmethoden sowie ein intensiver fachlicher, berufsfeldübergreifender Austausch gewährleisten die hohe fachliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden.

Themen und Inhalte

- Anforderungen der generalistischen Ausbildung
- Berufspädagogische Methodenlehre
- Kollegiale Beratung
- Typische Anleitungsprobleme und mögliche Lösungen

Kursleitung	Ruth Ahrens
Teilnehmerkreis	PraxisanleiterInnen in der Pflege
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 30.01.2023, 12:30 Uhr bis Do, 02.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	715,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 565,00 € inkl. Verpflegung



Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?

Erarbeitung von Impulsen, um die eigene oder die Gesundheit von KlientInnen und MitarbeiterInnen aufrecht zu erhalten

Was treibt Menschen an, über ihre eigenen Grenzen zu gehen?

Was hindert sie daran, ihre Grenzen zu beachten und deutlich zu markieren?

In einer Welt, die in ihrer Komplexität unüberschaubar und grenzenlos erscheint, entwickeln immer mehr Menschen Lösungsversuche, die als „Störungen“ erscheinen, mit denen verloren geglaubte Ordnungen wiederhergestellt werden sollen.

In diesem Seminar werden systemische Hintergründe beleuchtet, die einen Zugang zu den Phänomenen Stress, Burnout und Depression eröffnen. Zudem werden Herangehensweisen vorgestellt, durch die psychische und körperliche Gesundheit in Beruf und Privatleben erhalten oder wiederhergestellt wird.

Themen und Inhalte

- Prozessbetrachtung und funktionale Analyse der Phänomene Burnout und Depression
- Lösungswege und Stressbewältigung in Therapie und Beratung
- Psychische Belastung am Arbeitsplatz erkennen, bewerten, vermeiden
- Grundsätze des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Gesund führen - Ansätze aus der systemischen Organisationsberatung zur Entlastung von Teams

Kursleitung	Ute Zander-Schreindorfer
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen aus dem psychiatrischen, psychotherapeutischen, psychosomatischen oder psychosozialen Bereich, die beratend, begleitend oder therapeutisch tätig sind; Führungskräfte, die ihre eigene Belastung und die ihrer Mitarbeitenden reduzieren möchten
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 20.03.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 22.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Coaching für Führungskräfte

Potenziale erkennen, Orientierung geben, systemisch denken und handeln

Führung umfasst viele Aufgaben und Rollen, darunter auch, Mitarbeitende bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen und ihr Potenzial zu fördern. Ein Mittel, wie Sie dieser Verantwortung gerecht werden können, ist die Integration von Instrumenten aus dem Coaching in Ihren Führungsstil. Inhalt des Seminars ist es, Mitarbeitende in ihrer Eigenverantwortlichkeit zu stärken und eine unterstützende Beziehung herzustellen. Sie lernen grundlegende Instrumente und Methoden des Coachings kennen und erfahren Wege der Anwendung in Ihrer Praxis. Motivierende und lösungsorientierte Fragetechniken werden ebenso eingeübt wie der Ablauf eines Coachings und der Umgang mit möglichen Hindernissen. In diesem Seminar finden Sie Zeit und Raum für Selbstreflexion und Feedback, um an der Weiterentwicklung Ihrer eigenen Führungspersönlichkeit arbeiten zu können. So erhalten Sie auch eigene Coachingeinheiten.

Das Seminar richtet sich an Verantwortliche aus unterschiedlichen Bereichen und lebt von der Vielfalt und den praktischen Beispielen seiner Teilnehmenden. Theoretisches Wissen wird mit persönlicher Erfahrung und Übung verknüpft, so dass Erkenntnisse und Anregungen nahtlos in die Praxis umgesetzt werden können. Der Nutzen für alle Beteiligten ist ein Zugewinn an Kompetenzen, Erhöhung der Motivation sowie persönliche und berufliche Weiterentwicklung.

Themen und Inhalte

- Phasen des Coaching-Prozesses, wirksame Techniken und Interventionsmöglichkeiten
- Klärung der Rollen von Führungskraft, BeraterIn und Coach
- Coaching als Teil der Führungsaufgabe: Möglichkeiten und Grenzen
- Mitarbeitendenberatung in komplexen Situationen
- Gezielte systemische Techniken zur Problemanalyse und Lösungsfindung
- Persönliche Haltung und Motivation
- Konflikte als Chance erkennen und bearbeiten
- Moderierte kollegiale Beratung zu Anliegen der Teilnehmenden

Kursleitung	Gabriele Jocher Klaus Dobrindt
Teilnehmerkreis	Führungskräfte aus unterschiedlichen Bereichen
Teilnehmerzahl	22 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 05.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 07.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	510,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	410,00 € inkl. Verpflegung



Führen und Leiten auf Augenhöhe

Führungspositionen werden in der Regel mit Menschen besetzt, die sich in ihrem Fachgebiet hervorragend bewährt haben. Selten wird dabei berücksichtigt, dass Führen und Leiten eigenständige Aufgaben sind, die Basiswissen und beständige Reflexion benötigen.

In diesem Seminar wird die Möglichkeit geboten, die eigenen Führungsstärken zu erkunden und persönliche wie auch fachliche Kompetenzen auszubauen.

Sie erhalten nützliche und sofort umsetzbare Instrumente, um bisher schwierige Situationen zukünftig konstruktiv und erfolgreich zu gestalten.

Das Seminar richtet sich sowohl an Führungskräfte in den Anfängen ihrer Tätigkeit als auch an jene mit jahrelanger Erfahrung.

Durch die Arbeit an konkreten Fällen der Teilnehmenden wird der unmittelbare Praxisbezug hergestellt sowie die nahtlose Übertragbarkeit in die eigene Praxis gewährleistet.

Themen und Inhalte

- Mein Selbstbild als Führungskraft und wie mich andere sehen
- Leitungsaufgaben bewusst wahrnehmen und konstruktiv gestalten
- Rolle und Position in der Führung
- Mitarbeitende motivieren und einbinden
- Konflikte regeln und Kritikgespräche führen
- Veränderungsprozesse initiieren und begleiten
- Klare, eindeutige und prozessorientierte Kommunikation als Erfolgsfaktor

Kursleitung	Gabriele Jocher Klaus Dobrindt
Teilnehmerkreis	Führungskräfte aus allen Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	22 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 22.11.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 24.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	510,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 410,00 € inkl. Verpflegung



Vom Konflikt zur Lösung

Über das Erkennen und Verstehen zum Klären und Lösen von schwierigen Situationen

Konflikte gehören zum Leben wie die Luft zum Atmen. Selten jedoch haben wir gelernt, mit ihnen konstruktiv umzugehen. Konflikte drücken unsere inneren roten Knöpfe und verführen zu alten Verhaltensmustern. Erst wenn wir verstehen und uns verstanden fühlen, sind wir auch zu Lösungen bereit.

So werden wir uns u. a. mit den Konfliktauslösern, den Konflikt-Signalen und den Phasen einer Konfliktentwicklung beschäftigen, um frühzeitig Störungen zu erkennen und den Handlungsbedarf richtig einzuschätzen. Denn gerade das Verstehen von Abläufen unterstützt letztlich unser Selbstmanagement in herausfordernden Situationen.

Und damit das Ausprobieren wirkungsvoller Techniken im Seminar nicht selbst zum Konflikt wird, finden alle Übungen im geschützten Kleingruppenrahmen statt.

Themen und Inhalte

- Symptome, Phasen und Merkmale einer Konfliktentwicklung
- Kreislauf der Konfliktbewältigung
- Störungszustände, Schutzstrategien und der Weg zurück zur Souveränität
- Gesprächsführung im Konflikt
- Einsatz systemischer Fragen

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	Führungskräfte, Personalräte und interessierte MitarbeiterInnen aus allen Berufsbereichen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 17.04.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 19.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Reflexionstage für angehende Führungskräfte

Nach jeweils kompakt dargestellten Grundlagen zu wesentlichen Führungsthemen können Sie sich dazu selbst in Ihren Kompetenzen reflektieren. Dies geschieht in einem Wechsel aus Einzelarbeit, Praxisübungen mit Feedback, Erfahrungsaustausch im Plenum und in der Kleingruppe. So bekommen Sie einen guten Überblick und können hinsichtlich Ihrer weiteren Kompetenzentwicklungen differenzierte Entscheidungen treffen.

Klärung der eigenen Führungsrolle: was ist gute Führung?

- Führungsstile und -Inhalte in der Entwicklung
- Gute Führung durch Souveränität - auf beiden Seiten!
- Herausforderungen eines Rollenwechsels

Gesprächskompetenz (nicht nur) im Konflikt

- Schutzstrategien und ihre Auswirkungen
- Hilfreiche Gesprächselemente für Herausforderungen
- Kreislauf der Konfliktbewältigung
- Ablauf eines Konfliktgesprächs
- Mehrstufige Verfahren zur Konfliktklärung

Das jährliche Mitarbeitergespräch

- Inhalte, Zielsetzung und Kompetenzentwicklung
- Operationalisierung und intensive Vorbereitung
- Gesprächsverlauf und Nachbereitung
- Dokumentation und Datenschutz

Gesundheitsmanagement

- Rolle und Aufgaben der Führungskraft im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Zusammenhänge zwischen eigenem Führungsverhalten und der Gesundheit der Mitarbeiter
- Eigene Belastungsmuster und Anteile in Belastungssituationen erkennen (Vorbildfunktion)

Teambildung und Gruppendynamik

- TZI-Modell nach Ruth Cohn als mögliche Handlungsgrundlage
- Team-Diagnose und erste Veränderungsschritte
- Gruppendynamik und die Rolle der Führungskraft

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	angehende Führungskräfte aus allen Bereichen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 16.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 18.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Multidisziplinäre ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen (MEFES)

Ethische Grundlagen medizinischer Entscheidungen - Moderatorenschulung

Die moderne Medizin steht mehr denn je in einem Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und ökonomischen Zwängen, zwischen Erwartungen und Befürchtungen von Patienten und Angehörigen. Hier stellen sich regelmäßig Fragen nach der Achtung der Würde und der Autonomie der Patienten, aber auch nach der gerechten Verteilung begrenzter Ressourcen. Ob Therapiebegrenzung auf der Intensivstation, chronische künstliche Ernährung von schwerstbetroffenen Kranken oder Zwangsmaßnahmen bei psychiatrischen Erkrankungen: Nie geht es nur um medizinische Indikation und rechtliche Rahmenbedingungen. Immer stellt sich auch die Frage nach dem zugrunde liegenden Menschenbild und der ethischen Dimension medizinischer Entscheidungen.

In diesem Seminar wird der allgegenwärtige und doch viel zu wenig gewürdigte ethische Kontext der Heilberufe beleuchtet. Ziel dabei ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, ethische Fallbesprechungen zu moderieren. Doch auch wer nicht beabsichtigt oder nicht die Möglichkeit hat, als ModeratorIn ethischer Fallbesprechungen tätig zu werden, wird mit einer beispielhaften Methode in die ethischen Dimensionen medizinischen Handelns eingeführt. Der Kurs schafft mehr Sicherheit im ethischen Argumentieren, er vermittelt belastbares Wissen zu juristischen Rahmenbedingungen medizinischer und medizinischer Berufe, aber auch entscheidungstheoretische und gruppenpsychologische Kenntnisse, die helfen, Teamsituationen besser zu bestehen. Der Praxisbezug wird in zahlreichen fallbezogenen

Übungseinheiten in Kleingruppen gewährleistet.

Themen und Inhalte

- Grundbegriffe klinischer Ethik (prinzipiengeleitete Ethik der Therapieentscheidung)
- Ethisches Abwägen und Argumentieren
- Rechtliche Aspekte der Therapieentscheidung
- Organisationsformen der Ethikberatung
- Einüben der MEFES-Methode/ Praktisches Moderationstraining (inkl. Rollenspiele)

Kursleitung	Dr. med. Tilman Becker Dr. theol. Gerhard Kellner Prof. Dr. Rupert Scheule Dr. med. Nicole Wartenberg
Teilnehmerkreis	Mitglieder klinischer Ethikkomitees, ÄrztInnen, KlinikseelsorgerInnen, Pflegepersonen und alle anderen Personengruppen mit einem Bezug zum medizinischen Alltag, denen an der ethischen Reflexion der Medizin gelegen ist
Teilnehmerzahl	22 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 02.10.2023, 10:30 Uhr bis Fr, 06.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	1.075,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 875,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Schauspieltechnik für Beruf und Alltag

Schauspielende haben gelernt, sich selbst als Instrument zu begreifen. Mithilfe ihres Körpers, dem bewussten Einsatz von Körpersprache, Haltung, Mimik, Gestik, Stimme und Atmung wissen sie Wirkung zu erzielen. Sie wissen woher sie ihre Gefühle holen können, wie sie sie so ausdrücken, dass sie ankommen. Dabei sind sie fähig, den inneren Beobachter mitlaufen zu lassen, der erkennt, wann etwas authentisch wirkt und wann nicht. Wann das „Gespielte“ stimmig ist und wann nicht.

Diese Techniken können erlernt, trainiert oder einfach nur mal ausprobiert werden. Wozu? Weil spielen Spaß macht, weil wir viel über uns lernen können und Schauspieltechniken unseren Alltag und Beruf bereichern können, nicht zur Selbstoptimierung, sondern für größere Authentizität.

Im Kurs erlernen die Teilnehmenden zahlreiche Techniken des Schauspielers, setzen diese in Übungen um und setzen sich damit auseinander, diese Techniken zu nutzen und dennoch „echt“ zu wirken. Bei der Auseinandersetzung mit dem Schauspiel erfährt der Übende auch viel über sich selbst.

Mitzubringen sind viel Spielfreude, Spaß am Miteinander und die Lust, mal über die Komfortzone hinaus agieren zu wollen - im geschützten Raum der Bühne.

Themen und Inhalte

- Die Grundlagen des Schauspielens in Theorie und Praxis kennenlernen:
 - Haltung/Atmung/Körpersprache
 - Körpertraining
 - Präsenz
 - Stimmtraining
 - Improvisation
 - Ausdrucks-Coaching
- Umsetzung und Analyse in Rollenspielen, Vorträgen, usw.
- Übertragung auf den Alltag

Kursleitung	Simone Schatz
Teilnehmerkreis	alle „sprechenden Berufsgruppen“
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 12.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 14.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	460,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 360,00 € inkl. Verpflegung



Effizientes Projektmanagement im Sozialwesen

Ideen erfolgreich umsetzen

Seminarziel

Immer häufiger gehen Akteure der Sozialwirtschaft dazu über, auch in Projektstrukturen zu arbeiten. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Regelfinanzierungen sind schwer ad hoc durchzusetzen oder drohen auszulaufen, die Rolle von Drittmittelgebern wird stetig wichtiger, der Veränderungsdruck nimmt allgemein zu. Gerade für langjährig stabil funktionierende Linienorganisationen bringt es ganz spezielle Herausforderungen mit sich, wenn neben der regulären Arbeitsorganisation Projektstrukturen etabliert werden sollen.

Erfolgreiche Projektarbeit passiert nicht nebenher. Neben der Akzeptanz für diese Arbeitsweise braucht es im Unternehmen vor allem das Wissen um notwendige Strukturen, Abläufe und Werkzeuge des Projektmanagements. Dieses Wissen wird im angebotenen Seminar vermittelt.

Seminarinhalte

- Was genau ist ein Projekt?
- Welche Phasen sollte ein Projekt durchlaufen und welche Werkzeuge und Methoden sind hierfür jeweils geeignet?
- Welches sind die Aufgaben der Projektleitung und wie kann sie diese erfüllen?
- Was macht eine wirksame Projektorganisation aus?
- Worauf ist bei der Implementierung von Projektstrukturen in Unternehmen der Sozialwirtschaft besonders zu achten?
- Wie erkenne ich frühzeitig, ob das Projekt unter den gegebenen Voraussetzungen machbar ist?

- Was ist die Besonderheit von Arbeiten im Projektteam und wie kann mit diesen Herausforderungen lösungsorientiert gearbeitet werden?

Themen und Inhalte

- Grundlagen des Projektmanagements
- Abläufe, Werkzeuge und Methoden
- Projektstrukturen in Linienorganisationen

Hinweis

Da das Seminar darauf abzielt, die Teilnehmenden praxisnah auf Projektarbeit vorzubereiten bzw. sie in laufenden Projekten zu unterstützen, ist es erwünscht, wenn konkrete Beispiele eingebracht werden. Der Kurs ist so aufgebaut, dass es immer möglich ist, gemeinsam an Fallbeispielen zu arbeiten.

Kursleitung	Ralf Grath
Teilnehmerkreis	interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen, Führungskräfte im Sozialwesen, (künftige) Projektleitungen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 26.06.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 28.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung



Zeit- und Selbstmanagement

„Zeit ist Geld“ - mag sein.
Aber Zeit ist viel mehr - Zeit ist Lebenszeit.
Und das bedeutet: Die Verantwortung dafür, wie wir mit unserer Zeit umgehen, liegt allein bei uns selbst. Auch wenn es sich im Arbeitsalltag anders anfühlt. Da sollen wir in immer kürzerer Zeit immer mehr Aufgaben bewältigen, ständig erreichbar sein, blitzschnell auf Mails, Anfragen etc. reagieren, für KollegInnen einspringen, für den Vorgesetzten „mal eben“ etwas erledigen ...
Höchste Zeit, die Bremse zu ziehen.
Tipps und Tools dafür bietet Ihnen dieser Kurs.

Themen und Inhalte

- Haltungswechsel: Verantwortung übernehmen
- Die 4 Säulen der Lebensbalance
- Selbstbestimmtheit vs. Fremdbestimmung
- Handlungsspielraum erweitern: Agieren statt reagieren
- Zeit gewinnen: Realistisch planen und Prioritäten setzen
- Zeitfresser reduzieren
- Zeitplanung im Team/mit anderen
- Nein sagen lernen
- Antreiber-Test

Kursleitung	Irene Rumler
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 04.12.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 06.12.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € inkl. Verpflegung



Gute Entscheidungen treffen

Wir treffen täglich mehrere hundert Entscheidungen. Auch die Entscheidung, sich nicht zu entscheiden, ist eine Entscheidung. Was macht den Unterschied aus zwischen einer „guten“ und einer „schlechten“ Entscheidung? Wie kann ich trotz eines Informationsdefizits eine richtige Entscheidung treffen? Und wie kann ich die Phase „Ich kann mich nicht entscheiden“ deutlich verkürzen? Wie soll ich mich entscheiden, wenn Kopf und Bauch (Herz) unterschiedlicher Meinung sind?

Dieses Seminar hilft Ihnen mit vielen Übungen und Beispielen, die eigene Entscheidungskompetenz zu erhöhen im Sinne von „die eigenen Fähigkeiten weiter auszubauen“, richtige und - wenn notwendig - auch schnelle Entscheidungen zu fällen.

Themen und Inhalte

- Die größten Fallen beim Entscheiden
- Rationale Entscheidungen und Intuition in Einklang bringen
- Umgang mit „schwierigen“ Entscheidungen
- Steigerung der eigenen Kompetenz, gute und schnelle Entscheidungen zu treffen

Kursleitung	Michael Harth
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 02.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 04.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	585,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	485,00 € inkl. Verpflegung





Überzeugen - wie trete ich auf?

Was sind die wichtigsten Werkzeuge, um ein Statement und die eigene Meinung so zu strukturieren und aufzubauen, dass dies überzeugend wirkt? Wie kann ich spontane Beiträge in Sitzungen und Besprechungen souverän vortragen, um Einfluss zu nehmen? Wie wirke ich in den Augen meines Gegenübers kompetent und wie kann ich meine allfällige Nervosität souverän managen?

Das Seminar gibt auf diese Fragen einerseits Antworten und bietet andererseits vielfältige Gelegenheiten, das Gelernte direkt anzuwenden, damit der Transfer in den Arbeitsalltag gewährleistet ist. Mit vielen praktischen Beispielen und Übungen können die Teilnehmenden im beruflichen Alltag sicherer auftreten und überzeugen.

Themen und Inhalte

- Reduzierung von Lampenfieber
- Aufbau von Präsentationen, Kurz-Statements, Argumentationen
- Trotz möglicher Nervosität deutlich souveräner auftreten
- Steigerung der eigenen Kompetenz, überzeugend zu sprechen

Kursleitung	Michael Harth
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 19.06.2023, 10:00 Uhr bis Mi, 21.06.2023, 17:30 Uhr
Kursgebühr	585,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	485,00 € inkl. Verpflegung



Work smarter, not harder

Wirksame Arbeitsmethoden für Büro und Home-Office

Die Arbeitsbelastung ist in den letzten Jahrzehnten deutlich angestiegen. Vieles wird schon „gestern erwartet“, auf jeden Fall sollen Anfragen per Email sehr zeitnah beantwortet werden, unabhängig davon wie viele Arbeiten sonst noch zu erledigen sind. So steigt der erlebte Druck.

Die richtigen Dinge zu tun und die Dinge richtig zu tun und dabei entspannt und konzentriert zu bleiben, ist eine tägliche Herausforderung. Unabhängig wie gut oder schlecht Ihr Zeitmanagement und Ihre Arbeitsorganisation (schon) sind, dieser Kurs wird Sie nachhaltig weiterbringen.

Sie können mit hoher Arbeitsbelastung souveräner umgehen. Ihre Arbeitsorganisation ist deutlich verbessert, die eigene Produktivität steigert sich und Sie fühlen sich entspannter.

Sie haben die Zeit und die zu erledigende Arbeit besser im Griff. Der Spagat mit den Anforderungen im privaten Alltag fällt Ihnen deutlich leichter. Hierfür kennen Sie zahlreiche, einfach zu erlernende Methoden, die Sie in Ihrem (Berufs-)Alltag sowohl im Büro als auch im Home-Office mühelos einbauen können.

Themen und Inhalte

- Methoden gegen die „Aufschieberitis“/ Prokrastination
- Optimaler Umgang mit Störungen und Unterbrechungen
- Wirkungsvolle Methoden der Arbeitsorganisation, einschließlich Home-Office
- Klarheit gewinnen und Effizienz steigern
- Abbau von Stress und erlebtem Arbeitsdruck
- Multitasking und Umgang mit äußeren Störungen

Kursleitung	Michael Harth
Teilnehmerkreis	Mitarbeitende und Führungskräfte aller Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 27.09.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 29.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	585,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 485,00 € inkl. Verpflegung



Strategisches Risiko Personal - Herausforderungen und Chancen einer bindenden Arbeitskultur

Die Personalfrage wird in den Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens immer mehr zum strategischen Risiko: parallel zur stetig wachsenden Komplexität der Aufgaben sowie Ansprüchen an Leistungen und Qualität werden die Fachkräfte immer knapper. Gleichzeitig sind die Arbeitsplätze in diesen Bereichen sowieso schon risikobehaftet (z.B. ungünstige und unkalulierbare Arbeitszeiten, anspruchsvolle Klientel mit z. T. grenzverletzendem Verhalten).

Dieses Spannungsfeld hat negative Auswirkungen auf die Kultur des Miteinanders wie auch auf Wohlbefinden und Arbeitsfreude der einzelnen Beschäftigten. Die Folge: immer weniger BewerberInnen, steigende Ausfallzeiten, hohe Fluktuation, geringe Berufsverweildauer usw.

Diesem sehr komplexen Sachverhalt wirksam zu begegnen wird daher immer stärker zum Überlebensfaktor von ganzen Abteilungen und Organisationen im Gesundheitswesen - und damit zur strategischen Management- und operativen Führungsaufgabe.

Das Seminar nähert sich dem Themenkomplex aus verschiedenen Richtungen an: Welche Faktoren bewirken eine „gesunde = konstruktive und kreative Arbeitskultur“ und ziehen eine stabile Mitarbeitendenbindung nach sich? Welchen Stellenwert haben Unternehmenskulturansätze und BGM-Konzepte? Was ist gemeint mit Sinnstiftung und Lebendigkeit in Organisationen?

Am Ende des Seminars verfügen die Teilnehmenden über ein solides Grundwissen und erste Ansätze zur Entwicklung einer Identitäts- und sinnstiftenden sowie bindenden Arbeitskultur.

Methoden

Theorie-Input im Wechsel mit Kleingruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen, sowie Praxisimulationen.

Themen und Inhalte

- Studienergebnisse: BGM - was wird da eigentlich behandelt?
- Aspekte der Unternehmenskulturgestaltung
- Besonderheiten im Gesundheits- und Sozialwesen bei der Entwicklung einer tragfähigen MitarbeiterInnenbindung

Kursleitung

Maria Heuvelmann

Teilnehmerkreis

Führungskräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, Verantwortliche aus dem Personalbereich sowie BGM-Beauftragte

Teilnehmerzahl

16 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin

Mi, 29.03.2023, 12:30 Uhr bis
Fr, 31.03.2023, 13:00 Uhr

Kursgebühr

565,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung
465,00 €
inkl. Verpflegung



Encouragement

Potentiale und Ressourcen besser nützen

Die Motivation von Mitarbeitern und Teams ist eine wichtige Führungsaufgabe. Ermutigung fördert Eigenständigkeit und Selbstverantwortung des Einzelnen, aber auch Integration, Identität und Leistungsbereitschaft. Insbesondere in herausfordernden Zeiten mit Veränderungen oder Krisen kann es so gelingen, situationsbezogene Lösungen zu finden und Perspektiven zu entwickeln. Das wirkt sich nachhaltig auf die (Arbeits-)Zufriedenheit des Einzelnen und des Teams aus. Potentiale und Ressourcen können besser genutzt werden.

In diesem Seminar erwartet Sie neben theoretischen Aspekten aus der positiven Psychologie und der Individualpsychologie auch eine Fülle von lebendigen und kreativen Praxisübungen, die Sie in Ihrem beruflichen aber auch persönlichen Alltag einsetzen können.

Lassen Sie sich durch das Zitat von Rudolf Dreikurs inspirieren: „Der Mensch braucht Ermutigung wie die Blume das Wasser, um gut gedeihen und wirken zu können.“

- Der gesunde Mix aus intrinsischem und extrinsischem Antrieb.
- Affirmationen und positive Verhaltensweisen entwickeln.
- Kreativität und intelligentes Handeln fördern.
- Auswirkungen auf die Kommunikation.
- Die richtige Dosis ist entscheidend.

Kursleitung	Bernhard Kraska
Teilnehmerkreis	Führungskräfte aller Berufsgruppen aus psychosozialen Arbeitsfeldern
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 03.05.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 05.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung

Themen und Inhalte

- Beim Mindset fängt es an.
- Ermutigung, Lob, Motivation, Begeisterung, Ziel und Vision - was macht den Unterschied und warum ist dieser so wichtig?
- Blockaden und Hindernisse erkennen, annehmen und auflösen.
- Vorteile und Nutzen der Ermutigung erlebbar machen und ein ermutigendes Umfeld für Entfaltung schaffen.

NEU



4 Führung & Management & Moderation ■ Kurs 4019/23

Was tun wenn Fachkräfte fliehen?

Intensivseminar exklusiv für Führungskräfte in Krankenhäusern

Jedes Krankenhaus befindet sich aktuell im Wettbewerb um Mitarbeitende, gleich welcher Berufsgruppe. In den sozialen Medien überschlagen sich Organisationen geradezu mit Wohlfühlkampagnen, Wertschätzungsbehauptungen und Postings von glücklichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und neuen Konzepten.

Doch wirkt das wirklich? Wäre dem so, hätten wir ja keine derartigen Probleme mehr - oder ?

Im Intensivseminar werden sofort wirksame und von Mitarbeitenden deutlich wahrnehmbare Strategien vermittelt, um diese auch in schwierigsten Zeiten im Unternehmen zu halten und zu stabilisieren sowie neue Fachkräfte zu gewinnen.

Dietmar Böhmer, Jahrgang 1966, über 20 Jahre lang Leiter der LWL-Institute Warstein (med. Reha psych. kranker Menschen & sozialmedizinische Leistungsbeurteilung), mehrjährige Tätigkeit im Sonderdienst der Polizei, anschließend Studium Sozialarbeit und integrierter Studiengang Organisationspsychologie. Zusatzqualifikation als traumazentrierter Fachberater (PITT® Psychodynamisch Imaginative Trauma Therapie/Prof. Dr. Reddemann), Lehrtrainer zur Verhaltensmodifikation (Max-Planck-Institut für Verhaltensforschung) und verhaltenstherapeutische Ausbildung. Er arbeitet seit Jahren als Speaker, Verhaltenstrainer und Coach mit besonderem Bezug zum Gesundheitssystem im Themenkomplex Umgang mit Konfliktlösung, Teambuilding und Persönlichkeitsbildung.“

Themen und Inhalte

- Vermittlung von sozialmedizinischen Kompetenzen, um die Situation von Fachkräften in der eigenen Organisation stabilisieren zu können
- Psychologische Instrumente, damit Führungskräfte die Stimmung in der Mitarbeiterschaft richtig einschätzen und bessern können
- Vermittlung von Präventionsstrategien zur Verhinderung innerer und äußerer Kündigungen
- Vorstellung von Strategien zur Gewinnung neuer Mitarbeitenden

Kursleitung	Dietmar Böhmer
Teilnehmerkreis	Direktorinnen und Direktoren in Krankenhäusern
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 16.02.2023, 17:00 Uhr bis Fr, 17.02.2023, 16:00 Uhr
Kursgebühr	320,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 270,00 € inkl. Verpflegung



NEU

4 Führung & Management & Moderation ▪ Kurs 4020/23

Gelingende multikulturelle Kommunikation in Kliniken und Pflegeeinrichtungen

Chancen multikultureller Herausforderungen in der Pflege

Ziel des Seminars ist es, die komplexen und vielfältigen Beziehungen von Stations- und PflegedienstleiterInnen zu ihren Teams und den einzelnen Mitarbeitenden bewusster wahrzunehmen und besser zu verstehen. Die Erweiterung interkultureller Kompetenz macht den täglichen Austausch gezielter und wirksamer.

Das Seminar bietet Einblick in Funktion und Wirkung von verschiedenen Kommunikations- und Gesprächsformen unter Berücksichtigung multikultureller Einflüsse im Klinikalltag.

In praktischen und pragmatischen Schritten arbeiten Sie je nach Bedarf zu folgenden Themen:

- Zusammenarbeit in multikulturellen Teams
- kollegialer Austausch
- Integration kultureller Kenntnisse im Gespräch mit Mitarbeitenden
- Konfliktvermeidung bzw. Konfliktbearbeitung durch Achtsamkeit und Klärung

Ablauf des Seminars

Das praxisorientierte Seminar besteht aus einer vorbereitenden Online-Phase, einer Präsenz-Phase sowie einer Nachbereitung 3 Wochen später.

Online-Seminar 1 - Vorbereitung (3,5 Stunden), 03.02.2023, 09:00 - 12:30 Uhr

Sie erweitern Ihre Kenntnisse im Umgang mit interkulturellen Unterschieden. Sie tauschen mit den Kollegen Erfahrungen über Gelingen und Scheitern aus und entwickeln zusammen Strategien zur Alltagsbewältigung. Hierzu erhalten Sie Impulse und Anregungen.

Präsenz-Seminar - Praxistage, 08.02.2023, 12:30 Uhr bis 10.02.2023, 12:30 Uhr

Hier erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen aus der Online-Phase auszuprobieren, wertschätzendes Feedback zu erhalten und daraufhin Ihr persönliches Verhalten zu überprüfen und anzupassen (Rollenspiele, Coaching, Beratung, Case Studies). Auf Wunsch bilden Sie mithilfe der Methode „Kollegiale Beratung“, kleine Teams, für die gegenseitige Unterstützung bei der Durchführung Ihrer neuen Maßnahmen nach dem Präsenz-Seminar.

Online-Seminar 2 - Nachbereitung/Follow-up (3,5 Stunden), 03.03.2023, 09:00 - 12:30 Uhr

3 Wochen später haben Sie die Gelegenheit, Ihre ersten Erfahrungen und Ergebnisse auszuwerten und diese durch Anregungen von Kolleginnen und Kollegen zu präzisieren.

Themen und Inhalte

- Führung von Teams und kollegialer Austausch
- Integration kultureller Kenntnisse
- Konfliktvermeidung bzw. Konfliktbearbeitung

Kursleitung	Dagmar Schweizer
Teilnehmerkreis	Pflegedienstleitungen, Stationsleitungen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	780,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	680,00 € inkl. Verpflegung



Fit für online!

Präsentieren und Arbeiten mit Zoom und Co.

Nachfolgendes Angebot richtet sich an Fachkräfte aller Berufsgruppen in psychosozialen Arbeitsfeldern, die online Gruppen moderieren, Besprechungen leiten und Inhalte präsentieren. In 5 Kursteilen à 2 Stunden erlernen Sie grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis sowie eine Vielzahl hilfreicher Methoden.

Termine:

Kursteil 1 Mo, 16.01.2023, 16:00-18:00 Uhr

Technik Basics - Zoom:

Anfangen, sich am Bildschirm orientieren, Handwerkszeug anwenden, eigenen LINK erstellen & Meeting eröffnen

Kursteil 2 Mi, 18.01.2023, 16:00 - 18:00 Uhr

Online Methodik & Didaktik I:

Lerntheorie, PowerPoint kennenlernen, Folien erstellen, Tastaturkürzel und Screenshots

Kursteil 3 Do, 19.01.2023, 16:00 - 18:00 Uhr

Online Methodik & Didaktik II:

BreakoutRooms, Whiteboard, pinnen, Spotlights & improvisieren

Kursteil 4 Do, 26.01.2023, 16:00 - 18:00 Uhr

Kurzpräsentationen:

Präsentation vorbereiten und Meeting mit der Gruppe gestalten, Feedback & Unvorgeesehenes

Kursteil 5 Freitag, 27.01.2023, 16:00 - 18:00 Uhr

Resterampe & Perfektion:

Datenschutz & Co., andere Plattformen, hilfreiche Tools, Motivation zum Online-Lernen, vielfältige Methoden

Hinweis

Technische Voraussetzungen:

PC oder Laptop, Kamera & Mikrofon, möglichst Headset, Zugang über W-LAN.

Kursleitung

Susanne Hölzl

Teilnehmerkreis

alle Berufsgruppen

Teilnehmerzahl

8 Personen

Veranstaltungsort

Online-Veranstaltung

Termin

Mo, 16.01.2023, 16:00 Uhr bis
Fr, 27.01.2023, 18:00 Uhr

Kursgebühr

300,00 €
Online-Veranstaltung



Die Chancen der über 50-Jährigen

Strategien für eine selbstbestimmte Zukunft

Dieser Workshop möchte Sie dabei unterstützen, bisherige Lebenserfahrungen zu sichten, um neue Potentiale zu entdecken. Wir müssen im Alter nicht so werden wie unsere Eltern, denn unsere Gesellschaft bietet vor allem für Menschen ab 50 Lebensjahren neue Entwicklungsmöglichkeiten. Voraussetzung dafür ist, dass man seine Lebenserfahrungen wertschätzt und die vielen Einzelerlebnisse zu eindrucksvollen Bildern (wenn nicht gar Panoramen) zusammensetzt. Anschließend kann man sich dann den dazu passenden Lebensentwurf herauspicken. Ernten Sie jetzt die Früchte Ihrer Lebenserfahrung! Nutzen Sie dazu die Unterstützung der Gruppe.

Kursleitung	Dr. Franz Will
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, alle Interessierten
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 09.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 11.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Themen und Inhalte

- Wozu nützt der eigene „Schrank voller Lebenserfahrungen“?
- 50-Jährige im „besten Alter“: Realität oder nur Mogelpackung?
- Den Teufelskreis der Selbstabwertung stoppen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu jüngeren Menschen
- Was tun bei Auseinandersetzungen mit jüngeren RivallInnen?
- Typische Vorurteile gegen die Best Ager (50 +) und wie wir ihnen begegnen können
- Was passiert nach der Pensionierung?
- Was nehme ich mir für die kommenden Jahre vor?

Transaktionsanalyse praxisnah erleben

Eine Entdeckungsreise in die zwischenmenschliche Interaktion

Trotz ihres technisch klingenden Namens bietet die Transaktionsanalyse eine Fülle an lebensnahen und vor allem sofort einsetzbaren Methoden. Durch sie können wir Gesprächsabläufe, uns selbst und die Reaktionen anderer besser verstehen und dadurch auch angemessener handeln.

Elemente der Transaktionsanalyse können unsere bestehenden Gesprächsstrategien und Kompetenzen ergänzen und lassen sich auch unmittelbar einsetzen. Sie können dies mit vielen (gerne auch persönlichen) Praxisbeispielen ausprobieren, die Wirkung erfahren und trainieren.

Themen und Inhalte

- Hintergründe zur Transaktionsanalyse
- Die verschiedenen Ich-Zustände und ihre praktischen Auswirkungen auf Gespräche
- Die alltägliche Vielfalt zwischenmenschlicher Gesprächshaltungen entdecken und verstehen
- Deeskalation in schwierigen Gesprächen
- Selbstreflexion und Selbstfürsorge: Wie kann ich mich selbst in Problemsituationen unterstützen und stärken?

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 24.07.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 26.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Stärkung der Resilienz

Seelische Widerstandskraft für herausfordernde Lebensphasen

Nach vielen Jahren im Beruf entwickelt sich manchmal eine zunehmende Problemorientierung im beruflichen wie auch privaten Alltag. Was kann dann unsere Lösungsorientierung wieder beleben und was macht unsere innere Stärke aus? Welche Fähigkeiten, welche Ressourcen brauchen wir, um unser Leben auch in schwierigen Situationen zu meistern?

Psychisch widerstandsfähig, also resilient zu sein, bedeutet nicht, Kummer und Probleme durch eine unkritisch positive Sichtweise zu verdrängen. Trauer, Angst, Verlust und Niederlagen gehören zum Leben dazu und erst auf der Basis ihrer gelungenen Verarbeitung kann der Weg konstruktiv weitergehen.

Zu den Säulen der Resilienz gehören u. a. Optimismus, Akzeptanz, Eigenverantwortung und Lösungsorientierung. Diesen Elementen der inneren Stärke werden wir uns zuwenden und sie durch Übungen praktisch erfahrbar machen.

So können Sie Ihre persönlichen Ressourcen wieder bewusst einsetzen, schwächer ausgeprägte gezielt beleben und sie für die Zukunft in Ihrem eigenen Tempo stärken. Dabei werden Sie Ihre persönlichen Werte als Grundlage Ihres Handelns überdenken und Wünsche und Visionen zur Stärkung Ihrer Resilienz entwickeln können.

Themen und Inhalte

- Mein persönliches Resilienzprofil
- Elemente der psychischen Widerstandskraft
- Stärkende Grundhaltungen und Einstellungen
- Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit
- Bodenschätze, Charakterstärken und Resilienz
- Mit dem Blick nach vorne: Zielformulierung

Hinweis

Alternativtermin: Stärkung der Resilienz, Kurs 5004/23

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 03.05.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 05.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Stärkung der Resilienz

Seelische Widerstandskraft für herausfordernde Lebensphasen

Nach vielen Jahren im Beruf entwickelt sich manchmal eine zunehmende Problemorientierung im beruflichen wie auch privaten Alltag. Was kann dann unsere Lösungsorientierung wieder beleben und was macht unsere innere Stärke aus? Welche Fähigkeiten, welche Ressourcen brauchen wir, um unser Leben auch in schwierigen Situationen zu meistern?

Psychisch widerstandsfähig, also resilient zu sein, bedeutet nicht, Kummer und Probleme durch eine unkritisch positive Sichtweise zu verdrängen. Trauer, Angst, Verlust und Niederlagen gehören zum Leben dazu und erst auf der Basis ihrer gelungenen Verarbeitung kann der Weg konstruktiv weitergehen.

Zu den Säulen der Resilienz gehören u. a. Optimismus, Akzeptanz, Eigenverantwortung und Lösungsorientierung. Diesen Elementen der inneren Stärke werden wir uns zuwenden und sie durch Übungen praktisch erfahrbar machen.

So können Sie Ihre persönlichen Ressourcen wieder bewusst einsetzen, schwächer ausgeprägte gezielt beleben und sie für die Zukunft in Ihrem eigenen Tempo stärken. Dabei werden Sie Ihre persönlichen Werte als Grundlage Ihres Handelns überdenken und Wünsche und Visionen zur Stärkung Ihrer Resilienz entwickeln können.

Themen und Inhalte

- Mein persönliches Resilienzprofil
- Elemente der psychischen Widerstandskraft
- Stärkende Grundhaltungen und Einstellungen
- Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit
- Bodenschätze, Charakterstärken und Resilienz
- Mit dem Blick nach vorne: Zielformulierung

Hinweis

Alternativtermin: Stärkung der Resilienz,
Kurs 5003/23

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 25.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 27.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Grenzen setzen und Verantwortung übernehmen - auch für sich selbst!

Ich muss mich einfach besser abgrenzen!
Wenn das so einfach wäre ...

Die Fähigkeit, sich abzugrenzen, hängt weniger vom Wollen als von unseren Überzeugungen, Vorannahmen und vor allem auch vom Üben ab. Wir brauchen eine gute Wahrnehmung von Nähe und Distanz, für ein passendes Ja und ein notwendiges Nein und dafür, was unseren Werten entspricht und was wir nicht mittragen können und wollen.

Und Abgrenzung braucht Gesprächskompetenz, um auch wertschätzend und klar unsere Grenzen kommunizieren zu können.

In Einzelreflexionen, im kollegialen Austausch und in Praxisübungen (in geschützten Kleingruppen) beschäftigen wir uns intensiv mit folgenden Themen:

- Abgrenzung ist nicht ...?!
- Was ist mir selbst wichtig und was ist unverzichtbar?
- Nein-Sagen-Können ohne schlechtes Gewissen?!
- Begrenzende Haltungen erkennen und förderlich erweitern
- Signale für Widerstand und Störungsmuster erkennen
- Unterstützendes für den Weg zurück zur Souveränität
- Wertschätzung in Abgrenzung und Ablehnung durch klare, konkrete und differenzierte Sprache

Themen und Inhalte

- Reflexion eigener Werte und Grenzen
- Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung hinsichtlich Nähe und Distanz, Ja-Sagen und Abgrenzung im Nein
- Grundhaltungen und Einstellungen als Handlungsbasis
- Unterstützendes für die eigene Souveränität
- Klare und wertschätzende Kommunikation

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mi, 12.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 14.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	425,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Das multimodale Stressmanagement

Eigene Gesundheit durch Stressbewältigung fördern

„Sorry, ich bin im Stress“ – wie alltäglich diese Aussage geworden ist, zeigt uns verstärkt, wie aktuell das Thema „Stress“ in der heutigen Zeit ist – egal ob im Beruf, in der Familie, in der Freizeitgestaltung, in der digitalen Welt (um nur einige Bereiche zu nennen) ...

Selbst wir Mitarbeiter aus den Gesundheitsberufen achten oft zu wenig auf uns und sind im Stress.

Das Multimodale Stressmanagement ist Teil der psychologischen Gesundheitsförderung „gelassen und sicher im Stress“ und beruht auf der grundlegenden Präventionshaltung: Vorsorgen ist besser als heilen.

Ziel des Seminars ist es, Fähigkeiten zu erlernen, Stress und Stressfolgeerkrankungen – somatischen wie psychischen – vorzubeugen und die eigene Gesundheit selbstwirksam und präventiv zu fördern.

Hierzu werden durch Selbsterfahrung und Selbstreflexion individuelle Stressauslöser analysiert, um so Problemlösestrategien (instrumentelles Stressmanagement), stressmindernde Denkmuster (mentales Stressmanagement) und neue Bewältigungsstrategien (regeneratives Stressmanagement) kennenzulernen und im Alltag umzusetzen.

- Reflexion von persönlichen Stressauslösern, Stressverstärkern und Stressreaktionen
- Stärkung von alten und Entdeckung von neuen Stressbewältigungsstrategien (z. B. Entspannungstechniken, kognitiven Strategien, Genusstraining, Achtsamkeitsübungen, Schlafhygiene, Bewegung im Alltag, Kurzinterventionen für den Akutfall, Abgrenzungstechniken)
- Exkurs: Stress- und Zeitmanagement am Arbeitsplatz

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Laura Cossu
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	10 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 21.03.2023, 12:30 Uhr bis Do, 23.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € inkl. Verpflegung

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen von Stress und der Stressmanagement-Praxis
- Das Konzept des multimodalen Stressmanagements: Instrumentelles, mentales und regeneratives Stressmanagement



Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen

Wohlbefinden ist kein zufälliger Zustand. Die neurowissenschaftliche Forschung belegt, dass es eher einem Set an Fähigkeiten und Fertigkeiten gleicht – und gar nicht so viel anders ist, als Fahrrad fahren oder Gitarre spielen zu lernen. Man kann besser werden darin. Es ist eine Fertigkeit, die man entwickeln, üben und vertiefen kann.

Dabei geht das Konzept von Well-being, wie es etwa Prof. Richard Davidson vom Center for Healthy Minds an der Universität Wisconsin vertritt, weit über Ideen zu Glück oder eine unkritische positive Sichtweise hinaus. Jemand kann auf eine tragische Situation mit Traurigkeit reagieren und dennoch ein hohes Maß an Wohlbefinden erleben. Hingegen verspüren manche Menschen durchaus glückliche Momente, dennoch ist ihr grundlegendes Maß an Wohlbefinden niedrig.

In diesem Seminar lernen Sie Möglichkeiten kennen, positive Geisteszustände wie Freude, Gelassenheit, Achtsamkeit, Dankbarkeit oder (Selbst-)Mitgefühl bewusst einzuladen und so zu vertiefen, dass sie von vorübergehenden Erfahrungen in neuronale Strukturen umgewandelt und damit zu inneren Eigenschaften werden. So können eine grundlegende Zufriedenheit, die uns unabhängiger von äußeren Umständen macht, ein verstärktes Gefühl von Sinnhaftigkeit und vertiefte Verbindungen zu anderen Menschen entstehen.

Themen und Inhalte

- Die vier Säulen inneren Wohlbefindens
- Selbstgesteuerte Neuroplastizität: Wie man bewusst mentales, emotionales und körperliches Wohlbefinden kultiviert
- Change your brain by changing your mind: Grundlagen aus dem buddhistischen Geistes- und Erkenntnis- und der Gehirnforschung
- Anwendung im persönlichen/beruflichen Alltag und Möglichkeiten zur Weitergabe an Klienten und Patienten
- Viel Zeit zum Üben und Ausprobieren

Hinweis

Dieser Kurs ist geeignet als Fortführung und Vertiefung des Seminars Achtsamkeit (dieses ist aber nicht Teilnahmevoraussetzung). Bitte ein Notizheft für persönliche Aufzeichnungen mitbringen und bequeme Kleidung für sanfte Körperarbeit tragen.

Kursleitung	Heike Mayer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mi, 15.03.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 17.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	575,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 475,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen

Wohlbefinden ist kein zufälliger Zustand. Die neurowissenschaftliche Forschung belegt, dass es eher einem Set an Fähigkeiten und Fertigkeiten gleicht - und gar nicht so viel anders ist, als Fahrrad fahren oder Gitarre spielen zu lernen. Man kann besser werden darin. Es ist eine Fertigkeit, die man entwickeln, üben und vertiefen kann.

Dabei geht das Konzept von Well-being, wie es etwa Prof. Richard Davidson vom Center for Healthy Minds an der Universität Wisconsin vertritt, weit über Ideen zu Glück oder eine unkritische positive Sichtweise hinaus. Jemand kann auf eine tragische Situation mit Traurigkeit reagieren und dennoch ein hohes Maß an Wohlbefinden erleben. Hingegen verspüren manche Menschen durchaus glückliche Momente, dennoch ist ihr grundlegendes Maß an Wohlbefinden niedrig.

In diesem Seminar lernen Sie Möglichkeiten kennen, positive Geisteszustände wie Freude, Gelassenheit, Achtsamkeit, Dankbarkeit oder (Selbst-)Mitgefühl bewusst einzuladen und so zu vertiefen, dass sie von vorübergehenden Erfahrungen in neuronale Strukturen umgewandelt und damit zu inneren Eigenschaften werden. So können eine grundlegende Zufriedenheit, die uns unabhängiger von äußeren Umständen macht, ein verstärktes Gefühl von Sinnhaftigkeit und vertiefte Verbindungen zu anderen Menschen entstehen.

Themen und Inhalte

- Die vier Säulen inneren Wohlbefindens
- Selbstgesteuerte Neuroplastizität: Wie man bewusst mentales, emotionales und körperliches Wohlbefinden kultiviert
- Change your brain by changing your mind: Grundlagen aus dem buddhistischen Geistes- training und Erkenntnisse der Gehirnforschung
- Anwendung im persönlichen/beruflichen Alltag und Möglichkeiten zur Weitergabe an Klienten und Patienten
- Viel Zeit zum Üben und Ausprobieren

Hinweis

Dieser Kurs ist geeignet als Fortführung und Vertiefung des Seminars Achtsamkeit (dieses ist aber nicht Teilnahmevoraussetzung). Bitte ein Notizheft für persönliche Aufzeichnungen mitbringen und bequeme Kleidung für sanfte Körperarbeit tragen.

Kursleitung	Heike Mayer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 18.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 20.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	575,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	475,00 € inkl. Verpflegung



Selbstcoaching mit Sinn und Verstand

Eine geniale Kombination von Züricher Ressourcenmodell, Feldenkrais-Methode und Kneipps Gesundheitslehre

Selbstgesteckte Ziele zu erreichen, kluge Entscheidungen zu treffen und angemessene Selbstfürsorge zu betreiben, sind hohe Künste und die Voraussetzung für Gesundheit, Zufriedenheit und Gleichgewicht im Leben.

Unter Stress reproduzieren wir meist alte, oft schädigende Verhaltensmuster, weil neue Ansätze nicht hinreichend eingeübt und vertieft wurden. Die Fähigkeit, Gewohnheiten zu erkennen, zu verändern und neue Verhaltensweisen zu lernen, ist tief in unserem menschlichen Nervensystem verankert. Das bedeutet, weg von ungesundem Stress und hin zu mehr Leichtigkeit und Lebensqualität.

Durch das Zusammenwirken der drei genannten Methoden, die sich an Erkenntnissen der Hirnforschung orientieren und alle Sinne aktivieren, wird ein tiefgreifendes Lernen in kurzer Zeit ermöglicht und neues Verhalten spielerisch ausprobiert.

Das wohlthuende Ambiente in Irsee und unser humorvolles Arbeiten unterstützen dabei den Weg des Loslassens von Überflüssigem und das Bewusst-Werden des Wesentlichen.

Die Themen werden sowohl aus Coaching-Perspektive vorgestellt, wie auch durch Bewegungserfahrung verinnerlicht und gefestigt.

Themen und Inhalte

- Das Züricher Ressourcenmodell zur Entscheidungsfindung und mentalen Stärkung gezielt einsetzen
- Selbstorganisation und Arbeitszufriedenheit
- Somatisches Lernen mit der Feldenkrais-Methode
- Die 5 Säulen der Kneipp-Therapie in Theorie und Praxis
- Der Leichtigkeit auf der Spur

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Gabriele Jocher Inge Schuster
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 19.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 21.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	560,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	460,00 € inkl. Verpflegung



Schlagfertig und konstruktiv diskutieren

Ärgerst Du Dich noch oder antwortest Du schon?

Sie wollen gelassener und souveräner auf die kommunikativen Herausforderungen im Alltag reagieren können? Sie wollen auch aus schwierigen Situationen konstruktive Lösungen entwickeln?

Sie wollen bei Reizthemen gelassen bleiben? Erweitern Sie in diesem Kurs Ihre persönliche Kompetenz dazu.

Werden Sie zum Emotionssurfer und tauchen Sie nicht in Wut, Ärger und Sprachlosigkeit ab. Erweitern Sie Ihren persönlichen Werkzeugkoffer, um Ihre innere Ruhe zu behalten. Lassen Sie sich in Zukunft nicht mehr von Ihren Emotionen überwältigen. Bleiben Sie Ihr eigener Experte für sich selbst und der einzige Mensch, der Ihr eigenes Handeln nachhaltig beeinflussen kann.

In diesem Seminar erfahren und erarbeiten Sie, wie Sie das erreichen können.

Mit lockerem Vortrag und humorvoller Moderation arbeiten Sie in der Gruppe mit viel interaktivem Erfahren und Darstellungen.

Themen und Inhalte

- Wirkungsvolles Handeln erlernen
- Bedeutung von Gestik und Mimik auf meine Schlagfertigkeit
- Individuell passende Techniken und Reaktionsmuster
- Stärkung der Selbstverantwortung
- Erarbeitung von Lösungen zu persönlichen Erlebnissen
- Üben und Anwenden der Schlagfertigkeitstechniken

Hinweis

Eine Bereitschaft zur Selbsterfahrung wird vorausgesetzt.

Kursleitung

Olaf Kubelke

Teilnehmerkreis

alle Interessierten

Teilnehmerzahl

25 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin

Do, 23.11.2023, 10:00 Uhr bis
Fr, 24.11.2023, 17:00 Uhr

Kursgebühr

370,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung

320,00 €
inkl. Verpflegung



Klartext reden und Beziehung stärken

Klare Kommunikation und empathische Beziehungsgestaltung als (Selbst-) Führungsqualität und Resilienzfaktor

Klartext reden und dabei die Beziehungsqualität stärken? Geht das überhaupt?

In der gewaltfreien Kommunikation, im Harvard Konzept für erfolgreiches Verhandeln und in vielen Weisheitslehren finden wir zeitlose Prinzipien für gelingende Kommunikation: klar, wesentlich, aufrichtig, wertschätzend, lösungsorientiert. Sie erfolgreich anzuwenden heißt: Selbstwirksamkeit erhöhen, Beziehungs- und Führungsqualität verbessern, Souveränität gewinnen, Resilienz fördern und Persönlichkeit entwickeln.

Das Seminar geht über ein reines Methoden- oder Rhetoriktraining hinaus. Wir verinnerlichen universelle Ansätze, die uns im täglichen Leben die Freiheit lassen, sie zu unserer Persönlichkeit und zur jeweiligen Situation passend anzuwenden. Ziel ist eine innere Haltung, die uns erlaubt, klar zu sein, ohne hart zu werden, und verständnisvoll, ohne mit allem einverstanden zu sein.

Themen und Inhalte

- Klarheit und Empathie: eine Kombination, die wirkt
- Klarheit und Konsequenz: die Scheu vor dem Unangenehmen überwinden
- Mythos Empathie: Verstehen heißt nicht, einverstanden sein
- Verantwortung übernehmen - aber wofür genau?
- Akzeptanz und Lösungsorientierung fördern - bei sich selbst und anderen
- Wer fragt, führt: Mit Fragen bewusst den Fokus lenken

- Wirksame Konflikt-Strategien: Beobachten statt bewerten, erklären statt rechtfertigen, Interessen statt Standpunkte
- Mut zur Klarheit: Bitten, Erwartungen und Grenzen eindeutig formulieren
- Auf Kritik, Konflikt und Herausforderung souverän antworten
- Praktische Beispiele, Übungen und konkrete Umsetzungsideen - auch zur Weitergabe an Klienten und Patienten

Hinweis

Das Seminar lebt von typischen Situationen aus Ihrem Berufsalltag, für die wir praktikable Herangehensweisen erarbeiten. Bringen Sie gerne eigene Fallbeispiele und Fragen mit.

Kursleitung	Katja Lutz-Deklerk
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die berufsbedingt häufig kommunizieren und dabei auch anspruchsvolle Situationen klar und beziehungsorientiert meistern wollen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 26.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 28.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	445,00 € inkl. Verpflegung

NEU

5 Persönlichkeitsentwicklung ▪ Kurs 5012/23

Starke Ressourcen – Starke Eltern

Mein Kind braucht mich - was brauche ich?

Elternsein: Mehr als nur ein Job. Zugleich propagiert die viel zitierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf, dass man Elternsein quasi nebenbei erledigen könne - neben einem Beruf, den wir oft ehrgeizig verfolgen, der viele unserer Ressourcen bindet und der für viele von uns fester Bestandteil der eigenen Identität ist. Elternsein wird hingegen vielerorts als eine Art Selbstverständlichkeit gesehen, die zum Lebenslauf natürlich dazugehört und die man einfach macht. Dabei haben viele Eltern in der Familie mindestens genauso hohe Ansprüche an sich wie in ihrem Beruf. Metaphorisch mangelt es den Eltern aber meist an einer organisationalen Unterstützung ebenso wie an einem fundierten Fort- und Weiterbildungsangebot oder an einem strukturierten Coaching, um mit den Herausforderungen des Arbeitsalltags „Mama“ bzw. „Papa“ selbst-effizienter umgehen zu können.

Diese Lücke möchte das Seminar „Starke Ressourcen - Starke Eltern“ schließen. Sowohl der interaktive Vortrag als auch das Gruppen-Coaching zielen

1. auf eine vertiefte Selbstreflexion der individuellen Elternschaft, des persönlichen Eltern- und Erziehungsverhaltens,
2. auf die Identifikation und Reduktion von Belastungsfaktoren sowie
3. auf die Stärkung entwicklungsförderlicher Ressourcen zugunsten einer langfristig positiven dynamischen bidirektionalen Interaktion zwischen Eltern und ihrem Kind.

Themen und Inhalte

- Kindseitige und elternseitige Entwicklungsprozesse
- Elternschaft und Elternsein aus Sicht von Eltern und Kindern
- Risiko- und Schutzfaktoren in der familiären Entwicklung
- Entwicklungsförderliche Grundhaltungen für Eltern
- Gruppen-Coaching zur Ressourcenstärkung
- Schwierige Elternsituationen gut meistern
- Stärken und der Blick aufs Positive
- Selbstkontrolle und Selbstfürsorge

Kursleitung	Dr. rer. biol. hum. Viktoria Irlbauer-Müller
Teilnehmerkreis	berufstätige Eltern von Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 13.09.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	520,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	420,00 € inkl. Verpflegung



Körpersprache

Ich sehe, was du nicht sagst

„Wir können nicht nicht kommunizieren“ -
Paul Watzlawick

Lange bevor Worte fallen, kommunizieren wir bereits, haben Eindruck gemacht oder einen Eindruck des Gegenübers gewonnen. Warum? Weil der Körper und das Unterbewusstsein schneller „reden“ als der Neokortex.

Der Körper trägt einen großen Teil unserer Kommunikation und beeinflusst das subjektive Erlebnis einer Gesprächssituation. Emotionen, Gefühle und Einstellungen, die wir mit einer Information verbinden, artikulieren wir selten durch Worte - aber sie sind in unserem Körperverhalten durch bestimmte Signale erkennbar. Diese Signale - die Sprache des Körpers, unsere eigene und die des anderen - zu verstehen und sie authentisch zu gestalten, ist der Fokus dieses Kurses.

Einer Einführung in die Körpersprache folgen Wahrnehmungsübungen. Haltung, Gestik, Mimik, Stimme werden betrachtet, eigene und die Interpretationen des Gegenübers und deren Bedeutung für die Kommunikation reflektiert. Wir werden uns auch ansehen, ob und wie die Corona-Pandemie die Körpersprache verändert hat. Theoretischer Input und Übungen wechseln sich ab. Die Übungen erfolgen in Einzel-, Partner-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit. Auf Erfahrungsaustausch wird Wert gelegt.

Ziel des Seminars ist es, über Impulse und Anregungen die Sprache des Körpers besser zu ver-

stehen, um letztlich zu einer besseren, ehrlicheren und positiveren Kommunikation zu kommen.

Themen und Inhalte

- Theoretisches Basiswissen zur nonverbalen Kommunikation
- Praktische Übungen:
Haltung, Bewegung, Mimik, Gestik, Stimme, Sprache, territoriales Verhalten
- Interpretationen/Schubladendenken/
Wahrnehmung, Analyse und Kontrolle der Interpretation
- Übungssituationen, z. B. nachgestellte Gesprächssituationen, Rollenspiele und deren Analyse in Bezug auf nonverbale Wirkung und Authentizität
- Kongruenz/Inkongruenz

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Simone Schatz
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.04.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 26.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	455,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	355,00 € inkl. Verpflegung

8. Erweiterte Konferenz der Leiter der Gesundheitsunternehmen

Die Gesundheitseinrichtungen der bayerischen Bezirke sind als Kommunalunternehmen, als GmbH oder als optimierte Regiebetriebe organisiert. In der erweiterten Konferenz treffen sich deren verantwortliche Direktoren, Vorstände, Geschäftsführer sowie Führungskräfte aus dem Unternehmensmanagement.

Inhalte und Themenabfolge werden mit der Tagesordnung und einem detaillierten Programm bekannt gegeben.

Themen und Inhalte

- Entwicklungen und Reformen im Gesundheitswesen
- Austausch, Vernetzung und strategische Abstimmung unter den bezirklichen Gesundheitseinrichtungen

Hinweis

Die Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Kursleitung	Katja Bittner Celia Wenk-Wolff Katharina Schmidt
Teilnehmerkreis	Krankenhausdirektoren, Vorstände, Geschäftsführer sowie Führungskräfte aus dem Management der bezirklichen Gesundheitseinrichtungen Bayerns
Teilnehmerzahl	35 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 30.03.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 31.03.2023, 13:00 Uhr

Jahresarbeitstagung Rechnungswesen und Controlling

Die Jahresarbeitstagung für Personen aus dem Rechnungswesen und Controlling der Bezirkskrankenhäuser befasst sich mit aktuellen Themen und ermöglicht einen breiten Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis.

Eine detaillierte Ausschreibung mit Referenten erfolgt im Frühjahr 2023 und wird auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Josef Scherl
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen aus dem Rechnungswesen der Krankenhäuser und Heime, Verwaltungsleitungen
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mo, 24.07.2023, 12:30 Uhr bis Di, 25.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 295,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Patientenverwaltung

Die Inhalte und Themen werden noch bekannt gegeben. Das detaillierte Kursprogramm wird auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Alexander Haimerl
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der Patientenverwaltung
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 13.09.2023, 10:30 Uhr bis Do, 14.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 295,00 € inkl. Verpflegung



Fortbildung für MitarbeiterInnen aus Wirtschaftsabteilungen mit Hauswirtschaft, Küchen und Wäschereien

Themen und Inhalte

- Informationsaustausch aus der Praxis mit dem Besuch einer ortsnahen Klinik
- Mitarbeiterführung - Wertschätzung, Lob
- E-Vergabe: Überblick und Erfahrungen
- Schnittstelle Hygiene - Wirtschaftsabteilung
- Erfahrungen zum Kontrollsystem Reinigungsleistungen

Kursleitung	Nils Eric Münker
Teilnehmerkreis	LeiterInnen und MitarbeiterInnen von Einrichtungen und Abteilungen, die mit der Krankenhausversorgung, Fragen der Logistik und Organisation sowie der Qualitätssicherung befasst sind
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mo, 16.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 18.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Datenschutz bei den bayerischen Bezirken

Die Datenschutzbeauftragten und deren Vertretungen in den Hauptverwaltungen, Krankenhäusern und Einrichtungen der bayerischen Bezirke treffen sich jährlich zu einer Fachtagung. Die Fachtagung zum Datenschutz bietet den Rahmen für:

- Dienstbesprechung der Datenschutzbeauftragten
- Fachvorträge eines externen Referenten zu aktuellen Datenschutzthemen
- Erfahrungsaustausch der Datenschutzbeauftragten

Themen und Inhalte

- Aktuelles vom Bayerischen Bezikretag
- Europäische Datenschutzgrundverordnung
- Nationale Gesetzgebung zum Datenschutz
- Ausgewählte Themen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kursleitung

Ines Krüger

Teilnehmerkreis

Datenschutzbeauftragte und deren Vertretungen in den Bezirksverwaltungen, Bezirkskrankenhäusern und Einrichtungen der Bezirke sowie ggf. Ansprechpartner für den Datenschutz bzw. MitarbeiterInnen, die im Bereich Datenschutz tätig sind

Teilnehmerzahl

16 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Seeon

Termin

Mo, 15.05.2023, 12:30 Uhr bis
Mi, 17.05.2023, 13:00 Uhr

Kursgebühr

635,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung
535,00 €
ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Fachtagung für Gleichstellungsbeauftragte der bayerischen Bezirke

Seit Inkrafttreten des Bayerischen Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern vom 24. Mai 1996 haben die Bezirke hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte bestellt. Diese Fachtagung dient dem Erfahrungsaustausch der Gleichstellungsbeauftragten. Projekte und Initiativen zur Verbesserung der Situation von Frauen sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer können entwickelt und vernetzt sowie das Vorgehen beim Vollzug des bayerischen Gleichstellungsgesetzes im Beratungsalltag besprochen werden.

Kursleitung	Christina Eberlein-Pötzl
Teilnehmerkreis	Gleichstellungsbeauftragte der Bezirke (Verwaltungen und Einrichtungen/Kliniken)
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 23.10.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 25.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	635,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	535,00 € inkl. Verpflegung

Betriebsvertretungen (Personalräte/Betriebsräte)

Gesamtpersonalräte - Betriebsräte in den Einrichtungen der bayerischen Bezirke

Die Gesamtpersonalvertretungen sowie die Betriebsräte aus den Einrichtungen der bayerischen Bezirke arbeiten bereits seit Jahren im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft der Gesamtpersonalräte/Betriebsräte bei den bayerischen Bezirken (AGBB) zusammen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen und zukünftig zu erwartender Entwicklungen im Bereich der bayerischen Bezirke möchte dieser Kurs eine Diskussionsebene herstellen, auf der personalvertretungsrechtliche Blickwinkel vorgestellt und besprochen werden können. Das Seminar behandelt auch Fragen zur Zukunft der Bezirkskrankenhäuser im Hinblick auf die allgemeine Entwicklung im Gesundheitswesen sowie die tarifpolitischen Herausforderungen.

Des Weiteren befasst sich das Seminar mit der jeweils aktuellen Rechtsprechung zum Arbeits- und Tarifrecht, die sowohl für die Personalvertretungen als auch für alle Beschäftigten der Bezirkseinrichtungen direkte Auswirkungen zur Folge hat.

- Aktuelle Rechtsprechung beim Arbeits- und Tarifrecht
- Aktuelle Rechtsprechung zum BayPVG beim BayVGH
- Politik des Bezirketags

Kursleitung	Heiko Ködel Wolfgang Heinlein
Teilnehmerkreis	Gesamtpersonalratsvorsitzende / Gesamtbetriebsratsvorsitzende und deren StellvertreterInnen aus den Einrichtungen der bayerischen Bezirke
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 30.01.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 01.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	575,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 475,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Themen und Inhalte

- Sitzung der AGBB (Berichte aus den Bezirken, gemeinsame Schwerpunktthemen, Arbeitsplanung 2023)
- Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)
- Einführung eines systematischen und nachhaltigen BGM

Personalverwaltung

Personalverwaltungen der Bezirke und ihrer Einrichtungen treffen sich regelmäßig zu einem Seminar, bei dem neue Entwicklungen im Personalbereich, Änderungen des Tarifrechts und dienstrechtlicher Vorschriften, sei es personalrechtlicher oder organisatorischer Art, vorgestellt und diskutiert werden. Das Seminar dient gleichzeitig dem Austausch zwischen den Bezirken und damit einer abgestimmten Vorgehensweise in diesem sensiblen Bereich. Außerdem wird eine Abstimmung zwischen den Hauptverwaltungen und den einzelnen Einrichtungen der Bezirke angestrebt.

Die Themen werden zeitnah den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Ein detailliertes Tagungsprogramm wird auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Reinhard Grepmaier
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der Personalverwaltungen in den Bezirkskrankenhäusern und Bezirksverwaltungen
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.04.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 26.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € inkl. Verpflegung

Hilfe für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (§§ 67 ff. SGB XII und Teil 2 SGB IX)

... und sie werden nicht weniger - Schnittstellen-Herausforderungen in der Wohnungsnotfall-/Wohnungslosenhilfe

Menschen, die in Einrichtungen und Diensten der Wohnungsnotfall- und Wohnungslosenhilfe Unterstützung suchen, sind selten nur wohnungs- oder obdachlos, sondern haben häufig vielfältige Hilfebedarfe. Hieraus ergeben sich verschiedenste Schnittstellen, An- und Herausforderungen.

In der täglichen Arbeit sowohl der Kostenträger als auch der Wohnungsnotfall- und Wohnungslosenhilfe stellt sich immer wieder die Frage nach einer geeigneten Hilfe, den rechtlichen Möglichkeiten und den Zuständigkeiten:

- Sind die bestehenden Einrichtungen und Dienste im „klassischen“ Hilfesystem die richtigen Anlaufstellen?
- Braucht es weitere, andere oder auch kurzfristige Hilfeangebote? Wie müssen diese aussehen?
- Wie kann den Bedarfen und Bedürfnissen der Hilfesuchenden Rechnung getragen werden?
- Wie kann Hilfe „aus einer Hand“ aussehen?
- Gibt es innovative Ansätze in der Praxis?
- Wo kann mit anderen Arbeitsfeldern kooperiert werden?
- Gibt es neue Kooperationsmöglichkeiten?
- Wie kann die Durchlässigkeit der verschiedenen Hilfeangebote und -systeme weiterentwickelt werden?
- Wie können Zugangsbarrieren und -hürden vermieden werden?
- Welche Möglichkeiten bietet der ländliche Raum und wie können hier Unterstützungsangebote aussehen?
- Wie kann aus der unterschiedlichen Zustän-

digkeit (Bezirk, Landkreis, Stadt, Gemeinde) EIN Hilfesystem geschaffen werden?

Aus verschiedenen Perspektiven sollen diese Fragestellungen im Rahmen dieser Tagung beleuchtet werden.

Hinweis

Diese Fachtagung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags und der Konferenz der Wohnungslosenhilfe in Bayern.

Expertengruppe	Sabine Reiner-Pfeiler Rachel Fana Andrea Janouschek Annette Krauß Ingrid Öfele Michael Thiergärtner Tassilo Winhart
Teilnehmerkreis	BezirkssachbearbeiterInnen und MitarbeiterInnen der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfe nach den §§ 67 ff. SGB XII und Teil 2 SGB IX
Teilnehmerzahl	80 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 12.06.2023, 11:30 Uhr bis Di, 13.06.2023, 13:30 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 265,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Vernetzungstreffen der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke und der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern

Erfahrungsaustausch über aktuelle Entwicklungen im Bereich der vollstationären und teilstationären Pflege.

Bewertung und inhaltliche Auseinandersetzung mit den jüngsten Beschlüssen der Landespflege-satzkommission Bayern sowie eine Erarbeitung von Handlungsstrategien im Hinblick auf künftige Entwicklungen und Problemkreise.

Informationsaustausch über die aktuellsten vergütungs- und vertragsrechtlichen Fallgestaltungen sowie deren Umsetzung in der Praxis im Hinblick auf einheitliche Lösungsansätze. Darstellung und Erläuterung der bisherigen Berechnungsmodalitäten und offene Diskussion über Neuerungen und Findung gemeinsamer Verbesserungsmöglichkeiten für die Praxis.

Aus Aktualitätsgründen werden die Einzelthemen erst mit dem detaillierten Kursprogramm bekannt gegeben.

Themen und Inhalte

- Vergütungs- und Vertragsrecht für den Bereich Pflege in Bayern
- Neuentwicklungen im Bereich teil- und vollstationäre Pflege
- verfahrensrechtliche Neugestaltungen im Bereich Pflege
- Praktische Umsetzung der Pflegesatzberechnung mit Ausblick für die Zukunft
- Erfahrungsaustausch und Synchronisierung von Verhandlungsstrategien

Hinweis

Die Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Kursleitung	Stefan Söllner
Teilnehmerkreis	PflegesatzreferentInnen, Referats- und ArbeitsbereichsleiterInnen
Teilnehmerzahl	35 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 26.06.2023, 12:30 Uhr bis Di, 27.06.2023, 18:00 Uhr

Fachtagung der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke aus dem Bereich des SGB XI

Erfahrungsaustausch bezüglich der aktuellsten Entwicklungen im Bereich des Vertrags- wie auch Vergütungsrechts im SGB XI aus Sicht der Bezirke. Entwicklung von einheitlichen Lösungsstrategien und Erarbeitung einheitlicher Handlungskonzepte und Vorgehensweisen für die praktische Umsetzung.

Aus Aktualitätsgründen werden die Einzelthemen erst mit dem detaillierten Kursprogramm bekannt gegeben.

Kursleitung	Stefan Söllner
Teilnehmerkreis	PflegesatzreferentInnen, Referats- und ArbeitsbereichsleiterInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Di, 27.06.2023, 17:45 Uhr bis Mi, 28.06.2023, 13:00 Uhr

Themen und Inhalte

- Vergütungs- und Vertragsrecht für den Bereich Pflege in Bayern
- Neuentwicklungen im Bereich teil- und vollstationäre Pflege
- verfahrensrechtliche Neugestaltungen im Bereich Pflege
- Praktische Umsetzung der Pflegesatzberechnung mit Ausblick für die Zukunft
- Erfahrungsaustausch und Synchronisierung von Verhandlungsstrategien

Hinweis

Die Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

SV: Grundlagenkurs I

Schwerpunkt Eingliederungshilfe

Themen und Inhalte

- Kennenlernen der wesentlichen Grundsätze des SGB IX und SGB XII
- Vorstellung der Teilhabeleistungen nach dem SGB IX sowie der Hilfen nach dem SGB XII
- Einsatz des Einkommens und Vermögens nach den Regelungen im SGB IX und SGB XII
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit der Bezirke
- Kostenerstattung nach den Bestimmungen des SGB IX, SGB X und SGB XII
- Kennenlernen vorrangiger zivilrechtlicher Ansprüche (insbesondere Unterhalt, Erbrecht, Schadenersatzansprüche etc.)
- Vorrangige Ansprüche aus dem Sozialleistungsrecht
- Die Bezirke als überörtliche Sozialhilfeträger: Aufgaben, Finanzierung, aktuelle Probleme
- Vorstellung des Bayerischen Bezirketags und seiner Aufgaben
- Exemplarische Lösung von typischen Fällen
- Erfahrungsaustausch untereinander

Hinweis

Es wird gebeten, die Gesetzessammlung „Sozialhilferecht in Bayern“ (inkl. Sozialhilferichtlinien), eine aktuelle Ausgabe des BGB sowie einen Taschenrechner mitzubringen.

Alternativtermin:

Grundlagenkurs II, Kurs 6605/23

Kursleitung	Chaido Liebmann
Teilnehmerkreis	SozialhilfesachbearbeiterInnen, die in der Eingliederungshilfe eingesetzt sind (Neuanfänger, die circa 1 Jahr in der Sozialhilfe tätig sind)
Teilnehmerzahl	28 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 27.02.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 03.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	795,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 595,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

SV: Grundlagenkurs II

Schwerpunkt Eingliederungshilfe

Themen und Inhalte

- Kennenlernen der wesentlichen Grundsätze des SGB IX und SGB XII
- Vorstellung der Teilhabeleistungen nach dem SGB IX sowie der Hilfen nach dem SGB XII
- Einsatz des Einkommens und Vermögens nach den Regelungen im SGB IX und SGB XII
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit der Bezirke
- Kostenerstattung nach den Bestimmungen des SGB IX, SGB X und SGB XII
- Kennenlernen vorrangiger zivilrechtlicher Ansprüche (insbesondere Unterhalt, Erbrecht, Schadenersatzansprüche etc.)
- Vorrangige Ansprüche aus dem Sozialleistungsrecht
- Die Bezirke als überörtliche Sozialhilfeträger: Aufgaben, Finanzierung, aktuelle Probleme
- Vorstellung des Bayerischen Bezirketags und seiner Aufgaben
- Exemplarische Lösung von typischen Fällen
- Erfahrungsaustausch untereinander

Hinweis

Es wird gebeten, die Gesetzessammlung „Sozialhilferecht in Bayern“ (inkl. Sozialhilferichtlinien), eine aktuelle Ausgabe des BGB sowie einen Taschenrechner mitzubringen.

Alternativtermin:

Grundlagenkurs I, Kurs 6604/23

Kursleitung	Chaido Liebmann
Teilnehmerkreis	SozialhilfesachbearbeiterInnen, die in der Eingliederungshilfe eingesetzt sind (Neuanfänger, die circa 1 Jahr in der Sozialhilfe tätig sind)
Teilnehmerzahl	28 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 23.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 27.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	795,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 595,00 € inkl. Verpflegung

SV: Grundlagenkurs III

Schwerpunkt Hilfe zur Pflege

Themen und Inhalte

- Allgemeine Grundsätze des Sozialrechts und der Sozialhilfe
- Hilfe zur Pflege - Das 7. Kapitel des SGB XII
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit der Bezirke
- Einsatz des Einkommens und Vermögens nach dem SGB XII
- Vorrangige Leistungen anderer Sozialgesetzbücher
- Kostenerstattung und Kostenersatz
- Vorrangige zivilrechtliche Ansprüche
- Exemplarische Lösung von typischen Fällen
- Erfahrungsaustausch
- Aufgaben der Bezirke und ihres Verbandes

Hinweis

Es wird gebeten, die Gesetzessammlung „Sozialhilferecht in Bayern“ (inkl. Sozialhilferichtlinien), eine aktuelle Ausgabe des BGB und ggf. einen Taschenrechner mitzubringen.

Kursleitung	Julian Wilkending
Teilnehmerkreis	SozialhilfesachbearbeiterInnen, die in der Hilfe zur Pflege eingesetzt sind (NeuanfängerInnen, die dort ca. 1 Jahr tätig sind)
Teilnehmerzahl	28 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 20.11.2023, 12:30 Uhr bis Do, 23.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	655,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	505,00 € inkl. Verpflegung

SV: Aufbaukurs I

Themen und Inhalte

- Einsatz von Einkommen und Vermögen nach SGB XII und SGB IX - Gegenüberstellung (Kostenbeiträge Einsatzgemeinschaften, gemischte Einsatzgemeinschaften, Abgrenzung Einkommen/Vermögen, Umgang mit einmaligen Zuflüssen, Darlehensgewährung)
- Entscheidung über die Art der Hilfestellung (Zuschuss, Darlehen, Formen der erweiterten Hilfe)
- Entscheidungen nach Tod des Leistungsberechtigten
- Vertrautheit mit dem Verwaltungsverfahren
- Sicherheit im Umgang mit dem Sozialdatenschutz
- Erfahrungsaustausch und aktuelle Probleme

Hinweis

Alternativtermine:

Aufbaukurs II, Kurs 6608/23

Aufbaukurs III, Kurs 6609/23

Kursleitung	Martina Fuchs Jens Bürger
Teilnehmerkreis	Alle TeilnehmerInnen, die am Grundlagenkurs teilgenommen haben oder MitarbeiterInnen mit entsprechender beruflicher Erfahrung
Teilnehmerzahl	28 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 09.01.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 13.01.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	795,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 595,00 € inkl. Verpflegung

SV: Aufbaukurs II

Themen und Inhalte

- Einsatz von Einkommen und Vermögen nach SGB XII und SGB IX - Gegenüberstellung (Kostenbeiträge Einsatzgemeinschaften, gemischte Einsatzgemeinschaften, Abgrenzung Einkommen/Vermögen, Umgang mit einmaligen Zuflüssen, Darlehensgewährung)
- Entscheidung über die Art der Hilfestellung (Zuschuss, Darlehen, Formen der erweiterten Hilfe)
- Entscheidungen nach Tod des Leistungsberechtigten
- Vertrautheit mit dem Verwaltungsverfahren
- Sicherheit im Umgang mit dem Sozialdatenschutz
- Erfahrungsaustausch und aktuelle Probleme

Hinweis

Alternativtermine:

Aufbaukurs I, Kurs 6607/23

Aufbaukurs III, Kurs 6609/23

Kursleitung	Martina Fuchs Jens Bürger
Teilnehmerkreis	Alle TeilnehmerInnen, die am Grundlagenkurs teilgenommen haben oder MitarbeiterInnen mit entsprechender beruflicher Erfahrung
Teilnehmerzahl	28 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 06.03.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 10.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	795,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	595,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

SV: Aufbaukurs III

Themen und Inhalte

- Einsatz von Einkommen und Vermögen nach SGB XII und SGB IX - Gegenüberstellung (Kostenbeiträge Einsatzgemeinschaften, gemischte Einsatzgemeinschaften, Abgrenzung Einkommen/Vermögen, Umgang mit einmaligen Zuflüssen, Darlehensgewährung)
- Entscheidung über die Art der Hilfestellung (Zuschuss, Darlehen, Formen der erweiterten Hilfe)
- Entscheidungen nach Tod des Leistungsberechtigten
- Vertrautheit mit dem Verwaltungsverfahren
- Sicherheit im Umgang mit dem Sozialdatenschutz
- Erfahrungsaustausch und aktuelle Probleme

Hinweis

Alternativtermine:

Aufbaukurs I, Kurs 6607/23

Aufbaukurs II, Kurs 6608/23

Kursleitung	Martina Fuchs Jens Bürger
Teilnehmerkreis	Alle TeilnehmerInnen, die am Grundlagenkurs teilgenommen haben oder MitarbeiterInnen mit entsprechender beruflicher Erfahrung
Teilnehmerzahl	28 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 06.11.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 10.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	795,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 595,00 € inkl. Verpflegung

Eingliederungshilfe

Hilfen in Werk- und Förderstätten

Themen und Inhalte

- Aktuelle Fragen zum SGB IX unter Beachtung der Regelungen des BTHG in Bezug auf Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- Das Reha-Verfahren der Agentur für Arbeit
- Die Werkstatt als Produktionsbetrieb und Betreuungseinrichtung
- Leistungen in Werk- und Förderstätten für Menschen mit Behinderung
- Finanzierung von Eingliederungshilfeleistungen
- Aktuelle Rechtsprechung im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben
- Behinderungsbilder von Menschen mit Behinderung in Werk- und Förderstätten
- Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (Sachstand BiBay/ICF Orientierung)
- Betreutes Wohnen in Familien (BWF) als Alternative zur Heimunterbringung

Hinweis

Nach Möglichkeit SGB und Werkstattempfehlungen bzw. Orientierungshilfe der BAGÜS mitbringen.

Kursleitung	Benedikt Fischer
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen mit Praxiserfahrung (mind. 1/2 Jahr), erste SachbearbeiterInnen und GruppenleiterInnen in der Eingliederungshilfe
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 24.07.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 26.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Eingliederungshilfe

Schwerpunkt: Menschen mit seelischen Behinderungen

Themen und Inhalte

- Psychiatrische Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen; Genesungsbegleitung EX-IN
- Rentenversicherungsrecht SGB VI; Schwerpunkt Rentenarten für Menschen mit Behinderung
- Aktuelle Themen aus dem Bundesteilhabegesetz; BayPsychKHG

Kursleitung

Raimund Mittler

Teilnehmerkreis

SachbearbeiterInnen und erste SachbearbeiterInnen, GruppenleiterInnen in der Eingliederungshilfe

Teilnehmerzahl

16 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin

Mi, 04.10.2023, 12:30 Uhr bis
Fr, 06.10.2023, 13:00 Uhr

Kursgebühr

515,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung

415,00 €
inkl. Verpflegung

Hilfe zur Pflege

Themen und Inhalte

- Bestattungskosten und -vorsorge
- Ansprüche von Leistungsberechtigten als „verarmte Schenker“ (§§ 516 ff. BGB) und aus Übergabeverträgen (Art. 7ff. AGBGB)
- Verjährung
- Durchsetzung von Ansprüchen

Kursleitung

Martin Eberl

Teilnehmerkreis

Erfahrene SachbearbeiterInnen und GruppenleiterInnen, vorwiegend in der Hilfe zur Pflege

Teilnehmerzahl

20 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin

Mo, 19.06.2023, 12:30 Uhr bis
Mi, 21.06.2023, 13:00 Uhr

Kursgebühr

515,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung

415,00 €
inkl. Verpflegung



NEU

6.6 Sozialverwaltung ▪ Workshop 6613/23

Workshop Hilfe zur Pflege

Im Workshop sollen konkrete Probleme/Fälle der Praxis aus den Themenbereichen des Kurses Hilfe zur Pflege, insbesondere zu den Themenbereichen Bestattungskosten, Ansprüche aus Übergabeverträgen und Ansprüche aus Vermögensübertragungen (Schenkung) besprochen werden.

Die Teilnehmenden werden zur Vorbereitung des Workshops gebeten, konkrete Fragen/Fälle vorab an den Kursleiter zu senden.

E-Mail: Martin.Eberl@bezirk-niederbayern.de

Themen und Inhalte

- Bestattungskosten
- Ansprüche aus Übergabeverträgen
- Ansprüche aus Vermögensübertragungen (Schenkung)

Kursleitung	Martin Eberl
Teilnehmerkreis	Mitarbeitende, die bereits am Hilfe zur Pflege Kurs teilgenommen haben, Gruppenleitungen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 21.06.2023, 12:30 Uhr bis Do, 22.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	295,00 € inkl. Verpflegung

Ausgewählte Probleme des Zivilrechts

Themen und Inhalte

- Erbrecht
- Elternunterhalt
- Schenkungsrückforderungsrecht
- Schadensersatzrecht

Hinweis

Wir bitten, Fälle aus der eigenen beruflichen Praxis mitzubringen.

Kursleitung	Claudia Kreibich
Teilnehmerkreis	Erfahrene SachbearbeiterInnen, GruppenleiterInnen, ArbeitsbereichsleiterInnen und SachgebietsleiterInnen der Sozialverwaltungen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 08.02.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 10.02.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € inkl. Verpflegung

Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX

Begriff des Einkommens in der Eingliederungshilfe

Maßgeblich für die Ermittlung des Beitrags zu den Aufwendungen der Eingliederungshilfe aus dem Einkommen des Leistungsberechtigten ist grundsätzlich die Summe der Einkünfte des Vorvorjahres nach dem Einkommensteuergesetz. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wird die Einkommensermittlung erarbeitet. Aufgrund der Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX wird ein Eigenbeitrag relativ selten zu erheben sein. Gleichwohl sind sichere Kenntnisse für die Praxis und im Kontakt mit den Leistungsberechtigten erforderlich.

Den TeilnehmerInnen wird die Möglichkeit gegeben, Fragen und Probleme aus der eigenen Praxis einzubringen. Der Kurs dient auch dem Austausch von Erfahrungen und möglichen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Rechtslage ab 2020.

Themen und Inhalte

- Geeignete und notwendige Auskünfte und Belege
- Übersicht zur Ermittlung der Einkünfte im EStG
- Unterscheidung zwischen Gewinneinkünften und Überschusseinkünften
- Die Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten im Einzelnen
- Werbungskosten bei den Überschusseinkünften, insbesondere bei nicht-selbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Renten

- Auswertung von Einkommensteuerbescheiden
- Steuerfreie Einnahmen nach § 3 und § 3b EStG
- Nicht steuerbare Einnahmen
- Erhebliche Abweichung nach § 135 Abs. 2 SGB IX
- Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX
- Beitrag zu den Aufwendungen nach § 137 SGB IX

Hinweis

Arbeitsmittel: §§ 135 ff. SGB IX, EStG (Auszug)

Alternativtermin: Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX, Kurs 6616/23

Kursleitung	Dr. Robert P. Maier
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen und GruppenleiterInnen in der Eingliederungshilfe
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Do, 13.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 14.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 295,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX

Begriff des Einkommens in der Eingliederungshilfe

Maßgeblich für die Ermittlung des Beitrags zu den Aufwendungen der Eingliederungshilfe aus dem Einkommen des Leistungsberechtigten ist grundsätzlich die Summe der Einkünfte des Vorvorjahres nach dem Einkommensteuergesetz. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wird die Einkommensermittlung erarbeitet. Aufgrund der Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX wird ein Eigenbeitrag relativ selten zu erheben sein. Gleichwohl sind sichere Kenntnisse für die Praxis und im Kontakt mit den Leistungsberechtigten erforderlich.

Den TeilnehmerInnen wird die Möglichkeit gegeben, Fragen und Probleme aus der eigenen Praxis einzubringen. Der Kurs dient auch dem Austausch von Erfahrungen und möglichen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Rechtslage ab 2020.

Themen und Inhalte

- Geeignete und notwendige Auskünfte und Belege
- Übersicht zur Ermittlung der Einkünfte im EStG
- Unterscheidung zwischen Gewinneinkünften und Überschusseinkünften
- Die Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten im Einzelnen
- Werbungskosten bei den Überschusseinkünften, insbesondere bei nicht-selbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Renten

- Auswertung von Einkommensteuerbescheiden
- Steuerfreie Einnahmen nach § 3 und § 3b EStG
- Nicht steuerbare Einnahmen
- Erhebliche Abweichung nach § 135 Abs. 2 SGB IX
- Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX
- Beitrag zu den Aufwendungen nach § 137 SGB IX

Hinweis

Arbeitsmittel: §§ 135 ff. SGB IX, EStG (Auszug)

Alternativtermin: Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX, Kurs 6615/23

Kursleitung	Dr. Robert P. Maier
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen und GruppenleiterInnen in der Eingliederungshilfe
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 14.09.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 15.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	295,00 € inkl. Verpflegung

Neue Entwicklungen und neue Rechtsprechungen im Sozialrecht

Die Themen dieses Kurses für leitende MitarbeiterInnen der Bezirks- und Sozialverwaltungen werden aus Aktualitätsgründen erst im Herbst 2023 zusammengestellt. Die Kursleitung wechselt turnusmäßig zwischen den sieben Bezirken und wird heuer vom Bezirk Oberfranken gestellt.

Kursleitung	Jürgen Haberberger
Teilnehmerkreis	GeschäftsleiterInnen, Referats- und ArbeitsbereichsleiterInnen bzw. Team- und GruppenleiterInnen
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 18.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 20.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Zusammenarbeit örtlicher und überörtlicher Sozialhilfeträger

Nach Art. 84 AGSG sind die kreisangehörigen Gemeinden, die örtlichen und die überörtlichen Träger der Sozialhilfe und die Träger der Eingliederungshilfe verpflichtet, zur Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB XII eng und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Über ihre Zusammenarbeit schließen die überörtlichen Träger und die Träger der Eingliederungshilfe mit den jeweiligen örtlichen Trägern der Sozialhilfe Kooperationsvereinbarungen ab.

Der Kurs behandelt aktuelle Fragen der Umsetzung dieser Verpflichtungen, insbesondere im Bereich der Sozialplanung, wie z. B. bei den Seniorenpolitischen Gesamtkonzepten und den Bedarfsplanungen sowie bei der Beratung der Leistungsberechtigten und ihrer Angehörigen (Pflegestützpunkte), oder auch die verstärkt geforderte Kooperation im Bereich der Hilfen für Kinder und Jugendliche.

Themen und Inhalte

Aktuelle Fragen der Zusammenarbeit der örtlichen und der überörtlichen Träger der Sozial- und Jugendhilfe im Bereich der Sozialplanung, der Leistungen für Kinder und Jugendliche und bei der Beratung der Leistungsberechtigten und ihrer Angehörigen.

Kursleitung	Julia Neumann-Redlin
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der Sozial- und Jugendhilfeverwaltungen der Landkreise und kreisfreien Städte und der Bezirke, insbesondere aus dem Bereich der Sozial-, Jugend- und Altenhilfeplanung
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 11.07.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 12.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	295,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 245,00 € inkl. Verpflegung

Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste

Das Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste befasst sich mit den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Bedarfsermittlung, derzeit insbesondere im Hinblick auf die Veränderungsprozesse in Folge des BTHG. Ziel ist ein breiter bayernweiter Erfahrungsaustausch der Fachkräfte der sozialpädagogisch-medizinischen Dienste.

Themen und Inhalte

- Informationen zu den aktuellen Entwicklungen der rechtlichen Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe
- Erfahrungen und Auswirkungen hinsichtlich der Anwendung der neuen Instrumente (BIBay/ Bericht) bei der Hilfebedarfs-ermittlung und der Umsetzung des Gesamtplans
- Neue medizinische und pädagogische Erkenntnisse im Bereich der Eingliederungshilfe
- Weitere Themen nach Anfrage/aktuelle Entwicklungen

Kursleitung	Stefanie Schutty
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der sozialpädagogisch-medizinischen Dienste
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 14.06.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 16.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € inkl. Verpflegung

Seminar für PflegesatzreferentInnen/Fachkräfte

Erfahrungsaustausch über aktuelle Entwicklungen in der Pflege und Eingliederungshilfe sowie deren Umsetzung in Vereinbarungen. Außerdem Informationsaustausch über die neuen Aufgaben der ambulanten Eingliederungshilfe, insbesondere interdisziplinäre Frühförderung sowie offene Hilfen für Menschen mit Behinderung.

Aus Aktualitätsgründen werden die Einzelthemen erst mit dem detaillierten Kursprogramm bekannt gegeben.

Themen und Inhalte

- Umsetzung und Neuregelungen des BTHG inklusive Ausblicke auf künftige Entwicklungen
- Sachstand Landesrahmenvertrag und Sachstände der bayerischen (Unter-) Arbeitsgruppen, Diskussion der Auswirkungen
- Verfahrensrechtliche (Neu-) Gestaltungen im Bereich Eingliederungshilfe

Kursleitung	Anna Magin
Teilnehmerkreis	PflegesatzreferentInnen/ Fachkräfte
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 12.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 14.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € inkl. Verpflegung

Örtliche und sachliche Zuständigkeit, Zuständigkeitsklärung, Vorleistung und Kostenerstattung im Sozial- und Eingliederungshilferecht

Darstellung und Erläuterung der örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten im Sozial- und Eingliederungshilferecht (§§ 97, 98 SGB XII und Art. 82, 83 AGSG sowie §§ 94, 98 SGB IX und Art. 66 AGSG). Darstellung und Erläuterung der verschiedenen Vorleistungsbestimmungen im Rahmen des Sozial- und Eingliederungshilferechts (insbesondere § 43 SGB I; §§ 14, 15 SGB IX; Artikel 53 AGSG) und der Erstattungsregelungen nach SGB IX, SGB X und SGB XII.

Themen und Inhalte

- Örtliche und sachliche Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe
- Spezielle Zuständigkeitsfragen im Kontext mit den Regelungen des Art. 82 AGSG, Möglichkeiten der Aufgabendelegation
- Verfahren zur Zuständigkeitsklärung, Bestimmung des vorläufig zuständigen Sozialhilfeträgers
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit des Trägers der Eingliederungshilfe
- Verfahren zur Zuständigkeitsklärung, Bestimmung des vorläufig zuständigen Eingliederungshilfeträgers
- Abgrenzung der Kostenerstattung nach SGB XII, SGB IX und SGB X
- Fallgestaltungen und Erfahrungen zu §§ 14, 15 ff. SGB IX

Hinweis

TeilnehmerInnen werden gebeten, Fallbeispiele und Problemfragen mitzubringen bzw. wenn möglich bereits im Vorfeld an den Kursleiter einzureichen.

E-Mail: torsten.krieg@bezirk-oberbayern.de

Kursleitung	Torsten Krieg
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen mit mehrjähriger Berufserfahrung, Team-, Referats- und GruppenleiterInnen aus den Leistungsabteilungen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 03.05.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 05.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € inkl. Verpflegung

Erbrecht für Sachbearbeiter der Sozialverwaltung

Themen und Inhalte

- Grundlagen des Erbrechts
- Erbrechtliche Ansprüche in der Sozialhilfe, insbesondere
 - Pflichtteils-, Pflichtteilergänzungsansprüche
 - Vermächnisse
 - Ansprüche aus Erbengemeinschaften
- Behindertentestamente, Testamentsvollstreckung, Verwaltungsanordnung
- Verjährung
- Abwicklung eines Erbfalls in der Sozialhilfe

Kursleitung

Sabine Keybe
Sandra Kasperlik

Teilnehmerkreis

SachbearbeiterInnen, vorwiegend aus der Eingliederungshilfe

Teilnehmerzahl

20 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Termin

Di, 19.09.2023, 12:30 Uhr bis
Mi, 20.09.2023, 13:00 Uhr

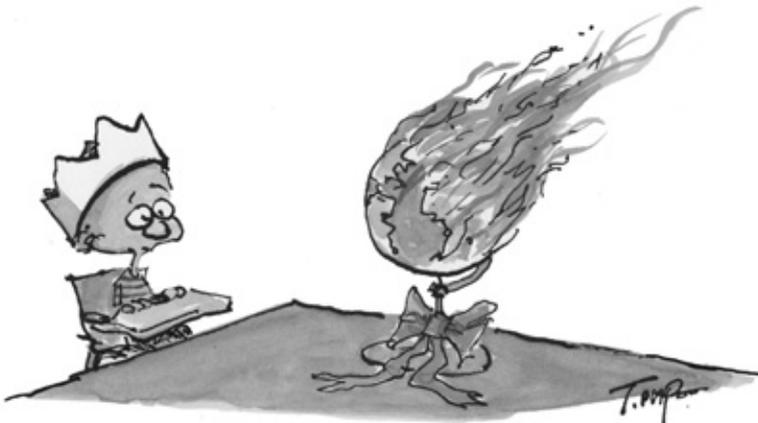
Kursgebühr

345,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung
295,00 €
inkl. Verpflegung

Hinweis

Exemplarische Praxisfälle sollen vorgestellt und besprochen werden.

Bitte ein aktuelles BGB und einen Taschenrechner mitbringen.



FÜR DICH

Kostenerstattungspflicht der Bezirke in der Jugendhilfe

§§ 89 bis 89f. SGB VIII und Schnittstellen zwischen Eingliederungshilfe nach dem SGB XII und der Jugendhilfe

Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird auch im Jahr 2023 auf der Kostenerstattung bei der Gewährung von Jugendhilfe nach der Einreise (§ 89d SGB VIII) liegen. Die meisten Kostenerstattungen nach dieser Norm waren in den vergangenen Jahren für minderjährige unbegleitete Ausländer zu leisten. In diesem Jahr kommen nun unbegleitete aber auch begleitete Minderjährige aus der Ukraine hinzu, deren Aufnahme in Deutschland nach der Massenzustromrichtlinie erfolgt. Voraussetzung der Kostenerstattung ist in allen diesen Fällen u. a. die Beachtung der in § 86ff SGB VIII und § 88a SGB VIII getroffenen Regelungen über die örtliche Zuständigkeit. Auch diese Normen werden daher (unter Beachtung neuer Rechtsprechung) ausführlich behandelt.

Themen und Inhalte

- Art und Umfang der Leistungen der Jugendhilfe, insbesondere §§ 27, 33, 35a, 39 und 41 SGB VIII sowie § 54 Abs. 3 SGB XII
- Leistungsabgrenzung zwischen SGB VIII und SGB XII
- Kostenerstattungspflicht der Bezirke nach SGB VIII
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit der Hilfe gewährenden Jugendhilfeträger nach Bundes- und Landesrecht

Hinweis

Die TeilnehmerInnen können gerne Fallbeispiele und Problemfragen in den Kurs einbringen. Diese sollten bereits im Vorfeld beim Kursleiter eingereicht werden.

E-Mail: zieglerwilfried@t-online.de

Kursleitung	Wilfried Ziegler
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen mit mehrjähriger Berufserfahrung, Team-, Referats- und GruppenleiterInnen aus den Fachabteilungen und der Abteilung für Kostenerstattung
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 05.07.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 07.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € inkl. Verpflegung

Eingliederungshilfe

Teilhabe an Bildung und soziale Teilhabe

Der Workshop dient dem praktischen Erfahrungsaustausch für die MitarbeiterInnen, die mit folgenden Aufgabenbereichen der Eingliederungshilfe betraut sind:

- Interdisziplinäre Frühförderung
- Teilstationäre Betreuung in Kindertagesstätten und heilpädagogischen Tagesstätten
- Heilpädagogische Leistungen
- Stationäre Unterbringung (in der Vor- und Schulausbildung)
- Individualbegleitung (in der Vor- und Schulausbildung)
- Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie

Ziel dieses Workshops ist es, Einblicke in die geltenden Rechtsgrundlagen zu geben. Anhand von Fallbeispielen sollen Hilfestellungen bei der Beurteilung von Anspruchsberechtigungen als auch bei der Ermittlung des Leistungsbedarfs erarbeitet werden.

Inhaltlich wird dabei ebenfalls auf die Schnittstellen anderer vorrangiger Rechtsgrundlagen eingegangen.

Themen und Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
 - Rahmenvertrag/Vollzugshinweise Frühförderung
 - Rahmenleistungsvereinbarung T-K-KITA
 - Rahmenleistungsvereinbarung der heilpädagogischen Tagesstätte
 - SGB IX

- Voraussetzungen für die Leistungsgewährung bzw. Leistungsausschluss
- Besprechung von Schnittstellen anderer vorrangiger Rechtsgrundlagen (Auswirkung im Ausländerrecht (§ 100 SGB IX), Verfahren ab Volljährigkeit etc.)
- Diskussion aktueller Problemlagen

Kursleitung	Maria Hierl
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen der Bezirke
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 25.09.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 27.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung

Eingliederungshilfe

Soziale Teilhabe - interdisziplinäre Frühförderung

Der Kurs dient sowohl als Einführungskurs als auch dem praktischen Erfahrungsaustausch für die MitarbeiterInnen, die mit dem Aufgabenbereich „Interdisziplinäre Frühförderung“ betraut sind.

In diesem Kurs

- werden Einblicke in die geltenden Rechtsgrundlagen (SGB IX, Rahmenvertrag etc.) gegeben,
- erfolgt ein Überblick über die Zielgruppe,
- wird die Möglichkeit zur Diskussion aktueller Problemlagen in der Sachbearbeitung und Entwicklung zielorientierter Lösungsansätze geboten,
- werden die Schnittstellen (Abgrenzung vorrangiger Leistungsansprüche und Kombination verschiedener Leistungen) dargestellt.

Themen und Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Anwendung des Rahmenvertrages und der gemeinsamen Vollzugshinweise
- Inhalte der interdisziplinären Frühförderung
- Gemeinsame Einschätzung des Hilfebedarfs
- Auswirkung im Ausländerrecht (§ 100 SGB IX)
- Falldiskussion und aktuelle Problemlage

Kursleitung	Maria Hierl
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen der Bezirke
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 27.09.2023, 12:30 Uhr bis Do, 28.09.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 295,00 € inkl. Verpflegung

Aufhebung der Verwaltungsakte

Dieses Kursangebot des Bildungswerks dient dazu, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bezirklichen Sozialverwaltungen Sicherheit im Verfahren und in der Ausformulierung im Falle der Aufhebung von Verwaltungsakten zu geben.

Methodik

Vortrag, Diskussion und Besprechung von Einzelfällen

Themen und Inhalte

- §§ 44 bis 50 SGB X, Sondervorschriften, Abgrenzungen
- Aufhebung, Rücknahme, Widerruf
- Anwendungsbereich, Durchbrechung der Bestandskraft, Ermessenspflicht, Abwägungsvorgang, Ausschlussfristen
- Formulierungshilfen

Hinweis

Bitte bringen Sie das SGB X und das SGG mit.

Kursleitung	Jan Philipp Faehrmann
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen in der Sozialverwaltung
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 13.11.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 15.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € inkl. Verpflegung

Bescheidtechnik

Rechtssicherheit beim Aufbau von Bescheiden

Das Kursangebot des Bildungswerks möchte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bezirklichen Sozialverwaltungen dabei helfen, mehr Sicherheit im Umgang mit Bescheiden zu erlangen.

Themen und Inhalte

- Unterscheidung zwischen Bescheid, Verwaltungsakt, inhaltlicher Bestimmung, Nebenbestimmungen und Hinweisen
- Aufzeigen der einzelnen Begründungspflichten, insbesondere bei Ermessensentscheidungen
- Anforderungen an die inhaltliche Bestimmtheit von Verwaltungsakten, Zustellungsfragen, Rechtsbehelfsbelehrungen
- Verwaltungstechnische Einzelprobleme

Methodik

Vortrag, Diskussion und Besprechung von Einzelfällen

Hinweis

Bitte bringen Sie das SGB X, SGG und VwZVG mit.

Kursleitung	Jan Philipp Faehrmann
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen in der Sozialverwaltung
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 15.11.2023, 12:30 Uhr bis Do, 16.11.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 295,00 € inkl. Verpflegung

Ansprüche gegen Schadenersatzpflichtige nach § 116 SGB X

Regressmöglichkeiten für den Sozialhilfeträger

Themen und Inhalte

- Rechtliche Grundlagen der Schadenersatzansprüche, insbesondere Rechtssystematik des § 116 SGB X
- Umfang der geltend zu machenden Ansprüche (Schadenersatz bei Verkehrsunfällen, Geburtsschäden u. a.)
- Durchsetzungsmöglichkeiten und Verjährungsproblematik
- Rechtsprechungsübersicht

Hinweis

Es ist erwünscht, Fragestellungen und Fälle aus der eigenen beruflichen Praxis mitzubringen bzw. sofern möglich bereits im Vorfeld bei der Kursleitung einzureichen.

E-Mail: ingrid.fleischmann@bezirk-oberpfalz.de

Kursleitung

Ingrid Fleischmann

Teilnehmerkreis

Erfahrene SachbearbeiterInnen, GruppenleiterInnen und ReferatsleiterInnen vor allem aus dem Bereich der Eingliederungshilfe

Teilnehmerzahl

15 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

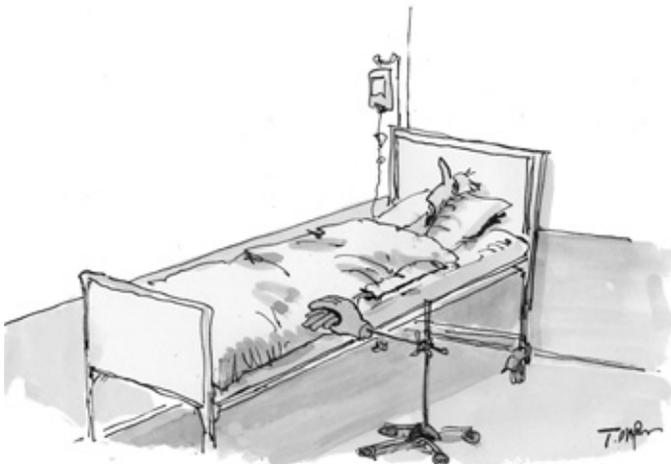
Termin

Di, 23.05.2023, 12:30 Uhr bis
Mi, 24.05.2023, 13:00 Uhr

Kursgebühr

345,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung

295,00 €
inkl. Verpflegung



Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung

Der Kurs bietet eine kompakte Darstellung verschiedener Themenfelder des Betreuungsrechts.

Begonnen wird mit den Voraussetzungen der Betreuerbestellung und des Umfangs über die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Betreuer und seiner sonstigen Rechte und Pflichten. Weiterer Schwerpunkt ist das gerichtliche Verfahren in Betreuungssachen und das Unterbringungsverfahren.

Den Abschluss bildet ein praktischer Überblick über die anfallenden Kosten in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren.

Schaffung eines Überblicks über die wichtigsten Themenfelder im Betreuungsrecht und deren gesetzliche Grundlagen.

Methodik

Power-Point-Präsentation, kleine Fallgestaltungen (teils in Gruppenarbeit), Lehrvortrag

Themen und Inhalte

- Voraussetzungen der Betreuerbestellung nach BGB
- Aufhebung/Ende der Betreuerbestellung nach BGB
- Aufgabenkreise der Betreuer
- Haftung der Betreuer
- Einwilligungsvorbehalt
- Verfahren zur Bestellung eines Betreuers nach FamFG und Verfahren zum Erlass eines Einwilligungsvorbehalts
- Kosten in gerichtlichen Betreuungsverfahren und Unterbringungsverfahren

Hinweis

Folgende Gesetzesmaterialien sind mitzubringen: BGB, FamFG, BayPsychKHG.

Kursleitung

Jan Liebmann

Teilnehmerkreis

SachbearbeiterInnen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung, TeamleiterInnen, MitarbeiterInnen von Betreuungsstellen, ehrenamtliche BetreuerInnen und BerufsbetreuerInnen

Teilnehmerzahl

20 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Seon

Termin

Mo, 03.07.2023, 12:30 Uhr bis
Di, 04.07.2023, 13:00 Uhr

Kursgebühr

345,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung
295,00 €
ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Ambulante Hilfe zur Pflege

Der weitaus größte Teil pflegebedürftiger Menschen verbleibt im häuslichen Bereich. Für pflegeversicherte Menschen deckt die Pflegekasse einen beachtlichen Teil der damit verbundenen Kosten.

Abhängig vom Umfang der Betreuungs- und/oder Pflegebedürftigkeit und der wirtschaftlichen Kraft der Pflegebedürftigen ist aber selbst bei pflegeversicherten Menschen die Sozialhilfe nach wie vor in vielen Fällen erforderlich, um auch in dieser besonderen Lebenslage noch menschenwürdig leben zu können.

Der Kurs bietet schwerpunktmäßig eine kompakte Darstellung der verschiedenen Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel des SGB XII. Ergänzend werden in dem Kurs Leistungen des § 70 SGB XII nach dem 9. Kapitel des SGB XII beleuchtet.

Darüber hinaus sollen die Abgrenzungen zu vorrangigen Leistungen aus dem SGB V und SGB XI heraus verdeutlicht werden.

Themen und Inhalte

- SGB V - Voraussetzungen und ausgewählte Leistungen der Krankenversicherung
- SGB XI - Voraussetzungen und Leistungen der Pflegeversicherung
- SGB XII - Voraussetzungen und Leistungen der Sozialhilfe nach dem 7. und 9. Kapitel des SGB XII (Schwerpunkt des Kurses)
- Ausgewählte Einzelfallthemen aus der Praxis

Hinweis

Bitte beachten Sie:

Änderungen sind vorbehalten. Sie können sich insbesondere durch die Gruppendynamik, u. a. dadurch eintretende, fließende Übergänge in den Themenabschnitten ergeben.

Bitte aktuelle Gesetzestexte zum SGB V, XI und XII mitbringen.

Kursleitung	Jan Liebmann
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen in der Sozialverwaltung
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Di, 04.07.2023, 12:30 Uhr bis Do, 06.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Existenzsichernde Leistungen – Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (Schwerpunkt besondere Wohnform)

Im Rahmen dieses Kurses werden die Grundlagen der Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII) mit Bezug auf die Sachbearbeitung in der Sozialverwaltung der bayerischen Bezirke dargestellt. Es sollen ein Überblick über das Leistungsrecht (Zuständigkeiten, Anspruchsvoraussetzungen, Bedarfsermittlung) und Basiswissen bei der Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen vermittelt werden. Weiterhin soll auf aktuelle und relevante Gesetzesänderungen Bezug genommen werden.

Kursleitung	Sophie Biener
Teilnehmerkreis	Beschäftigte, die neu oder erst kurze Zeit in der Sozialverwaltung mit dem Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ befasst sind
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 06.03.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 08.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Themen und Inhalte

- Leistungsberechtigung und Anspruchsvoraussetzungen
- Bedarfsermittlung (Regelbedarfsstufen, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, etc.)
- Einsatz von Einkommen und Vermögen
- Besonderheiten und Unterschiede in der Bearbeitung: besondere Wohnform/ambulant betreutes Wohnen
- Berechnungsbeispiele

Hinweis

Fallbeispiele können vorab an die Kursleitung übermittelt werden.

E-Mail: sophie.biener@bezirk-oberpfalz.de

Mitzubringen sind Taschenrechner und Gesetzestexte (SGB I-XII) mit SHR.

Prüfungen durch den Eingliederungshelfeträger/Sozialhilfeträger

In den Leistungsgesetzen der Eingliederungshilfe und der Sozialhilfe sind diverse Prüfungsmöglichkeiten verankert, insbesondere

- Prüfung der Wirtschaftlichkeit in der Eingliederungshilfe
- Prüfung des Arbeitsergebnisses von Werkstätten
- Personalabgleich in der vollstationären Pflege

Inhalte des Seminars

- Welche Prüfungsmöglichkeiten gibt es?
- Rechtliche und vertragliche Grundlagen der Prüfungen
- Prüfungsverfahren
- Schnittstellen, Kooperationen und Abgrenzungen zu Prüfungen anderer Behörden
- Prüfungsbericht
- Kürzungsvereinbarung/ Kündigung
- Rechtsprechung
- Erfahrungsaustausch
- evtl. Diskussion von anonymisierten Fallbeispielen (diese dürfen gerne auch von den Teilnehmern mitgebracht werden)

Für die praktische Umsetzung sollen bestehende Verfahren und Formulare zur Durchführung von Prüfungen vorgestellt und bei Bedarf in Form eines Workshops Schritt für Schritt aktualisiert und weiterentwickelt oder auch neu erarbeitet werden. Gemeinsam werden hierfür im Kurs die Schwerpunktthemen des darauffolgenden Kurses festgelegt. Erste Schwerpunkte: Personalabgleich, Wirtschaftlichkeitsprüfung

Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen in der Eingliederungshilfe werden in einem gesonderten Seminar behandelt (siehe Kurs 6633/23).

Themen und Inhalte

- Prüfungen durch den Eingliederungshelfeträger/Sozialhilfeträger
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit in der Eingliederungshilfe
- Prüfung des Arbeitsergebnisses von Werkstätten
- Personalabgleich in der vollstationären Pflege
- Sonstige Prüfungen

Kursleitung	Carin Brandhuber
Teilnehmerkreis	Fachkräfte der Sozialverwaltungen, z. B. Mitarbeiter der Pflegesatzabteilungen oder Betriebswirte, die mit der Durchführung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Personalabgleichen usw. betraut sind.
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seoon
Termin	Mo, 13.03.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 15.03.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen in der Eingliederungshilfe

Mit dem Bundesteilhabegesetz wurden Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger in § 128 SGB IX gesetzlich verankert. Die Wirksamkeit der Leistung ist nun von der Prüfung mit umfasst.

Kursinhalte

- Voraussetzungen und Grundlagen für die Durchführung von Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen
- Prüfungsverfahren
- Prüfungsbericht
- Pflichtverletzungen
- Schnittstellen, Kooperationen und Abgrenzungen zu Prüfungen anderer Behörden
- Umgang mit Beschwerden über Leistungserbringer
- Erfahrungsaustausch
- Rechtsprechung

Für die praktische Umsetzung sollen in Form eines Workshops gemeinsame Standards und Formulare zur Durchführung von Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen erarbeitet, aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Wirtschaftlichkeitsprüfungen in der Eingliederungshilfe betreffen in der Regel andere Teilnehmer seitens der Bezirke und werden daher im gesonderten Kurs „Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger/Sozialhilfeträger“ behandelt.

Themen und Inhalte

- Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfung in der Eingliederungshilfe
- Rechtliche Grundlagen
- Prüfungsverfahren
- Rechtsprechung
- Praktische Umsetzung – Workshop

Kursleitung	Carin Brandhuber
Teilnehmerkreis	Fachkräfte der Sozialverwaltungen, die mit der Durchführung von Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen betraut werden.
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mo, 15.05.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 17.05.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

ICF-orientierte Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX – Aufbau und Anwendung des bayerischen Instruments zur Bedarfsermittlung (BIBay)

Mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) wurde die ICF-orientierte Bedarfsermittlung durch den Eingliederungshilfeträger in § 118 SGB IX verankert. Dabei stehen die Ziele der Leistungsberechtigten im Fokus. In Bayern erfolgt diese Bedarfsfeststellung (zukünftig) mithilfe des Bedarfsermittlungsinstrumentes Bayern (BIBay).

Im Kurs werden grundlegende Kenntnisse über die ICF-Systematik sowie den Aufbau des BIBays vermittelt. Durch ein Fallbeispiel erhalten die Teilnehmenden Hinweise zur praktischen Umsetzung.

Themen und Inhalte

- Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Aufbau ICF / Bio-Psycho-Soziales Modell
- Grundwissen BIBay
- Praktische Anwendung BIBay
- Ausblick auf weitere Vorgehensweisen, aktueller Sachstand

Hinweis

In diesem Kurs werden keine Verfahrensfragen thematisiert.

Alternativtermin:

ICF-orientierte Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX, Kurs 6635/23.

Kursleitung	Kornelia Winter Sophie Lenert
Teilnehmerkreis	Interessierte Mitarbeitende der Bayerischen Bezirke inklusive der Kliniksozialdienste
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 20.04.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 21.04.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 295,00 € inkl. Verpflegung

ICF-orientierte Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX – Aufbau und Anwendung des bayerischen Instruments zur Bedarfsermittlung (BIBay)

Mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) wurde die ICF-orientierte Bedarfsermittlung durch den Eingliederungshilfeträger in § 118 SGB IX verankert. Dabei stehen die Ziele der Leistungsberechtigten im Fokus. In Bayern erfolgt diese Bedarfsfeststellung (zukünftig) mithilfe des Bedarfsermittlungsinstrumentes Bayern (BIBay).

Im Kurs werden grundlegende Kenntnisse über die ICF-Systematik sowie den Aufbau des BIBays vermittelt. Durch ein Fallbeispiel erhalten die Teilnehmenden Hinweise zur praktischen Umsetzung.

Themen und Inhalte

- Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Aufbau ICF/Bio-Psycho-Soziales Modell
- Grundwissen BIBay
- Praktische Anwendung BIBay
- Ausblick auf weitere Vorgehensweisen, aktueller Sachstand

Hinweis

In diesem Kurs werden keine Verfahrensfragen thematisiert.

Alternativtermin:

ICF-orientierte Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX, Kurs 6634/23.

Kursleitung	Judith Pautz Monika Schmid
Teilnehmerkreis	Interessierte Mitarbeitende der Bayerischen Bezirke inklusive der Kliniksozialdienste
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 04.07.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 05.07.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 295,00 € inkl. Verpflegung

Sonstige ambulante Eingliederungshilfen (Hilfsmittel)

Schulung mit Fallbeispielen

Es sollen die vielfältigen Probleme und Rechtsgrundlagen zum Thema Hilfsmittel erörtert und Lösungsansätze für die Praxis im gemeinsamen Gespräch gefunden werden. Behandelt werden u. a. Hilfsmittel der gesetzlichen Krankenversicherung nach dem SGB V, Hilfsmittel im Rahmen der Eingliederungshilfe (Medizinische Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft) sowie Hilfsmittel im Rahmen der Hilfe zur Pflege.

Insbesondere sollen die TeilnehmerInnen aus ihrer täglichen Arbeit Probleme in den genannten Bereichen einbringen und zur Diskussion stellen. Hierfür werden die TeilnehmerInnen gebeten, fachliche Fragestellungen bis spätestens 15.05.2023 an das Bildungswerk zu mailen (info@bildungswerk-irsee.de). Bitte geben Sie bei Betreff die Kursnummer 6636/23 an. Die eingesendeten Fragestellungen werden dann an die Kursleiterin weitergeleitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem detaillierten Kursprogramm.

Themen und Inhalte

- §§ 14 ff. SGB IX
- Hilfsmittel der gesetzlichen Krankenversicherung (SGB V)
- Hilfsmittel im Rahmen der Eingliederungshilfe (SGB IX)
- Hilfsmittel im Rahmen der Hilfe zur Pflege (SGB XII)

Hinweis

Bitte bringen Sie die folgenden Gesetzesunterlagen mit:

- SGB-Texte (Sozialhilferecht in Bayern, Boorberg Verlag), insbesondere SGB V, SGB IX und SGB XII
- Hilfsmittelrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses in der aktuellen Fassung

Kursleitung	Kristina Susic
Teilnehmerkreis	Team- und GruppenleiterInnen und erfahrene SachbearbeiterInnen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Di, 20.06.2023, 12:30 Uhr bis Mi, 21.06.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	345,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 295,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Verwaltungsentscheidungen vor Gericht

Sozialhilfeträger in Zivil und Sozialgerichtsverfahren - Workshop

Themen und Inhalte

- Prozessuale Fragen
- Verwaltungs-/Sozialprozessrecht
- Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
- Zivilprozessrecht

Hinweis

Bitte SGB XII mitbringen!

Es ist erwünscht, Fragestellungen und Fälle aus der eigenen beruflichen Praxis mitzubringen bzw. wenn möglich bereits im Vorfeld per Mail an die Kursleitung einzureichen.

E-Mail: claudia.kreibich@bezirk-schwaben.de

Kursleitung

Claudia Kreibich

Teilnehmerkreis

MitarbeiterInnen, die in Gerichtsverfahren vorbereitend tätig sind, z. B. Arbeitsgruppenleiter, Sachgebietsleiter, Bereichsleiter und Teamleiter

Teilnehmerzahl

15 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Seeon

Termin

Mi, 18.10.2023, 12:30 Uhr bis
Do, 19.10.2023, 13:00 Uhr

Kursgebühr

345,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung
295,00 €
ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Vertragsrecht nach SGB IX, XI + XII

Vom Pflegesatzantrag bis zur Vereinbarung – Vertragsrecht in Theorie und Praxis

Der Kurs Vertragsrecht nach SGB IX, XI und XII gibt einen Überblick über das Vertragsrecht der Eingliederungshilfe und Pflege in Bayern.

Die Leistungs-, Vergütungs- und Pflegesatzvereinbarungen sind die Basis für die Leistungen der Bezirke in diesen Bereichen. Dieser Kurs gibt schwerpunktmäßig einen Einstieg für neue MitarbeiterInnen der Entgelt- und Pflegesatzabteilungen in die theoretischen Grundlagen und in die praktische Arbeit einer Pflegesatzverhandlerin/eines Pflegesatzverhandlers. Darüber hinaus vermittelt er interessierten Mitarbeitern der Bezirke Einblick in das Vertragsrecht, insbesondere an den Schnittstellen zu den Fachabteilungen und Fachdiensten.

Kursleitung	Stefan Söllner
Teilnehmerkreis	Neue SachbearbeiterInnen der Entgeltabteilungen, interessierte MitarbeiterInnen der Geschäftsstellen der SV, der Leistungsabteilungen und der Sozialpädagogischen Fachdienste
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 11.10.2023, 12:30 Uhr bis Fr, 13.10.2023, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung

Themen und Inhalte

- Struktur des Vertragsrechts in Bayern
- Überblick über die Rahmenverträge
- Neuer Rahmenvertrag nach § 131 SGB IX/Übergangsvereinbarung
- Geschäfts- und Kalkulationsgrundlagen aus dem SGB IX, XI und XII
- Grundlagen der Investitionskostenberechnung
- Aufbau von Vereinbarungen
- Praxis der Verhandlungen (Personalschlüssel, Tarifliche Eingruppierungen, etc.)

Dozententagung Sozialverwaltung

Das Fortbildungsangebot des Bildungswerks lebt von der Mitverantwortung und -gestaltung durch erfahrene DozentInnen und KursleiterInnen aller bayerischen Bezirke. Die alljährliche Dozententagung Sozialverwaltung dient dem Erfahrungsaustausch und der Vorbereitung des künftigen Jahresprogramms im Bereich der bezirklichen Sozialverwaltungen.

InteressentInnen an der konzeptionellen Weiterentwicklung des Kursangebots sind herzlich willkommen und wenden sich bitte an den Leiter des Bildungswerks.

Hinweis

Die Kosten übernimmt das Bildungswerk.

Kursleitung	Dr. Stefan Raueiser
Teilnehmerkreis	DozentInnen der Fortbildungskurse Sozialverwaltung
Teilnehmerzahl	17 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 19.04.2023, 18:00 Uhr bis Do, 20.04.2023, 13:00 Uhr

Verzeichnisse



IMAGEWANDEL

Ehrenamtliches Engagement in der Psychiatrie



Ehrenamtliches Engagement

Als zentrales Bildungsinstitut der Mitarbeitenden der bezirklichen Gesundheitsunternehmen, ambulanten Dienste und Sozialverwaltungen haben wir im Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags ein besonderes Interesse daran, allen Akteuren in diesem umfangreichen Bereich passgenaue und zielgruppenspezifische Bildungsangebote zu unterbreiten. Das gilt auch mit Blick auf diejenigen Personen, die ihren Beitrag auf ehrenamtlicher Basis leisten. Sie sind ein unverzichtbarer Baustein in der Gesundheitsversorgung. Ihr Engagement unterstützt das Bildungswerk durch ermäßigte Kursgebühren auch finanziell.

Mit Blick auf den gewünschten Dialog - den Austausch unter Betroffenen, Angehörigen und Profis - haben wir uns entschlossen, die bisherige Programm-Rubrik „Qualifizierung Ehrenamtlicher“ aufzuheben, um die gleiche Augenhöhe zwischen ehrenamtlich Tätigen und professionellen Berufsgruppen zu fördern. Sie finden unsere diesbezüglichen Angebote daher nunmehr dem jeweiligen psychiatrischen Fachbereich zugeordnet.

Angebote zur fachlichen Qualifizierung wie persönlichen Stärkung ehrenamtlichen Engagements in der Psychiatrie erfahren im Bayerischen Bezirktag und seinem Bildungswerk in Irsee eine besondere Wertschätzung. Durch den regelhaften Einbezug und die Teilnahme anderer Berufsgruppen eröffnen diese Veranstaltungen den Dialog für ein gemeinsames Ziel.

In diesem Jahr möchten wir Sie auf folgende Veranstaltungen besonders hinweisen:

<p>15. Bayerisches Seminar für Bürgerhilfe in der Psychiatrie 10. - 12.02.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 2102/23, Seite 33</p>	<p>13 UE</p>	<p>7. Fach- und Begegnungstag Demenz 07.06.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 2301/23, Seite 122</p>	<p>5 UE</p>
<p>Angehörige psychisch kranker Menschen 10. - 12.03.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 2120/23, Seite 48</p>	<p>16 UE</p>	<p>Psychiatrie-Erfahrene 01. - 03.11.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 2121/23, Seite 49</p>	<p>16 UE</p>

Modularisierte Qualifizierung



FÜHRUNG



KOMMUNIKATION



MIT ALLEN SINNEN



SELBST- UND FREMDFÜRSORGE

Das Bildungswerk Irsee möchte Sie im Rahmen einer **Modularisierten Qualifizierung** motivieren, Kenntnisse und Fertigkeiten themengebunden zu erweitern und zu vertiefen. Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote wollen dazu beitragen, Sie in ihrem beruflichen Profil und in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern.

In den Themenbereichen „Führung“, „Kommunikation“, „Mit allen Sinnen“ sowie „Selbst- und Fremdfürsorge“ haben Sie jeweils die Möglichkeit, unterschiedliche Seminare zu belegen. Das Bildungswerk Irsee bestätigt Ihnen nach einer Teilnahme an mindestens 80 Unterrichtseinheiten (UE) in einem Zeitraum von 5 Jahren die Qualifizierung in dem von Ihnen gewählten Themenkomplex.



Themenbereich „Führung“

Führung passiert nicht nebenher, Führung setzt persönliche und fachliche Kompetenzen voraus, die es ermöglichen, Führungsaufgaben konstruktiv und erfolgreich zu lösen.

In 2023 bieten wir folgende Seminare für Ihr persönliches Profil zum Themenbereich „Führung“ an:

Wie kann Gesundheit erhalten bleiben? 20. - 22.03.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 4005/23, Seite 184	16 UE	Coaching für Führungskräfte 05. - 07.07.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 4006/23, Seite 185	16 UE
Strategisches Risiko Personal 29. - 31.03.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 4017/23, Seite 196	16 UE	Gute Entscheidungen treffen 02. - 04.10.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 4014/23, Seite 193	16 UE
Vom Konflikt zur Lösung 17. - 19.04.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 4008/23, Seite 187	16 UE	Reflexionstage für angehende Führungskräfte 16. - 18.10.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 4009/23, Seite 188	16 UE
Encouragement 03. - 05.05.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 4018/23, Seite 197	16 UE	Führen und Leiten auf Augenhöhe 22. - 24.11.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 4007/23, Seite 192	16 UE
Überzeugen - wie trete ich auf? 19. - 21.06.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 4015/23, Seite 194	16 UE	Zeit - und Selbstmanagement 04. - 06.12.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 4010/22, Seite 189	16 UE
Projektmanagement im Sozialwesen 26. - 28.06.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 4012/23, Seite 191	16 UE		



Themenbereich „Kommunikation“

„Wir müssen immer wieder das Gespräch mit unserem Nächsten suchen. Das Gespräch ist die einzige Brücke zwischen den Menschen.“ (Albert Camus)

Eine gelingende verbale und nonverbale Kommunikation ist auch im therapeutischen Setting sowie im pflegerischen Kontext Voraussetzung für eine gute und stabile (Gesprächs-)Beziehung und vermittelt den Kontakt zwischen Menschen.

In 2023 bieten wir folgende Seminare für Ihr persönliches Profil im Themenbereich „Kommunikation“ an:

Multikulturelle Kommunikation

03.02., 08.02. und 03.03.2023
Kloster Irsee und online 17 UE
siehe Kurs 4020/23, Seite 199

Schauspieltechnik für Beruf und Alltag

12. - 14.07.2023, Kloster Irsee 16 UE
siehe Kurs 4011/23, Seite 190

Vom Konflikt zur Lösung

17. - 19.04.2023, Kloster Seeon 16 UE
siehe Kurs 4008/23, Seite 187

Klartext reden und Beziehung stärken

26. - 28.07.2023, Kloster Irsee 16 UE
siehe Kurs 5011/23, Seite 211

Körpersprache

24. - 26.04.2023, Kloster Irsee 17 UE
siehe Kurs 5013/23, Seite 213

Empathische Gesprächsführung

09. - 11.10.2023, Kloster Seeon 16 UE
siehe Kurs 2714/23, Seite 152

Überzeugen – wie trete ich auf?

19. - 21.06.2023, Kloster Irsee 16 UE
siehe Kurs 4015/23, Seite 194

Schlagfertig und konstruktiv diskutieren

23. - 24.11.2023, Kloster Irsee 16 UE
siehe Kurs 5010/23, Seite 210

Grenzen setzen

12. - 14.07.2023, Kloster Seeon 16 UE
siehe Kurs 5005/23, Seite 205

Förderung der Adhärenz

15. - 17.11.2023, Kloster Seeon 16 UE
siehe Kurs 2143/23, Seite 71



Themenbereich „Mit allen Sinnen“

Die Erkenntnis, dass der Mensch aus mehr besteht, als nur dem Körper und der Summe seiner Teile, führt im therapeutischen Setting zur Nutzung mehr als nur kognitiver bzw. nur somatischer Wege und der Suche nach alternativen Ansätzen.

In 2023 bieten wir folgende Seminare für Ihr persönliches Profil im Themenbereich „Mit allen Sinnen“ an:

Autogenes Training Kursteile 1 + 2

03. - 05.03.2023, Kloster Irsee 16 UE

08. - 10.09.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurse 2727/23, Seite 165

Hypnose Kursteile 1 + 2

24. - 26.03.2023, Kloster Irsee 16 UE

10. - 12.11.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurse 2728/23, Seite 166

Rhythmus, Bodypercussion, Trommeln

08. - 10.05.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurs 2155/23, Seite 83

Therapeutische Berührung

24. - 26.05.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurs 2147/23, Seite 75

Alternative Methoden

26. - 28.06.2023, Kloster Seeon 16 UE

siehe Kurs 2150/23, Seite 78

Therapeutisches Bogenschießen

15. - 16.07.2023, Kloster Irsee 12 UE

siehe Kurs 2732/23, Seite 170

Progressive Muskelrelaxation

26. - 28.07.2023, Kloster Seeon 16 UE

siehe Kurs 2723/23, Seite 161

Humor als Therapeutikum

13. - 15.09.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurs 2717/23, Seite 155

Ohr-Akupunktur Kursteile 1 + 2

19. - 21.09.2023, Kloster Irsee 16 UE

25. - 27.10.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurse 2151/23, Seite 79

Die heilsame Kraft des Atems

23. - 25.10.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurs 2145/23, Seite 73

Yoga kennt keine Demenz®

25. - 27.10.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurs 2305/23, Seite 126

Klangerbeit in der Klinik

20. - 22.11.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurs 2719/23, Seite 157

Yoga

06. - 08.12.2023, Kloster Irsee 16 UE

siehe Kurs 2144/23, Seite 72

Die heilsame Kraft des Singens

11. - 13.12.2023, Kloster Seeon 16 UE

siehe Kurs 2167/23, Seite 95

Themenbereich „Selbst- und Fremdfürsorge“



MitarbeiterInnen bringen sich am Arbeitsplatz nicht nur professionell über ihre Funktion ein, sondern setzen sich in Begegnungen mit KlientInnen und PatientInnen immer für Menschen ein – dies gilt besonders im Gesundheitssektor. Alle dort Tätigen sind in ihrem Arbeitsalltag ganzheitlich gefragt, umso bedeutsamer ist es, für sich selbst aber auch für Mitarbeitende und Kollegen gut zu sorgen. In 2022 bieten wir folgende Seminare für Ihr persönliches Profil zum Themenbereich „Selbst- und Fremdfürsorge“ an:

Achtsamkeit 15. - 17.02.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 2139/23, Seite 67	16 UE	Selbstcoaching mit Sinn und Verstand 19. - 21.07.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 5009/23, Seite 209	16 UE
Well-being is a skill 15. - 17.03.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 5007/23, Seite 207	16 UE	Alltagscoaching für Therapeuten 25. - 27.09.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 2711/23, Seite 149	18 UE
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben? 20. - 22.03.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 4005/23, Seite 184	16 UE	Empowerment und Ressourcenarbeit 28. - 30.09.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 2142/23, Seite 70	16 UE
Multimodales Stressmanagement 21. - 23.03.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 5006/23, Seite 206	16 UE	Well-being is a skill 18. - 20.10.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 5008/23, Seite 208	16 UE
Stärkung der Resilienz 03. - 05.05.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 5003/23, Seite 203	16 UE	Stärkung der Resilienz 25. - 27.10.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 5004/23, Seite 204	16 UE
Emotionen am Arbeitsplatz 08. - 10.05.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 2718/23, Seite 156	16 UE	Mein Inneres Team 24. - 26.11.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 2731/23, Seite 169	16 UE
Achtsamkeit 10. - 12.05.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 2140/23, Seite 68	16 UE	Zeit- und Selbstmanagement 04. - 06.12.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 4013/23, Seite 192	16 UE
Grenzen setzen 12. - 14.07.2023, Kloster Seeon siehe Kurs 5005/22, Seite 205	16 UE	Achtsamkeit und Selbstmitgefühl 06. - 08.12.2023, Kloster Irsee siehe Kurs 2141/23, Seite 69	16 UE



Online-Seminare

Die Jahre 2020 und 2021 haben gezeigt: Die Fort- und Weiterbildungslandschaft hat sich aufgrund von Kontaktbeschränkungen gewandelt. Präsenzveranstaltungen sind zwar im Bildungsbereich weiterhin das wirkungsvollste Format zur fachlichen wie persönlichen Kompetenzerweiterung, dennoch gibt es Themen und Inhalte, die sich auch im virtuellen Raum als gewinnbringende Ergänzung erweisen.

Auf folgende digitale Angebote möchten wir in diesem Jahr besonders hinweisen:

Fit für online!

16., 18., 19., 26. und 27.01.2023
siehe Kurs 4021/23, Seite 200

14 UE

Persönliches Budget für erwachsene Menschen

02.-03.03.2023
siehe Kurs 2125/23, Seite 53

11 UE



IMMER MEHR
WERDEN 100 JAHRE
ALT!

GLÜCKWUNSCH PAPS!

KRIEGST DU JA AUCH NOCH
ORDENTLICH WAS VOM
GROßEN KLIMADESASTER
MIT!



Berufsgruppen

Ärzte

6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	36
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	127
22. SpDi-Fachtagung	39
95. Jahrestagung der bayerischen Nervenärzte	40
Achtsamkeit	67
Achtsamkeit	68
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	69
Act creative!	164
ADHS im Erwachsenenalter	65
Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung	137
AK-NS-“Euthanasie“	31
Alltagscoaching für Therapeuten	149
13. Ambulante Suchthilfe-Tagung	173
Arbeit mit Gewalt- und Sexualstraftätern	116
Ausstellung Pfennigparade	29
Autismus von A bis Z	52
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen	64
Autogenes Training Kursteil 1 + 2	165
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	62
Basiskurs Systemisches Arbeiten	154
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	175
Besondere soziale Schwierigkeiten	222
Coaching für Führungskräfte	185
Crashkurs Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie	135
Crashkurs: Bereitschaftsdienst Psychiatrie	55
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	153
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	136
Demenzhilfe Allgäu	122
Der Umgang mit Systemsprengern	60
Deutsch für Ärztinnen und Ärzte	99
Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	132
Die Chancen der über 50-Jährigen	201
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2023	102
Die heilsame Kraft des Singens	95
Die Kraft des Atems	73
Ego-State-Therapie	163
Einführung in die Gewaltberatung	114
Eltern als Ressource	131
Emotionen am Arbeitsplatz	156
Empathische Gesprächsführung - Grundkurs	152
Empowerment und Ressourcenarbeit	70
Encouragement	197
Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit	168
Extrapyramidale Symptome (EPS)	142
Fachtagung Institutsambulanz 2023	38

BERUFSGRUPPEN

Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	41
Fit für online!	200
Förderung der Adhärenz	71
Forum Akutpsychiatrie	35
Freiheitsentziehende Maßnahmen und Alternativen	138
Führen und Leiten auf Augenhöhe	186
Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten	66
Gesundheitspolitischer Kongress	27
Grenzen setzen	205
Grundwissen Psychopharmakotherapie	139
Gutachtenserstellung im Strafrecht	121
Gute Entscheidungen treffen	193
Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung	51
Humor als Therapeutikum	155
Hypnose - Kursteil 1 + 2	166
Innere Kündigung im psychiatrischen / forensischen Team	118
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	162
Klartext reden und Beziehung stärken	211
Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen	174
Kompaktkurs Neurologische Notfälle	179
Kompaktkurs Psychiatrie	100
Körpersprache	213
Kreatives und therapeutisches Schreiben	158
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	150
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Körperbilder“	82
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Beziehung und Familie“	81
Leistungssensible Suchttherapie	177
Lichter gegen das Vergessen	30
MEFES - Ethische Fallbesprechungen	189
Mein Inneres Team	169
Mit „schwierigen“ KlientInnen / PatientInnen gut umgehen	98
MKT für Patienten mit Psychose	167
Multimodales Stressmanagement	206
Neue psychoaktive Substanzen	176
Neurologie compact	178
Ohr-Akupunktur - Kursteile 1 + 2	79
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	43
Persönliches Budget - online	53
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	93
Praxisreihe PIA - Leitungstreffen	91
Praxiswissen Psychopharmakotherapie	140
Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable	112
Progressive Muskelrelaxation	161
Projektmanagement im Sozialwesen	191
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	56
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 2	57
Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht	111

Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht	110
(Psycho-) Pharmakotherapie in Gerontopsychiatrie und Geriatrie	124
Psychologische Testdiagnostik	80
Psychopharmakologische Kurvenvisite	141
Psychotherapeutische Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	147
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	115
Reflexionstage für angehende Führungskräfte	188
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	84
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	83
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	190
Schlagfertig und konstruktiv diskutieren	210
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	209
Seminar on Forensic Psychiatry in Europe	113
Soziales Kompetenztraining	159
Soziales Kompetenztraining	160
Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	119
Starke Eltern	212
Stärkung der Resilienz	203
Stärkung der Resilienz	204
Stimmenhören - Einführungskurs	77
Strategisches Risiko Personal	196
Suizidalität und Krisenintervention	58
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	109
Teamklausur ltd. Ärzte im MRV	108
Therapeutische Berührung	75
Therapeutische Gruppenarbeit	148
Therapeutisches Bogenschießen	170
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen	133
Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe	144
Tiergestützte Therapie	74
Training emotionaler Kompetenzen	63
Training für psychisch erkrankte Eltern	92
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	134
Transaktionsanalyse erleben	202
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	146
Überzeugen - wie trete ich auf?	194
Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe	145
Verstörende Beziehungen	151
Vom Konflikt zur Lösung	187
Was tun wenn Fachkräfte fliehen?	198
Weiterbildung Krisenintervention - NEUBEGINN	42
Weiterbildungscurriculum KJPP	128
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	207
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	208
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	184
Work smarter, not harder	195
Yoga	72
Yoga kennt keine Demenz®	126

BERUFSGRUPPEN

Zeit- und Selbstmanagement	192
ZeSaM-Workshop 2023	107
Zugänge zu Menschen mit Demenz	125

Ergotherapeuten

3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie	34
6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	36
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	127
22. SpDi-Fachtagung	39
Achtsamkeit	67
Achtsamkeit	68
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	69
Act creative!	164
Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung	137
AK-NS-“Euthanasie“	31
Akzeptanz- und Commitment Therapie	85
Alltagscoaching für Therapeuten	149
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	78
13. Ambulante Suchthilfe-Tagung	173
Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns	120
Ausstellung Pfennigparade	29
Autismus von A bis Z	52
Autogenes Training Kursteil 1 + 2	165
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	62
Basiskurs Systemisches Arbeiten	154
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	175
Besondere soziale Schwierigkeiten	222
Coaching für Führungskräfte	185
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	76
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	136
DBT für Ergotherapie	87
Demenzhilfe Allgäu	122
Der Umgang mit Systemsprengern	60
Die Chancen der über 50-Jährigen	201
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2023	102
Die heilsame Kraft des Singens	95
Die Kraft des Atems	73
Einführung in die Gewaltberatung	114
Emotionen am Arbeitsplatz	156
Empathische Gesprächsführung - Grundkurs	152
Empowerment und Ressourcenarbeit	70
Encouragement	197
ErgoActivity	88
Fachtagung Institutsambulanz 2023	38
Fit für online!	200
Förderung der Adhärenz	71
Forum Akutpsychiatrie	35
Freiheitsentziehende Maßnahmen und Alternativen	138

Führen und Leiten auf Augenhöhe	186
Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten	66
Gesundheitspolitischer Kongress	27
Grenzen setzen	205
Gute Entscheidungen treffen	193
Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung	51
Humor als Therapeutikum	155
Innere Kündigung im psychiatrischen / forensischen Team	118
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	162
Klangarbeit in der Klinik	157
Klartext reden und Beziehung stärken	211
Körpersprache	213
Kreatives und therapeutisches Schreiben	158
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	150
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Körperbilder“	82
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Beziehung und Familie“	81
Lichter gegen das Vergessen	30
MEFES - Ethische Fallbesprechungen	189
Mein Inneres Team	169
Mit „schwierigen“ KlientInnen / PatientInnen gut umgehen	98
MKT für Patienten mit Psychose	167
Multimodales Stressmanagement	206
Neue psychoaktive Substanzen	176
Ohr-Akupunktur - Kursteile 1 + 2	79
Pädagogische Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten	130
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	43
Persönliches Budget - online	53
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	93
Progressive Muskelrelaxation	161
Projektmanagement im Sozialwesen	191
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	56
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 2	57
Psychotraumatherapie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	147
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	115
Reflexionstage für angehende Führungskräfte	188
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	84
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	83
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	190
Schlagfertig und konstruktiv diskutieren	210
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	209
Selbsterfahrung für Pflegende	171
Soziales Kompetenztraining	159
Soziales Kompetenztraining	160
Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	119
Starke Eltern	212
Stärkung der Resilienz	203
Stärkung der Resilienz	204
Stimmenhören - Einführungskurs	77

BERUFSGRUPPEN

Suizidalität und Krisenintervention	58
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	109
Therapeutische Berührung	75
Therapeutische Gruppenarbeit	148
Therapeutisches Bogenschießen	170
Tiergestützte Therapie	74
Training emotionaler Kompetenzen	63
Training für psychisch erkrankte Eltern	92
Transaktionsanalyse erleben	202
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	146
Überzeugen - wie trete ich auf?	194
Verstörende Beziehungen	151
Vom Konflikt zur Lösung	187
Was tun wenn Fachkräfte fliehen?	198
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	207
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	208
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	184
Work smarter, not harder	195
Yoga	72
Yoga kennt keine Demenz®	126
Zeit- und Selbstmanagement	192
Zugänge zu Menschen mit Demenz	125

Pflegende

6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	36
11. Bayerischer Psychiatrischer Pflegepreis	96
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	127
16. Fachtagung „Allgemeinpsychiatrie“	32
20. Fachtagung „Forensik“	104
22. Fachtagung „Sucht“	172
22. SpDi-Fachtagung	39
26. Fachtagung „Psychotherapie und Psychosomatik“	143
Achtsamkeit	67
Achtsamkeit	68
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	69
Act creative!	164
Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung	137
AK-NS-“Euthanasie“	31
Akzeptanz- und Commitment Therapie	85
Alltagscoaching für Therapeuten	149
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	78
13. Ambulante Suchthilfe-Tagung	173
Ausstellung Pfennigparade	29
Autismus von A bis Z	52
Autogenes Training Kursteil 1 + 2	165
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	62
Basiskurs Systemisches Arbeiten	154
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	175

Berufspädagogische Fortbildung für PraxisanleiterInnen	183
Besondere soziale Schwierigkeiten	222
Coaching für Führungskräfte	185
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	76
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	153
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	136
DBT für Ergotherapie	87
Demenzhilfe Allgäu	122
Der Umgang mit Systemsprengern	60
Die Chancen der über 50-Jährigen	201
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2023	102
Die heilsame Kraft des Singens	95
Die Kraft des Atems	73
Einführung in die Gewaltberatung	114
Emotionen am Arbeitsplatz	156
Empathische Gesprächsführung - Grundkurs	152
Empowerment und Ressourcenarbeit	70
Encouragement	197
Fachtagung Institutsambulanz 2023	38
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	41
Fit für online!	200
Förderung der Adhärenz	71
Forum Akutpsychiatrie	35
Forum Pflegewissenschaft	37
Freiheitsentziehende Maßnahmen und Alternativen	138
Führen und Leiten auf Augenhöhe	186
Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten	66
Gesundheitspolitischer Kongress	27
Grenzen setzen	205
Gute Entscheidungen treffen	193
Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung	51
Humor als Therapeutikum	155
Immer noch neu in der psychiatrischen Pflege?!	101
Innere Kündigung im psychiatrischen / forensischen Team	118
Integrative Validation	123
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	162
Klangerbeit in der Klinik	157
Klartext reden und Beziehung stärken	211
Körpersprache	213
Kreatives und therapeutisches Schreiben	158
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	150
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Körperbilder“	82
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Beziehung und Familie“	81
Leistungssensible Suchttherapie	177
Lichter gegen das Vergessen	30
MEFES - Ethische Fallbesprechungen	189
Mein Inneres Team	169
Mit „schwierigen“ KlientInnen / PatientInnen gut umgehen	98
MKT für Patienten mit Psychose	167

BERUFSGRUPPEN

Multikulturelle Kommunikation	199
Multimodales Stressmanagement	206
Neue psychoaktive Substanzen	176
Ohr-Akupunktur - Kursteile 1 + 2	79
Pädagogische Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten	130
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	43
Persönliches Budget - online	53
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	93
Pflegefachtagung	182
Pflegemanagementtagung	181
Pflegerischer Umgang mit Suizid und Suizidalität	59
Progressive Muskelrelaxation	161
Projektmanagement im Sozialwesen	191
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	56
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 2	57
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	147
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	115
Reflexionstage für angehende Führungskräfte	188
Refreshment der Fachkräfte für Pflege im MRV	117
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	84
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	83
Safewards - Gewaltprävention	94
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	190
Schlagfertig und konstruktiv diskutieren	210
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	209
Selbsterfahrung für Pflegenden	171
Sicherheitsbeauftragte/r in der Forensik	103
Soziales Kompetenztraining	159
Soziales Kompetenztraining	160
Sozialmilieugestaltung konkret und praxisnah	119
Starke Eltern	212
Stärkung der Resilienz	203
Stärkung der Resilienz	204
Stimmenhören - Einführungskurs	77
Strategisches Risiko Personal	196
Suizidalität und Krisenintervention	58
Tagung der Schulleitungen bezirklicher Pflegeschulen	180
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	109
Therapeutische Berührung	75
Therapeutische Gruppenarbeit	148
Therapeutisches Bogenschießen	170
Tiergestützte Therapie	74
Training emotionaler Kompetenzen	63
Training für psychisch erkrankte Eltern	92
Transaktionsanalyse erleben	202
Trauma-Informed Care	61
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	146
Überzeugen - wie trete ich auf?	194
Verstörende Beziehungen	151

Vom Konflikt zur Lösung	187
Was tun wenn Fachkräfte fliehen?	198
Weiterbildung Fachkraft für Pflege im MRV	105
Weiterbildung Fachkraft Kinder- und Jugendpsychiatrie	129
Weiterbildung Krisenintervention - NEUBEGINN	42
Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r im MRV	106
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	207
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	208
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	184
Work smarter, not harder	195
Yoga	72
Yoga kennt keine Demenz®	126
Zeit- und Selbstmanagement	192
ZeSaM-Workshop 2023	107
Zugänge zu Menschen mit Demenz	125

Psychologen

6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	36
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	127
22. SpDi-Fachtagung	39
95. Jahrestagung der bayerischen Nervenärzte	40
Achtsamkeit	67
Achtsamkeit	68
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	69
Act creative!	164
ADHS im Erwachsenenalter	65
Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung	137
AK-NS-“Euthanasie“	31
Alltagscoaching für Therapeuten	149
13. Ambulante Suchthilfe-Tagung	173
Arbeit mit Gewalt- und Sexualstraftätern	116
Ausstellung Pfennigparade	29
Autismus von A bis Z	52
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen	64
Autogenes Training Kursteil 1 + 2	165
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	62
Basiskurs Systemisches Arbeiten	154
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	175
Besondere soziale Schwierigkeiten	222
Coaching für Führungskräfte	185
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	76
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	153
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	136
Demenzhilfe Allgäu	122
Der Umgang mit Systemsprengern	60
Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	132
Die Chancen der über 50-Jährigen	201
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2023	102

BERUFSGRUPPEN

Die heilsame Kraft des Singens	95
Die Kraft des Atems	73
Ego-State-Therapie	163
Einführung in die Gewaltberatung	114
Eltern als Ressource	131
Emotionen am Arbeitsplatz	156
Empathische Gesprächsführung - Grundkurs	152
Empowerment und Ressourcenarbeit	70
Encouragement	197
Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit	168
Fachtagung Institutsambulanz 2023	38
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	41
Fit für online!	200
Förderung der Adhärenz	71
Forum Akutpsychiatrie	35
Freiheitsentziehende Maßnahmen und Alternativen	138
Führen und Leiten auf Augenhöhe	186
Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten	66
Gesundheitspolitischer Kongress	27
Grenzen setzen	205
Gutachtenserstellung im Strafrecht	121
Gute Entscheidungen treffen	193
Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung	51
Humor als Therapeutikum	155
Hypnose - Kursteil 1 + 2	166
Innere Kündigung im psychiatrischen / forensischen Team	118
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	162
Klartext reden und Beziehung stärken	211
Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen	174
Körpersprache	213
Kreatives und therapeutisches Schreiben	158
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	150
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Körperbilder“	82
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Beziehung und Familie“	81
Leistungssensible Suchttherapie	177
Lichter gegen das Vergessen	30
MEFES - Ethische Fallbesprechungen	189
Mein Inneres Team	169
MKT für Patienten mit Psychose	167
Multimodales Stressmanagement	206
Neue psychoaktive Substanzen	176
Ohr-Akupunktur - Kursteile 1 + 2	79
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	43
Persönliches Budget - online	53
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	93
Praxisreihe PIA - Leitungstreffen	91
Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable	112
Progressive Muskelrelaxation	161

Projektmanagement im Sozialwesen	191
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	56
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 2	57
Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht	111
Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht	110
Psychologische Testdiagnostik	80
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	147
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	115
Reflexionstage für angehende Führungskräfte	188
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	84
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	83
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	190
Schlagfertig und konstruktiv diskutieren	210
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	209
Seminar on Forensic Psychiatry in Europe	113
Soziales Kompetenztraining	159
Soziales Kompetenztraining	160
Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	119
Starke Eltern	212
Stärkung der Resilienz	203
Stärkung der Resilienz	204
Stimmenhören - Einführungskurs	77
Suizidalität und Krisenintervention	58
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	109
Therapeutische Berührung	75
Therapeutische Gruppenarbeit	148
Therapeutisches Bogenschießen	170
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen	133
Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe	144
Tiergestützte Therapie	74
Training emotionaler Kompetenzen	63
Training für psychisch erkrankte Eltern	92
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	134
Transaktionsanalyse erleben	202
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	146
Überzeugen - wie trete ich auf?	194
Verstörende Beziehungen	151
Vom Konflikt zur Lösung	187
Was tun wenn Fachkräfte fliehen?	198
Weiterbildung Krisenintervention - NEUBEGINN	42
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	207
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	208
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	184
Work smarter, not harder	195
Yoga	72
Yoga kennt keine Demenz®	126
Zeit- und Selbstmanagement	192
ZeSaM-Workshop 2023	107
Zugänge zu Menschen mit Demenz	125

Sozialpädagogen

6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	36
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	127
22. SpDi-Fachtagung	39
95. Jahrestagung der bayerischen Nervenärzte	40
Achtsamkeit	67
Achtsamkeit	68
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	69
Act creative!	164
Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung	137
AK-NS-“Euthanasie“	31
Alltagscoaching für Therapeuten	149
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	78
13. Ambulante Suchthilfe-Tagung	173
Arbeit mit Gewalt- und Sexualstraftätern	116
Ausstellung Pfennigparade	29
Autismus von A bis Z	52
Autogenes Training Kursteil 1 + 2	165
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	62
Basiskurs Systemisches Arbeiten	154
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	175
Besondere soziale Schwierigkeiten	222
Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung	250
Coaching für Führungskräfte	185
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	76
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	153
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	136
DBT für Ergotherapie	87
Demenzhilfe Allgäu	122
Der Umgang mit Systemsprengern	60
Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	132
Die Chancen der über 50-Jährigen	201
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2023	102
Die heilsame Kraft des Singens	95
Die Kraft des Atems	73
Einführung in die Gewaltberatung	114
Eltern als Ressource	131
Emotionen am Arbeitsplatz	156
Empathische Gesprächsführung - Grundkurs	152
Empowerment und Ressourcenarbeit	70
Encouragement	197
Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit	168
Fachtagung Institutsambulanz 2023	38
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	41
Fit für online!	200
Förderung der Adhärenz	71
Forum Akutpsychiatrie	35
Freiheitsentziehende Maßnahmen und Alternativen	138

Führen und Leiten auf Augenhöhe	186
Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten	66
Gesundheitspolitischer Kongress	27
Grenzen setzen	205
Gute Entscheidungen treffen	193
Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung	51
Humor als Therapeutikum	155
Hypnose - Kursteil 1 + 2	166
ICF-orientierte Bedarfsermittlung	255
ICF-orientierte Bedarfsermittlung	256
Innere Kündigung im psychiatrischen / forensischen Team	118
Klartext reden und Beziehung stärken	211
Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen	174
Körpersprache	213
Kreatives und therapeutisches Schreiben	158
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	150
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Körperbilder“	82
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Beziehung und Familie“	81
Leistungssensible Suchttherapie	177
Lichter gegen das Vergessen	30
MEFES - Ethische Fallbesprechungen	189
Mein Inneres Team	169
Mit „schwierigen“ KlientInnen / PatientInnen gut umgehen	98
MKT für Patienten mit Psychose	167
Multimodales Stressmanagement	206
Neue psychoaktive Substanzen	176
Ohr-Akupunktur - Kursteile 1 + 2	79
Pädagogische Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten	130
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	43
Persönliches Budget - online	53
Persönliches Budget - Spezial	54
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	93
Progressive Muskelrelaxation	161
Projektmanagement im Sozialwesen	191
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	56
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 2	57
Psychosoziale Diagnostik	89
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	147
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	115
Reflexionstage für angehende Führungskräfte	188
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	84
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	83
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	190
Schlagfertig und konstruktiv diskutieren	210
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	209
Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste	240
Sozialarbeit in der Psychiatrie	50
Soziales Kompetenztraining	159
Soziales Kompetenztraining	160

BERUFSGRUPPEN

Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	119
Starke Eltern	212
Stärkung der Resilienz	203
Stärkung der Resilienz	204
Stimmenhören - Einführungskurs	77
Strategisches Risiko Personal	196
Suizidalität und Krisenintervention	58
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	109
Therapeutische Berührung	75
Therapeutische Gruppenarbeit	148
Therapeutisches Bogenschießen	170
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen	133
Tiergestützte Therapie	74
Training emotionaler Kompetenzen	63
Training für psychisch erkrankte Eltern	92
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	134
Transaktionsanalyse erleben	202
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	146
Überzeugen - wie trete ich auf?	194
Verstörende Beziehungen	151
Vom Konflikt zur Lösung	187
Was tun wenn Fachkräfte fliehen?	198
Weiterbildung Fachkraft Kinder- und Jugendpsychiatrie	129
Weiterbildung Krisenintervention - NEUBEGINN	42
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	207
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	208
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	184
Work smarter, not harder	195
Yoga	72
Yoga kennt keine Demenz®	126
Zeit- und Selbstmanagement	192
ZeSaM-Workshop 2023	107
Zusammenarbeit Sozialhilfeträger	239

Verwaltung

6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	36
8. Erweiterte Konferenz der KLG	214
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	127
22. SpDi-Fachtagung	39
AK-NS-„Euthanasie“	31
Ambulante Hilfe zur Pflege	251
13. Ambulante Suchthilfe-Tagung	173
Aufhebung der Verwaltungsakte	247
Ausstellung Pfennigparade	29
Autismus von A bis Z	52
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	175
Bescheidtechnik	248
Besondere soziale Schwierigkeiten	222

Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung	250
Betriebsvertretungen (Personalräte/Betriebsräte)	220
Coaching für Führungskräfte	185
Datenschutz bei den bayerischen Bezirken	218
Demenzhilfe Allgäu	122
Die Chancen der über 50-Jährigen	201
Die heilsame Kraft des Singens	95
Die Kraft des Atems	73
Dozententagung Sozialverwaltung	260
Eingliederungshilfe - Hilfen in Werk- und Förderstätten	231
Eingliederungshilfe - Menschen mit seelischen Behinderungen	232
Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX	236
Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX	237
Emotionen am Arbeitsplatz	156
Empathische Gesprächsführung - Grundkurs	152
Encouragement	197
Erbrecht	243
Existenzsichernde Leistungen/Grundsicherung	252
Fachtagung der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke	224
Fachtagung Institutsambulanz 2023	38
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	41
Fit für online!	200
Fortbildung für MitarbeiterInnen aus Wirtschaftsabteilungen	217
Führen und Leiten auf Augenhöhe	186
Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten	66
Gesundheitspolitischer Kongress	27
Gleichstellungsbeauftragte	219
Grenzen setzen	205
Gute Entscheidungen treffen	193
Hilfe zur Pflege	233
Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung	51
ICF-orientierte Bedarfsermittlung	255
ICF-orientierte Bedarfsermittlung	256
Klartext reden und Beziehung stärken	211
Körpersprache	213
Kostenerstattung in der Jugendhilfe	244
Kreatives und therapeutisches Schreiben	158
Lichter gegen das Vergessen	30
Multimodales Stressmanagement	206
Neue Entwicklung und Rechtsprechung	238
Neue psychoaktive Substanzen	176
Patientenverwaltung	216
Personalverwaltung	221
Persönliches Budget - online	53
Persönliches Budget - Spezial	54
Probleme des Zivilrechts	235
Projektmanagement im Sozialwesen	191
Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger/Sozialhilfeträger	253
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	56

BERUFSGRUPPEN

Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 2	57
Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen in der Eingliederungshilfe	254
Rechnungswesen der med. Einrichtungen	215
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	115
Reflexionstage für angehende Führungskräfte	188
Schadensersatzansprüche	249
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	190
Schlagfertig und konstruktiv diskutieren	210
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	209
Seminar für PflegesatzreferentInnen / Fachkräfte	241
Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste	240
Sonstige ambulante Eingliederungshilfen	257
Sozialarbeit in der Psychiatrie	50
Soziale Teilhabe - interdisziplinäre Frühförderung	246
Starke Eltern	212
Stärkung der Resilienz	203
Stärkung der Resilienz	204
Strategisches Risiko Personal	196
Suizidalität und Krisenintervention	58
SV: Aufbaukurs I	228
SV: Aufbaukurs II	229
SV: Aufbaukurs III	230
SV: Grundlagenkurs I	225
SV: Grundlagenkurs II	226
SV: Grundlagenkurs III	227
Teilhabe an Bildung und soziale Teilhabe	245
Training emotionaler Kompetenzen	63
Transaktionsanalyse erleben	202
Überzeugen - wie trete ich auf?	194
Vernetzungstreffen der PflegesatzreferentInnen Bezirke und AG Pflegekassenverbände	223
Verstörende Beziehungen	151
Vertragsrecht nach SGB IX, XI + XII	259
Verwaltungsentscheidungen vor Gericht	258
Vom Konflikt zur Lösung	187
Was tun wenn Fachkräfte fliehen?	198
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	207
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	208
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	184
Work smarter, not harder	195
Workshop Hilfe zur Pflege	234
Yoga	72
Zeit- und Selbstmanagement	192
ZeSaM-Workshop 2023	107
Zusammenarbeit Sozialhilfeträger	239
Zuständigkeit, Vorleistung und Kostenerstattung in der Sozial- und Eingliederungshilfe	242

Andere Berufsgruppen

3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie	34
6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	36

12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	127
20. Fachtagung „Forensik“	104
22. SpDi-Fachtagung	39
95. Jahrestagung der bayerischen Nervenärzte	40
Achtsamkeit	67
Achtsamkeit	68
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	69
Act creative!	164
Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung	137
AK-NS-“Euthanasie“	31
Alltagscoaching für Therapeuten	149
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	78
13. Ambulante Suchthilfe-Tagung	173
Angehörige psychisch kranker Menschen	48
Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns	120
Ausstellung Pfennigparade	29
Autismus von A bis Z	52
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen	64
Autogenes Training Kursteil 1 + 2	165
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	62
Basiskurs Systemisches Arbeiten	154
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	175
Besondere soziale Schwierigkeiten	222
Bürgerhilfe in der Psychiatrie	33
Coaching für Führungskräfte	185
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	76
Datenschutz bei den bayerischen Bezirken	218
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	136
DBT für Ergotherapie	87
Demenzhilfe Allgäu	122
Der Umgang mit Systemsprengern	60
Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	132
Die Chancen der über 50-Jährigen	201
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2023	102
Die heilsame Kraft des Singens	95
Die Kraft des Atems	73
Ego-State-Therapie	163
Einführung in die Gewaltberatung	114
Einführung in die Psychiatrie für Journalisten	28
Eltern als Ressource	131
Emotionen am Arbeitsplatz	156
Empathische Gesprächsführung - Grundkurs	152
Empowerment und Ressourcenarbeit	70
Encouragement	197
Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit	168
Fachtagung Institutsambulanz 2023	38
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	41
Fit für online!	200
Förderung der Adhärenz	71

BERUFSGRUPPEN

Fortbildung für MitarbeiterInnen aus Wirtschaftsabteilungen	217
Forum Akutpsychiatrie	35
Freiheitsentziehende Maßnahmen und Alternativen	138
Führen und Leiten auf Augenhöhe	186
Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten	66
Gesundheitspolitischer Kongress	27
Grenzen setzen	205
Gutachtenserstellung im Strafrecht	121
Gute Entscheidungen treffen	193
Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung	51
Humor als Therapeutikum	155
Hypnose - Kursteil 1 + 2	166
Innere Kündigung im psychiatrischen / forensischen Team	118
Integrative Validation	123
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	162
Klangerbeit in der Klinik	157
Klartext reden und Beziehung stärken	211
Körpersprache	213
Kreatives und therapeutisches Schreiben	158
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	150
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Körperbilder“	82
Kunsttherapie Aufbaukurs - „Beziehung und Familie“	81
Lichter gegen das Vergessen	30
MEFES - Ethische Fallbesprechungen	189
Mein Inneres Team	169
Multimodales Stressmanagement	206
Neue psychoaktive Substanzen	176
Ohr-Akupunktur - Kursteile 1 + 2	79
Pädagogische Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten	130
Persönliches Budget - online	53
Persönliches Budget - Spezial	54
Progressive Muskelrelaxation	161
Projektmanagement im Sozialwesen	191
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	56
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 2	57
Psychiatrie-Erfahrene	49
Psychosoziale Diagnostik	89
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	147
Qualifizierung upB - Kursteil 1	44
Qualifizierung upB - Kursteil 2	45
Qualifizierung upB - Kursteil 3	46
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	115
Reflexionstage für angehende Führungskräfte	188
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	84
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	83
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	190
Schlagfertig und konstruktiv diskutieren	210
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	209
Sicherheitsbeauftragte/r in der Forensik	103

Sozialarbeit in der Psychiatrie	50
Soziales Kompetenztraining	159
Soziales Kompetenztraining	160
Sozialmilieugestaltung konkret und praxisnah	119
Starke Eltern	212
Stärkung der Resilienz	203
Stärkung der Resilienz	204
Stimmenhören - Einführungskurs	77
Suizidalität und Krisenintervention	58
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	109
Therapeutische Berührung	75
Therapeutische Gruppenarbeit	148
Therapeutisches Bogenschießen	170
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen	133
Tiergestützte Therapie	74
Training emotionaler Kompetenzen	63
Training für psychisch erkrankte Eltern	92
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	134
Transaktionsanalyse erleben	202
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	146
Treffen der Psychiatriekordinatoren	90
Überzeugen - wie trete ich auf?	194
Vom Konflikt zur Lösung	187
Was tun wenn Fachkräfte fliehen?	198
Weiterbildung Fachkraft Kinder- und Jugendpsychiatrie	129
Weiterbildung Krisenintervention - NEUBEGINN	42
Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r im MRV	106
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	207
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	208
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	184
Work smarter, not harder	195
Zeit- und Selbstmanagement	192
ZeSaM-Workshop 2023	107

WIESO GUCKST DU DENN
SO DEPRESSIV?!



T. Pflanz

Kursleitungen

Ruth Ahrens

Pflegewissenschaftlerin (MScN), Supervisorin, Autorin, Lehrbeauftragte der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften Berlin, Studiengang Psychosomatische und Psychiatrische Pflege, Bad Kreuznach 98, 125, 183

Ronny Albert

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Weinsberg .. 104

Sabine Ast-Wanders

Referentin Sozialpsychiatrie und Behindertenhilfe, AWO Landesverband Bayern e.V., München . 39

Thomas Auerbach

Pflegepädagoge B.A., Stabsstelle Pflegeentwicklung und Pflegewissenschaft, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haar 104, 182

Prof. Dr. med. Thomas Baghai

Leiter der Abtlg. Klinische Neurowissenschaften und Depressionsforschung, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum 36

Dr. med. Tilman Becker

Facharzt für Neurologie, Vorsitzender des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin (AFEM) e.V. 189

Katja Bernatek

Ergotherapeutin, stv. Leitung der Arbeits- und Ergotherapie, Klinik für forensische Psychiatrie und Psychotherapie, medbo KU Parsberg 120

Sophie Biener

Verwaltungsoberspektorin, Sozialverwaltung Bezirk Oberpfalz, Regensburg 252

Katja Bittner

Vorstand der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken (GeBO), KLG-Sprecherin, Bayreuth 27, 214

Kristina Blum

Leitung Ergotherapie, BKH Bayreuth 34, 197

Walter Blüml

Pflegedirektor, Sicherheitsbeauftragter, Bezirkskrankenhaus Straubing 103, 106

Dr. phil. Elise Bobrowski

Psychologische Psychotherapeutin, kbo-Isar-Amper-Klinikum, Taufkirchen 64

Dieter Böcherer

Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Herbolzheim 118

Dietmar Böhmer

ehem. Leiter LWL Institut Warstein, Lehrtrainer zur Verhaltensmodifikation, Traumazentrierter Fachberater (PITT), Coach, Soest 60, 93, 198

Ralf Bohnert

Dipl.-Sozialpädagoge, Leiter Krisendienst Mittelfranken, Nürnberg 42

Werner G. Brand

Gesundheits- und Krankenpfleger mit Psychiatrie Ausbildung, Bürgerhelfer, Waldkraiburg 33, 253, 254

Carin Brandhuber

Verwaltungsamtsrätin, Bezirk Niederbayern, Landshut 253, 254

Florian Brehm

Krankenpfleger, Stationsleiter, Pair-Trainer, Ansbach 104

PD Dr. med. Wolfgang Briegel

Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Leopoldina-Krankenhaus, Schweinfurt 128

Prof. Dr. med. Peter Brieger

Ärztlicher Direktor, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haar 42

Dr. med. Torsten Brückner

Chefarzt der Bezirksklinik Rehau, Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken 36

Jens Bürger

Verwaltungsamtsrat, Bezirk Oberbayern, Rechtsreferat Sozialverwaltung, München ... 228, 229, 230

KURSLEITUNGEN

Dr. med. Gunther Carl

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, stv. Vorsitzender des BVDN Landesverband Bayern, Kitzingen 40

Laura Cossu

B.Sc. Gesundheitswissenschaften, Trainerin für Stressmanagement, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Ergotherapeutin, Sozialpsychiatrisches Zentrum München 206

Heiner Dehner

Dipl.-Psychologe, Vorstand Förderverein ambulante Krisenhilfe e.V., Nürnberg 42

Christine Denk

Schulleiterin Berufsfachschule für Pflegeberufe, medbo, Regensburg 180

Volker Dittmar

Dipl.-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut, Traumatherapeut, Supervisor, Regensburg 109, 146, 147, 148, 149, 150, 163

Klaus Dobrindt

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut (SG), Supervisor (DGsv, SG), Hypnosystemischer Coach, Augsburg 185, 186

Prof. Dr. med. Matthias Dose

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, kbo-Berater für Autismus-Spektrum-Störungen und Huntington-Krankheit, München 64, 142

Martin Eberl

Verwaltungsrat, Sozialverwaltung Bezirk Niederbayern, Landshut 233, 234

Christina Eberlein-Pötzl

Verwaltungsrätin, Bezirk Mittelfranken, Ansbach 219

Dr. med. Gabriel Eckermann

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzneimittelsicherheit, Berlin 141, 142

Susanne Ehrler

Referentin für Suchtkrankenhilfe und AIDS, Diakonisches Werk Bayern e. V., Nürnberg 173

PD Dr. Joachim Erlenwein

Schmerzambulanz und -tagesklinik, Leitung Schmerzdienst, Universitätsmedizin Göttingen .. 162

Jan Philipp Faehrmann

LL.M., M.A., Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Verwaltungsverwaltungsrat, Bezirk Oberbayern, München .. 247, 248

Rachel Fana

Regionalkoordination Erwachsene (Wohnungslosenhilfe), Sozialverwaltung Bezirk Oberbayern, München 222

Benedikt Fischer

Arbeitsgebietsleiter, Bezirk Oberbayern, München 231

Dr. Claudia Fischer

Dipl.-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haar 42

Rabea Fischer

Psychologin (M.Sc.), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf 167

Martin Fleckenstein

Psychologe MSc, Leitung Stationäre Therapie, Sucht- und Traumaklinik „Klinik im Hasel“ in der Schweiz 177

Ingrid Fleischmann

Verwaltungsangestellte, Bezirk Oberpfalz, Regensburg 249

Ute Franz

Chefärztin der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Gesundheit Nord, Klinikverbund Bremen, Klinikum Bremen-Ost 69, 109, 145, 148, 149

Dr. Andreas Fraunhofer

Pflegewissenschaftler, Pflegeentwicklung kbo-IAK München Ost, Haar 182

Dr. med. Stefanie Freund

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Bezirksklinikum Regensburg 146, 147, 163

Prof. Dr. med. Michael Frey

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Professor für biopsychosoziale Medizin, Fakultät für angewandte Gesundheitswissenschaften, Technische Hochschule Deggendorf 42

Dr. med. Gertraud Johanna Fridgen

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Chefärztin am Zentrum für Kinder und Jugendliche Inn-Salzach e. V., Altötting 128

Ulrike Fröhlich

Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie am Josefinum, Augsburg 134

Doris Fuchs

Fachkrankenschwester für Psychiatrie, DBT-Therapeutin für Sozial- und Pflegeberufe, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar, München 62

Martina Fuchs

Verwaltungsamtsrätin, Bezirk Oberbayern, Rechtsreferat Sozialverwaltung, München 228, 229, 230

Dr. med. Andreas Gartenmaier

Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Universität Augsburg, Institutsambulanz des Bezirkskrankenhauses Augsburg 91

Frank Gebler

Pflegedienstleiter, Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren 101

Uwe Genge

Krankenpfleger, Dipl.-Pfleger (FH) cand., MScN Advanced Nursing Practice, Stabstelle Pflegewissenschaft/innerbetriebliche Fortbildung, Günzburg 37

Dr. Stefan Gerhardinger

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter Stabsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement Caritasverband, Regensburg 168

Martin Girke

Gesundheits-, Kranken- und Altenpfleger, B. A. Psychiatrische Pflege (FH), Bildungsreferent, Irsee 27, 32, 33, 34, 35, 43, 96, 104, 105, 106, 129, 143, 172, 180

Prof. Dr. Kris Goethals

Professor für forensische Psychiatrie an der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der Universität Antwerpen, Belgien 113

Apollonia Götten

Dipl.-Sozialarbeiterin, Psychodramaleiterin, Psychotherapeutin (HPG), Supervisorin, Leiterin einer stationären Suchthilfeeinrichtung, Bonn ... 119

Ralf Grath

M. A. Soziologie und Geschichte, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Coach (SG), Geschäftsführer Lebenshilfe Ostallgäu Kaufbeuren 191

Reinhard Grepmaier

Verwaltungsdirektor, Bayerischer Bezirketag, München 221

Dirk Grimm

Sozialpädagoge (BA), Prop e.V. Drogennotdienst, München 176

Michael Haase

Pflegedienstleitung und Musiktherapeut in der Werner-Schwidder-Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Bad Krozingen, freier Dozent für Themen der Psychosomatischen Fachpflege 143

Jürgen Haberberger

Gesamtplanung, Bezirk Oberfranken 238

Prof. Dr. med. Dr. rer.nat. Ekkehard Haen

Akademischer Direktor i.R., Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor Institut AGATE gGmbH, Pentling 140

Dr. phil. Gernot Hahn

Dipl.-Sozialpädagoge (Univ.), Sozialtherapeut, Leiter der Forensischen Ambulanz, Klinikum am Europakanal, Klinik für Forensische Psychiatrie, Erlangen 84, 89

Alexander Haimerl

Leiter Patientenservice, Bezirksklinikum Mainkofen, Deggendorf 216

Thomas Hammann

Oberarzt, Leitung Psychiatrische Institutsambulanz, Sozialstiftung Bamberg, Klinikum am Michelsberg 38

KURSLEITUNGEN

Michael Harth

Training, Coaching, Supervision und Organisationsberatung, Zollikon, Schweiz 193, 194, 195

Susanne Hecht

Dipl.-Psychologin, Dipl.Soz.Päd., kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haar 80, 121

Lena Hefele

Stationsleitung, Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren 101

Prof. Dr. med. Silke Heimes

Ärztin und Professorin für Journalistik an der Hochschule Darmstadt, Gründerin und Leiterin des Instituts für kreatives und therapeutisches Schreiben, Darmstadt 158

Wolfgang Heinlein

Gesamtpersonalratsvorsitzender Bezirkskliniken Schwaben, Kaufbeuren 220

Christina Heist

Atem- und Körpertherapeutin, kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen 95

Martina Heland-Gräf

Vorstandsmitglied des Bayerischen Landesverbandes Psychiatrie Erfahrener e.V., Augsburg ... 49

Wolfgang Herb

Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Stationsleiter, Trainer für personenzentrierte Gesprächsführung, Supervision und Praxisberatung, Kaufbeuren 172

Marco Hesper

Ergotherapeut, Geschäftsführer Chance Bürgerservice Mannheim gGmbH 34, 87, 88

Maria Heuvelmann

Dipl.-Psychologin, Psychodramaleiterin, Organisationsberaterin, Supervisorin und Coach, vover-beratung, Brühl 119, 196

Markus Hieber

Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Stationsleiter, Klangtherapeut, Kaufbeuren ... 78, 79, 157, 172

Maria Hierl

Verwaltungsfachwirtin, Eingliederungshilfe, Bezirk Oberpfalz, Regensburg 245, 246

Johann Hofer

Fachkrankenschwester, Stationsleiter, Memmingen .. 32

Martin Holzke

Pflegewissenschaftler M.A., Pflegedirektor, ZfP Südwürttemberg, Weissenau 37

Susanne Hölzl

M.A., Unternehmensberatung & Training, Biografiearbeit, Ganzheitliches Lernen, Humor, Systemisches Managen & Coachen, Göming b. Salzburg 200

Dr. rer. biol. hum. Viktoria Irlbauer-Müller

Dipl.-Psychologin, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin (VT), Dozentin und Supervisorin, Möhrendorf 131, 212

Prof. Dr. med. Markus Jäger

Ärztlicher Direktor, BKH Kempten 40

Andrea Janouschek

Verwaltungsfachwirtin, Sozialverwaltung Bezirk Niederbayern, Landshut 222

Dr. med. Tomasz Antoni Jarczok

Chefarzt, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, KJF Klinik Josefinum gGmbH, Augsburg 127

Gabriele Jocher

Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalt- und Psychotherapeutin, Supervisorin und Führungskräfte-Coach in freier Praxis, Schongau 185, 186, 209

Georg Jung

Zentraler Sicherheitsbeauftragter, medbo, Regensburg 73

Prof. Dr. Georg Jungnitsch

Fachkraft für Tiergestützte Therapie (ESAAT), Leitung des Instituts für Tiergestützte Interventionen auf Verhaltenstherapeutischer und Verhaltensmedizinischer Basis ITIVV, Alpakagestützte Interventionen am BK Maimkofen 74

Babett Kaluza

Dipl.-Sportlehrerin, Sport- und Bewegungstherapeutin, Tanztherapeutin, Freiburg 73

Matthias Kamper,

Sicherheitsbeauftragter, Klinikum am Europakanal, Erlangen 106

Sandra Kasperlik Bezirksverwaltung, Bezirk Oberbayern, München	243	Dr. med. Thomas Knoll Facharzt für Neurologie, Praxis für Neurologie und Psychiatrie am Prinzregentenplatz, München	178
Dr. Anne Kästner Dipl.-Psychologin, Max-Planck-Institut für Experimentelle Medizin, Universitätsmedizin Göttingen	162	Fred Koch freiberuflicher Ergotherapeut i.R., Hannover	34
Prof. Dr. med. Vitalij Kazin MHBA, Facharzt für Psychiatrie und Psycho- therapie, Praxis für Psychiatrie und Psychothera- pie Naturheilverfahren, Schaffhausen/Schweiz ..	136	Alexandra Köckritz Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Leitung Fachweiterbildungen, Akademie im Park, PZ Nordbaden, Wiesloch	143
Martina Kehrle Ergotherapeutin, Sensorische Integration, Praxis für Ergotherapie, Kaufbeuren	136	Heiko Ködel Gesamtpersonalratsvorsitzender Gesundheits- einrichtung des Bezirks Oberfranken, Bayreuth	220
Hans Kellinghusen Dipl.-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeut, Krankenpfleger, Landkreis Erding	159, 160	Bernhard Kraska ISO-zertifizierter Coach, Trainer und Berater, Aufstellungsleiter und Dozent in der Erwachsenenbildung, Irsee	197
Dr. theol. Gerhard Kellner Dipl.-Psychologe, ehem. Leiter des Hauses Tobias, Augsburg, Vorstandsmitglied des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin (AFEM) e.V.	189	Dr. med. Frank Kraus Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Oberarzt, Klinik für Neurologie und Neurolo- gische Intensivmedizin am Klinikum Harlaching, München	178, 179
Eva Kern Dipl.-Kauffrau, Organisations- und Personal- entwicklung, München	169	Prof. Dr. med. Thomas Kraus Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psycho- therapie und Psychosomatik an der Frankenalb- Klinik Engelthal	36
Simone Kern Referentin für Behindertenhilfe & Sozial- psychiatrie, Bayerisches Rotes Kreuz, München ..	39	Annette Krauß Verwaltungsamtsrätin, Sozialverwaltung Bezirk Mittelfranken, Ansbach	222
Eva-Maria Kerp Psychologische Psychotherapeutin, DBT-Therapeutin, DBT-Trainerin, Selbsterfah- rungsleiterin/Supervisorin (VT)	153	Mag. rer.nat. Julia Marie Krebs Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Schondorf	174
Sabine Keybe Bezirksverwaltung, Bezirk Oberbayern, München	243	Claudia Kreibich Ltd. Verwaltungsdirektorin, Bezirksverwaltung Bezirk Schwaben, Augsburg	235, 258
Thomas Kirpal Schulleiter GeBO-Berufsfachschulen für Pflegeberufe, Bezirkskrankenhaus Bayreuth	180	Bärbel Kress Dipl.-Kauffrau, Business Coach, Change Beraterin, E-Trainerin, München	164
Dr. jur. Sebastian Kirsch Richter am Amtsgericht Garmisch- Partenkirchen	138	Torsten Krieg Verwaltungsamtsrat, Sozialverwaltung Bezirk Oberbayern, München	242

KURSLEITUNGEN

Kathrin Krimm Dipl.-Psychologin, Bezirkskrankenhaus Lohr am Main	36
Ines Krüger Datenschutzbeauftragte, Bezirkskliniken Mittelfranken	218
Olaf Kubelke Krankenpfleger, fortgebildet in Dialektisch- Behavioraler-Therapie (DBT), Trainer BPS, Mediator, Deeskalationstrainer nach PART®, Lüneburg	210
Veronika Kuhweide Pflegefachfrau, Paar- und Familientherapeutin, Weiterbildung Kognitive Verhaltenstherapie, Meditationstrainerin, Tätigkeit als Therapeutin in der Gartentherapie an der UPK Basel	85, 143
Dr. med. Ralf Kunkel Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeut in eigener Praxis, Landshut	56, 70
Prof. Dr. med. Michael Landgrebe Ärztl. Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am kbo-Lech-Mangfall-Klinikum Agatharied	36, 40
Bettina Lange Geschäftsführerin der Koordinierungsstelle der bayerischen Suchthilfe (KBS), München	173
Dr. med. Kirsten Lange Chefärztin, Zentrum für Forensische Therapie Psychischer Erkrankungen, Regensburg	121
Gudrun Maria Lehmann-Scherf Dipl.-Psychologin, Kunstpsychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Lehrtherapeutin (BLÄK), Supervisorin (BLÄK, BDP), München	47, 81, 82
Johann Leibl Sicherheitsbeauftragter in der Forensik, BKH Straubing	103, 106
Joachim Lempert Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Kinder- therapeut und Gestalttherapeut, Institut Lempert, Wien	114
Sophie Lenert Pflegerwissenschaftlerin B. ScN., Bezirk Oberbayern, München	255
Cordula Leutenbauer Dipl.-Psychologin, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haar	65
Chaido Liebmann Diplom-Juristin, Arbeitsgebietsleitung, Referat WfbM und Förderstätten, Sozialverwaltung Bezirk Oberbayern, München	225, 226
Jan Liebmann Diplom-Jurist, Arbeitsgebietsleiter, Ambulante Hilfe zur Pflege, Sozialverwaltung Bezirk Oberbayern, München	250, 251
Jacob Loeckle Stabsstelle Pflegeentwicklung, Gesundheits- und Krankenpfleger, B.A. Psychiatrische Pflege, BKH Augsburg	35
Prof. Dr. med. Stefan Lorenzl Facharzt für Neurologie, Palliativmedizin, Dipl. Pall. Med. (Univ. Cardiff), Chefarzt der Abt. für Neurologie und Palliativmedizin, Krankenhaus Agatharied, Hausham	40
Lisa-Marina Luciani Stellvertretende Teamleitung in der Allgemein- psychiatrie, Köln	97
Katja Lutz-Deklerk Dipl.-Kulturwirtin, Heilpraktikerin für Psycho- therapie nach HPG, Coach und Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation, Pullach	211
Anna Magin Leiterin Referat Sozialplanung und Pflegesätze, Bezirk Oberpfalz, Regensburg	241
Gudrun Mahler Dipl.-Psychologin, Referentin, Bereich Sozial- psychiatrie, Diakonisches Werk Bayern e. V., Nürnberg	39
Dr. Robert P. Maier Dipl.-Ökonom, Wirtschaftsprüfer und Steuer- berater, München	236, 237
Andrea Mannseicher Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Grasbrunn	58

Dr. jur. Rolf Marschner

Jurist und Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht,
München 45, 115

Claudia Matterstock

Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin,
Psychologische Psychotherapeutin, Zentrum für
psychische Gesundheit im Klinikum Ingolstadt ... 92

Michael Mauerer-Mollerus

stellv. Vorstandsvorsitzender der AWO
Bezirksverband Oberbayern e. V. für die
Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege
Oberbayern, München 42

Heike Mayer

Achtsamkeitstrainerin, zertifizierte MBSR-
Lehrerin nach Jon Kabat-Zinn, Heilpraktikerin
für Psychotherapie, Dozentin,
München 67, 68, 207, 208

Michael Mayer

Krankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor,
M. A., Leiter der Akademie der Bezirkskliniken
Schwaben 35, 37, 43

Andrea Meents

Dipl.-Psychologin, Kindertherapeutin Psycho-
drama, Psychodramatherapeutin, Dozentin und
Supervisorin, Mainz 151

Dr. med. Ruth Meier

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
München 161

Michael Metzger

stv. Pflegedienstleiter, Max-Planck-Institut
für Psychiatrie, Lehrer für Pflegeberufe (bfw),
Coach & Supervisor (ISC), Krankenpfleger für
Psychiatrie (DKG), München 32

Dr. med. Andreas Meyer

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie, Weihenzell 165, 166

Raimund Mittler

Verwaltungsamtsrat, Sozialverwaltung Bezirk
Schwaben, Augsburg 232

Karl Heinz Möhrmann

Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V., München .. 48

Prof. Dr. jur. Peter Mrozynski

Jurist, Hochschullehrer, Fakultät für angewandte
Sozialwissenschaften, Hochschule München 50

Bernhard Müller

Bürgerhelfer, Kempten 33

Christoph Müller

Psychiatrisch Pflegender, Fachautor, Wesseling ... 97

Kathrin S. Müller

Dipl.-Pädagogin, Mediatorin, Unternehmens-
beraterin für Personalentwicklung, Stephans-
kirchen 71, 187, 188, 202, 203, 204, 205

Nils Eric Munker

stv. Leitung Wirtschaftsabteilung, kbo-Inn-
Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn 217

Prof. Dr. med. Norbert Nedopil

ehem. Leiter der Abteilung für Forensische
Psychiatrie, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-
Universität München 113

Anke Neufeld

Fachkrankenpflegerin für Psychiatrie, zertifi-
zierte Trainerin für TEK, Rhein-Mosel Fachklinik,
Andernach 63

Johann Neufeld

Bsc. Pflegemanagement, Fachkrankenpfleger für
Psychiatrie, systemischer Therapeut, Rhein-
Mosel Fachklinik, Andernach 63

Julia Neumann-Redlin

Referentin für Soziales beim Bayerischen
Bezirketag, München 239

Judith Niehaus

Ergotherapeutin, Klinikclown (Clown-Projekt e. V.),
Dozentin, Nürnberg 155

Prof. Dr. med. Joachim Nitschke

Ärztl. Direktor, Bezirkskrankenhaus
Straubing 107, 108

Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme

fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie, Psychotherapie,
München 128, 132, 133, 134

KURSLEITUNGEN

Alexandra Nowak-Hügel Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Forensische Ambulanz, kbo-Isar-Amper-Klinikum, Taufkirchen	102	Dr. phil. Niklas Reese Kommunikationslehrer, München	99
Ingrid Öfele Bereichsleitung IB Süd, Wohnungslosenhilfe Bayern, Langzeit- und Übergangshilfe, Wasserburg am Inn	222	Anja Maria Reichel M.Sc. Nursing Studies, Traumazentrierte Fachbegleitung und -betreuung, Göttingen ...	61, 94
Claudia Otto Dipl.-Psychologin, Psychodrama-Therapeutin, München	57	Dieter Reichl Dipl.-Psychologe, Supervisor, Praxisberater und Projektbegleiter, Winterthur	76, 77
Judith Pautz Pädagogik B.A., Sozialmanagement M.A., Bezirk Oberbayern, München	256	Sabine Reiner-Pfeiler Mitglied im geschäftsführenden Ausschuss der Konferenz der Wohnungslosenhilfe in Bayern (KWB); Einrichtungsleiterin, Ambulanter Fach- dienst Wohnen München, KMFV München e. V. ...	222
Christine Pehl Systemischer Coach, Online-Trainerin, Dozentin und Therapeutic Touch Practitioner, Augsburg ...	75	PD Dr. med. Michael Rentrop Chefarzt der Abteilung Klinische Sozial- psychiatrie, kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg	62
Lars Petersen Krankenpfleger, SAM-Trainer, Dozent für Aggressionsmanagement, Rendsburg	172	Dr. med. Christian A. Rexroth Chefarzt am Zentrum Amberg/Cham/Weiden, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Bezirks- klinikum Regensburg, Sprecher LAG KJPPP	135
Judith Pieroth-Neef Ärztin, Systemisch-Integrative Therapeutin (MISIT e. V.), Naturheilverfahren, Gesundheits- coaching, München	154	Ewald Ring Ergotherapeut, Bezirksklinikum Regensburg	83
Annette Plöd Ergotherapeutin, stv. Leitung der Arbeits- und Ergotherapie, Klinik für forensische Psychiatrie und Psychotherapie, medbo KU Regensburg	120	Dr. med. Achim Rubel Leitender Oberarzt der Psychiatrischen Institutsambulanz, Bezirkskrankenhaus Bayreuth	38
Dr. jur. Andreas Pollinger Vorsitzender Richter am Landgericht München I ...	41	Irene Rumler Systemischer Coach, Mediatorin, Trainerin (u. a. für Projektmanagement und Kommunikation), München	192
Hilde Rainer-Münch Referentin Suchthilfe, Deutscher Caritasverband, Landesverband Bayern, München	39, 173	Marco Sandner Sicherheitsbeauftragter, Bezirksklinikum Ansbach	106
Kerstin Rapelius Dipl.Rel.Päd. (FH), Psychodrama-Leiterin, Moreno-Pädagogin, Weiterbildungsleiterin und Supervisorin des Moreno-Institutes Edenkoben- Überlingen, Olching	70	Dr. med. Christian Schanze Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Pädagoge, Landsberg am Lech	137
Helene Rau Bürgerhelferin, Augsburg	33	Simone Schatz Schauspielerin, Heilpraktikerin für Psycho- therapie (Schwerpunkt: Körperpsychotherapie, Somatic Experiencing®), Yogalehrerin, Irsee	190, 213
Dr. Stefan Raueiser Leiter des Bildungswerks des Bayerischen Bezirketags, Irsee	27, 29, 30, 31, 33, 260		

Josef Scherl

Abteilungsleiter Finanzen, Med. Einrichtungen d.
Bez. Oberpfalz KU, Bezirksklinikum Regensburg .. 215

Prof. Dr. Rupert Scheule

Lehrstuhl für Moralthologie, Universität
Regensburg, Wissenschaftlicher Beirat des
Augsburger Forums für Ethik in der Medizin
(AFEM) e. V. 189

Dr. Stefan Scheydt

Pflege- und Gesundheitswissenschaftler, Dozent
an der Katholischen Hochschule Mainz in den
psychiatrischen Pflegestudiengängen, Leiter AG
Psychiatrische Pflegeforschung am Zentralinsti-
tut für Seelische Gesundheit, Mannheim 37

Isabell Schick

Leiterin Selbsthilfe Seelische Gesundheit,
Mitglied NetzG e. V. in Koop. mit APK e. V.,
Mitglied Netzwerk Krisenversorgung Schwaben,
Neu-Ulm 44

Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz

Leiter der Abteilung für Forensische
Psychiatrie, Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie Klinikum
Innenstadt der Ludwig-Maximilians-Universität
München 110, 111, 112, 113

Dr. Uwe Bernd Schirmer

Dipl.-Pflegepädagoge, ZfP Südwürttemberg,
Bad Schussenried 37, 152

Martin Schletter,

Sicherheitsbeauftragter, kbo-Isar-Amper-
Klinikum München-Ost 106

Markus Schlie

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Oberarzt Forensische Ambulanz, kbo-Isar-
Amper-Klinikum München Ost, Haar 29, 102, 175

Dr. med. Christian Schlögl

Ärztlicher Direktor, Forensische Fachklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirks-
klinikum Regensburg, Leiter des IFQM 107, 108

Monika Schmid

Ergotherapeutin, Gesundheitsmanagement B.Sc.,
Bezirk Oberbayern, München 256

Katharina Schmidt

Referentin Gesundheit/Psychiatrie im
Bayerischen Bezirktetag, München 27, 180, 214

Mirjam Schneckenburger

Ergotherapeutin, Baden-Baden 170

Dr. med. Bertram Schneeweiß

Chefarzt der Abteilung Psychiatrie, Psycho-
therapie, Psychosomatik und Sucht, kbo-Isar-
Amper-Klinikum Taufkirchen/Vils 65

Stephanie Schönberger

Yoga-Lehrerin (BDY/EYU), Autorin, Leiterin und
Dozentin von und bei Yogalehrerausbildungen,
Rieden bei Kaufbeuren 72

Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne

Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie an der LMU München 128

Dr. med. Katharina Schulz

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Freising 161

Inge Schuster

Lizensierte Feldenkrais-Lehrerin, staatl.
geprüfte Masseurin, Körpertherapeutin und
Kneipptrainerin für betriebliche Gesundheit,
Schongau 209

Stefanie Schutty

Dipl. Sozialpädagogin, Sozialverwaltung Bezirk
Oberpfalz, Regensburg 240

Irmis Schütz

Fachkrankenschwester für Psychiatrie,
Traumafachberatung, Regensburg 113, 172

Thomas Schütze

Head of Forensic Department R Capital Region
Denmark, Roskilde 113

PD Dr. med. Florian Seemüller

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie am kbo-Lech-Mangfall-Klinikum
Garmisch-Partenkirchen 40, 140

Tom Seidel

Krankenpfleger, Baden-Baden 170

KURSLEITUNGEN

Ulrich Seidler

Fachpflegekraft Psychiatrie, pflegerische Leitung Psychiatrische Institutsambulanz, Sozialstiftung Bamberg, Klinikum am Michelsberg 38

Dr. med. Monika Singer

Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin der Psychiatrischen Institutsambulanz, kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied, Hausham 124, 140

Stefan Söllner

Diplom-Verwaltungswirt, stellv. Leiter Referat Pflegesatzwesen, Bezirk Unterfranken, Würzburg 223, 224, 259

Prof. Dr. med. Hermann Spieß

Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapie, Ärztlicher Direktor, Bezirkskrankenhaus Landshut 140

Dr. med. Angela Städele

Fachärztin für Neurologie und ärztliche Bildungsreferentin, Irsee 28, 36, 39, 41, 42, 173

Christian Stadler

Dipl.-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut, Praxis für Psychotherapie, Supervision, Coaching und Fortbildung in Dachau, Geschäftsführer Moreno Institut Überlingen 56, 57, 151, 164, 169

Natalie Stenzel

Yogalehrerin, Yogatherapeutin, Inhaberin von Kijana Yoga, freie Dozentin und Autorin, Begründerin Yoga kennt keine Demenz® 126

Josef Strauß

Integrativer Musiktherapeut/Zertifizierter Lehrmusiktherapeut (DMtG), Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Kempten 171

Gabi Streidl

Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Phytotherapeutin, Heilpraktikerin, Kaufbeuren 78, 79, 172

Davor Stubican

Referent Psychiatrie und Suchthilfen, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e. V., München 173

Miriam Stumpf

B.A. Psychiatrische Pflege, Schnittstellenmanagement & Mitarbeiterentwicklung, BKH Kaufbeuren 104, 105, 117

Marco Stürmer

M.Sc., Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Geschäftsführer Prop e.V., München 173

Kristina Susic

Rechtsassessorin, Sozialverwaltung Bezirk Oberbayern, München 257

Prof. Pamela Taylor

Chair in Psychiatry, Division of Psychological Medicine and Clinical Neurosciences, Cardiff University, Wales, UK 113

Johannes Thalmeier

stv. Pflegedirektor kbo-Isar-Amper-Klinikum, Vorsitzender des VdP Psych Bayern e.V., München 27, 96, 181

Michael Thiergärtner

Einrichtungsleiter, Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose, Gemeinnützige Christophorus Gesellschaft Würzburg mbH 222

Manuela Trendel

Master of Social Management, Dipl.-Sozialpäd. (FH), Krankenkassenfachwirtin, Nürnberg 51, 52, 53, 54, 130, 175

Dr. Ruth Veckenstedt

Psychologische Psychotherapeutin (VT), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf 167

Dr. med. Matthias von Aster

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Landshut 128

Karin von Ciriacy-Wantrup

Bürgerhelferin, Augsburg 33

Georg von Ungern-Sternberg

Bildungsreferent für psychiatrische Pflege, Bezirksklinikum Regensburg 104

Dr. med. Nicole Wartenberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin, RoMed Klinik Bad Aibling 189

Hermann Weilbach

Pflegedienstleiter, BKH Kaufbeuren 104, 105, 117

Dr. med. Michael Welschehold

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Prokurist Geschäftsstelle, Stv. Ärztlicher Leiter
Leitstelle Oberbayern, Krisendienst Psychiatrie
Oberbayern gGmbH, München 42

Celia Wenk-Wolff

stv. Geschäftsführendes Präsidial-
mitglied des Bayerischen Bezirktags,
München 27, 36, 39, 42, 90, 107, 214

Dr. Alexandra Wiedemann

Oberärztin, Forensische Ambulanz, kbo-Isar-
Amper-Klinikum Taufkirchen 102

Hans-Jürgen Wiesel

Autorisierter Trainer für Integrative Validation
nach Richard® und Demenzexperte 123

Julian Wilkending

Verwaltungsoberspektor, Sozialverwaltung
Bezirk Oberpfalz, Regensburg 227

Dr. Franz Will

Dipl.-Supervisor für soziale Berufe, Mitglied
der Deutschen Gesellschaft für Supervision
& Coaching e.V., Supervision & Training,
München 66, 156, 201

Roberto Will

stv. Pflegedirektor, Krankenpfleger für Psy-
chiatrie, Dozent für Kommunikationsberatung,
Bezirkskrankenhaus Augsburg 35

Dr. med. Martin Wimmer

Facharzt für Neurologie, Praxis für Neurologie
und Psychiatrie am Prinzregentenplatz,
München 178

Tassilo Winhart

Gesamtleitung Freising Landshut,
KMFV München e. V. 222

Johannes Winter

B. Sc. angewandte Pflegewissenschaften,
ProDeMa®-Deeskalationstrainer, Göttingen 94

Kornelia Winter

Dipl. Sozialpädagogin, Bezirk Oberbayern,
München 255

Dr. med. Markus Wittmann

MHBA, Ärztlicher Direktor der Klinik für
Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
am Bezirksklinikum Wöllershof 55, 139, 140

Prof. Dr. Markus Witzmann

kbo, Steuerungsgruppe Krisendienst Psychiatrie
in Oberbayern, Hochschule München 42, 46, 182

Petra Wolf

Fachwirtin für Soziales und Gesundheitswesen
(IHK), Erzieherin, Coach (Univ.), Mediatorin
(Univ.), Sozialmanagement, Erlangen 138

Dr. med. Regina Wolf-Schmid

Fachärztin für Nervenheilkunde und Psycho-
therapeutische Medizin, Engadin, Schweiz 58

Rosamunde Wolff-Baumgartner

Fachkrankenschwester für Psychiatrie,
analytische Gruppenleiterin (GAG), Supervisorin
DGSv, Hofstetten 171

Michaela Wolny

Krankenschwester, Stationsleitung, Deeskalationstrainer, NLP-Master, Regensburg 59

Ute Zander-Schreindorfer

Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin
und Beraterin (SG), lehrende Supervisorin
(SG), Hypnotherapeutin (MEG), Mediatorin
(BM), BGM-Managerin (IHK). langj Tätigkeit als
Trainerin und Coach, geschäftsf. Gesellschafterin
d. ZS Consult GmbH, Taufkirchen 154, 184

Wilfried Ziegler

Oberverwaltungsrat a. D., Würzburg 244

Dr. med. Michael Ziereis

Chefarzt Versorgungsplanung und -forschung,
Regensburg 36, 91

Prof. Dr. med. Mathias Zink

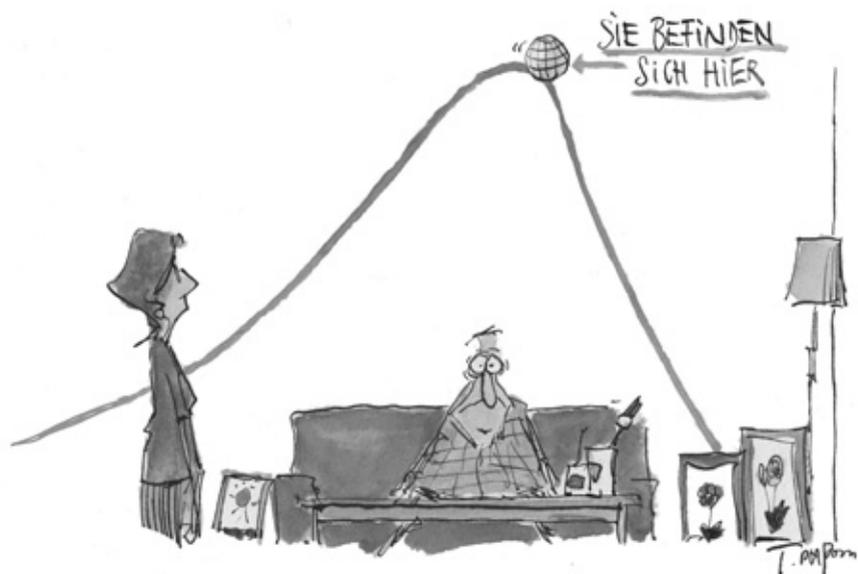
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psycho-
therapie und Psychosomatik am Bezirksklinikum
Ansbach 40

Dr. med. vet. Daniela Zurr

Tellington TTouch Instruktorin für Mensch
und Tier, Arbeit mit Tellington-Körperbändern,
Nürnberg 138

Prof. Dr. med. Peter Zwanzger

Ärztlicher Direktor, kbo-Inn-Salzach-Klinikum,
Wasserburg 27, 36, 100



GERNOT K... WELTBETRACHTUNGEN

Stichworte

A

Abgrenzung 205
 Abhängigkeit 101, 175, 176
 Abhängigkeitserkrankung 177
 Achtsamkeit 67, 68, 69, 70, 83, 149, 207, 208
 ACT 85
 Adhärenz 71
 ADHS 65, 130
 ADHS-Diagnostik 65
 ADHS im Erwachsenenalter 65
 ADHS-Therapie 65
 ADOS-2 134
 affektive Störungen 56
 Affektive Störungen 100
 Aggression 101, 114
 Aggressive Klienten 66
 Aggressives Verhalten 137, 138
 Akademisierung 182
 Aktionsmethoden 164
 Akupressur 78
 Akutpsychiatrie 32, 35
 Akutpsychiatrische Aufnahme 55
 Akzeptanz- und Commitmenttraining 85
 Alkoholkrankheit 175
 Allgemeinpsychiatrie 32
 Alltagscoaching 149
 Alltagsstraining 88
 Altenhilfeplanung 239
 Alternative Pflege 78
 Alterspatienten 124
 Ambulante Eingliederungshilfe 241
 Ambulante Pflege 251
 Ambulanzarbeit 91
 Ambulanz, forensisch-psychiatrische 102
 Angehörige 48, 122
 Angehörigengespräch 71
 Angsterkrankungen 36, 57
 Angststörung 36
 Angsttherapie 36
 Anspruchsvolle Gespräche 187
 Antipsychotika 142
 Arbeitsbelastung 195
 Arbeitsergebnisprüfung 253
 Arbeitsorganisation 191, 195
 (Arbeits-)Zufriedenheit 197
 Arbeitszufriedenheit und -Gesundheit 196
 Argumentieren 194

Arzneimittelinteraktionen 141
 Arzneimittelsicherheit 141
 Atemtherapie 73
 Atmung 70
 Aufhebung der Verwaltungsakte 247
 Aufnahmewege 176
 Aufstellung 169
 Auftreten 194
 Auftrittskompetenz 194
 Autismus 52, 64, 130, 132, 133, 134
 Autismus-Spektrum-Störung (ASS) 132
 Autismus-Spektrum-Störungen 52, 64, 130, 133, 134
 Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) 64

B

Barrieren und Hemmschwellen abbauen 29
 Bedürfnisse 212
 Begutachtung, psychiatrische 110, 111
 Behandlungsmöglichkeiten 162
 Behindertenhilfe 240
 Behindertentestament 243
 Behinderung, seelische 232
 Beratung 44, 164, 184
 Bereitschaftsdienst Psychiatrie 55
 Berichterstattung 28
 Berufswiedereinsteiger 56, 57
 Bescheide 248
 Beschwerdestelle unabhängige,
 psychiatrische 44, 45, 46
 Bestattungskosten 233, 234
 Bestattungsvorsorge 233
 Betreuung 110
 Betreuungsgesetz 41
 Betreuungsrecht 45, 110, 115, 250
 Betriebliches Gesundheitsmanagement 184
 Betriebsräte 220
 Bewältigungsstrategien 149
 Bewegungs- und körperorientierte Angebote 73
 Beziehung 81, 98
 Beziehungsgestaltung 44, 71, 125, 153, 211
 BGM und Gefährdungsbeurteilung
 psych. Belastungen 196
 Bildschirmtechnik 147
 Bio-psycho-soziales Störungsmodell 162
 Bodypercussion 83
 Bogenschießen 170
 Borderline-Persönlichkeitsstörung 57, 62, 136, 150, 153

STICHWORTE

BTM 140
Bürgerhilfe 33
Burnout 56, 149, 184
Burnout-Prophylaxe 149

C

Chancen einer vielfältigen Gesellschaft 29
Chronischer Schmerz 162
Co-Abhängigkeit 175
Coaching 171, 185
Compliance 71
Controlling 215

D

Datenschutz 218
DBT 87, 136, 153
Deeskalation 43, 60, 202
Deeskalationstechniken 94
Deeskalierende Gesprächstechniken 187
Delikt spezifische Tätertherapie 109
Delinquenz 109
Delir 100, 179
Demenz 100, 122, 125, 126
Demenzen 57
Depression 56, 184
Deutschtraining 99
Diagnostik 64, 65, 89, 100, 132, 134, 178
Diagnostik von ASS 64
Diagnostische Fallarbeit 89
Diagnostisches Fallverstehen 89
Dialektisch-behaviorale Psychotherapie 153
Dialektisch-behaviorale Therapie 136
Dienstrecht 221
Dissoziative Störungen 146
Doppeldiagnosen 175

E

Ego-State-Arbeit 169
Ego-State-Disorder 163
Ego-State-Therapie 146, 163
Ehrenamt 33, 48
Eigenverantwortung 203, 204
Eingliederungshilfe 51, 54, 222, 228, 229, 230,
231, 232, 236, 237, 240, 241, 245, 246, 254
Eingliederungshilfen 52
Einkommensermittlung 236, 237
Einsteiger 101
Eltern 92, 151, 212
Elternarbeit, kognitiv-verhaltenstherapeutische 131
EMDR 146

Emotionale Instabilität 66
Empathie 211
Empowerment 70
Encouragement 197
Entgeltwesen 223, 224
Entscheidungskompetenz 193
Entspannung 70, 72
Entspannungsverfahren 161
Entwicklung 131
Entwicklungsstörung 132, 133
Entwicklungsstörungen 52
Enzephalitis 179
Epileptischer Anfall 179
Erbrecht 235, 243
Erbchaftssteuer 243
Ergotherapie, betätigungsorientiert 88
Ermutigung 197
Erwachsene mit ASS 64
Erziehungsberatung 151
Ethik in der Medizin 189
Ethische Fallbesprechung 189
Euthanasie 30, 31
Extrapyramidale Symptome 142

F

Facharztprüfung Psychiatrie 100
Facharztweiterbildung Kinder- und
Jugendpsychiatrie 128
Fähigkeiten 88
Fahreignung 140
Familie 81
Familienbeziehungen 131
Familiensystem 81, 151, 169
Familientherapie und -beratung 151
Feldenkrais 209
Fertigkeiten 153
Fixierungen 138
Förderung 44
Forensik 104, 106, 108
Forensiktagung 104
Forensische Psychiatrie 102, 113
Fragiles-X-Syndrom 130
Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM) 138
Frühförderung 241, 246
Frühjahrskongress 34
Führen in der Klinik 186
Führung 184, 188, 193, 199
Führungsaufgabe 118
Führungsqualität 211

G

Gedenkkultur 31
 Gegenübertragung 57
 Geriatrie 124
 Gerontopsychiatrie 124
 Gesamtpersonalräte 220
 Gesamtplan 240
 Gesamtplanverfahren 51, 232
 Geschäftsunfähigkeit 110
 Gesprächsführung 42, 44, 71, 135
 Gesprächshaltung 202
 Gesprächsinstrumente 71
 Gesprächskompetenz 188, 205
 gesprochene Medizin 93
 Gesunde Arbeitskultur 196
 Gesundheit 122, 184, 196
 Gesundheitsförderung 78, 206
 Gesundheitsmanagement 184, 188
 Gesundheitspolitik 27
 Gewalt 43, 101, 114
 Gewaltberatung 114
 Gewaltdynamik 114
 Gewaltfreie Kommunikation 152, 211
 Gewaltkreislauf 114
 Gewaltprävention 94
 Gewaltstraftäter 116
 Gleichstellungsbeauftragte 219
 Grundsicherung 252
 Grundstufe und Oberstufe Autogenes Training 165
 Gruppenarbeit 148, 164
 Gruppendynamik 81, 188
 Gruppenpsychotherapie 148
 Gruppenselbsterfahrung 144
 Gutachten 41, 110, 111, 121
 Gutachtenerstattung 110

H

Haltung 97
 Hauswirtschaft 217
 Heimrecht 115
 Heimunterbringung 51
 Herausforderndes Verhalten 97
 Hilfe ambulant, teilstationär & stationär 222
 Hilfebedarfsermittlung 51
 Hilfen, personenzentrierte 53
 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII 252
 Hilfe zur Pflege 227, 228, 229, 230
 Hilfsmittel 257
 Humor 155, 210

Hypnose 166

I

ICF 93, 255, 256
 ICF orientierte Bedarfsermittlung 255, 256
 Ich-Zustände 163, 202
 ILRV 112
 Imagination 70
 Implementierung in der eigenen Einrichtung 92
 Individuelle Hilfen 51
 Infektionen 142
 Inklusion 29
 Innere Anteile 149
 Innere-Kind-Arbeit 146
 Innere Kündigung 118
 Inneres Kind 70, 149
 Inneres Team 169
 Institutsambulanz 38
 Intelligenzminderung 136, 137
 Interaktionen 142
 Interaktionspotenzial 124
 Interdisziplinäre Frühförderung 246
 Interdisziplinarität 162

J

Jacobson-Training 161
 Journalisten 28
 Jugendhilfe 127, 135, 244
 Jugendhilfeplanung 239
 Jugendhilfeträger 244

K

Katathym-Imaginative Psychotherapie 144
 Kinderrechte 135
 Kinder und Jugendliche 212
 Kinder- und Jugendpsychiatrie 127, 128, 129, 135
 Kinder- und Jugendpsychiatrie und
 -psychotherapie 135
 Kind(er) und psychische Störung 151
 Klangarbeit 157
 Klärung 98
 Klientenverstehen 76
 Klinische Psychopharmakotherapie 140
 Kognitive Testverfahren 80
 Kognitive Verhaltenstherapie 174
 Koma 179
 Kommunikation 44, 152, 159, 160, 199, 205, 211, 213
 Konflikt 158
 Konfliktbearbeitung 156
 Konflikte 199

STICHWORTE

Konfliktentwicklung 187
Konfliktklärung 187
Konfliktlösung 187, 188
Konfliktmuster 154
Konfliktstrategien 211
Kontrolliertes Trinken 175
Konzentration 83
Konzepte, neurobehaviorale 153
Kooperation 127
Körperarbeit 70
Körperbewusstsein 82, 83
Körperbilder 82
Körpersprache 213
Körperwahrnehmung 67, 68, 82
Kostenerstattung 242, 244
Krankenhausdirektoren 214
Krankenhausverpflegung 217
Krankenversicherung 232
Krankheitsbild 232
Kreatives und therapeutisches Schreiben 158
Krisen 58, 203, 204
Krisenbewältigung 33, 150
Krisendienst 42
Krisenintervention 42, 55, 58, 94, 150
Kunsttherapie 47, 82
Kurzintervention 177
Kürzungsvereinbarung 253

L

Lachen 155
Lampenfieber 194
Landespflegesatzkommission 223, 224
Lebensbalance 192
Lebenserfahrung nutzen 201
Lebensgeschichte 158
Leistungsrecht 50
Leitung 91, 199
Lösung 98
Lösungsorientierung 203, 204, 211
Lösungsstrategien 58

M

Mäeutik 125
Marte Meo 125
Maßregelvollzug 105, 107, 108, 117
Medien 28
Medikamente 139
Medikamenteninteraktionen 140
Meningitis 179
Menschen mit Behinderung 241

Mindfulness based compassionate Living (MBCL) 69
Mindful Self-Compassion (MSC) 69
Mitarbeitergespräch 188
Moderatorenschulung 189
Motivational Interviewing 174
Multikulturell 199
Multimodale Schmerztherapie 162
Multimodales, interdisziplinäres Assessment 162
Multiprofessionalität 38, 91

N

Nachsorge 94, 102
Nachsorge bei Gewaltereignissen 94
Nachtdienst Psychiatrie 55
Nachweisbarkeit 176
Naturheilverfahren 78
Nein-Sagen 205
Nervenärztetag 40
Netzwerke 46
Neue Drogen 176
Neueinsteiger 101
Neue psychoaktive Substanzen 176
Neuroleptika 142
Neurologie 178
Neurologische Diagnostik 178
Neurologische Erkrankungen 178
Neurologische Notfälle 179
Neurologische Untersuchung 178
Neuroplastizität 207, 208
Neuro-psychiatrische Erkrankungen 40
Neuropsychologische Diagnostik 100
Neurovaskuläre Erkrankungen 179
Nonverbale Kommunikation 213
NS-Patientenmorde 30, 31

O

Obertonmusik 157
Offene Hilfen 241
Öffentlichkeitsarbeit 28
Ohr-Akupunktur 79
Online-Meeting 200

P

Patientenautonomie 189
Patientengespräch 71
Patientenrechte 189
Patientenverfügung 110
Patientenverwaltung 216
PCL-R 112
Percussion 83

Personalabgleich 253
 Personalführung 186
 Personalvertretung 220
 Personalverwaltung 221
 Personenzentrierte Hilfen 54
 Persönliches Budget 51, 53, 54
 Persönlichkeit 168
 Persönlichkeitsentwicklung 158, 169, 211
 Persönlichkeitsstörungen 57, 93, 100
 Persönlichkeitstest 80
 Perspektiven von Helfersystemen 151
 Pesso-Therapie 149
 Pflegeethik 182
 Pflegemanagementtagung 181
 Pflegenden Angehörige 122
 Pflegephänomene 101
 Pflegepreis 96
 Pflegesatz 223, 224, 241
 Pflegesatzverhandlung 259
 Pflegeschule 180
 Pflegevergütung 223, 224
 Pflegewissenschaft 37
 Pharmakokinetik 142
 PIA 38, 91
 PIA-Fachtagung 38
 PITT 109, 146
 Polypharmazie 140
 Position der Stärke 29
 Präsentationen 194
 Prävention 43, 176, 206
 Praxisanleiter 183
 Problem-Lösungs-Prozesse 154
 Profession 182
 Prognosebegutachtung 112
 Prognosekriterien 112
 Progressive Muskelrelaxation 161
 Projektleitung 191
 Projektmanagement 191
 Projektstrukturen 191
 Prozessunfähigkeit 110
 Prüfungen 253
 Psychiatrie 33, 43, 49, 55, 100, 102, 113
 Psychiatrie-Erfahrene 33, 49
 Psychiatriekordinatoren 90
 Psychiatrische Ergotherapie 34
 Psychiatrische Krankheitsbilder 51
 Psychiatrische Notfälle 55, 100
 Psychische Erkrankung und Erziehung 92

Psychische Störungen 46
 Psychische Traumatisierungen 61
 Psychisch kranke Eltern 151
 Psychisch-Kranken-Hilfegesetz (Psych-KHG) 41
 PsychKHG 45
 Psychodrama 164, 169
 psychodynamische Psychotherapie 144
 Psychoedukation 62
 Psychohygiene 149
 Psychopathologie 100
 Psychopharmaka 139
 Psychopharmakologische Kurvenvisite 141
 Psychopharmakotherapie 124, 139, 140, 141
 Psychose 167
 Psychosomatik 143
 Psychosoziale Arbeit 84
 Psychosoziale Diagnostik 89
 Psychosoziale Versorgungsstrukturen 46
 Psychotherapie 128, 143, 144, 146, 147, 153, 164, 168
 Psychotherapie-Weiterbildung KJPP 128
 Psychotraumatheorie 163
 PTSD 57

Q

Qualifizierung 47
 Qualitätsprüfung 254
 Querschnittssyndrom 179

R

Rahmenvertrag 259
 Rechnungswesen 215
 Rechtliche Grundlagen 115
 Rechtsgrundlagen 135
 Rechtsprechungen 238
 Recovery 76, 101
 Reflektierendes Team 154
 Reframing 154
 Refreshment 117
 Rehabilitation 50
 Rentenversicherung 232
 Rentenversicherungsrecht 50
 Resilienz 70, 203, 204, 211
 Ressourcen 70, 84, 149, 154, 197, 203, 204, 212
 Rezeptorphysiologie 139
 Rhythmus 83
 Rollenfindung 101
 Rollenklärung 101
 Rollenverständnis 168
 Rückfallprävention 174, 177

STICHWORTE

S

- S3-Leitlinie ASS 64, 133
- Schädel-Hirn-Trauma 179
- Schadensersatzansprüche 249
- Schauspiel 190
- Schizophrenie 56
- Schizophrenien 100
- Schlagfertigkeit 210
- Schulleitung 180
- Schwangerschaft und Stillzeit 140
- Schweigepflicht 115
- Schwierige Entscheidungen 193
- Schwierige Patienten 60
- SCID-5 62
- Screentechnik 147
- Seelische Behinderung 51
- SE in der Gruppe, verhaltenstherapeutisch 145
- Selbstcoaching 209
- Selbsterfahrung 144, 145, 161, 169, 171, 206
- Selbsterfahrung in der Gruppe 145
- Selbstführung 211
- Selbstfürsorge 70
- Selbsthilfe 46, 48, 49
- Selbstmanagement 187, 192, 202
- Selbstmitgefühl 69
- Selbstverletzendes Verhalten 137
- Selbstverletzung 135
- Selbstverstehen 76
- Selbstwahrnehmung 83
- Selbstwirksamkeit 211
- Sexualstraftäter 116
- SGB II-Leistungen 50
- SGB IX 50, 259
- SGB XI 223, 224
- SGB XII 50, 252
- Sicherheit 94, 103
- Sicherheitsbeauftragte/r 106
- Singen 95
- Skills 136, 153
- Skill- und Grade-Mix 182
- Sozialarbeit 50
- Sozialdaten 228, 229, 230
- soziale Kompetenz 159, 160
- Soziale Sicherung 115
- Soziales Netzwerk 70
- Soziale Teilhabe 50, 245, 246
- Sozialgerichtsverfahren 258
- Sozialhilferecht 225, 226, 227
- Sozialhilfeträger 225, 226, 227
- Sozialhilfeträger, überörtliche 225, 226
- sozialpädagogisch-medizinische Dienste 240
- Sozialplanung 239
- Sozialprozessrecht 258
- Sozialpsychiatrische Dienste 39
- Sozialrecht 50, 111, 238
- Sozialwesen 191
- Sozialwirtschaft 191
- Soziomilieu 119
- SpDi 39
- Sprache 158
- Sprachkenntnisse 99
- Stabilisierung 147
- Stable 112
- Static 99-R 112
- Stimmenhören 77, 101
- STIPO 62
- Strafrecht 121
- Stressbewältigung 67, 68
- Stressmanagement 206
- Stressvermeidung 60
- Substitution 140
- Sucht 101, 172, 174, 176
- Suchtberatung 173
- Suchterkrankungen 100
- Suchtfachtagung 172
- Suchtgefährdete 173
- Suchthilfeeinrichtungen 173
- Suchthilfesystem 175
- Suchtkranke 173
- Suchttherapie 147, 174, 177
- Suggestibilität 166
- Suizidalität 55, 58, 59, 100, 101, 135
- Supervision 44
- Systemische Beratung und Therapie 184
- Systemisches Arbeiten 154
- Systemisches Krankheitsverständnis 151
- Systemisch-konstruktivistisches Denkmodell 154
- Szenisches Arbeiten 70

T

- Tarifpolitik 220
- Tarifrecht 221
- Täterarbeit 116
- Tätertherapie 109, 114
- Team 118, 154, 169
- Teamarbeit 156
- Teambildung 188
- Teamkonflikte 156

Teilhabe 50, 53, 54, 245, 246
 Teilhabe an Bildung 245
 Tele-Prozess 57
 Testdiagnostik 80
 Testierunfähigkeit 110
 Testpsychologie 80
 Therapeutenentwicklung 168
 Therapeutische Berührung 75
 Therapeutisches Bogenschießen 170
 Therapeutisches-Drug-Monitoring (TDM) 140
 Therapieresistenz 141
 Therapie von ASS 64
 Tiefenpsychologische Selbsterfahrung 144
 Tiergestützte Therapie 74
 Trägerübergreifendes Budget 54
 Training emotionaler Kompetenzen 63
 Training für psychisch erkrankte Eltern 92
 Transaktionsanalyse 202
 Traumafolgestörungen 163
 Traumakonfrontation 147
 Traumatherapie 109, 146, 147
 Trommeln 83

U

UAW 139
 Übergabeverträge 233, 234
 Übertragung 57
 Überzeugen 194
 Unbegleitete minderjährige Ausländer 244
 Unterbringung 55, 110, 115, 135
 Unterbringungsgesetz 41
 Unterbringungsrecht 45, 110
 Unterhaltsrecht 235

V

Validation 123
 VdP 96
 Vergütungsvereinbarungen 259
 Vergütungsverhandlungen 223, 224
 Verhaltensauffälligkeiten 130, 131, 137
 Verhaltensbeobachtung 134, 138
 Verhaltenstherapie 167, 174
 Vermögensübertragung (Schenkung) 234
 Versorgungsstrukturen 46, 56
 Vertragsrecht 253, 254, 259
 Vertragsrecht SGB IX/XI/XII 259
 Vertrauen 118
 Verwaltungsakte 247, 248
 Verwaltungsreform 220
 Verwaltungsverfahren 228, 229, 230, 258

Visionen 171
 Vollmacht 110

W

Wäscherei 217
 Weiterbildung 105, 106, 128, 129
 Weiterbildungscurriculum Kinder- und
 Jugendpsychiatrie 128
 Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r 106
 Well-being 207, 208
 Werkstätten 231
 Wertschätzung 205
 Widerstand 205
 Wirksamkeitsprüfung 254
 Wirkungsweisen 176
 Wirtschaftlichkeitsprüfung 253
 Wohlbefinden 207, 208
 Wohnungslosenhilfe 222
 Wohnungsnotfallhilfe 222

Y

Yoga 72, 126

Z

Zeitfresser 192
 Zeitmanagement 192, 195
 Zeitplanung 192
 ZeSaM 107
 Zivilrecht 110, 235
 Zivilverfahren 258
 Zoom 200
 Zukunftsplanung 203, 204
 Züricher Ressourcenmodell 209
 Zuständigkeiten, örtliche 242, 244
 Zuständigkeiten, sachliche 242, 244
 Zwang 43
 Zwangsbehandlung 115
 (Zwangs-)behandlung 45
 Zwangsmaßnahmen 189

VERZEIHUNG! ... DR. PLÄGER, KLEINSCHMIDT & CO...
DÜRFE ICH IHREN SPRÖSSLING EINEN MOMENT
FÜR EINE INGENIEURSKARRIERE IN UOSEREM
HAUSE BEGEISTERN?



Chronologie

Januar

09.01.23 – 13.01.23	6607/23	SV: Aufbaukurs I, Kloster Irsee	228
16.01.23 – 27.01.23	4021/23	Fit für online!, Online-Veranstaltung	200
23.01.23 – 25.01.23	2101/23	16. Fachtagung „Allgemeinpsychiatrie“, Kloster Irsee	32
25.01.23 – 26.01.23	1001/23	Gesundheitspolitischer Kongress, Kloster Irsee	27
30.01.23 – 01.02.23	6401/23	Betriebsvertretungen (Personalräte/Betriebsräte), Kloster Seeon	220
30.01.23 – 02.02.23	4004/23	Berufspädagogische Fortbildung für PraxisanleiterInnen, Kloster Irsee	183

Februar

02.02.23 – 03.02.23	2127/23	Crashkurs: Bereitschaftsdienst Psychiatrie, Kloster Seeon	55
03.02.23	4020/23	Multikulturelle Kommunikation - Online-Seminar 1	199
05.02.23 – 08.02.23	2801/23	22. Fachtagung „Sucht“, Kloster Irsee	172
08.02.23 – 10.02.23	6614/23	Probleme des Zivilrechts, Kloster Irsee	235
08.02.23	4020/23	Multikulturelle Kommunikation - Präsenz-Seminar, Kloster Irsee	199
10.02.23 – 12.02.23	2102/23	Bürgerhilfe in der Psychiatrie, Kloster Irsee	33
10.02.23 – 12.02.23	2706/23	Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 1, Kloster Irsee	145
13.02.23 – 14.02.23	2207/23	Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht, Kloster Irsee	110
13.02.23 – 15.02.23	2165/23	Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin, Kloster Irsee	93
13.02.23 – 15.02.23	2169/23	Herausforderndes Verhalten verstehen und damit umgehen, Kloster Irsee	97
14.02.23 – 15.02.23	2208/23	Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht, Kloster Irsee	111
15.02.23 – 17.02.23	2139/23	Achtsamkeit, Kloster Seeon	67
16.02.23 – 17.02.23	4019/23	Was tun wenn Fachkräfte fliehen?, Kloster Irsee	198
17.02.23 – 19.02.23	2705/23	Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 1, Kloster Irsee	144
22.02.23 – 24.02.23	2157/23	Akzeptanz- und Commitment Therapie, Kloster Irsee	85
24.02.23 – 26.02.23	2403/23	Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 1, Kloster Irsee	128
27.02.23 – 03.03.23	6604/23	SV: Grundlagenkurs I, Kloster Seeon	225

März

02.03.23 – 03.03.23	2125/23	Persönliches Budget, Online-Veranstaltung	53
03.03.23 – 05.03.23	2727/23	Autogenes Training - Kursteil 1, Kloster Irsee	165
03.03.23	4020/23	Multikulturelle Kommunikation - Online-Seminar 2	199
06.03.23 – 07.03.23	2601/23	Grundwissen Psychopharmakotherapie, Kloster Irsee	139
06.03.23 – 08.03.23	2124/23	Autismus von A bis Z, Kloster Irsee	52
06.03.23 – 08.03.23	6631/23	Existenzsichernde Leistungen/Grundsicherung, Kloster Seeon	252
06.03.23 – 10.03.23	6608/23	SV: Aufbaukurs II, Kloster Seeon	229
07.03.23 – 10.03.23	2602/23	Praxiswissen Psychopharmakotherapie, Kloster Irsee	140
08.03.23 – 10.03.23	2123/23	Hilfen für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung, Kloster Irsee	51
10.03.23 – 12.03.23	2115/23	Qualifizierung upB - Kursteil 1, Kloster Irsee	44
10.03.23 – 12.03.23	2120/23	Angehörige psychisch kranker Menschen, Kloster Irsee	48
13.03.23 – 15.03.23	6632/23	Prüfungen durch den Eingliederungshelferträger/Sozialhilfeträger, Kloster Seeon	253

CHRONOLOGIE

15.03.23 – 17.03.23	5007/23	Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen, Kloster Seeon	207
19.03.23 – 21.03.23	2103/23	3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie, Kloster Irsee	34
20.03.23 – 22.03.23	2604/23	Extrapyramidale Symptome (EPS), Kloster Seeon	142
20.03.23 – 22.03.23	4005/23	Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?, Kloster Seeon	184
21.03.23 – 23.03.23	2128/23	Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1, Kloster Irsee	56
21.03.23 – 23.03.23	5006/23	Multimodales Stressmanagement, Kloster Irsee	206
22.03.23 – 23.03.23	2407/23	Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen, Kloster Irsee	132
24.03.23 – 25.03.23	2408/23	Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen, Kloster Irsee	133
24.03.23 – 26.03.23	2728/23	Hypnose - Kursteil 1, Kloster Irsee	166
27.03.23 – 29.03.23	2134/23	Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung, Kloster Irsee	62
27.03.23 – 29.03.23	2304/23	Zugänge zu Menschen mit Demenz, Kloster Irsee	125
27.03.23 – 29.03.23	2806/23	Leistungssensible Suchttherapie, Kloster Irsee	177
29.03.23 – 30.03.23	1002/23	Einführung in die Psychiatrie für Journalisten, Kloster Irsee	28
29.03.23 – 31.03.23	4017/23	Strategisches Risiko Personal, Kloster Irsee	196
30.03.23 – 31.03.23	6101/23	8. Erweiterte Konferenz der KLG, Kloster Irsee	214

April

17.04.23 – 19.04.23	2104/23	Forum Akutpsychiatrie, Kloster Irsee	35
17.04.23 – 19.04.23	2148/23	Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery, Kloster Irsee	76
17.04.23 – 19.04.23	2159/23	DBT für Ergotherapie, Kloster Irsee	87
17.04.23 – 19.04.23	2161/23	Psychosoziale Diagnostik, Kloster Seeon	89
17.04.23 – 19.04.23	2803/23	Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen, Kloster Irsee	174
17.04.23 – 19.04.23	4008/23	Vom Konflikt zur Lösung, Kloster Seon	187
19.04.23 – 20.04.23	6639/23	Dozententagung Sozialverwaltung, Kloster Irsee	260
19.04.23 – 21.04.23	2135/23	Training emotionaler Kompetenzen, Kloster Irsee	63
19.04.23 – 21.04.23	2302/23	Integrative Validation, Kloster Irsee	123
19.04.23 – 21.04.23	2725/23	Ego-State-Therapie, Kloster Irsee	163
20.04.23 – 21.04.23	6634/23	ICF-orientierte Bedarfsermittlung, Kloster Irsee	255
21.04.23 – 23.04.23	2705/23	Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 2, Kloster Irsee	144
21.04.23 – 23.04.23	2706/23	Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 2, Kloster Irsee	145
21.04.23 – 23.04.23	2721/23	Soziales Kompetenztraining, Kloster Seeon	159
24.04.23 – 26.04.23	2164/23	Training für psychisch erkrankte Eltern, Kloster Irsee	92
24.04.23 – 26.04.23	4001/23	Tagung der Schulleitungen bezirklicher Pflegeschulen, Kloster Irsee	180
24.04.23 – 26.04.23	5013/23	Körpersprache, Kloster Irsee	213
24.04.23 – 26.04.23	6501/23	Personalverwaltung, Kloster Irsee	221
28.04.23 – 30.04.23	2720/23	Kreatives und therapeutisches Schreiben, Kloster Irsee	158

Mai

03.05.23 – 04.05.23	2204/23	ZeSaM-Workshop 2023, Kloster Irsee	107
03.05.23 – 05.05.23	2131/23	Pflegerischer Umgang mit Suizid und Suizidalität, Kloster Irsee	59
03.05.23 – 05.05.23	4018/23	Encouragement, Kloster Irsee	197
03.05.23 – 05.05.23	5003/23	Stärkung der Resilienz, Kloster Irsee	203

03.05.23 – 05.05.23	6621/23	Zuständigkeit, Vorleistung und Kostenerstattung in der Sozial- und Eingliederungshilfe, Kloster Irsee	242
04.05.23 – 05.05.23	2205/23	Teamklausur ltd. Ärzte im MRV, Kloster Irsee	108
04.05.23 – 06.05.23	3001/23	Neurologie compact, Kloster Irsee	178
05.05.23 – 07.05.23	2116/23	Qualifizierung upB - Kursteil 2, Kloster Irsee	45
08.05.23 – 10.05.23	2155/23	Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK, Kloster Irsee	83
08.05.23 – 10.05.23	2173/23	Immer noch neu in der psychiatrischen Pflege?!, Kloster Irsee.....	101
08.05.23 – 10.05.23	2406/23	Eltern als Ressource, Kloster Irsee	131
08.05.23 – 10.05.23	2710/23	Therapeutische Gruppenarbeit, Kloster Irsee	148
08.05.23 – 10.05.23	2718/23	Emotionen am Arbeitsplatz, Kloster Irsee.....	156
08.05.23 – 10.05.23	2733/23	Selbsterfahrung für Pflegendе, Kloster Seeon.....	171
10.05.23 – 12.05.23	2140/23	Achtsamkeit, Kloster Irsee.....	68
11.05.23 – 12.05.23	2802/23	13. Ambulante Suchthilfe-Tagung, Kloster Irsee	173
14.05.23 – 17.05.23	2701/23	26. Fachtagung „Psychotherapie und Psychosomatik“, Kloster Irsee	143
15.05.23 – 17.05.23	2213/23	Arbeit mit Gewalt- und Sexualstraftätern, Kloster Seeon	116
15.05.23 – 17.05.23	6201/23	Datenschutz bei den bayerischen Bezirken, Kloster Seeon	218
15.05.23 – 17.05.23	6633/23	Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen in der Eingliederungshilfe, Kloster Seeon	254
22.05.23 – 24.05.23	4002/23	Pflegemanagementtagung, Kloster Irsee	181
22.05.23	2168/23	11. Bayerischer Psychiatrischer Pflegepreis, Kloster Irsee	96
23.05.23 – 24.05.23	6628/23	Schadensersatzansprüche, Kloster Irsee	249
24.05.23 – 26.05.23	2147/23	Therapeutische Berührung, Kloster Irsee	75

Juni

07.06.23	2301/23	Demenzhilfe Allgäu, Kloster Irsee	122
12.06.23 – 13.06.23	6601/23	Besondere soziale Schwierigkeiten, Kloster Seeon.....	222
14.06.23 – 16.06.23	2804/23	Basiswissen Alkoholabhängigkeit, Kloster Irsee	175
14.06.23 – 16.06.23	6619/23	Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste, Kloster Irsee.....	240
16.06.23 – 18.06.23	2403/23	Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 2, Kloster Irsee.....	128
16.06.23 – 18.06.23	2705/23	Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 3, Kloster Irsee	144
16.06.23 – 18.06.23	2706/23	Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 3, Kloster Irsee	145
19.06.23 – 20.06.23	2201/23	Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2023, Kloster Irsee	102
19.06.23 – 21.06.23	2152/23	Psychologische Testdiagnostik, Kloster Seeon	80
19.06.23 – 21.06.23	2712/23	Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung, Kloster Irsee ...	150
19.06.23 – 21.06.23	4015/23	Überzeugen - wie trete ich auf?, Kloster Irsee	194
19.06.23 – 21.06.23	6612/23	Hilfe zur Pflege, Kloster Irsee	233
20.06.23 – 21.06.23	6636/23	Sonstige ambulante Eingliederungshilfen, Kloster Seeon	257
21.06.23 – 22.06.23	6613/23	Workshop Hilfe zur Pflege, Kloster Irsee	234
21.06.23	2105/23	6. Symposium der Gesundheitsunternehmen, Hubert-Burda-Saal, Jüdisches Gemeindezentrum München.....	36
26.06.23 – 27.06.23	6602/23	Vernetzungstreffen der PflegesatzreferentInnen Bezirke und AG Pflegekassenverbände, Kloster Seeon	223
26.06.23 – 28.06.23	2130/23	Suizidalität und Krisenintervention, Kloster Seeon	58
26.06.23 – 28.06.23	2133/23	Trauma-Informed Care, Kloster Irsee	61
26.06.23 – 28.06.23	2150/23	Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit, Kloster Seeon.....	78

CHRONOLOGIE

26.06.23 – 28.06.23	2209/23	Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable, Kloster Irsee	112
26.06.23 – 28.06.23	4012/23	Projektmanagement im Sozialwesen, Kloster Irsee	191
27.06.23 – 28.06.23	6603/23	Fachtagung der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke, Kloster Seeon	224
28.06.23 – 30.06.23	4003/23	Pflegefachtagung, Kloster Irsee	182
29.06.23 – 01.07.23	2172/23	Kompaktkurs Psychiatrie, Kloster Irsee	100
29.06.23 – 01.07.23	2726/23	Act creative!, Kloster Irsee	164

Juli

03.07.23 – 04.07.23	6629/23	Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung, Kloster Seeon	250
03.07.23 – 06.07.23	2154/23	Kunsttherapie Aufbaukurs - „Körperbilder“, Kloster Seeon	82
04.07.23 – 05.07.23	6635/23	ICF-orientierte Bedarfsermittlung, Kloster Irsee	256
04.07.23 – 06.07.23	6630/23	Ambulante Hilfe zur Pflege, Kloster Seeon	251
05.07.23 – 07.07.23	4006/23	Coaching für Führungskräfte, Kloster Irsee	185
05.07.23 – 07.07.23	6623/23	Kostenerstattung in der Jugendhilfe, Kloster Irsee	244
10.07.23 – 11.07.23	2106/23	Forum Pflegewissenschaft, Kloster Irsee	37
10.07.23 – 12.07.23	2107/23	Fachtagung Institutsambulanz 2023, Kloster Seeon	38
10.07.23 – 12.07.23	2212/23	Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit, Kloster Irsee	115
11.07.23 – 12.07.23	6618/23	Zusammenarbeit Sozialhilfeträger, Kloster Irsee	239
12.07.23 – 14.07.23	4011/23	Schauspieltechnik für Beruf und Alltag, Kloster Irsee	190
12.07.23 – 14.07.23	5005/23	Grenzen setzen, Kloster Seeon	205
12.07.23 – 14.07.23	6620/23	Seminar für PflegesatzreferentInnen / Fachkräfte, Kloster Irsee	241
13.07.23 – 14.07.23	6615/23	Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX, Kloster Seeon	236
15.07.23 – 16.07.23	2732/23	Therapeutisches Bogenschießen, Kloster Irsee	170
19.07.23 – 21.07.23	2501/23	DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung, Kloster Irsee	136
19.07.23 – 21.07.23	5009/23	Selbstcoaching mit Sinn und Verstand, Kloster Irsee	209
20.07.23 – 22.07.23	2713/23	Verstörende Beziehungen, Kloster Irsee	151
24.07.23 – 25.07.23	6102/23	Rechnungswesen der med. Einrichtungen, Kloster Seeon	215
24.07.23 – 26.07.23	2138/23	Gesprächsführung bei emotional instabilen Patienten, Kloster Irsee	66
24.07.23 – 26.07.23	2170/23	Mit „schwierigen“ KlientInnen / PatientInnen gut umgehen, Kloster Irsee	98
24.07.23 – 26.07.23	2171/23	Deutsch für Ärztinnen und Ärzte, Kloster Irsee	99
24.07.23 – 26.07.23	5002/23	Transaktionsanalyse erleben, Kloster Seeon	202
24.07.23 – 26.07.23	6610/23	Eingliederungshilfe - Hilfen in Werk- und Förderstätten, Kloster Seeon	231
26.07.23 – 28.07.23	2146/23	Tiergestützte Therapie, Kloster Irsee	74
26.07.23 – 28.07.23	2708/23	Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar, Kloster Seeon	146
26.07.23 – 28.07.23	2723/23	Progressive Muskelrelaxation, Kloster Seeon	161
26.07.23 – 28.07.23	5011/23	Klartext reden und Beziehung stärken, Kloster Irsee	211
31.07.23 – 04.08.23	2210/23	Seminar on Forensic Psychiatry in Europe, Kloster Seeon	113

September

08.09.23 – 10.09.23	2727/23	Autogenes Training - Kursteil 2, Kloster Irsee	165
12.09.23 – 15.09.23	2153/23	Kunsttherapie Aufbaukurs - „Beziehung und Familie“, Kloster Seeon	81
13.09.23 – 14.09.23	6104/23	Patientenverwaltung, Kloster Irsee	216

13.09.23 – 15.09.23	2126/23	Persönliches Budget - Spezial, Kloster Irsee	54
13.09.23 – 15.09.23	2603/23	Psychopharmakologische Kurvenvisite, Kloster Irsee	141
13.09.23 – 15.09.23	2709/23	Psychotraumatherapie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik, Kloster Seeon.	147
13.09.23 – 15.09.23	2717/23	Humor als Therapeutikum, Kloster Irsee	155
13.09.23 – 15.09.23	5012/23	Starke Eltern, Kloster Irsee	212
14.09.23 – 15.09.23	6616/23	Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX, Kloster Irsee	237
15.09.23 – 17.09.23	2705/23	Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 4, Kloster Irsee	144
15.09.23 – 17.09.23	2706/23	Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 4, Kloster Irsee	145
15.09.23 – 17.09.23	2729/23	MKT für Patienten mit Psychose, Kloster Irsee	167
19.09.23 – 20.09.23	6622/23	Erbreicht, Kloster Irsee	243
19.09.23 – 21.09.23	2151/23	Ohr-Akupunktur - Kursteil 1, Kloster Irsee	79
20.09.23 – 22.09.23	2108/23	22. SpDi-Fachtagung, Kloster Irsee	39
20.09.23 – 03.11.23	1003/23	Ausstellung Pfennigparade, Kloster Irsee	29
25.09.23 – 27.09.23	2156/23	Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten, Kloster Seeon	84
25.09.23 – 27.09.23	2711/23	Alltagscoaching für Therapeuten, Kloster Seeon	149
25.09.23 – 27.09.23	6624/23	Teilhabe an Bildung und soziale Teilhabe, Kloster Irsee	245
25.09.23 – 29.09.23	2404/23	Weiterbildung Fachkraft Kinder- und Jugendpsychiatrie - Kursteil 1, Kloster Irsee	129
27.09.23 – 28.09.23	6625/23	Soziale Teilhabe - interdisziplinäre Frühförderung, Kloster Irsee	246
27.09.23 – 29.09.23	4016/23	Work smarter, not harder, Kloster Irsee	195
28.09.23 – 30.09.23	2142/23	Empowerment und Ressourcenarbeit, Kloster Irsee	70
29.09.23 – 01.10.23	2117/23	Qualifizierung upB - Kursteil 3, Kloster Irsee	46
29.09.23 – 01.10.23	2403/23	Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 3, Kloster Irsee	128

Oktober

02.10.23 – 04.10.23	4014/23	Gute Entscheidungen treffen, Kloster Irsee	193
02.10.23 – 06.10.23	4010/23	MEFES - Ethische Fallbesprechungen, Kloster Irsee	189
04.10.23 – 06.10.23	6611/23	Eingliederungshilfe - Menschen mit seelischen Behinderungen, Kloster Irsee	232
09.10.23 – 10.10.23	2730/23	Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit, Kloster Seeon	168
09.10.23 – 11.10.23	2303/23	(Psycho-) Pharmakotherapie in Gerontopsychiatrie und Geriatrie, Kloster Seeon	124
09.10.23 – 11.10.23	2714/23	Empathische Gesprächsführung - Grundkurs, Kloster Seeon	152
09.10.23 – 11.10.23	5001/23	Die Chancen der über 50-Jährigen, Kloster Seeon	201
11.10.23 – 13.10.23	2405/23	Pädagogische Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltens- auffälligkeiten, Kloster Irsee	130
11.10.23 – 13.10.23	2805/23	Neue psychoaktive Substanzen, Kloster Irsee	176
11.10.23 – 13.10.23	6638/23	Vertragsrecht nach SGB IX, XI + XII, Kloster Irsee	259
16.10.23 – 17.10.23	2162/23	Treffen der Psychiatriekoordinatoren, Kloster Seeon	90
16.10.23 – 18.10.23	2122/23	Sozialarbeit in der Psychiatrie, Kloster Irsee	50
16.10.23 – 18.10.23	2149/23	Stimmenhören - Einführungskurs, Kloster Irsee	77
16.10.23 – 18.10.23	2216/23	Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah, Kloster Irsee	119
16.10.23 – 18.10.23	4009/23	Reflexionstage für angehende Führungskräfte, Kloster Seeon	188
16.10.23 – 18.10.23	6105/23	Fortbildung für MitarbeiterInnen aus Wirtschaftsabteilungen, Kloster Seeon	217

CHRONOLOGIE

18.10.23 – 19.10.23	6637/23	Verwaltungsentscheidungen vor Gericht, Kloster Seeon	258
18.10.23 – 20.10.23	5008/23	Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen, Kloster Irsee	208
18.10.23 – 20.10.23	6617/23	Neue Entwicklung und Rechtsprechung, Kloster Seeon	238
23.10.23 – 25.10.23	2137/23	ADHS im Erwachsenenalter, Kloster Seeon	65
23.10.23 – 25.10.23	2145/23	Die Kraft des Atems, Kloster Irsee	73
23.10.23 – 25.10.23	2217/23	Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns, Kloster Seeon	120
23.10.23 – 25.10.23	6301/23	Gleichstellungsbeauftragte, Kloster Irsee	219
23.10.23 – 27.10.23	6605/23	SV: Grundlagenkurs II, Kloster Irsee	226
25.10.23 – 27.10.23	2151/23	Ohr-Akupunktur - Kursteil 2, Kloster Irsee	79
25.10.23 – 27.10.23	2214/23	Refreshment der Fachkräfte für Pflege im MRV, Kloster Irsee	117
25.10.23 – 27.10.23	2218/23	Gutachtenserstellung im Strafrecht, Kloster Seeon	121
25.10.23 – 27.10.23	2305/23	Yoga kennt keine Demenz®, Kloster Irsee	126
25.10.23 – 27.10.23	5004/23	Stärkung der Resilienz, Kloster Seeon	204
26.10.23 – 27.10.23	2163/23	Praxisreihe PIA - Leitungstreffen, Kloster Seeon	91
27.10.23 – 28.10.23	2109/23	95. Jahrestagung der bayerischen Nervenärzte, Kloster Irsee	40

November

01.11.23 – 03.11.23	2121/23	Psychiatrie-Erfahrene, Kloster Irsee	49
01.11.23	1004/23	Lichter gegen das Vergessen, Kloster Irsee	30
02.11.23 – 04.11.23	2111/23	Weiterbildung Krisenintervention - NEUBEGINN - Kursteil 1, Kloster Irsee	42
06.11.23 – 08.11.23	2211/23	Einführung in die Gewaltberatung, Kloster Seeon	114
06.11.23 – 09.11.23	2715/23	DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining, Kloster Seeon	153
06.11.23 – 10.11.23	6609/23	SV: Aufbaukurs III, Kloster Irsee	230
08.11.23 – 10.11.23	2202/23	Sicherheitsbeauftragte/r in der Forensik, Kloster Seeon	103
09.11.23 – 11.11.23	2409/23	Trainingsseminar mit dem ADOS-2, Kloster Irsee	134
10.11.23 – 12.11.23	2722/23	Soziales Kompetenztraining, Kloster Seeon	160
10.11.23 – 12.11.23	2728/23	Hypnose - Kursteil 2, Kloster Irsee	166
13.11.23 – 14.11.23	2110/23	Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/ Betreuungsgesetz, Kloster Irsee	41
13.11.23 – 15.11.23	2136/23	Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen, Kloster Seeon	64
13.11.23 – 15.11.23	2206/23	Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?, Kloster Irsee	109
13.11.23 – 15.11.23	6626/23	Aufhebung der Verwaltungsakte, Kloster Irsee	247
15.11.23 – 16.11.23	6627/23	Bescheidtechnik, Kloster Irsee	248
15.11.23 – 17.11.23	2143/23	Förderung der Adhärenz, Kloster Seeon	71
16.11.23 – 17.11.23	2410/23	Crashkurs Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kloster Seeon	135
20.11.23 – 22.11.23	2129/23	Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 2, Kloster Irsee	57
20.11.23 – 22.11.23	2132/23	Der Umgang mit Systemsprengern, Kloster Irsee	60
20.11.23 – 22.11.23	2719/23	Klangerbeit in der Klinik, Kloster Irsee	157
20.11.23 – 23.11.23	6606/23	SV: Grundlagenkurs III, Kloster Irsee	227
22.11.23 – 24.11.23	4007/23	Führen und Leiten auf Augenhöhe, Kloster Irsee	186
22.11.23	2401/23	12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kloster Irsee	127
23.11.23 – 24.11.23	2503/23	Freiheitsentziehende Maßnahmen und Alternativen, Kloster Irsee	138
23.11.23 – 24.11.23	5010/23	Schlagfertig und konstruktiv diskutieren, Kloster Irsee	210
24.11.23 – 25.11.23	3002/23	Kompaktkurs Neurologische Notfälle, Kloster Irsee	179
24.11.23 – 26.11.23	2731/23	Mein Inneres Team, Kloster Irsee	169

Dezember

04.12.23 – 06.12.23	4013/23	Zeit- und Selbstmanagement, Kloster Irsee	192
05.12.23 – 08.12.23	2716/23	Basiskurs Systemisches Arbeiten, Kloster Irsee	154
06.12.23 – 08.12.23	2112/23	PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN - Kursteil 1, Kloster Irsee	43
06.12.23 – 08.12.23	2141/23	Achtsamkeit und Selbstmitgefühl, Kloster Irsee	69
06.12.23 – 08.12.23	2144/23	Yoga, Kloster Irsee.....	72
06.12.23 – 08.12.23	2215/23	Innere Kündigung im psychiatrischen / forensischen Team, Kloster Irsee..	118
08.12.23 – 10.12.23	2705/23	Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 5, Kloster Irsee	144
08.12.23 – 10.12.23	2706/23	Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 5, Kloster Irsee	145
10.12.23 – 13.12.23	2203/23	20. Fachtagung „Forensik“, Kloster Irsee.....	104
11.12.23 – 13.12.23	2167/23	Die heilsame Kraft des Singens, Kloster Seeon	95
13.12.23 – 15.12.23	2160/23	ErgoActivity, Kloster Irsee	88
13.12.23 – 15.12.23	2166/23	Safewards - Gewaltprävention, Kloster Irsee	94
13.12.23 – 15.12.23	2502/23	Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung, Kloster Irsee	137
13.12.23 – 15.12.23	2724/23	Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie, Kloster Irsee	162

Vorankündigung 2024

08.01.24 – 12.01.24		Weiterbildung Fachkraft Kinder- und Jugendpsychiatrie - Kursteil 2, Kloster Irsee	129
10.01.24 – 12.01.24		PAIR-TrainerInnen Ausbildung - Kursteil 2, Kloster Irsee.....	43
18.01.24 – 20.01.24		Weiterbildung Krisenintervention - NEUBEGINN - Kursteil 2, Kloster Irsee...	42
23.02.24 – 25.02.24		Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 6, Kloster Irsee	144
23.02.24 – 25.02.24		Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 6, Kloster Irsee	145
01.03.24 – 03.03.24		Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 4, Kloster Irsee.....	128
04.03.24 – 08.03.24		Weiterbildung Fachkraft Kinder- und Jugendpsychiatrie - Kursteil 3, Kloster Irsee	129
06.03.24 – 08.03.24		PAIR-TrainerInnen Ausbildung - Kursteil 3, Kloster Irsee.....	43
07.03.24 – 09.03.24		Weiterbildung Krisenintervention - NEUBEGINN - Kursteil 3, Kloster Irsee...	42
08.04.24 – 10.04.24		PAIR-TrainerInnen Ausbildung - Kursteil 4, Kloster Irsee.....	43
12.04.24 – 14.04.24		Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 7, Kloster Irsee	144
12.04.24 – 14.04.24		Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 7, Kloster Irsee	145
29.04.24 – 03.05.24		Weiterbildung Fachkraft Kinder- und Jugendpsychiatrie - Kursteil 4, Kloster Irsee	129
13.05.24 – 15.05.24		PAIR-TrainerInnen Ausbildung - Kursteil 5, Kloster Irsee.....	43
07.06.24 – 09.06.24		Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 5, Kloster Irsee.....	128
07.06.24 – 09.06.24		Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 8, Kloster Irsee	144
07.06.24 – 09.06.24		Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 8, Kloster Irsee	145

CHRONOLOGIE

10.07.24 – 12.07.24	PAIR-TrainerInnen Ausbildung - Kursteil 6, Kloster Irsee.....	43
17.07.24 – 19.07.24	Weiterbildung Fachkraft Kinder- und Jugendpsychiatrie - Kursteil 5, Kloster Irsee	129
11.09.24 – 13.09.24	PAIR-TrainerInnen Ausbildung - Kursteil 7, Kloster Irsee.....	43
04.10.24 – 06.10.24	Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 6, Kloster Irsee.....	128
05.11.24 – 08.11.24	PAIR-TrainerInnen Ausbildung - Kursteil 8, Kloster Irsee.....	43



KLUGER MANN BAUT VOR

Teilnahme- & Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Gegenstand, Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden Teilnahme- und Geschäftsbedingungen gelten für Veranstaltungen, die vom Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags durchgeführt werden und die im Jahresprogramm mit einer Veranstaltungsnummer gekennzeichnet sind. Für besondere Veranstaltungen können abweichende Regelungen gelten, über die auf dem Anmeldeformular, in der Anmeldebestätigung oder dem detaillierten Programm der Veranstaltung informiert wird.

1.2 Mit seiner / ihrer Anmeldung erkennt der Teilnehmer/ die Teilnehmerin die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen in der im Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Fassung an. Die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen können jederzeit auf der Internetseite <https://bildungswerk-irsee.de/downloads> abgerufen werden.

2. Teilnahmeberechtigung

Die Bildungsmaßnahmen des Bildungswerkes stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bayerischen Bezirkseinrichtungen und allen Interessenten am Gesundheits- und Sozialwesen offen.

Wenn für eine Bildungsmaßnahme besondere Zulassungsvoraussetzungen bestehen, müssen diese von dem/der Teilnehmenden erfüllt werden. Sollte sich nach Vertragsabschluss herausstellen, dass die Zulassungsbedingungen nicht erfüllt sind, behält sich das Bildungswerk die fristlose Kündigung vor.

3. Angebote, Anmeldung, Vertragsschluss

3.1 Die Darstellungen der Veranstaltungsangebote des Bildungswerks im Internet, in Prospekten, Broschüren oder sonstigen Werbeträgern sind freibleibend und unverbindlich und damit keine Angebote im Rechtsinne. Erst die Anmeldung durch den Teilnehmenden gilt als verbindliches Vertragsangebot.

3.2 Anmeldungen sind ausschließlich schriftlich (per Post, Fax, E-Mail) oder Online über unsere Homepage möglich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung (bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn), um möglichst Kursabsagen und Stornokosten zu vermeiden.

3.3 Ein Vertrag kommt erst durch die Zusendung einer Anmeldebestätigung nach Ziffer 4 zustande.

4. Anmeldebestätigung, Programm, Informationen, Teilnahmebestätigung

4.1 Das Bildungswerk ist berechtigt, das kundenseitige Vertragsangebot innerhalb von 14 Tagen nach seinem Zugang bei ihr anzunehmen (Angebotsbindung). Die Annahme wird mittels Anmeldebestätigung entweder schriftlich, per Telefax oder Email erklärt. Durch diese Anmeldebestätigung des Bildungswerks kommt der Vertrag zustande und der/die Anmeldende hat die für die jeweilige Veranstaltung bestimmte Teilnahmegebühr zu zahlen. **Etwaige Änderungen oder Abmeldungen des/der Teilnehmenden sind nur schriftlich möglich. Es können Stornogebühren anfallen.**

4.2 Das detaillierte Programm einer Veranstaltung (mit Angabe der Themen, Referenten, Teilnehmerzahl, Gebühren usw.) wird vom Bildungswerk jeweils ca. zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung auf der Homepage veröffentlicht und an die Bezirkseinrichtungen sowie an externe Interessenten versandt.

Die schriftliche Einladung samt dem Programm der Veranstaltung wird in der Regel vier Wochen vor Beginn des Kurses versandt.

Alle Teilnehmer erhalten nach Abschluss der Bildungsveranstaltung eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

5. Unterbringung und Verpflegung

Im Rahmen der Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer entsprechend der Buchungsbestätigung Verpflegung bzw. Unterkunft und Verpflegung. Soweit möglich, erfolgt die Unterbringung in Einzelzimmern. Sollte kein Einzelzimmer zur Verfügung stehen, kann die Unterbringung nach Absprache mit dem Teilnehmer auch in einem Doppelzimmer erfolgen.

Die Zimmer können am Anreisetag ab 15:00 Uhr bezogen werden. Am Abreisetag sind die Zimmer bis spätestens 10:00 Uhr zu verlassen.

In der Regel erfolgt die Unterbringung in den im Programm angegebenen Tagungsstätten. In Ausnahmefällen kann auch eine externe Unterbringung erfolgen.

6. Anreise

Für die An- und Abreise haben die Teilnehmenden selbst Sorge zu tragen. Für Bahnreisende nach Kloster Irsee befindet sich der nächstliegende Bahnhof in Kaufbeuren, für Kloster Seeon in Bad Endorf. Für den Transfer vom Bahnhof zur Tagungsstätte empfehlen wir den Ruf eines Taxis.

7. Kosten und Bezahlung

7.1 Für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen werden Kursgebühren erhoben. Darin enthalten sind die Kosten für Verpflegung bzw. Unterkunft und Verpflegung. Es ist nicht möglich, einzelne Leistungen auszunehmen.

7.2 Die Höhe der Gebühren, gesonderte Bedingungen oder Zahlungsmodalitäten sind in den detaillierten Programmen oder Anmeldeformularen geregelt. Bei einigen Fachtagungen, Kongressen, Weiterbildungen und Qualifizierungen sind gesonderte Zahlungsmodalitäten und gesonderte Leistungen notwendig. Diese betreffen u. a. Zahlungsverpflichtungen bei Nichtantritt oder Abbruch bei einem vom Teilnehmenden zu vertretenden Grund oder gesonderte Leistungen, z.B. Unterbringung oder Verpflegung.

7.3 Die Gebühren sind entsprechend den für die jeweilige Veranstaltung geltenden Zahlungsbedingungen, spätestens aber 14 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig.

8. Durchführung, Änderung und Absage von Veranstaltungen/Mindestteilnehmerzahl

8.1 a) Das Bildungswerk ist berechtigt, Kursleiter oder Dozenten auszutauschen, soweit diese aus vom Bildungswerk nicht zu vertretenden Gründen (z.B. wegen Krankheit, Unfall) ausfallen.

b) Ebenso kann das Bildungswerk die Veranstaltungsräume bzw. den -ort ändern, wenn die Räume aus nicht von ihm zu vertretenden Gründen nicht belegt werden können.

c) Alternativ zu den Absätzen a) und b) steht dem Bildungswerk das Recht zu, die Veranstaltung im Ganzen, wie auch einzelne Termine zu verschieben.

d) Änderungen gemäß Ziffer 8.1 a) - c) sind nach billigem Ermessen des Bildungswerks vorzunehmen und nur insoweit zulässig, wie sie für die Teilnehmenden zumutbar sind. Jede Änderung ist den Teilnehmenden unverzüglich mitzuteilen.

8.2 Das Bildungswerk hat das Recht Veranstaltungen abzusagen, wenn aus nicht von ihm zu vertretenden Gründen,

a) der Kursleiter oder Dozent ausfällt und ein Ersatzdozent nicht eingesetzt werden kann, oder

b) die Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt (=unvorhersehbares und nicht in zumutbarer Weise abwendbares Ereignis) nicht durchgeführt werden kann. Auch behördliche Anordnungen zählen zu diesen Gründen.

8.3 Mindestteilnehmerzahl

Veranstaltungen finden in der Regel nur statt, wenn die zuvor genannte Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Das Bildungswerk behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl für eine Veranstaltung, bis eine Woche vor Beginn des Kurses vom Vertrag zurückzutreten, wenn vor der Anmeldung auf die jeweils zu erreichende Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wurde. Das Bildungswerk ist in diesem Fall verpflichtet, die Teilnehmenden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Veranstaltung in Textform über den Rücktritt in Kenntnis zu setzen. Sofern der Teilnehmende bereits Seminargebühren bezahlt hat, werden diese unverzüglich zurückerstattet. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

8.4 Das Bildungswerk behält sich Änderungen der Angaben im Jahresprogramm ausdrücklich vor.

9. Datenschutz

Das Bildungswerk erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten der Teilnehmenden. Es beachtet dabei insbesondere die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und Telemediengesetzes. Nähere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Bildungswerks, die jederzeit auf der Internetseite www.bildungswerk-irsee.de/Datenschutz eingesehen werden kann.

10. Urheberrecht/Arbeitsunterlagen

Die vom Bildungswerk und/oder den ReferentInnen zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Teilnehmende erwerben kein Recht, die Inhalte dieser Arbeitsunterlagen zu publizieren. Sie sind insbesondere auch nicht berechtigt, die Inhalte der Arbeitsunterlagen ganz oder in Teilen zu vervielfältigen, abzuändern, zu verbreiten, nachzudrucken, dauerhaft zu speichern, oder an Dritte ohne Zustimmung des Urhebers weiterzugeben.

11. Rücktritt

11.1 Ein Rücktritt vom Vertrag ist kostenfrei nur bis zu 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung möglich. Für mehrteilige Veranstaltungen gelten gesonderte Rücktrittsregelungen.

11.2 Wird der Rücktritt nach Überschreiten der Frist gemäß Ziffer 11.1, aber noch vor Beginn der Bildungsmaßnahme erklärt, wird eine Kostenpauschale erhoben. Sie beträgt 10 % der Teilnahmegebühr zzgl. ggf.

anfallender Storno- bzw. No-Show-Gebühren der Tagungshäuser und evtl. Ausfallgebühren der Dozenten. Der/die Teilnehmende (Vertragspartner/in) ist berechtigt, den Nachweis zu führen, dass im Zusammenhang mit seinem/ihrer Rücktritt dem Bildungswerk keine oder geringere Kosten entstanden sind.

11.3 Bis zum Beginn der Veranstaltung kann der/die Teilnehmende (Vertragspartner/in) eine Ersatzperson benennen. Sofern es zum Abschluss eines Vertrages mit der Ersatzperson kommt, entfällt für den/die Teilnehmende(n)/Vertragspartner/in die in Ziffer 11.2 aufgeführte Kostenpauschale.

11.4 Der Rücktritt vom Vertrag bedarf der Schriftform. Für die Rechtzeitigkeit dieser Willenserklärung ist der Zugang der Rücktrittserklärung per Post oder per Telefax beim Bildungswerk maßgeblich. Rücktritt durch E-Mail ist nicht zulässig.

12. Haftungsausschluss

12.1 Das Bildungswerk ist für den pädagogischen Teil der Bildungsmaßnahme verantwortlich, haftet jedoch ausdrücklich nicht für die von seinen Dozenten und Referenten vertretenen persönlichen Meinungen und/oder fachlichen Ansichten.

12.2 Das Bildungswerk haftet nicht für etwaige Vermögensschäden des/der Teilnehmenden, die aus einer nicht zustande gekommenen Bildungsmaßnahme oder einem Abbruch einer Bildungsmaßnahme resultieren.

12.3 Die Haftung des Bildungswerks, der Eigentümer von Unterrichtsräumen oder der von ihnen beauftragten Personen, für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Verhalten des Bildungswerks, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruht. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch das Bildungswerk oder seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.

13. Widerrufsbelehrung

Wenn Sie Verbraucher sind, haben Sie ein Widerrufsrecht.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Als Verbraucher haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen Ihre Anmeldung zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt mit dem Zugang der Anmeldebestätigung.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, dem Bildungswerk Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee, Fax: 08341/906-605, E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. per Brief, Fax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistung im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht.

Das Widerrufsrecht erlischt vollständig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Teilnehmers/der Teilnehmerin vollständig erfüllt wurde, bevor die Widerrufsfrist endet und der Teilnehmer/die Teilnehmerin seine/ihre Kenntnisnahme vom Verlust des Widerrufsrechts bestätigt hat.

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte anhängendes Formular aus und senden Sie es an das Bildungswerk Irsee zurück.

Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags
Klosterring 4, 87660 Irsee

Fax +49 (0)8341 906-605
info@bildungswerk-irsee.de

Kopiervorlage Widerruf

WIDERRUF

Absender:

.....
Titel / Vorname / Name

.....
Straße

.....
PLZ

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden
Dienstleistung:

Kurs Nr. /23

Titel:

Veranstaltungsort:

Termin

vom

bis

.....
Datum

.....
Unterschrift



ALTERSWEISHEIT

J. Papp

Datenschutzerklärung

des Bildungswerk Irsee

Der Schutz und die Sicherheit von persönlichen Daten hat bei uns eine hohe Priorität. Mittels dieser Datenschutzhinweise möchten wir Sie über Art, Umfang und Zweck der von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten informieren. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt stets im Einklang mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen Datenschutzbestimmungen.

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen laut Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Bayerischer Bezirketag
Ridlerstraße 75
80339 München
Tel.: 089 / 212389-0
E-Mail: info@bay-bezirke.de
Website: www.bay-bezirke.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Wenn Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten oder zum Datenschutz haben, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Thomas Pfister:

Bayerischer Bezirketag
Datenschutzbeauftragter
Ridlerstraße 75
80339 München
Tel.: 089 / 212389-31
E-Mail: t.pfister@bay-bezirke.de

III. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzenden grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung einer funktionsfähigen Website sowie unserer Inhalte und Leistungen erforderlich ist. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzenden erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung des Nutzen-

den. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

2. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen die verantwortliche Person unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei

denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

IV. Bereitstellung der Website und

Erstellung von Logfiles

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Bei jedem Aufruf unserer Internetseite verzeichnet der Web-Server automatisch Log-Files, die keiner bestimmten Person zugeordnet werden können. Diese Daten beinhalten Browsertyp und -version, verwendetes Betriebssystem, Referrer URL (die zuvor besuchte Seite), IP-Adresse des anfragenden Rechners, Zugriffsdatum und -uhrzeit der Serveranfrage und die Dateianfrage des Client (Dateiname und URL).

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten und der Logfiles ist Art. 6 I f) DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung und

Dauer der Speicherung

Die Daten werden nur zum Zweck der Fehlersuche und -behebung erhoben und nach sieben Tagen automatisch gelöscht. Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Website sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Website und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Eine Auswertung der Daten oder Weitergabe an Dritte, zu kommerziellen oder nichtkommerziellen Zwecken, findet nicht statt.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website ist dies der Fall, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist. Im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles ist dies nach spätestens sieben Tagen der Fall. Eine darüber hinausgehende Speicherung ist möglich. In diesem Fall werden die IP-Adressen der Nutzer gelöscht oder verfremdet, sodass eine Zuordnung des aufrufenden Clients nicht mehr möglich ist.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Daten in Logfiles ist für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.

V. Google Fonts, Google Analytics, Jetpack

Auf unseren Internetseiten werden externe Schriften, Google Fonts, verwendet. Google Fonts ist ein Dienst der Google Inc. („Google“). Die Einbindung dieser Web Fonts erfolgt durch einen Serveraufruf, in der Regel ein Server von Google in den USA. Hierdurch wird an den Server übermittelt, welche unserer Internetseiten Sie besucht haben. Auch wird die IP-Adresse des Browsers des Endgerätes des Besuchers dieser Internetseiten von Google gespeichert. Nähere Informationen finden Sie in den Datenschutzhinweisen von Google, die Sie hier abrufen können:

www.google.com/fonts#AboutPlace:about

www.google.com/policies/privacy/

Das Nutzerverhalten wird über Google Analytics und Jetpack (von WordPress) anonymisiert und ohne personenbezogene Daten analysiert. Darauf weisen wir auch im Cookie-Banner und der Cookie-Richtlinie (EU) hin.

VI. Verarbeitung personenbezogener Daten bei Seminaranmeldung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir bieten auf unserer Internetseite Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit an, sich für eine Veranstaltung anzumelden. Hierfür benötigt das Bildungswerk Irsee folgende personenbezogene Daten, die in einer Eingabemaske als Pflichtfelder erhoben und gespeichert werden:

- Anrede, Name, Vorname
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Beruf/Funktion
- Telefonnummer
- Rechnungsadresse

Diese Daten verwenden wir ausschließlich für die Administration unserer Veranstaltungen.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten bei Seminaranmeldung ist Art. 6 I a) DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Erhebung der Daten erfolgt zum Zweck der Anmeldung, Abmeldung, dem Versand von Veranstaltungsinformationen vor oder nach der Veranstaltung und der Rechnungsstellung.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist für die während des Anmel-

devorgangs zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen dann der Fall, wenn die Daten für die Durchführung des Vertrags nicht mehr erforderlich sind. Auch nach Abschluss des Vertrags kann eine Anforderlichkeit, personenbezogene Daten der Vertragspartnerin oder des Vertragspartners zu speichern, bestehen, um vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sind die Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, ist eine vorzeitige Löschung der Daten nur möglich, soweit nicht vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen einer Löschung entgegenstehen.

VII. E-Mail-Marketing

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die im Rahmen der Anmeldung erhobene E-Mail-Adresse verwenden wir auch für eigene Werbezwecke für unsere Veranstaltungen.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der E-Mail-Adresse für Werbezwecke ist Art. 6 I 1 a) DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die E-Mail-Adresse wird verwendet zum Zweck der Werbung für künftige Seminarangebote.

4. Dauer der Speicherung

Die E-Mail-Adresse wird gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind oder die diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sie haben das Recht, Ihre diesbezügliche Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

VIII. Betroffenenrechte

Soweit wir von Ihnen personenbezogene Daten verarbeiten, stehen Ihnen als betroffene Person nachfolgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbei-

tet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mittels automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Falls Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben und die Verarbeitung auf dieser Einwilligung beruht, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

IX. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen: Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München
Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München
Telefon: 089 212672-0
Telefax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: www.datenschutz-bayern.de

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz unterrichtet die beschwerdeführende Person über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

X. Änderungen dieser Datenschutzbestimmungen

Wir werden diese Richtlinien zum Schutz Ihrer persönlichen Daten von Zeit zu Zeit aktualisieren. Sie sollten sich diese Richtlinien gelegentlich ansehen, um auf dem Laufenden darüber zu bleiben, wie wir Ihre Daten schützen und die Inhalte unserer Website stetig verbessern. Sollten wir wesentliche Änderungen bei der Sammlung, der Nutzung und/oder der Weitergabe der uns von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten vornehmen, werden wir Sie durch einen eindeutigen und gut sichtbaren Hinweis auf der Website darauf aufmerksam machen.

Mit der Nutzung der Website erklären Sie sich mit den Bedingungen dieser Richtlinien zum Schutz persönlicher Daten einverstanden.

Datenschutzbestimmungen für Teilnehmende an (digitalen) Seminaren, Tagungen und Weiterbildungen des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags

(Information nach Art. 13 DSGVO)

1.1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Seminaren steht, ist der Bayerische Bezirktag, Ridlerstraße 75, 80339 München.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bayerischer Bezirktag

Datenschutzbeauftragter

Ridlerstraße 75

80339 München

Tel.: 089 212389-0

E-Mail: datenschutz@bay-bezirk.de

1.2. Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz

Wagmüllerstraße 18, 80538 München

Telefon: 089 212672-0

Telefax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: www.datenschutz-bayern.de

1.3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden für die Seminarvorbereitung, -durchführung und -abrechnung durch das Bildungswerk Irsee erhoben.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung der anmeldenden Person Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, im Hinblick auf den zustande kommenden Vertrag über die Seminarteilnahme Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. e, soweit das Bildungswerk die öffentliche Aufgabe der Fort- und Weiterbildung des Bezirkspersonals, insbesondere des Personals der Bezirkskliniken erfüllt. Die Verarbeitung von TeilnehmerInnendaten erfolgt gegebenenfalls auch soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Bildungswerks erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der Teilnehmenden, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

1.4. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Das Bildungswerk Irsee erhebt und verarbeitet folgende personenbezogenen Daten von TeilnehmerInnen und Teilnehmern im Rahmen der Seminarvorbereitung, -durchführung und -abrechnung:

- Anrede
- Name, Vorname
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Beruf/Funktion
- Telefonnummer
- Rechnungsadresse

1.5. Empfänger von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- Kloster Irsee - Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben erhält Ihren Vor- und Nachnamen für die Bereitstellung eines Zimmers sowie der Mahlzeiten
- Kloster Seeon - Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern erhält Ihren Vor- und Nachnamen für die Bereitstellung eines Zimmers sowie der Mahlzeiten
- ReferentInnen/DozentInnen erhalten im Rahmen ihrer vereinbarten Veranstaltung alle Vor- und Zunamen der Teilnehmer ihrer Veranstaltung
- Rechnungsprüfer

1.6. Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland

Es werden grundsätzlich keine personenbezogenen Daten an ein Drittland weitergeleitet. Im Fall von Online-Veranstaltungen über Zoom ist ein angemessenes Datenschutzniveau durch den Abschluss der sogenannten EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Des Weiteren haben wir in unserem Account bei Zoom festgelegt, dass nur die deutschen beziehungsweise europäischen Rechenzentren genutzt werden. Das heißt, Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht in die USA übermittelt.

Zoom verarbeitet dennoch Daten außerhalb der EU. In diesem Fall handelt es sich allerdings nicht um Ihre personenbezogenen Daten, sondern um sogenannte Betriebsdaten. Dies sind technische Informationen aus Software oder Systemen von Zoom, die die Dienste hosten, sowie aus Systemen, Anwendungen und Geräten, die für den Zugriff auf die Dienste verwendet werden, wie z. B.:

- Konfigurationsdaten: Informationen über den Einsatz von Zoom-Diensten und zugehörige Umgebungsinformationen
- Meeting-Metadaten: Informationen darüber, wann und wie Meetings durchgeführt wurden
- Nutzungsdaten der Funktion: Informationen darüber, ob und wie Dienstfunktionen verwendet wurden
- Leistungsdaten: Informationen im Zusammenhang mit der Leistung der Dienste
- Dienst-Protokolle: Informationen über Systemereignisse und -zustände

1.7. Ihre Rechte als Betroffene/r

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann der Vertrag mit Ihnen nicht abgeschlossen werden und eine Teilnahme an den Veranstaltungen des Bildungswerks ist nicht möglich.

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Bildungswerk, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten.

1.8. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz:

Kontaktdaten:

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz

Telefon: 089 212672-0,

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: www.datenschutz-bayern.de

1.9. Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für nachfolgenden Kurs an:

Kurs Nr. /23 Titel:

vom bis

inkl. Unterkunft und Verpflegung oder inkl. Verpflegung

.....
Titel / Vorname / Name

.....
Beruf / Funktion (freiwillige Angabe)

.....
Institution (bei privater Anmeldung bitte keine Angaben)

.....
Abteilung (bei privater Anmeldung bitte keine Angaben)

.....
Straße PLZ Ort

.....
Festnetz-Telefon inkl. Vorwahl Mobil-Telefon

.....
E-Mail

Die Rechnung bitte an: siehe oben folgende Adresse:

.....
Name / Institution

.....
Abteilung

.....
Straße PLZ Ort

Ich gestatte dem Bildungswerk, meine E-Mail-Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften an interessierte TeilnehmerInnen weiterzugeben. Diese Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.

Der datenschutzkonformen Verwendung der oben genannten Daten stimme ich mit meiner Unterschrift zu.

Die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen (AGB) des Bildungswerks habe ich gelesen. Sie gelten mit meiner Unterschrift als vereinbart.

Der Zusendung von Werbung und Veranstaltungshinweisen kann ich jederzeit widersprechen.

.....
Datum Unterschrift

Impressum

Bildungswerk Irsee

Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags
Klosterring 4, 87660 Irsee

Telefax: 08341 906-605
Internet: www.bildungswerk-irsee.de

Träger

Bayerischer Bezirktag
Ridlerstr. 75, 80339 München
www.bay-bezirke.de

Leitung

Dr. Stefan Raueiser 08341 906-601
stefan.raueiser@kloster-irsee.de

Präsident

BTP Franz Löffler

Bildungsreferent Pflege und therapeutische Dienste

Martin Girke 08341 906-693
girke@bildungswerk-irsee.de

Geschäftsführung

Stefanie Krüger

Bildungsreferentin Medizin, Psychologie und Sozialpädagogik

Dr. med. Angela Städele 08341 906-603
staedele@bildungswerk-irsee.de

Datenschutz

Thomas Pfister
datenschutz@bay-bezirke.de

Planung und Abwicklung

Petra Relin (Büroleitung) 08341 906-608
Birgit Drexel 08341 906-604
Veronika Schmatz 08341 906-694
Anna-Maria Vater 08341 906-695
Andrea Krüger 08341 906-606
info@bildungswerk-irsee.de

QM-Beauftragte

Birgit Drexel qm@bildungswerk-irsee.de

Bankverbindung

Kreis- und Stadtsparkasse Kaufbeuren
IBAN DE36 7345 0000 0000 2107 57
Swift-BIC BYLADEM1KFB

Steuer-Nummer 143/241/80401

Karikaturen

Thomas Plaßmann, Essen



Klimaneutral gedruckt auf Novatech Satin



Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags

Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags
Klosterring 4
D-87660 Irsee

Telefon 08341 906-604, -606 und -608

Telefax 08341 906-605

E-Mail info@bildungswerk-irsee.de

www.bildungswerk-irsee.de

